

DZI

Spenden-Almanach

2024

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (Hrsg.)

DZI Spenden-Almanach 2024

Eigenverlag DZI
Berlin 2024

INHALT

4	Einführung
	I. Fachbeiträge
6	Zur Situation des deutschen Spendenwesens im Jahr 2024 Burkhard Wilke
10	Kinderschutz als globale Herausforderung Katharina Draub, Jörg Lichtenberg
20	Informelles Engagement Peter Schubert
30	100 Jahre BAGFW – Wie weiter? Gerhard Timm
	II. DZI Spenden-Tipps und Arbeitshilfen
38	Die 7 wichtigsten Tipps für Spendende
39	Checkliste für sicheres Spenden
40	Auslandseinsätze
41	Beigaben
42	Bettelnde Menschen
43	Briefwerbung
44	Gebrauchtkleidung
45	Gemeinnützigkeit und Steuerbegünstigung
47	Haustür-/Straßenwerbung
48	Informelle Spendensammlungen
49	Medikamentenspenden
51	Patenschaften
52	Social Shopping
53	Spenden-Apps
54	Spenden im Internet
55	Telemarketing
56	Was kommt von der Spende wirklich an?
57	Zweckgebundene Spenden
58	Checkliste für einen aussagekräftigen Jahresbericht
60	Checkliste für eine gute Wirkungsberichterstattung
	III. Einzelportraits der 230 Spenden-Siegel-Organisationen
62	Hinweise zur Benutzung
64	Einzelportraits
294	IV. DZI Spendenstatistik Karsten Schulz-Sandhof
318	V. Verzeichnis nach Bundesländern
321	VI. Sachregister – Verzeichnis nach Arbeitsschwerpunkten
338	VII. Namensregister
348	Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen

EINFÜHRUNG

Seit 1893 stellt die DZI Spendenberatung mit hoher Praxisrelevanz „Hilfe zum Helfen“ bereit. Sie liefert kompetent aufbereitete Informationen und schließt damit Wissenslücken, trägt zur Vertrauensbildung bei und bietet Orientierungs- und Entscheidungshilfe beim bürgerschaftlichen Engagement. Auch der DZI Spenden-Almanach hilft beim Gutes tun und unterstützt diejenigen Menschen, die mit ihren Spenden eine nachhaltige Wirkung erzielen wollen.

Gemäß aktuellen Ergebnissen des Deutschen Spendenmonitors haben die Menschen in Deutschland 2024 pro Kopf 174 Euro gespendet. Damit steigt die Durchschnittsspende um 4 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Spender:innen-Quote legt 2024 zu und beträgt 50,2%. Dabei ist besonders erfreulich, dass die Gruppe jüngerer Spender:innen zunimmt. Bei der sogenannten Gen Y, den zwischen 1980 und 1995 geborenen Menschen, spenden 52% im Jahr 2024 (2023: 46%). Insgesamt betragen die Geldspenden in Deutschland 2023 laut DZI-Fortschreibung des Spendenvolumens aus dem Sozio-oekonomischen Panel 12,8 Mrd. Euro. In dieser Zahl nicht enthalten sind das ebenfalls große ehrenamtliche Engagement und etwaige Sachspenden.

Der jährlich erscheinende DZI Spenden-Almanach enthält zahlreiche statistische Informationen, vermittelt Fakten und erklärt Vorgänge. Seit der Erstveröffentlichung im Dezember 2003 hat sich der Almanach zum wichtigen Informations- und Nachschlagewerk im Spendenwesen für ganz unterschiedliche Zielgruppen entwickelt. Auf der DZI-Website stehen alle Ausgaben des Almanachs zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Fachbeiträge, Spenden-Tipps und Statistik

Der Spenden-Almanach richtet sich an Spender:innen, Medien, Unternehmen, Politik

und Behörden, aber auch an die Spendenorganisationen selbst. Auf sie zielen besonders die Fachbeiträge und die Statistikangaben. Die Spenden-Tipps bieten hingegen einen schnellen Überblick über wichtige Themen, die Spender:innen in ihren Anfragen an das DZI immer wieder ansprechen.

Einzelportraits

Der Almanach enthält Portraits der 230 Organisationen, die im Dezember 2024 das DZI Spenden-Siegel tragen. Informationsgrundlage sind die jeweils jüngsten abgeschlossenen Spenden-Siegel-Prüfungen. Diese Portraits, viele Auskünfte zu Organisationen ohne Siegel, die Spenden-Tipps und weitere Informationen zum Spendenwesen sind auch auf der Internetseite der DZI Spendenberatung abrufbar (www.dzi.de/spendenberatung).

Überregionale Spendenwerbung schafft Informationsbedarf

Erfahrungsgemäß lösen vor allem die etwa zwei- bis dreitausend überregional Spenden sammelnden Organisationen in der Öffentlichkeit Informationsbedarf aus. Die große Mehrzahl der ausschließlich regional werbenden Organisationen kann von den Menschen in ihrer Umgebung meist ohne fremde Hilfe zuverlässig eingeschätzt werden und gilt bei diesen oft sogar als besonders vertrauenswürdig („Lokalbonus“). Spenden an regional sammelnde Vereine und Stiftungen sind ebenso wichtig und hilfreich wie die Zuwendungen an bundesweit bekannte Organisationen.

Der Spenden-Almanach will im Sinne eines Jahrbuchs aktuelle Informationen zum Spendenwesen fortschreiben und Entscheidungen zuverlässig begleiten. Dies erklärt die Konzentration der Einzelportraits auf die Spenden-Siegel-Organisationen. Nur dieses besonders intensive, freiwillige Prüfverfahren und die mit ihm verbundene Selbstverpflichtung der Organisationen erlauben es,

die Auskünfte der Öffentlichkeit für die Dauer eines Jahres als Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Sollten sich bei diesen Hilfswerken dennoch Änderungen ergeben, so informiert hierüber die Website des DZI. Nähere Hinweise zum Inhalt der Einzelportraits finden sich auf den Seiten 62 und 63.

DZI gibt auch Auskünfte zu Organisationen ohne Spenden-Siegel

Die Fokussierung der Einzelportraits auf Siegel-Organisationen bedeutet keineswegs, dass alle nicht aufgeführten Organisationen unseriös wären. Das DZI bietet auch zu vielen Spendenorganisationen ohne Siegel, zu denen es regelmäßig Anfragen erhält, Einzelauskünfte über seine Website und auf schriftliche Anfrage.

Spenden-Siegel-Leitlinien und Prüfstandards

Das Spenden-Siegel wird auf freiwilligen Antrag und nach umfassender, positiv durchlaufener Prüfung vergeben. Die Prüfstandards und das Vergabeverfahren sind in den Spenden-Siegel-Leitlinien geregelt. Die jüngste Fassung ist zum 1.1.2024 in Kraft getreten.

Prüfrhythmus

Das DZI prüft die Spenden-Siegel-Organisationen jährlich, jedoch mit wechselnder Intensität (Voll- und Zwischenprüfungen). Jedes Jahr ist ein ausgefüllter Fragebogen sowie mindestens der Entlastungsnachweis des Aufsichtsorgans und der jüngste Jahres- und Finanzbericht zur Prüfung einzureichen. Eine vollumfängliche Kontrolle schließt darüber hinaus das Werbe- und Informationsmaterial, Angaben zur Wirkungsbeobachtung sowie die Übermittlung von Richtlinien ein. Sie erfolgt turnusgemäß alle drei Jahre.

DZI Spendenstatistik

Die DZI Spendenstatistik (ab Seite 294) enthält Angaben zu den Einnahmen, Ausgaben und zum Vermögen der 230 Spenden-Siegel-Organisationen im Bezugsjahr 2020. Grundlage sind die vom DZI ausgewerteten und oft erst durch Rückfragen vergleichbar gemachten Jahresabschlüsse. Aktuellere Angaben bietet der „DZI Spenden-Index“. Er gibt Aufschluss über die Entwicklung der Einnahmen 2023 bei den nach Geldspenden 30 größten Siegel-Organisationen.



II. FACHBEITRÄGE

Zur Situation des deutschen Spendenwesens im Jahr 2024

Burkhard Wilke

1. Die Quellenlage

Dieser Beitrag dokumentiert wichtige Entwicklungen des deutschen Spendenwesens im zu Ende gehenden Jahr 2024 sowie neu hinzugewonnene Erkenntnisse zu davor liegenden Jahren.

Zwei zentrale Akteure der deutschen Zivilgesellschaft haben im September 2024 bekannt gegeben, dass sie in der Spendenforschung verstärkt kooperieren: Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und der Deutsche Fundraising Verband (DFRV) stimmen sich bei ihren jeweiligen Erhebungen, Analysen und Veröffentlichungen zum Spendenverhalten künftig eng miteinander ab. Das Ziel: mehr Klarheit, Verlässlichkeit und Stringenz der Angaben etwa zum Spendenvolumen, den Spendenzwecken und zum Spendenverhalten in Deutschland. Außerdem soll durch die Kooperation der Zugang zu Instrumenten der Marktforschung für viele Spendenorganisationen erleichtert werden. Das kann deren Planungs- und Entscheidungsprozesse im Sinne eines wirksamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatzes weiter stärken und professionalisieren.

Erstmals zeigte sich die neue Zusammenarbeit Anfang Dezember 2024 bei der Veröffentlichung der Daten des Deutschen Spendenmonitors 2024, der seit 2022 vom Deutschen Fundraising Verband durchgeführt und verantwortet wird. Das Volumen der Geldspenden in Deutschland entwickelt sich dem Spendenmonitor zufolge 2024 positiv. Mit der Veröffentlichung des Spendenmonitors wurde zugleich klar kommuniziert, dass es sich bei der für 2024 auf sechs Milliarden

Euro hochgerechneten Spendensumme um eine Teilsumme des gesamten Geldspendenvolumens handelt und dass dieses im Jahr 2023 in Deutschland laut DZI-Fortschreibung des Spendenvolumens aus dem Sozio-ökonomischen Panel bei 12,8 Mrd. Euro lag. Die Gesamtsumme nach DZI-Berechnung bezieht anders als der Deutsche Spendenmonitor beispielsweise auch Großspenden über 1.500 Euro mit ein.

Der Deutsche Spendenmonitor blickte 2024 auf sein 30-jähriges Bestehen zurück. 2022 hat der Deutsche Fundraising Verband dieses Umfrageprodukt vom Marktforschungsunternehmen Kantar GmbH übernommen.

Das Statistische Bundesamt hat in den vergangenen Jahren die in der amtlichen Steuerstatistik enthaltenen Informationen zum Spendenverhalten privater Haushalte und von Unternehmen sukzessive ausgebaut und stellt die Daten Interessenten zur weiteren Auswertung kostenfrei zur Verfügung. Das DZI nutzt diese Daten in seiner Spendenstatistik im Jahr 2024 erstmals dazu, Angaben zum Spendenvolumen der Unternehmen auszuweisen und wird dies künftig auch systematisch fortsetzen.

Sowohl die verstärkte Kooperation von DZI und Deutschen Fundraising Verband in Sachen Spendenstatistik als auch die verbesserte Datenbereitstellung des Statistischen Bundesamts zum Thema Spenden sind nicht zuletzt auch Ergebnisse des fachlichen Austauschs und der Vernetzung im Rahmen des Forums Zivilgesellschaftsdaten. Das FZD wurde 2016 gegründet und wird getragen von ZiviZ im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

ZiviZ hat 2024 zwei wichtige Publikationen zum Thema „(Neue) Grenzen der Zivilgesellschaft“ vorgelegt. Sie weisen Engagement weit über die traditionellen Formen organisierter Zivilgesellschaft hinaus nach. Der

Beitrag von *Peter Schubert* (ZiviZ) ab Seite 20 in diesem Spenden-Almanach gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse dieser Forschungen.

Im Februar und November 2024 legten der Dachverband Deutscher Spendenrat e.V. und die GfK GmbH wieder die Auskopplungen „Bilanz des Helfens“ sowie „Trends und Prognosen“ aus der gewerblichen Umfrage GfK Charity Panel vor. Unverändert weist der darin berichtete Betrag der jährlichen Spendensumme einen großen Unterschied zu den Berechnungen auf, die das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und das DZI auf Grundlage des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) veröffentlichen. Die Gründe für die Diskrepanz wurden von DIW und DZI erforscht. Sie werden weiter unten in diesem Beitrag zusammengefasst dargestellt.

Das Forum Zivilgesellschaftsdaten hat sich im Jahr 2024 vor allem mit der Verbesserung des Datenaustauschs und der offenen Verfügbarkeit von Daten zur Zivilgesellschaftsforschung befasst. Die Ergebnisse wurden im Sommer des Jahres mit dem Papier FZD-Expertise Nr. 3 „Offene Daten. Impulse für die Engagementforschung und -förderung“ veröffentlicht.

International vergleichende Spendenstatistiken sind nach wie vor selten. Hervorzuheben ist der seit 2010 fast jährlich vorgelegte World Giving Index der Charities Aid Foundation (CAF). Befragt werden durch das Umfrageinstitut Gallup Menschen ab 15 Jahre in rund 120 Staaten. Die in Großbritannien ansässige CAF ist eine ressourcenreiche Service- und Forschungseinrichtung für gemeinnützige Organisationen, mit CAF-Niederlassungen in den USA und Kanada sowie Partnerorganisationen in zahlreichen weiteren Staaten. Der World Giving Index 2024 wurde im August 2024 veröffentlicht und enthält die Ergebnisse der jüngsten vorliegenden Gallup-Erhebungen aus dem Jahr 2023.

2. Spendenentwicklung: Geldspendenvolumen

Die privaten Haushalte haben in Deutschland den Berechnungen von DZI und DIW zufolge 2023 rund 12,8 Mrd. Euro Geldspenden geleistet und somit geringfügig weniger (-1,9%) als 2022 (13,0 Mrd.). Inflationsbereinigt liegt der Rückgang bei 7,4%. Die Hochrechnung des Geldspendenvolumens durch DZI und DIW stützt sich auf die SOEP-Daten aus 2019 und eine Fortschreibung für 2023 mit Hilfe des DZI Spenden-Index. Die Methodik wird im Statistischen Anhang dieses Almanachs näher erläutert.

Der nur leichte nominale Rückgang der Spenden im Jahr 2023 wird vom DZI in seiner Pressemitteilung vom 18.3.2024 als „erstaunlich“ bewertet, weil im Vorjahr (2022) nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine die Rekordsumme von 1 Mrd. Euro schon allein für die Nothilfe Ukraine gespendet worden war, während es 2023 viel weniger außerordentliche Katastrophenspenden gab. Das gilt analog auch für das Jahr 2024, in dem es in der Wahrnehmung der deutschen Öffentlichkeit keinen einzigen medial besonders herausgehobenen Spendenanlass gegeben hat, und in dem sich das Spendenvolumen nach den Ergebnissen des Deutschen Spendenmonitors 2024 trotzdem leicht positiv entwickelt hat (+3,4 Prozent).

Den eklatanten Unterschied zwischen der von DZI und DIW berechneten Spendensumme (2023: 12,8 Mrd. Euro) im Vergleich zu dem vom Deutschen Spendenrat e.V. und der GfK GmbH genannten Spendenvolumen (2023: 5,0 Mrd. Euro) erklärt der DIW-Wochenbericht 46-2022 für das Jahr 2019 (DZI und DIW: 10,3 Mrd. Euro) wie folgt:

► In der „Bilanz des Helfens“ sind Spenden über 2.500 Euro nicht berücksichtigt. Die SOEP-Daten berücksichtigen hingegen auch Spenden bis zu einer Jahressumme von 30.000 Euro. Dieser Unterschied bewirkt für 2019 eine Differenz von 3,1 Mrd. Euro.

► Die Spendenfrage ist im SOEP weiter gefasst; es geht um Spenden für „soziale, kirchliche, kulturelle, gemeinnützige und wohltätige Zwecke“. Hingegen zielt die GfK-Spendenumfrage auf „Spenden an gemeinnützige Hilfsorganisationen“. Die unterschiedliche Frageformulierung sorgt für ein 1,2 Mrd. Euro höheres Spendenvolumen bei DIW und DZI.

► Im SOEP werden anders als bei der „Bilanz des Helfens“ auch Spenden von Menschen erfasst, die in Deutschland leben, aber nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben. Deren Spendenvolumen belief sich 2019 gemäß SOEP-Daten auf 600 Mio. Euro.

Zusätzlich zu den privaten Haushalten spenden auch die deutschen Unternehmen Geld für gemeinnützige Zwecke. Die vom DZI im Statistischen Anhang dieses Spenden-Almanachs erstmals veröffentlichten Spendendaten aus der Gewerbesteuerstatistik weisen aus, dass die rund 4,1 Millionen Gewerbebetriebe in Deutschland im jüngsten statistisch verfügbaren Berichtsjahr 2020 rund 1,5 Mrd. Euro für steuerbegünstigte Zwecke gespendet. 60% davon stammen von Kapitalgesellschaften, und 40% von eher kleinen Gewerbebetrieben.

3. Spendenentwicklung: Trends, Quote und Internationales

Der Deutsche Spendenmonitor weist für das zu Ende gehende Jahr 2024 eine Spender:innen-Quote von 50,2% aus (2023: 48,6%), bezogen auf die Grundgesamtheit von 6.039 online Befragten im Alter von 16 bis 70 Jahren. Auch die jährliche Spendensumme pro Spender:in hat mit 174 Euro um 4 Euro zugenommen. Besonders bemerkenswert ist, dass die Gruppe jüngerer Spendender zunimmt. Bei der sogenannten Generation Y, zwischen 1980 und 1995 geboren, spenden 52% im Jahr 2024 (2023: 46%). Bei der Generation Z (geboren 1995 bis 2011) spendeten 44% (2023: 41%) und bei der Generation X (1965-1979) beteiligten sich 50%

(2023: 48%). Einen leichten Rückgang gab es hingegen bei der „Boomer-Generation (53% statt 56%). Die vor 1946 geborenen Spender:innen („Traditionals“) hielten ihre Spendenbeteiligung 2024 konstant auf dem hohen Niveau von 63%.

Die Datensammlung „Trends und Prognosen 2024“, die Ende November 2024 vom Dachverband Deutscher Spendenrat e.V. und der GfK GmbH vorgelegt wurde, weist für das zu Ende gehende Jahr 2024 (Bezugszeitraum: Januar bis September 2024) mit plus 2% eine ähnliche positive Entwicklung des Spendenaufkommens aus wie der Deutsche Spendenmonitor (+3,4%). Der Anteil der Spendenden in der Gesamtbevölkerung (Personen ab 10 Jahren) sank der Umfrage von Spendenrat und GfK zufolge von Januar bis September 2024 auf nur noch 20,1% (2023: 21,3%). Für die große Diskrepanz zwischen diesem Wert und den mehr als doppelt so hohen Spenderquoten aller anderen für Deutschland vorliegenden Studien gibt es bisher keine gesicherte Erklärung:

Deutscher Spendenmonitor: 50,2% (2024)
World Giving Index: 52% (2023)
Sozio-oekonomisches Panel: 43,3% (2019)

Welches Land hat weltweit die spendenfreudigste Bevölkerung? Im World Giving Index 2024 (Berichtsjahr: 2023) stehen in der Kategorie Geldspenden auf den Rängen eins und zwei Indonesien (90%) und Myanmar (78%). Hohe Spenderquoten haben auch Großbritannien und die Ukraine (je 67%), Irland und Norwegen (je 65%) oder die Niederlande (64%) und Österreich (62%). Deutschland hat aufgeholt und liegt mit 52% auf ähnlichem Niveau wie Dänemark (51%), Israel (54%), oder Schweden (56%).

4. Spendenzwecke und Struktur des Spendenwesens

Über die Aufteilung der Spenden auf unterschiedliche gemeinnützige Zwecke geben

die Daten des Deutschen Freiwilligensurvey 2019 Auskunft, die nach Berechnungen des DZI (vgl. Seite 297 in diesem Almanach) die folgende Aufteilung ergeben:

- Humanitäre Hilfe	59,7%
- Umwelt, Natur oder Tierschutz	11,4%
- Kirchliche oder religiöse Zwecke	10,8%
- Kultur- und Denkmalpflege	4,1%
- Sport und Bewegung	2,5%
- Sonstige	11,6%

Der ZiviZ-Survey 2023 bietet eine umfassende Bestandsaufnahme der zivilgesellschaftlichen Strukturen in Deutschland. Er stützt sich unter anderem auf Erhebungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen und Abfragen bei den Vereins-, Stiftungs- und Genossenschaftsregistern. Danach gibt es derzeit in Deutschland 656.888 zivilgesellschaftliche Organisationen.

Abbildung: Grundgesamtheit zivilgesellschaftlicher Organisationen in Deutschland (Quelle: ZiviZ-Survey 2023, Seite 9)

Eingetragene Vereine	615.759
Stiftungen bürgerlichen Rechts	24.650
gemeinnützige Kapitalgesellschaften (gGmbH, gUG, gAG)	14.540
Gemeinwohlorientierte Genossenschaften	1.939
Gesamtzahl	656.888

Zur Anzahl nicht eingetragener Vereine sowie kirchlicher Stiftungen, die der Zivilgesellschaft ebenfalls zuzurechnen wären, gibt es für Deutschland keine genauen Angaben.

Spenden nehmen alle zivilgesellschaftlichen Organisationen gern entgegen. Aber nur ein kleiner Teil, geschätzt 2.000 bis 3.000, wirbt regelmäßig, systematisch und überregional um Spenden. Rund 1.200 von diesen dokumentiert die Spendenberatung des DZI in unterschiedlicher Intensität, abhängig von der Häufigkeit der ihm zur jeweiligen Organisation zugehenden Anfragen.

5. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen

Im Rahmen der 2010 gestarteten „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ haben sich bis Ende 2024 nunmehr 1.975 Organisationen zur Veröffentlichung der zehn von der ITZ festgelegten Basisinformationen verpflichtet. Dieses niedrigschwellige Transparenzinstrument wird federführend von Transparency International Deutschland betrieben und von einem Trägerkreis koordiniert, dem unter anderem auch das DZI angehört. Das DZI unterstützt die Haupt- und Ehrenamtlichen von Transparency International Deutschland bei der administrativen Umsetzung der ITZ.

Keine der unzähligen im Jahr 2024 weltweit aufgetretenen extremen Notlagen und Katastrophen konnte eine herausgehobene öffentliche Wahrnehmung in Deutschland erreichen, die zu einer entsprechend umfangreichen Spendenbereitschaft für diesen besonderen Zweck geführt hätte. Die DZI Spendenberatung hat zumindest mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln entsprechende Informationen verbreitet, so insbesondere mit dem Ende November 2024 erschienenen DZI Spendenmagazin 2024. Dort wird in einem Schwerpunktartikel über die dringend notwendige Hilfe für die Menschen in Gaza berichtet. In der Rubrik „Jenseits der Schlagzeilen“ werden die Notlagen und Hilfebedarfe in Äthiopien, Kongo, Sudan und Afghanistan beschrieben.

Seit Anfang 2024 ist das neue Zuwendungsempfängerregister des Bundeszentralamts für Steuern online erreichbar. Für alle Interessierten ist das Register eine einfache Möglichkeit, sich zu vergewissern, ob etwa ein bestimmter Verein oder eine Stiftung zu den in Deutschland als steuerbegünstigt („gemeinnützig“) anerkannten Organisationen gehört. Nur diese sind berechtigt, ihren Spenderinnen und Spendern steuerlich anerkannte Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Kinderschutz als globale Herausforderung – Deswegen sind Schutzkonzepte unverzichtbar

Katharina Draub, Jörg Lichtenberg

Jedes Kind hat das Recht darauf, vor Gewalt jeglicher Art geschützt zu werden. So steht es im Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention. Die Realität ist jedoch eine andere: Das Kinderrecht wird massiv verletzt. Mehr als die Hälfte aller Kinder weltweit im Alter von zwei bis 17 Jahren, das sind mehr als 1 Milliarde Mädchen und Jungen, erleben jedes Jahr Gewalt.¹ Die Dunkelziffer wird weitaus höher geschätzt, denn oft findet Gewalt hinter verschlossenen Türen statt und wird nicht gemeldet. Unter den Folgen wie schweren Depressionen, Traumata oder Drogenmissbrauch leiden betroffene Kinder und Jugendliche ihr Leben lang. Diese Auswirkungen haben weitere Folgen: Aufgrund gesundheitlicher, psychischer und physischer Schäden gehen Mädchen und Jungen in vielen Fällen nicht mehr in die Schule, sind selbst dem Risiko ausgesetzt, ebenfalls gewalttätig zu werden, und landen in einem Kreislauf geprägt von Gewalt, Armut, Hoffnungslosigkeit und ohne einen Ausweg.

Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte für alle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen zu beenden, ist eine globale Herausforderung. Prävention und Sensibilisierung sind dabei die entscheidendsten Schritte, die im Kampf gegen Gewalt und für die Einhaltung von Kinderrechten verfolgt werden müssen. Sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene helfen Kinderschutzkonzepte dabei, Mädchen und Jungen vor Gewaltformen wie Missbrauch, Vernachlässigung und Ausbeutung zu schützen und eine sichere und gesunde Umgebung für sie zu schaffen. Deswegen hat die Kindernothilfe vor mehr als zehn Jahren damit begonnen, ein kinder-

rechtsbasiertes Schutzkonzept für die eigene Organisation sowie ein breit aufgesetztes Schulungsprogramm für ihre Partner und geförderten Projekte im Ausland zu entwickeln und so Maßnahmen zum Schutz von Kindern zu standardisieren. Mittlerweile schult sie auch externe europäische Partner und deren Projekte im Ausland sowie Schulen, Kitas, Schauspielhäuser und Sportvereine in Deutschland. Dazu später mehr.

Start für Schutzkonzepte: Der Impuls, eine institutionelle Kinderschutzpolicy zu erarbeiten, kam von einer Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus verschiedenen Abteilungen der Kindernothilfe, die die Umsetzung des Kinderrechtsansatzes in der nationalen und internationalen Arbeit durch die Organisation zur Aufgabe hat. Bereits im Jahr 2007 hatte sich die Kinderrechtsorganisation durch den VENRO-Kodex zum Schutz vor Gewalt dazu verpflichtet, eine Kinderschutzpolicy zu entwickeln. Drei Jahre später haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe an ersten Trainings des internationalen Netzwerks „Keeping Children Safe Coalition“² teilgenommen und die Inhalte in die Organisation getragen. Keeping Children Safe Coalition ist ein Netzwerk von Organisationen, die für eine Verbesserung von Kinderschutz zusammenarbeiten. Das Netzwerk wurde 2001 von führenden internationalen Entwicklungsorganisationen gegründet, um Gewalt und Ausbeutung im Rahmen ihrer Arbeit zu bekämpfen. Auch die Kindernothilfe ist mittlerweile seit vielen Jahren Mitglied dieser Koalition.

Die Hauptidee nach den Trainings war, dass ein verschriftlichtes System, wie Kinder und Jugendliche durch die Arbeit der Organisation vor vielfältigen Gefahren geschützt werden, fehlt. Daraufhin fand sich ein Team zusammen, um genau damit zu beginnen. Gleichzeitig wurde auch festgestellt, dass die direkte Arbeit mit Mädchen und Jungen in den Projekten der Kindernothilfe-Partnerorganisationen im Ausland er-

folgt und deshalb auch diese Partner ein Schutzsystem benötigen. Daher beschlossen Mitarbeitende der Kindernothilfe, für sie ein Schulungsprogramm zu entwickeln, um ein kohärentes Schutzsystem für die Kinder und Jugendlichen zu erarbeiten, die direkt oder auch nur mittelbar mit der Arbeit der Kindernothilfe in Berührung kommen.

Transparent, effektiv und zum Wohl des Kindes

Das Ziel vom Schutzkonzept: Das Ziel der Kinderschutzpolicy der Kindernothilfe³ ist es, Kinder und Jugendliche sowohl in den von ihr geförderten Projekten im Ausland als auch bei all ihren Aktivitäten in Deutschland⁴ vor Gewalt, Stigmatisierung und Verletzung ihres Persönlichkeitsrechtes zu schützen. Mit dem Kinderschutzkonzept, das von allen Mitarbeitenden verpflichtend gelesen, unterschrieben und umgesetzt werden muss, stärkt die Kinderrechtsorganisation das Bewusstsein der eigenen Mitarbeitenden sowie des Personals der Partnerorganisationen für dieses Thema.

Die Policy dient allen Mitarbeitenden als Anleitung, wie Gewalt vorzubeugen ist, wie Besorgnisse und Verdachtsfälle vertraulich gemeldet werden müssen und wie – unter Berücksichtigung des Schutzes der betroffenen Kinder – mit Fällen von Gewalt sowie den mutmaßlichen Täter*innen umgegangen wird. Neben den Verhaltensregeln für verschiedene Personengruppen, die über die Kindernothilfe in Kontakt mit Kindern kommen, enthält das Konzept auch Kommunikationsstandards für die Außendarstellung sowie ein umfassendes Fallmanagementsystem. Durch eine klare Definition von Verantwortlichkeiten entsteht ein Organisationsklima der Offenheit, in dem das Thema transparent, effektiv und zum Wohl des Kindes gehandhabt wird. Dabei werden der vertrauliche Umgang mit sensiblen Informationen sowie der Schutz von involvierten Personen stets gewahrt.

Zudem hilft das Kinderschutzsystem mit den darin klar definierten Vorgehensweisen und Verhaltensrichtlinien, die Mitarbeitenden vor unbegründeten Anschuldigungen und die Kindernothilfe als Organisation vor Ansehensverlust zu schützen. Als lernende Organisation nimmt die Kindernothilfe eine fehlerfreundliche Haltung ein. Im Fall von Verdachtsmeldungen, die sich als unbegründet herausstellen, hat sie sich einer Rehabilitierung der betroffenen Person verpflichtet.

Kinderschutz erfordert kontinuierliche Weiterentwicklung

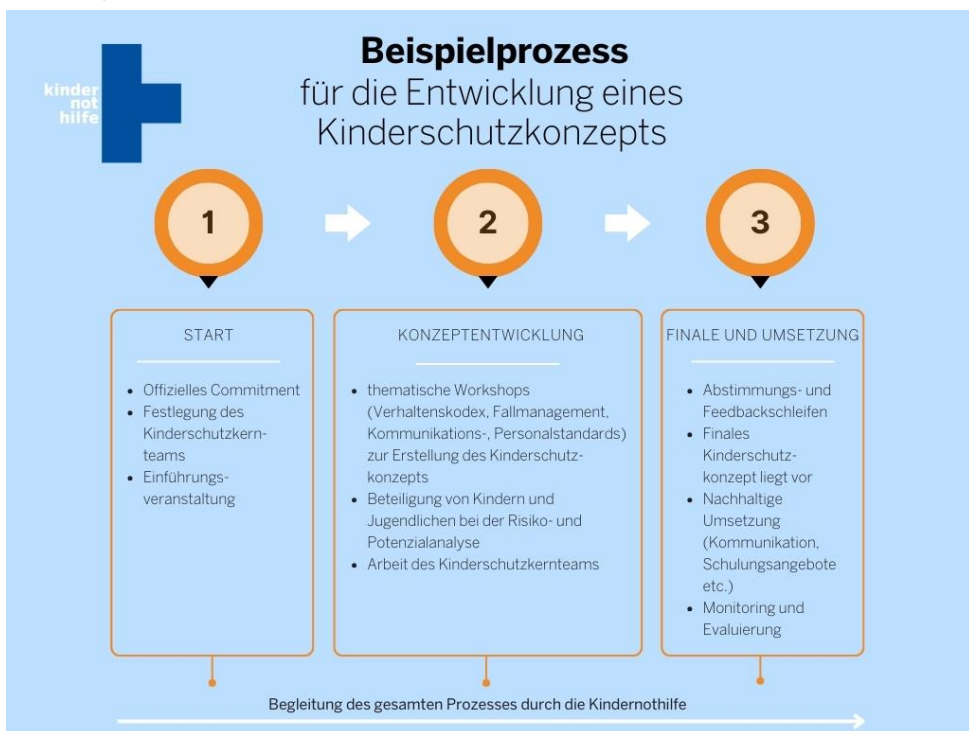
Der Weg zum eigenen Schutzkonzept: Keine Organisation fängt bei null an – oder muss bei null anfangen. Auch bei der Kindernothilfe existierten zu der Zeit bereits Verhaltensrichtlinien gegenüber Kindern und Jugendlichen, die das Kernteam – bestehend aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Abteilungen – für die Erarbeitung des Schutzkonzepts nutzen konnte. Ebenso hat das Team bereits existierende Schutzkonzepte, vor allem von international tätigen Organisationen, gesichtet und gescreent. Im deutschsprachigen Raum stellte sich heraus, dass die Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.⁵ in dem Bereich führend war und genauso wie ECPAT Deutschland⁶ bereits Beratungsangebote vorhielt. In verpflichtenden Veranstaltungen für alle Mitarbeitenden wurden diese in Zusammenarbeit mit CBM und ECPAT für das Thema sensibilisiert. Ferner gab es Vertiefungsschulungen in allen Abteilungen der Kindernothilfe. Im Anschluss daran waren alle Mitarbeitenden eingeladen, an der Erarbeitung der Policy mitzuwirken. Das Kernteam hat Themen sowie Kapitel für die Policy erarbeitet. Dabei hat es sich an den erarbeiteten und international anerkannten Standards für Kinderschutz von der „Keeping Children Safe Coalition“ orientiert.

Nachdem die Kapitel in einem ersten Entwurf feststanden, fand eine breite Konsulta-

tionsschleife in der gesamten Organisation statt. Dafür wurden Mitarbeitende aus allen Bereichen eingebunden, um deren Perspektiven und Erfahrungen in das Kinderschutzkonzept einzubringen. Um ein solches Konzept, das mit der breiten Beteiligung der Belegschaft gemeinsam erarbeitet wurde, letztlich fertigzustellen, braucht es Zeit! Nach etwa anderthalb Jahren haben interne Gremien der Kindernothilfe sowie der Verwaltungsrat das finale Dokument im Sommer 2012 verabschiedet.

innehat, ein organisationsinternes Kinderschutzteam, das aus mehreren Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen besteht, und zusätzlich eine unabhängige Ombudsperson. Diese Akteur*innen haben seit dem Inkrafttreten der Kinderschutzpolicy im Januar 2013 die Aufgabe, das Kinderschutzsystem der Organisation kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern, damit der Schutz von Kindern in allen Bereichen der Arbeit gewährleistet wird.

Abbildung: Beispielprozess für die Entwicklung eines Kinderschutzkonzepts



Quelle: Kindernothilfe e.V.

Partizipation als Alleinstellungsmerkmal

Damit das Kinderschutzsystem auch gut funktionieren kann und wirksam ist, wurden verschiedene Akteur*innen benannt, die unterschiedliche Rollen und Funktionen übernehmen. Dazu gehören eine kinderschutzbeauftragte Person, die einen bestimmten Stellenanteil nur für Belange des Kinderschutzes

Die kinderschutzbeauftragte Person und das Kinderschutzteam kommen alle vier Wochen zusammen, um über aktuelle Belange im Kinderschutz zu sprechen. Sie stehen den Mitarbeitenden aller Arbeitsbereiche für Fragen zum Kinderschutz zur Verfügung und sammeln dabei wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Verdachtsfällen. Zudem tau-

schen sie ihr Wissen über die Kinderschutzaktivitäten im Auslandsbereich aus und entwickeln neue Instrumente wie Checklisten oder Terms of References, um ihre Arbeit weiter zu verbessern. Darüber hinaus werden Fortbildungsbedarfe bei Mitarbeitenden, Koordinationsstrukturen und Partnerorganisationen bezüglich Kinderschutzthemen ermittelt.

Die Kinderschutzpolicy wird alle fünf Jahre überarbeitet, da sich im Laufe der Zeit neue Erkenntnisse und Erfahrungen im Kinderschutz ergeben. Die Lernerfahrungen aus den vergangenen Jahren werden dabei berücksichtigt, um das Konzept weiterzuentwickeln und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Besonders hervorzuheben ist, dass von Beginn an großer Wert auf Beteiligung aller Mitarbeitenden gelegt wurde, um unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen einzubringen und sicherzustellen, dass die Policy von allen mitgetragen wird. Auch der Revisionsprozess selbst war partizipativ gestaltet und die verschiedenen Abteilungen hatten die Möglichkeit, ihr Feedback zu geben. Derzeit befindet sich die Policy erneut in einer Überarbeitungsphase, die Anfang 2025 abgeschlossen sein wird und zur nunmehr dritten Auflage des Konzepts führt.

Das Schutzkonzept – ein genauer Blick in die Policy:

► Der allgemeine Überblick: Er dient zunächst einer Orientierung, dem Ziel und der Reichweite, dem rechtlichen Rahmen sowie der Verpflichtungserklärung. Außerdem gibt es eine Definition und Erläuterung der Gewaltformen gegenüber Kindern: körperliche, sexualisierte und psychische Gewalt, Ausbeutung und Vernachlässigung. Diese Gewaltformen werden auch immer häufiger über das Internet begangen.

► Präventive Maßnahmen: In diesem Kapitel geht es um Verhaltensrichtlinien für verschiedene Personengruppen, Standards im

Rahmen der Personalpolitik sowie Standards für die unterschiedlichen Kommunikationsformen.

Zu den betreffenden Personengruppen zählen zum einen die Mitarbeitenden der Kindernothilfe und zum anderen zum Beispiel Ehrenamtliche, Journalist*innen oder Spender*innen. Sie alle verpflichten sich dazu, u. a. niemals Gewalt anzuwenden, auf alle Vorkommnisse umgehend zu reagieren und sie dem Kinderschutzteam oder der Ombudsperson der Organisation mitzuteilen sowie die Meinungen und Sorgen der Kinder ernst zu nehmen, mit personenbezogenen Daten von ihnen äußerst sorgsam umzugehen und darauf zu achten, dass bei persönlichen Begegnungen mit Kindern eine weitere erwachsene Person anwesend ist.

Einen großen Bereich dieses Verhaltenskodex umfassen die Kommunikationsstandards zu öffentlichen Berichterstattungen (digital und analog) über die Arbeit der Kindernothilfe. So hat sie sich darauf verständigt, keine leidenden oder sterbenden Kinder zu zeigen, das Einverständnis der fotografierten oder gefilmten Person einzuholen – unabhängig vom Alter – und selbstverständlich die Privatsphäre aller Personen zu jeder Zeit zu respektieren. Des Weiteren gibt es für gefährdete Kinder zusätzliche Schutzmaßnahmen und Gefährdungstufen, die zum Beispiel regulieren, ob Kinder erkennbar gezeigt werden dürfen oder nicht. Ebenso werden Leitlinien für die Kommunikation von Patinnen und Paten mit Kindern benannt, denen u. a. dringend davon abgeraten wird, den direkten Kontakt über digitale Medien mit ihren Patenkindern zu suchen, um sie und sich vor möglichen Risiken wie Missbrauch der Daten zu schützen.

► In einem weiteren Kapitel werden die Akteure des Kinderschutzsystems erläutert, die für ein funktionierendes System wichtig sind.

- Das Kinderschutzteam besteht aus der/dem Kinderschutzbeauftragten und je zwei Mitarbeitenden pro Länderreferat mit entsprechendem Fachwissen sowie weiteren Personen aus anderen Abteilungen. Sie sind für das Kinderschutz-Fallmanagement-System der Kindernothilfe und im Rahmen dessen für die Unterstützung der Aufklärung der gemeldeten Fälle mit zuständig. Außerdem unterstützt das Team u. a. die Verankerung der auslandsbezogenen Kinderschutzaktivitäten in den Länderreferaten.
- Der/Die Kinderschutzbeauftragte leitet das Kinderschutzteam und steht im regelmäßigen Kontakt mit der von der Kindernothilfe unabhängigen Kinderschutz-Ombudsperson.
- Die neutrale Kinderschutz-Ombudsperson ist eine unabhängige Person. Sie verfügt sowohl über einen juristisch-strafrechtlichen Hintergrund als auch über Kenntnisse von Maßnahmen für die Betreuung von Kindern, die Opfer von Gewalt geworden sind, sowie über interkulturelle Kompetenz.
- Das Kinderschutz-Fallmanagement-Team ist fallbezogen und konstituiert sich bei gemeldeten Verdachtsfällen. Es setzt sich aus dem/der Kinderschutzbeauftragten, einem Mitglied des Kinderschutzteams (i. d. R. der betroffenen Länderabteilung) und einem/einer Mitarbeitenden der jeweiligen betroffenen Arbeitseinheit zusammen.

► Mit der Kinderschutzpolicy und ihrem Fallmanagement-System verfügt die Kindernothilfe über ein Verfahren für den Umgang und die Verfolgung von Verdachtsfällen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, eine adäquate und schnelle Untersuchung der jeweiligen Situation zu ermöglichen und Fälle von Gewalt frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden.

Im Fall eines Verdachts gibt es mehrere Schritte, die das Team verfolgt. Dazu zählen u. a. die Überprüfung der vorliegenden Informationen, die Entscheidung darüber, welche weiteren Personen in die Untersuchung einbezogen werden sollten, die Identifizierung der zu befragenden Personen und die Einschätzung der Situation durch das Fallmanagement-Team mit den möglichen Ergebnissen.

Zu bedenken ist, dass es unterschiedliche Fallkonstellationen gibt wie etwa einen Verdachtsfall bei Mitarbeitenden der Kindernothilfe, bei Partnerorganisationen oder bei Personen, die über die Kindernothilfe Zugang zu Kindern und Jugendlichen haben. Auch die Schutzmaßnahmen für Betroffene sind in der Policy hinterlegt.

► Die Kindernothilfe setzt alle Programme und Projekte im Ausland gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen um, indem sie diese teilfinanziert und programmatisch begleitet. Daher muss sie auch dafür Sorge tragen, dass diese ebenfalls Kinderschutzmechanismen umsetzen und sie in eigenen Policies festschreiben. Relevante Elemente für Kinderschutzkonzepte der Partner, die sich an die Standards der deutschsprachigen Kinderschutzpolicy halten, sowie die Anforderungen an sie, damit eine Kooperation möglich ist, sind ebenso Teil des Unterkapitels zur Umsetzung mit Partnern.

► Zur Policy gehören auch Anhänge, die sich an bestimmte Personengruppen richten und die von ihnen unterschrieben werden müssen, wie zum Beispiel die Verhaltensrichtlinien für Besucher*innen von Projekten oder das Formular zur Meldung von Verdachtsfällen.

Die Kinderschutzpolicy der Kindernothilfe gilt als wegweisendes Dokument und als Vorbild für viele andere Organisationen, die sich in diesem Bereich auf den Weg gemacht

haben. Gemeinsam mit ECPAT Deutschland sind viele im Rahmen von VENRO⁷ organisierten Schulungen durchgeführt worden. Seitdem ist es ein gemeinsames Lernen – mit immer wieder neuen Herausforderungen, die sich die Organisationen stellen, um miteinander den Schutz von Kindern und Jugendlichen im jeweiligen Organisationsumfeld zu verbessern. Ein inhaltlicher Austausch hierzu findet u. a. regelmäßig in der VENRO-AG Kinderrechte statt.

Schutzkonzepte für Partnerorganisationen

Kinderrechte haben eine globale Gültigkeit – deswegen nutzt die Kindernothilfe ihre Expertise aus der Etablierung der eigenen Policy früh, um auch Mitarbeitende ihrer Partner und Projekte im Bereich Kinderschutz und Kinderrechte zu schulen. Erfahrene Trainer*innen begannen schon vor mehr als zehn Jahren damit, Schutzkonzepte mit Partnern auch in Afrika, Asien und Lateinamerika zu entwickeln.

Für Partnerorganisationen im Ausland gibt es ein von der Kindernothilfe entwickeltes umfangreiches Schulungssystem, mit denen die Partner in die Lage versetzt werden, selbst ein Schutzsystem für ihre jeweilige Organisation nach den Standards der „Keeping Children Safe Coalition“ individuell zu entwickeln. Die Schulungen führen erfahrene Regionaltrainer*innen durch, die wiederum mit lokalen Trainer*innen zusammenarbeiten, um den jeweils besonderen kulturellen Kontext und rechtlichen Rahmen zu berücksichtigen und die Durchführungsphase vor Ort zu begleiten. Die Kindernothilfe organisiert die Workshops mit Unterstützung von lokalen Partnern. In Absprache mit ihnen wird die Umsetzung des Schulungsprogramms an die Bedürfnisse Ihrer Organisation angepasst.

Kinderschutz im Ausland als Pflicht

Das Schulungsprogramm besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen – mit ei-

nem praxisorientierten Methodenmix, Experteninputs und praktischen Übungen zu realistischen Szenarien und Beispielen des jeweiligen Landes. Der Hauptfokus des Schulungssystems liegt auch im Ausland auf Partizipation, weshalb Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung des Schutzkonzepts aktiv einbezogen werden. Denn nur wenn sie, um die es in den Projekten geht, vom Schutzsystem wissen, können sie es auch nutzen.

Modul 1: Einführung in den Kinderschutz / Entwicklung einer Kinderschutzpolicy

- ▶ Verständnis von Kinderrechten/-schutz und von Kindesmissbrauch/-misshandlung
- ▶ Elemente einer Kinderschutzpolicy
- ▶ Erarbeitung präventiver Strategien, eines Fallmanagementsystems und eines Aktionsplans

Modul 2: Umsetzung auf Organisations- und Projektebene / Partizipation von Kindern

- ▶ Status Quo und Erfahrungsaustausch
- ▶ Institutionsübergreifende Vernetzung und gemeinsame Stärkung lokaler Kinderschutzsysteme
- ▶ Kinderschutz-Initiativen auf Projektebene
- ▶ Kinderpartizipation und Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen

Modul 3: Stärkung von Kinderschutzsystemen / Monitoring

- ▶ Reflektion über Erfolge und Herausforderungen
- ▶ Erarbeitung und Umsetzung einer Monitoring-Strategie
- ▶ Kinderschutz im Internet
- ▶ Nationales Kinderschutzsystem

Bedarf an Kinderschutzthemen steigt

Mittlerweile ist es für Organisationen, die von der Kindernothilfe gefördert werden, verpflichtend, eine Kinderschutzpolicy vorlegen zu können. Die Kinderrechtsorganisation prüft diese auf Qualitätssicherung und

konzipiert Fortbildungen. Auch bei weiteren Anträgen, Trägerprüfungen und Berichten müssen Partnerorganisationen zeigen, welche Maßnahmen sie für Kinderschutz planen, und darüber in ihren Jahresberichten schreiben. Bei Fortbildungsbedarf, investigativen Untersuchungen bei Verdachtsfällen oder weiteren Maßnahmen greift die Kindernothilfe auf ihr Kinderschutz-Budget zurück, das in der jährlichen Haushaltsplanung der Organisation jeweils bedarfsgerecht festgelegt wird.

Die Verpflichtung seitens der Kinderrechtsorganisation, dass das Vorliegen einer Kinderschutzpolicy Förderkriterium ist, hat die Partner im Ausland dazu gebracht, an den von der Kindernothilfe angebotenen Schulungen teilzunehmen. Sie erkennen schnell den Mehrwert für die Praxis in ihrer Organisation, was die Basis für den Erfolg des Schulungsprogramms ist. Dies erklärt auch die vielen Anfragen von internationalen Organisationen, an diesem Schulungsprogramm selbst teilnehmen zu können oder die Teilnahme von Partnerorganisationen zu ermöglichen.

Die Kindernothilfe hat mittlerweile in mehr als 34 Ländern bereits über 80 Organisationen darin geschult, Kinderschutzsysteme in ihre Arbeit zu integrieren. Vor Beginn der Schulungen im Ausland hatten unter fünf Prozent der Partner ein derartiges Schutzsystem oder Fragmente davon. Mittlerweile verfügen mehr als 80 Prozent der Kindernothilfepartner über ein solches System und werden regelmäßig zudem in speziellen Themen in diesem Bereich geschult. Und der Bedarf steigt. Durch die Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnten weitere Kinderschutz-Module entwickelt und durchgeführt werden. Darunter: Kinderschutz für Kinder mit Behinderungen, positive Erziehungsmethoden und Online-Safety. In bestehende Policies sollen Themen

wie Kinder mit Behinderungen oder Kinderschutz in Krisensituationen zukünftig eingebaut werden. Auch das wird vom BMZ gefördert. Diese zusätzlichen Themen hat nicht die Kindernothilfe gesetzt oder vorgegeben, sondern sind Bedarfsmeldungen von Teilnehmenden der internationalen Schulungen.

Die vom BMZ geförderten Schulungen sind für alle Organisationen offen, auch wenn sie nicht Partner der Kindernothilfe sind. Alle Schulungen für Organisationen im Ausland können individuell bei der Kindernothilfe gebucht werden.⁸

Kinderschutz in Deutschland

Gewalt ist ein weltweites Problem. Auch in Deutschland wird das Recht auf Schutz vor Gewalt weiterhin massiv verletzt. Täglich werden 54 Kinder und Jugendliche Opfer von sexualisierter Gewalt, das ist ein Anstieg um 5,5 Prozent von 2022 auf 2023.⁹ Auch in Schulen steigt die Zahl von Gewaltdelikten. Innerhalb eines Jahres ist die Anzahl von leichten bis hin zu schweren Fällen um 27 Prozent von 21.570 auf 27.470 gestiegen.¹⁰ Die Tatorte sind dabei vielseitig: der Schulhof, der Heimweg, die Jugendfreizeit oder das eigene Kinderzimmer. Überall dort, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten, kann Gewalt gegenüber ihnen stattfinden. Deswegen hat sich die Kindernothilfe im Jahr 2017 dazu entschlossen, auch in Deutschland Kinderschutz zu stärken und zu fördern und gründete die Abteilung „Training and Consulting“ (T&C). Ihr Angebot wie Schulungen, Fortbildungen und Beratungen richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende u. a. von Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Kommunen, Kitas und Schulen, Sportvereinen, Kirchengemeinden, Organisationen und Bildungseinrichtungen.

Beteiligung aller Personen für mehr Erfolg

Die Abteilung T&C der Kindernothilfe hat sich darauf spezialisiert, unterschiedliche Organisationen, Vereine, Schulen, Kitas und

weitere Einrichtungen in Deutschland dabei zu unterstützen, eigene und passgenaue Kinderschutzkonzepte zu entwickeln und sie dabei zu beraten. Dafür führt das Team mit ihnen Risiko- und Potenzialanalysen durch, erarbeitet Krisenpläne und präventive Maßnahmen. All das sind elementare Bausteine eines Schutzkonzepts. Die Fachexpertise durch die interne Entwicklung des eigenen Schutzkonzeptes der Kindernothilfe sowie durch die Beratungen der Partnerorganisationen im Ausland ist dabei extrem wertvoll. Denn auch in Deutschland stehen Kinderrechte und insbesondere Kinderschutz sowie die Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Fokus bei der Entwicklung von Schutzkonzepten und helfen dabei, dass alle Personen in pädagogischen Einrichtungen und ähnlichen Einsatzfeldern für Kinderschutz und Kinderrechte sensibilisiert und darüber aufgeklärt werden. Denn es sind nicht immer die stereotypischen blauen Flecken, die zeigen, dass ein Kind von Gewalt betroffen ist – und es handelt sich auch nicht ausschließlich um körperliche Gewalt, unter der Kinder leiden.

Daher ist es so wichtig, dass sich auch Eltern und Mitarbeitende mit Kinderschutz, Gewaltformen, möglichen Anzeichen und präventiven Maßnahmen auseinandersetzen, um helfen zu können und Handlungssicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu bekommen. Genau deswegen arbeitet die Kindernothilfe wirkungsorientiert und überprüft nach der gemeinsamen Erarbeitung, ob der Prozess erfolgreich war und zum Beispiel alle Mitglieder einer Schule oder Kita eingebunden und über das Kinderschutzkonzept informiert sind. Zu ergänzen ist, dass die Kindernothilfe auch Fortbildungen und Workshops (Online und Inhouse) zu weiteren Kinderrechtsthemen anbietet, zum Beispiel zu Peer- und Online-Gewalt, zur Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten oder zu sexuell grenzverletzendem Verhalten.¹¹

Seit 2017 liegt ein weiterer Schwerpunkt von T&C auch im Sportbereich, denn auch hier gibt es relevante (Freizeit-)Orte für Kinder und Jugendliche. Mit verschiedenen Profi- und Breitensportvereinen aus Deutschland wie dem FC Bayern München, Hertha BSC, VfL Bochum 1848, SC Freiburg oder der SV Werder Bremen, erarbeitet das Team kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte. Auch in diesem Bereich wird die Beteiligung der jungen Sportler*innen großgeschrieben. Dieser partizipative Ansatz hat enormen Einfluss darauf, dass die Kindernothilfe mittlerweile als eine der wichtigsten Akteure für Kinderrechte im Sport in Deutschland etabliert ist.

Insgesamt hat die Kindernothilfe im Jahr 2023 deutschlandweit 260 Schulungen mit mehr als 3.300 Teilnehmenden durchgeführt. Die hohe Nachfrage blieb auch 2024 und zeigt den dringenden Bedarf an Schutz vor Gewalt auch in Deutschland – denn Kinderschutz ist und bleibt eine globale Herausforderung, die uns alle betrifft!

Anmerkung: Kontaktieren Sie uns gerne bei Nachfragen oder Interesse an der Begleitung und Beratung von Kinderschutzkonzepten für Ihre Organisation, Einrichtung, Schule, Kita, Ihr Unternehmen, Ihren Verein oder Partnerorganisationen im Ausland.

Die Kindernothilfe unterstützt seit 65 Jahren weltweit benachteiligte Mädchen und Jungen sowie ihre Familien. Sie erreicht derzeit mehr als 2,2 Millionen Mädchen und Jungen in 36 Projektländern. Für den seriösen Umgang mit Spendengeldern erhält die Kindernothilfe seit 1992 jährlich das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Dessen Leitlinien sehen seit 2024 die Implementierung von Schutzkonzepten verpflichtend vor, wenn Kinder und Jugendliche oder andere besonders schutzbedürftige Personen zur Zielgruppe der betreffenden Organisation gehören.

Autor:in

Katharina Draub ist PR-Redakteurin bei der Kindernothilfe.

E-Mail: katharina.draub@kindernothilfe.de

Jörg Lichtenberg ist Kinderschutzbeauftragter und Leiter der Abteilung „Training & Consulting“ bei der Kindernothilfe.

E-Mail: jörg.lichtenberg@kindernothilfe.de

abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter: www.zeit.de/gesellschaft/schule/2024-09/gewaltdelikte-schulen-anstieg-2023.

¹¹ Kindernothilfe Homepage, abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter: www.kindernothilfe.de/schulungsangebot.

Anmerkungen

¹ World Health Organization: Countries pledge to act on childhood violence affecting some 1 billion children, (7. November 2024), abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter: www.who.int/news/item/07-11-2024-countries-pledge-to-act-on-childhood-violence-affecting-some-1-billion-children.

² Keeping Children Safe Homepage, abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter www.keepingchildrensafe.org.uk.

³ Die Kinderschutzpolicy der Kindernothilfe können Sie hier nachlesen: www.kindernothilfe.de/kinderschutz-policy.

⁴ Die Kindernothilfe arbeitet auch mit Kindern und Jugendlichen aus Deutschland zusammen. Zum Beispiel bei ihrer Schulkampagne „Action!Kidz“ oder bei der Entwicklung von Schutzkonzepten mit externen Kunden.

⁵ Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V., abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter www.cbm.de.

⁶ ECPAT Deutschland Homepage, abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter www.ecpat.de.

⁷ VENRO Homepage, abgerufen am 12. November 2024, verfügbar unter www.venro.org.

⁸ Kindernothilfe Homepage, abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter: www.kindernothilfe.de/training-and-consulting/schulungsangebot-international.

⁹ Bundeskriminalamt (BKA): Sexualdelikte gegen Kinder und Jugendliche: Neue Zahlen für das Jahr 2024 (8. Juli 2024), abgerufen am 10. November 2024, verfügbar unter: www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2024/Presse2024/240708_PM_PK_SexualdelikteNvKinderuJugendlichen.html.

¹⁰ Die ZEIT: Gewaltdelikte an Schulen zeigen Anstieg im Jahr 2023 (September 2024),

Informelles Engagement: Empirische Befunde und Implikationen für die Engagementförderung

Peter Schubert

Einleitung

Immer häufiger ziehen Menschen spontane und ungebundene Formen des Engagements der dauerhaften Bindung an eine Organisation vor. In besonderem Maße zeigt sich diese Entwicklung, wenn konkrete Anlässe wie Naturkatastrophen, humanitäre Krisen oder andere akute Notlagen große Anteilnahme in der Bevölkerung auslösen: Private Spendensammelaktionen, die Koordination von Hilfstransporten über soziale Netzwerke oder das spontane Anpacken vor Ort waren in den vergangenen Jahren Ausdruck dieser vermehrt informellen zivilgesellschaftlichen Selbstorganisation. Auch jenseits von spontanem Engagement in Krisen vollzieht sich ein langfristiger Strukturwandel hin zu einer „Informalisierung“ von Engagement, der sich nicht zuletzt in der zunehmenden Herausforderung zivilgesellschaftlicher Organisationen zeigt, Ehrenamtliche für Leitungsfunktionen zu gewinnen.¹

Doch welche empirisch belastbaren Erkenntnisse liegen zur Verbreitung von Engagement in informellen Kontexten vor? Und was bedeutet die wachsende Popularität von informellem Engagement für Strategien der Engagementförderung und für Beratungsansätze, hier am Beispiel der Spendenberatung. Wann ist informelles Engagement förderwürdig? Der vorliegende Beitrag fußt auf dem Forschungsprojekt „(Neue) Grenzen der Zivilgesellschaft“ von ZiviZ im Stifterverband.² Im Rahmen des Projekts wurde zunächst eine Sekundärauswertung des Deutschen Freiwilligensurveys vorgenommen, um Erkenntnisse zur Verbreitung des informellen Engagements zu generieren. Im An-

schluss wurden im Rahmen einer qualitativen Untersuchung ein umfassendes „Mapping“ neuer Engagementformen an den Schnittstellen der Sektoren Staat, Markt und Privatem vorgenommen, eine Definition für eine förderwürdige Zivilgesellschaft vorgeschlagen und Implikationen für die Engagementförderung abgeleitet.

Zunächst werden sechs Beobachtungen zur Informalisierung von Engagement auf Grundlage des Deutschen Freiwilligensurveys präsentiert. Anschließend wird die Förderwürdigkeit und -fähigkeit von informellem Engagement kritisch diskutiert und es werden Implikationen abgeleitet, wie Förderorganisationen auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren können.

Abschließend wird kurz diskutiert, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf das spezielle Feld der Spendenberatung haben könnte, da auch im Spendenwesen eine Zunahme an Unterstützung zugunsten informeller Initiativen beobachtet werden kann.

Sechs Beobachtungen zur Informalisierung von Engagement

1. Relative statt absoluter Verlagerung von Engagement in den informellen Raum

Laut dem Deutschen Freiwilligensurvey waren im Jahr 2019 46,1 Prozent der engagierten Bürgerinnen und Bürger in Deutschland ab 14 Jahren in Vereinen aktiv, weitere 5,6 Prozent in Verbänden. Zusammengekommen ergibt das einen Anteil von 51,7 Prozent (siehe Abbildung 1). Darüber hinaus engagierten sich 12,7 Prozent in kirchlichen oder religiösen Gemeinschaften und 7,6 Prozent in staatlichen oder kommunalen Einrichtungen. Zu den weiteren formalen Organisationskontexten bürgerschaftlichen Engagements zählen private Einrichtungen (2,4 Prozent), Parteien (2 Prozent), Gewerkschaften (1,0 Prozent), Stiftungen (0,7 Prozent) und andere Organisationen (4,8 Prozent).³

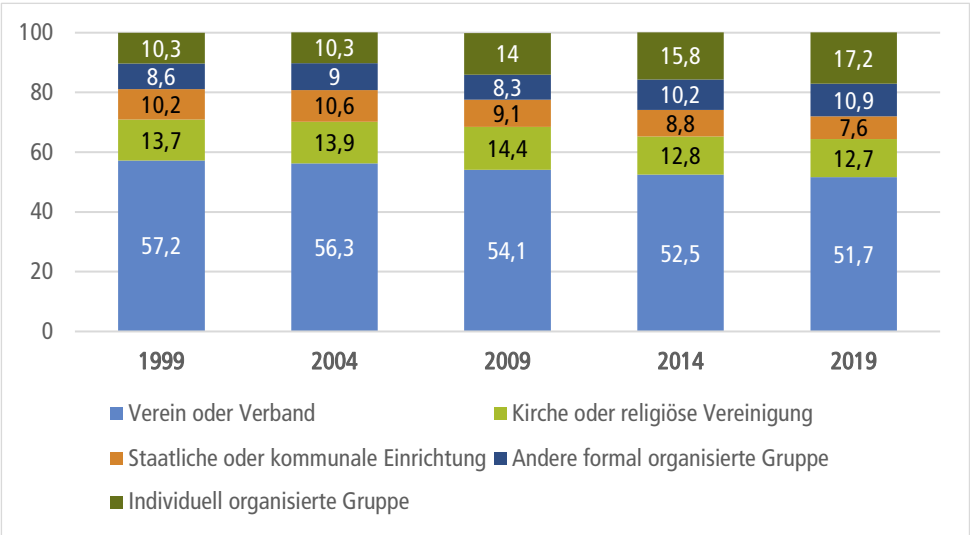
Der Bereich des Engagements in informellen Kontexten wurden in 2019 auf 17,2 Prozent der freiwillig Engagierten beziffert. Allerdings gibt es nicht das informelle Engagement, in Wahrheit handelt es sich um eine Sammelkategorie ganz unterschiedlicher Formen des Engagements: Hierzu zählen – gemäß der im Freiwilligensurvey abgefragten Typen – Aktivitäten in selbstorganisierten Gruppen (7,6 Prozent), Initiativen oder Projektarbeit (3,0 Prozent), Nachbarschaftshilfen (2,7 Prozent), Selbsthilfegruppen (1,0 Prozent) und allein ausgeübtes Engagement (3,0 Prozent).

Im Jahr 2019 war somit etwa jede:r sechste freiwillig Engagierte in einem informellen Rahmen aktiv – das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 1999, als es nur etwa jede:r zehnte war. Abbildung 1 verdeutlicht diese Entwicklung: Anfang der 2000er Jahre lag der Anteil der in einem informellen Kontext engagierten Personen bei etwa 10 Prozent, bis 2019 stieg dieser Wert auf 17,2 Prozent. Gleichzeitig sank der Anteil der Engagierten in Vereinen und Verbänden von 57,2 Prozent auf 51,7 Prozent.

Bei der Interpretation von Abbildung 1 ist aber dennoch Vorsicht geboten, da sich aus dieser kein Rückgang des formalen Engagements in absoluten Zahlen lesen lässt: So lag der Anteil der engagierten Bevölkerung (die sogenannte Engagementquote) 1999 bei 34,0 Prozent, was damals 22 Millionen Menschen entsprach. Im Jahr 2019 lag die Engagementquote bei 39,7 Prozent, hochgerechnet damit etwa 28,8 Millionen. Setzt man die prozentualen Anteile in Abbildung 1 in Relation zu den absoluten Zahlen an engagierten Bürgerinnen und Bürgern, so zeigt sich, dass die Zahl der in Vereinen und Verbänden Aktiven zugenommen hat. Zwischen 1999 und 2019 stieg diese von 12,6 Millionen auf 14,9 Millionen, auch wenn der Anteil in Abbildung 1 von 57,2 Prozent auf 51,7 Prozent zurückging. Gleichzeitig stieg die Zahl der Menschen, die sich informell engagierten, von 2,3 Millionen auf 5,0 Millionen.

Zusammengenommen zeigt sich: das Engagement in Vereinen und Verbänden ist über den Zeitraum von 20 Jahren um etwa 18 Prozent gewachsen, das informelle Engagement

Abbildung 1: Organisationaler Rahmen freiwilligen Engagements im Zeitvergleich 1999 – 2019
Anteile in Prozent



Quelle: FWS 1999 (n = 4.683), FWS 2004 (n = 5.128), FWS 2009 (n = 6.986), FWS 2014 (n = 12.296), FWS 2019 (n=11.808), gewichtet.

um beachtliche 117 Prozent. Die Zahlen suggerieren somit keine grundsätzliche Abnahme des Engagements in Vereinen, sondern vielmehr eine relative Verschiebung hin zu informelleren Formen des Engagements.

Die Erfahrung vieler Vereine, dass sich die Gewinnung von Engagierten zunehmend schwierig gestaltet, ist demzufolge nicht auf eine grundsätzlich niedrigere Zahl an engagementwilligen Personen in der Bevölkerung zurückzuführen. Stattdessen spielen dabei mutmaßlich die stark gestiegene Zahl von Organisationen und dadurch eine zunehmende Konkurrenz um Engagierte eine Rolle. Die Anzahl der Vereine in Deutschland ist von 477.860 in 1999 auf inzwischen über 615.000 gestiegen.⁴

2. Informelles Engagement ist kein exklusives Terrain junger Menschen

Häufig wird kolportiert, dass gerade junge Engagierte informelle Strukturen bevorzugen, während ältere Engagierte noch häufiger eine langfristige Bindung innerhalb tradierter Strukturen eingehen. Die Betrachtung der in Tabelle 1 dargestellten soziodemografischen Merkmale in Bezug auf die jeweiligen organisationalen Kontexte des Engagements stellt diese These zumindest in Teilen infrage. Demnach sind Erwachsene ab 50 Jahren fast ebenso häufig in informellen

Zusammenhängen engagiert wie Jugendliche und junge Erwachsene bis 29 Jahre. In Vereinen liegt der Altersdurchschnitt bei 46,6 Jahren, in kirchlichen Kontexten bei 49,4 Jahren, in staatlichen Kontexten bei 45,2 Jahren und in informellen Kontexten bei 47,6 Jahren.

Tabelle 1 zeigt weitere interessante Zusammenhänge zwischen soziodemografischen Merkmalen und dem organisationalen Rahmen von Engagement. So sind Männer häufiger in Vereinen aktiv als Frauen. Letztere sind hingegen eher in kirchlichen und informellen Kontexten tätig. Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft engagieren sich seltener in Vereinen und sind häufiger informell aktiv. Gerade migrantische Communitys sind schließlich stärker in informellen Strukturen organisiert und haben deshalb erschwerte Zugangsmöglichkeiten zu Förderprogrammen, die oftmals das Vorliegen einer Rechtsform mit Gemeinnützigkeitsstatus voraussetzen. Ebenso neigen Menschen mit einem geringen Einkommen von bis zu 1.000 Euro sowie Personen mit niedrigem Bildungsniveau dazu, sich verstärkt informell zu engagieren. Besonders auffällig, wenn auch wenig überraschend, ist der Befund zur Vereinsmitgliedschaft: Menschen ohne Vereinszugehörigkeit sind überdurchschnittlich oft informell engagiert.

Tabelle 1: Soziodemografische Merkmale nach organisationalem Rahmen des Engagements
Anteile in Prozent (zeilenweise)

		Verein	Kirche	Staat	Informell	Sonstige ⁵	N
Geschlecht	Weiblich inkl. divers	46	16	7	20	11	5.418
	Männlich	57	9	8	15	11	5.373
Alter	14 bis 29 Jahre	51	13	6	19	11	2.266
	30 bis 49 Jahre	53	10	11	15	12	3.564
	50 bis 64 Jahre	53	13	7	18	10	2.832
	65 Jahre und älter	48	17	5	18	11	2.130

Deutsche Staatsbürgerschaft	Ja	53	12	8	17	11	9.773
	Nein	43	13	10	22	10	484
Höchster Schulabschluss	Noch Schüler:in	46	19	8	17	11	630
	Niedrige Schulbildung	53	13	6	19	10	2.166
	Mittlere Schulbildung	54	11	8	16	11	2.823
	Hohe Schulbildung	51	13	8	17	12	5.171
Religion	Ja	50	18	7	15	10	7.087
	Nein	55	2	9	21	13	3.685
Erwerbstätig	Ja	48	16	7	19	10	4.763
	Nein	55	10	9	16	12	6.020
Einkommen	Bis 1.000 Euro	41	13	10	24	13	1.273
	1.001 bis 2.000 Euro	52	14	7	17	10	4.168
	2.001 bis 3.000 Euro	55	11	8	16	11	2.301
	3.001 bis 4.000 Euro	54	10	9	15	11	934
	4.001 bis 5.000 Euro	52	10	7	18	13	484
Vereinsmitgliedschaft	Ja	63	10	7	12	9	7.387
	Nein	28	19	9	29	16	3.396

Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2019, gewichtet.

Zusammengefasst zeigt sich, dass insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund und niedrigem sozioökonomischen Status vergleichsweise häufig informell aktiv sind. Daraus ergibt sich, dass die Förderung informellen Engagements auch eine Diversitätskomponente hat, die im Hinblick auf den sozioökonomischen Bias im Engagement berücksichtigt werden sollte.

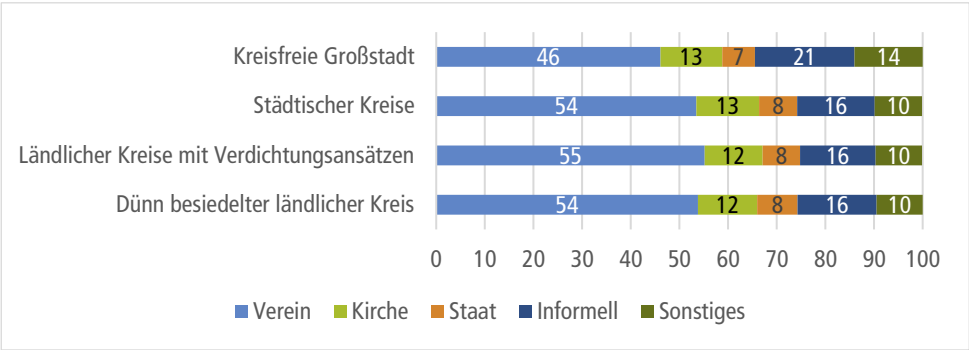
3. Informelles Engagement ist keineswegs nur ein städtisches Phänomen

Neben individuellen Merkmalen beeinflussen auch kontextbezogene Faktoren das Engagementverhalten in der Bevölkerung. Ein entscheidender Kontextfaktor sind die sozial-

räumlichen Gegebenheiten vor Ort. Diese stehen in Zusammenhang mit den Gelegenheitsstrukturen für ein Engagement vor Ort, die gesellschaftlichen Problemlagen sowie die verfügbaren Ressourcen zur Förderung von Engagement.

Die Ergebnisse des Freiwilligensurveys zeigen, dass die Engagementquote in Großstädten tendenziell niedriger ist als in kleineren Städten und auf dem Land. Aber wie stehen die verschiedenen sozialräumlichen Kontexte in Zusammenhang mit dem organisatorischen Rahmen des Engagements? Abbildung 2 verdeutlicht, dass freiwillig Engagierte in Großstädten häufiger informell

Abbildung 2: Organisationaler Rahmen nach Raumtypen
Anteile in Prozent



Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2019, gewichtet.

und seltener in Vereinen tätig sind. Dennoch zeigt sich, dass informelles Engagement auch in ländlichen Gebieten verbreitet ist und keineswegs nur in urbanen Gebieten vorkommt. Während die Stadtstaaten Berlin und Hamburg einen Anteil an informell Engagierten von jeweils 24 Prozent aufweisen, liegt der Wert im ländlich geprägten Brandenburg gar bei 25 Prozent.

4. Informell Engagierte sind besonders häufig im sozialen Bereich aktiv

Wie hängt der organisationale Rahmen mit weiteren Merkmalen der Gestaltung eines Engagements zusammen? Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Verteilung der Engagementfelder in Abhängigkeit vom jeweili-

gen organisationalen Kontext. Engagierte in Vereinen sind erwartungsgemäß besonders oft im Bereich Sport und Bewegung aktiv, mit nahezu der Hälfte (49 Prozent) aller Vereinsengagierten. Personen, die sich in kirchlichen Kontexten einbringen, sind – abgesehen von der erwartungsgemäß hohen Beteiligung im kirchlichen und religiösen Bereich (75 Prozent) – auch häufiger im Bereich Kultur und Musik (28 Prozent) sowie im sozialen Bereich (28 Prozent) engagiert. Freiwillige in staatlichen Kontexten sind überwiegend in Schulen oder Kindergärten (42 Prozent) sowie im Bereich der Unfall- und Rettungsdienste oder bei der freiwilligen Feuerwehr (25 Prozent) aktiv.

Tabelle 2: Verteilung der Engagementfelder je organisationalem Rahmen
Anteile in Prozent (spaltenweise)

	Verein	Kirche	Staat	Informell	Sonstiges
Sport und Bewegung	49	13	17	21	21
Kultur und Musik	21	28	15	25	17
Freizeit und Geselligkeit	16	9	10	20	14
Sozialer Bereich	18	21	20	30	20
Gesundheitsbereich	3	6	6	7	7
Schule oder Kindergarten	17	14	42	23	27
Außerschul. Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene	8	12	11	8	9
Umwelt, Naturschutz, Tierschutz	11	3	8	15	10

Politik und politische Interessenvertretung	5	4	11	6	22
Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes	4	2	7	4	11
Kirchlicher oder religiöser Bereich	9	75	9	9	10
Justiz und Kriminalitätsprobleme	1	1	5	1	2
Unfall- oder Rettungsdienst, freiwillige Feuerwehr	7	2	25	2	5
Gesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2019, N= 10.792, gewichtet.

Im Gegensatz dazu zeigt sich bei Engagement in informellen Kontexten eine relativ gleichmäßige Verteilung über die verschiedenen Tätigkeitsfelder. Besonders oft wird hier im sozialen Bereich (30 Prozent), im Kulturbereich (25 Prozent) sowie in Schulen oder Kindergärten (23 Prozent) mitgewirkt.

Aufgrund der überdurchschnittlichen Präsenz informell Engagierter im sozialen Bereich sind persönliche Hilfeleistungen ein zentraler Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. 61 Prozent der informell Engagierten nennen persönliche Hilfeleistungen als ihre Hauptaufgabe, während dies bei Vereinsengagierten nur auf 44 Prozent zutrifft. Verwaltungstätigkeiten spielen bei informell Engagierten eine geringere Rolle. Dies steht im Einklang mit dem Ergebnis, dass nur 14 Prozent der informell Engagierten eine Leitungsposition innehaben, verglichen mit 32 Prozent in Vereinen, 24 Prozent in staatlichen Kontexten und 23 Prozent in Kirchen.

5. Informell Engagierte investieren im Schnitt sogar mehr Zeit als Vereinsengagierte

Auffällig ist, dass informell Engagierte im Durchschnitt mehr Stunden pro Jahr investieren (254 Stunden) als jene, die in Vereinen aktiv sind (193 Stunden). Die zeitliche Intensität des Engagements in kirchlichen Kontexten liegt in einem ähnlichen Bereich wie die in Vereinen, während sie in staatlichen Kontexten vergleichbar mit der der informell Engagierten ist. Die relativ hohe zeit-

liche Intensität des informellen Engagements mag überraschen, da informelles Engagement im öffentlichen Diskurs oft als weniger verbindlich und stabil gilt. Weitere Analysen der Daten zeigen, dass innerhalb der Kategorie des informellen Engagements die jährliche Stundenzahl insbesondere bei Personen, die allein engagiert sind, besonders hoch ist (500 Stunden). Im Gegensatz dazu liegt das Engagement in „selbst organisierten Gruppen“ oder im Rahmen von „Initiativen oder Projektarbeit“ – beide ebenfalls Teil des informellen Engagements – mit durchschnittlich 178 bzw. 186 Stunden auf einem ähnlichen Niveau wie das Vereinsengagement. Daher wird es eine zukünftige Aufgabe der Engagementforschung sein, insbesondere die Kategorie des allein ausgeübten Engagements genauer zu untersuchen. Es zeigt sich jedenfalls, dass informelles Engagement nicht automatisch mit kurzfristigem oder sporadischem Engagement gleichzusetzen ist.

6. Digitalität: Rein digitales Engagement ist auch unter informell Engagierten eine Seltenheit

Ebenso auffällig sind die Ergebnisse zur Nutzung des Internets im Rahmen von Engagement. Auf die Frage, ob die Engagierten im Rahmen ihrer Tätigkeit ausschließlich, überwiegend oder teilweise das Internet nutzen, antworten nur wenige Engagierte – unabhängig vom organisatorischen Kontext –, dass dies überwiegend oder ausschließlich der Fall ist. Obwohl unter den informell

Engagierten der Anteil leicht höher ist (3 Prozent ausschließlich, 5 Prozent teilweise), bleibt rein digitales Engagement auch in dieser Gruppe eine Seltenheit.

Zur Förderwürdigkeit von informellem Engagement

Die Daten des Freiwilligensurveys zeigen, dass informelles Engagement ein wachsendes Phänomen ist, das nicht auf bestimmte Bevölkerungsgruppen oder soziale Räume beschränkt werden kann. Es umfasst eine breite Vielfalt an Aktivitäten, die von Protestbewegungen über Nachbarschaftshilfen und Spontanhilfe in Krisensituationen bis hin zu digitalen Engagementformen reichen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob Förderkriterien an das veränderte Engagementverhalten angepasst werden sollten. Viele Förderprogramme setzen einen durch das Finanzamt anerkannten Gemeinnützigkeitsstatus und damit das Vorhandensein einer Rechtsform voraus. Diese Voraussetzung erfüllen informelle Initiativen in der Regel nicht. Dennoch ist nicht jede Form von informellem Engagement automatisch förderwürdig. Es muss nach bestem Wissen und Gewissen sichergestellt sein, dass die Aktivitäten positiv zum Gemeinwohl beitragen und Mittel sachgerecht verwendet werden. Zudem besteht die Gefahr, dass durch eine „Flexibilisierung“ der Förderkriterien auch extremistische oder antidemokratische Gruppen Fördermitteln erhalten könnten.

Die Studie „(Neue) Grenzen der Zivilgesellschaft“ hat vorgeschlagen, konkrete Formen des Engagements zunächst auf Kompatibilität mit der häufig herangezogenen Definition der Enquete-Kommission „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ zu prüfen. Diese beruht auf fünf zentralen Kriterien:

1. **Freiwilligkeit:** Die Aktivität beruht auf einer freiwilligen Entscheidung, die aus eigener Motivation erfolgt und keine staatlich

verordnete Pflicht (wie zum Beispiel die Wehrpflicht) ist.

2. **Nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet:** Die Aktivität zielt nicht darauf ab, ein Einkommen zu generieren oder den eigenen materiellen Nutzen zu steigern. Engagement ist unentgeltlich.

3. **Gemeinwohlorientierung:** Die Aktivitäten der Engagierten sind auf das Wohl der Allgemeinheit ausgerichtet, wobei das Verständnis von Gemeinwohl gesellschaftlich ausgehandelt wird.

4. **Im öffentlichen Raum:** Die Aktivität findet im öffentlichen Raum statt, was bedeutet, dass es für andere transparent ist und offen für potenzielle Kooperationen.

5. **Gemeinschaftliches Handeln:** Die Aktivität ist auf das Wohl einer Gruppe bezogen und zeichnet sich durch Kooperation und Gemeinschaftsbildung aus.

Ausgehend von dieser Definition zeigt Tabelle 3 unterschiedliche in der Studie vorgestellte Beispiele von informellem Engagement und ihren jeweiligen Erfüllungsgrad der fünf Kriterien.

Aus Tabelle 3 wird deutlich, dass einige informelle Initiativen nicht alle fünf Kriterien erfüllen. Ein auf dieser Basis begründeter Ausschluss von Förderungen kann durchaus sinnvoll erscheinen (siehe Beispiel des Demonstrationszugs "Soziale Gerechtigkeit jetzt!"). In anderen Fällen (siehe Beispiel „Bloggerin Tina“) werden jedoch innovative Engagementformen übersehen oder nicht ausreichend unterstützt.

Es zeigt sich, dass nicht zwingend alle fünf Kriterien erfüllt sein müssen, um ein Engagement als förderwürdig zu betrachten. Ein möglicher Ansatz wäre, dass für eine Förderung nicht alle, sondern nur einige der Kriterien erfüllt werden müssen, um ein breiteres Spektrum an Engagementformen zu berücksichtigen und zu unterstützen.

Tabelle 3: Beispiele informellen Engagements und Erfüllung der Kriterien für bürgerschaftliches Engagement

Anwendungsbeispiel	Beschreibung	Erfüllte Kriterien
Demonstrationszug "Soziale Gerechtigkeit jetzt!"	Der Demonstrationszug ist ein Beispiel für informelles Engagement, das freiwillig, ohne materiellen Gewinn und im öffentlichen Raum stattfindet. Gemeinschaftlichkeit ist durch den kooperativen Zusammenschluss und das Eintreten für ein gemeinsames Ziel gegeben. Allerdings wird das Merkmal der Gemeinwohlorientierung eingeschränkt erfüllt, da einige Teilnehmer menschenfeindliche und spaltende Botschaften verbreiten, was dem gesellschaftlichen Zusammenhalt schaden könnte.	Freiwilligkeit: Ja Gemeinwohlorientierung: Eingeschränkt Unentgeltlichkeit: Ja Gemeinschaftlichkeit: Ja Öffentliches Engagement: Ja
Gruppe "Klima retten"	Eine informelle Gruppe ohne Rechtsform, die sich für den Klimaschutz einsetzt. Die Teilnahme ist freiwillig, zugänglich und gemeinwohlorientiert, ohne finanziellen Gewinn anzustreben. Die Gruppe ist dezentral, basisdemokratisch und gemeinschaftlich organisiert.	Freiwilligkeit: Ja Gemeinwohlorientierung: Ja Unentgeltlichkeit: Ja Gemeinschaftlichkeit: Ja Öffentliches Engagement: Ja
Bloggerin Tina	Tina betreibt einen Kulturblog, der zur kulturellen Bildung beiträgt. Ihr Engagement ist freiwillig und gemeinwohlorientiert. Die Unentgeltlichkeit ist eingeschränkt gegeben, da Tina in Zukunft Einnahmen erzielen möchte. Die Gemeinschaftlichkeit ist ebenfalls eingeschränkt, da der Blog überwiegend ein individuelles Projekt ist, obwohl gelegentlich Beiträge von anderen Kunstschaffenden veröffentlicht werden.	Freiwilligkeit: Ja Gemeinwohlorientierung: Ja Unentgeltlichkeit: Eingeschränkt Gemeinschaftlichkeit: Eingeschränkt Öffentliches Engagement: Ja

Vor diesem Hintergrund bietet die Studie eine Definition für eine förderfähige Zivilgesellschaft an. Zu dieser zählen jene Akteurinnen und Akteure, die (1) Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen anbieten, (2) nicht vollständig dem Staat, der Wirtschaft oder der Familie zuzuordnen sind und (3) von einer grundsätzlichen Offenheit gegenüber anderen Gruppen geprägt sind. Personen oder Gruppen, die sich ausschließlich innerhalb einer geschlossenen, homogenen Gruppe engagieren und nicht offen für den Austausch mit anderen sind, gelten nicht als zivilgesellschaftlich und somit auch nicht als förderwürdig.

Handlungsempfehlungen für die Engagementförderung

Die vorgestellten empirischen Befunde aus dem Freiwilligensurvey und die Überlegungen zur Förderwürdigkeit unterschiedlicher Spielarten des informellen Engagements legen nahe: Fördereinrichtungen sollten sich bewusst damit auseinandersetzen, inwiefern die bestehenden Förderkriterien der tatsächlichen Breite und Vielfalt innerhalb der Zivilgesellschaft noch gerecht werden. So be-

steht die Möglichkeit, anhand der fünf Kriterien der Enquetekommission eine erste Prüfung vorzunehmen. Dabei muss nicht jedes Kriterium in Gänze erfüllt sein. Ein möglicher Ansatz könnte sein, dass für die Anerkennung und Förderung von Engagement nicht notwendigerweise alle, sondern nur einige oder eine bestimmte Anzahl der Kriterien erfüllt sein müssen.

Die folgenden Empfehlungen, basierend auf den Erkenntnissen aus Interviews, Workshops und Überlegungen des Projektteams, bieten Ansätze, wie Einrichtung der Engagementförderung reagieren könnten:

- Stipendien und Fonds für informelles Engagement einführen: Stipendien für Einzelpersonen mit innovativen Ideen und Fonds für informelle Gruppen können helfen, neue Engagementformen zu fördern, die keine feste Rechtsform haben. Diese Ansätze würden es ermöglichen, kreatives und flexibles Engagement zu unterstützen, ohne die bürokratischen Hürden herkömmlicher Förderstrukturen.

► **Barrierefreie und vereinfachte Förderzüge schaffen:** Die Förderbedingungen und Antragsverfahren sollten in einfacher und barrierefreier Sprache formuliert sein, um eine breitere Zielgruppe zu erreichen. Zudem könnte der Umfang der erforderlichen Informationen auf das Nötigste reduziert werden, um den Zugang zu Förderungen zu erleichtern.

► **Mehr Vertrauen praktizieren:** Es ist wichtig, eine Balance zwischen notwendiger Kontrolle und Vertrauen zu finden. Eine weniger strikte Kontrolle könnte ermöglichen, mehr informelle Initiativen zu fördern, ohne das Risiko von Missbrauch stark zu erhöhen. Stattdessen könnten Leitbilder und Verhaltenskodizes als Indikatoren für die Werteorientierung der geförderten Gruppen genutzt werden.

► **Förderung von informellen Initiativen und Gruppierungen durch Anbindung an etablierte Einrichtungen:** Die Förderung informellen Engagements könnte auf einer übergeordneten Verwaltungsebene ermöglicht werden. Zugleich könnte auf diese Weise eine professionelle Beratung und Begleitung ermöglicht werden, die sich auf das nachhaltige Wirken der Initiativen und Gruppierungen positiv auswirkt.

Handlungsempfehlungen für die Spendenberatung

Die zunehmende Tendenz, sich informell, spontan und ungebunden zu engagieren, stellt auch die traditionelle Spendenberatung vor neue Herausforderungen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Spendentätigkeit in informellen Kontexten, könnten sich die Spendenberatungen künftig verstärkt mit den folgenden Themen auseinandersetzen und ihr Angebotsspektrum anpassen:

► **Entwicklung von Kriterien für die Bewertung informeller Initiativen:** Um auch für Spendenanliegen für informelle Kontexte eine fundierte Beratung zu ermöglichen,

sollten spezifische Kriterien entwickelt werden, anhand derer informelle Initiativen bewertet werden können. Dies könnte eine Prüfung der Glaubwürdigkeit der Initiative und der beteiligten Personen beinhalten, ebenso wie das Vorhandensein eines Mindestmaßes an Transparenz. So könnten Spender:innen eventuell Prüfkriterien als eine Art Leitfaden an die Hand gegeben werden, um zumindest rudimentär die Glaubwürdigkeit überprüfen zu können.

► **Entwicklung von Beratungsangeboten für informelle Gruppen:** Informelle Initiativen, die Spenden sammeln möchten, haben oft wenig Erfahrung im Umgang mit finanziellen Mitteln und in der Kommunikation mit Spendenden. Spendenberatungen könnten Beratungsangebote für solche Gruppen schaffen, um sie bei der professionellen Verwaltung von Spenden zu unterstützen.

► **Plattformen und Netzwerke für informelles Spenden stärken:** Die Abwicklung von Spenden an informelle Initiativen über Plattformen könnten zur Transparenz und Nachvollziehbarkeit beitragen. So entstünde eine Infrastruktur zur Kommunikation zwischen Spendenden und Initiativen, und von Initiativen könnte ein Mindestmaß an Transparenz eingefordert werden.

► **Erhöhte Aufklärung über die Risiken und Chancen informeller Spenden:** In der Spendenberatung sollte Spendenden verdeutlicht werden, dass mit Spenden an informelle Strukturen höhere Unsicherheiten und geringerer Nachvollziehbarkeit hinsichtlich der Mittelverwendung verbunden sein können. Dennoch kann es Situationen geben, in denen informelle Spenden durchaus sinnvoll sind, beispielsweise bei spontanen Hilfsaktionen in Krisensituationen.

► **Förderung von Kooperationen zwischen formalen Organisationen und informellen Initiativen:** Anstatt formale Organisationen und informelle Initiativen als Konkurrenten zu sehen, sollte die Spendenberatung verstärkt auf ein kooperatives Miteinander hinarbeiten. Formale Organisationen können

ihre etablierten Strukturen, Erfahrung und Transparenz nutzen, um informelle Initiativen zu unterstützen und deren Wirksamkeit zu steigern. Dies könnte durch Partnerschaften oder durch die Bereitstellung von Ressourcen und Expertise geschehen, wodurch informelle Gruppen von der Professionalisierung der formalen Akteure profitieren und gleichzeitig deren Flexibilität und Nähe zu den Menschen vor Ort erhalten bleibt.

Autor

Dr. Peter Schubert leitet die Geschäftsstelle ZiviZ im Stifterverband.

E-Mail: peter.schubert@stifterverband.de

Anmerkungen

¹ Krimmer et al. 2022.

² Das Projekt wurde durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert. Mehr Infos: www.ziviz.de/neue-grenzen-der-zivilgesellschaft.

³ Im weiteren Verlauf des Papiers werden die Kategorien zur Vereinfachung wie folgt bezeichnet: „Verein“ (umfasst Vereine und Verbände), „Kirche“ (schließt Kirchen und religiöse Gemeinschaften ein), „Staat“ (bezieht sich auf staatliche oder kommunale Einrichtungen), „Informell“ (steht für individuell organisierte Gruppen) und „Sonstige“ (beinhaltet andere formale Organisationen).

⁴ Schubert et al. 2023.

⁵ Zu „Sonstige“ zählt Engagement in formalen Organisationen, wie private Einrichtungen, Parteien, Gewerkschaften, Stiftungen oder sonstige Organisationen.

Literatur

Krimmer, H., Schubert, P., & Tahmaz, B. (2022). Informalisierung, Deinstitutionalisierung, Politisierung: Überlegungen zum Strukturwandel von Zivilgesellschaft. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 35(3), 467-483.

Kühn, I.; Kuhn, D.; Tahmaz, B. (2023). Engagement im Wandel. Wie sich Formen und Orte der Zivilgesellschaft verändern – Empfehlungen für neue Förderstrategien. Berlin: ZiviZ im Stifterverband. https://www.ziviz.de/sites/ziv/files/engagement_im_wandel.pdf.

Schubert, P., Kuhn, D., & Tahmaz, B. (2023).

ZiviZ-Survey 2023: Zivilgesellschaftliche Organisationen im Wandel – Gestaltungspotenziale erkennen. Resilienz und Vielfalt stärken. ZiviZ im Stifterverband. Abrufbar unter: https://www.ziviz.de/sites/ziv/files/ziviz-survey_2023_hauptbericht.pdf.

Simonson, J.; Kelle, N.; Kausmann, C. & Tesch-Römer, C. (2022). Einleitung: Zwanzig Jahre Deutscher Freiwilligensurvey. In: Simonson, J.; Kelle, N.; Kausmann, C. & Tesch-Römer, C. (Hrsg.). *Freiwilliges Engagement in Deutschland*. Springer VS, Wiesbaden, 11–28.

Schubert, P. (2023). Informelles Engagement: Die neue Normalität? Eine Analyse des organisationalen Rahmens von freiwilligem Engagement. ZiviZ im Stifterverband. Essen, Dezember 2023. https://www.ziviz.de/sites/ziv/files/informelles_engagement_die_neue_normalitaet.pdf.

100 Jahre BAGFW – Wie weiter?

Gerhard Timm

Geschichte zum Einstieg

1924 wurde die „Deutsche Liga der freien Wohlfahrtspflege“ in Berlin gegründet – übrigens am gleichen Ort, an dem seit dem Umzug aus Bonn 2002 die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege residiert. Sie war – bis auf die Arbeiterwohlfahrt, die sich formal erst später angeschlossen hat – der Zusammenschluss der deutschen Wohlfahrtsverbände, wie sie auch heute noch existiert.¹ Während des Nationalsozialismus gab es eine Unterbrechung in der Kontinuität, die die Verbände aber unterschiedlich schwer betroffen hat. Vor dem Hintergrund der antisemitischen und rassistischen Ausrichtung des Regimes ist klar, dass die Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden, so ihr damaliger Name, in besonderem Maße getroffen wurde. Bedauerlicherweise hielt sich die Solidarität der anderen Reichsspitzenverbände in Grenzen (Kappeler 2020, S. 85 ff.).

Nach der Neugründung der Verbände nach dem Zweiten Weltkrieg folgte eine lange Phase des Wachstums und der Konsolidierung und einer engen Einbindung in den Aufbau des deutschen Sozialstaates. Basierend auf dem Subsidiaritätsprinzip wurde den Einrichtungen und Diensten und ihren Spitzenverbänden ein wesentlicher Teil der Erbringung sozialer Dienstleistungen in Deutschland übertragen. Sie sind Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Leistungserbringung folgt dabei dem Muster des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses zwischen Kostenträger:in, Leistungserbringer:in und Leistungsnehmer:in. Die vielfältigen Verflechtungen zwischen den Verbänden und der Politik insbesondere auf kommunaler und Landesebene sind unter dem Begriff des

Korporatismus beziehungsweise Neo-Korporatismus beschrieben worden. Prägnanter und erfolgreicher Ausdruck dieses Neokorporatismus waren auch die Bestandssicherung der Freien Wohlfahrtspflege und die Festschreibung der öffentlichen Förderverpflichtung zugunsten der (westdeutschen) Institution der Freien Wohlfahrtspflege im deutsch-deutschen Einigungsvertrag von 1990 (Backhaus-Maul 2024).

Dem deutschen Staat ist diese Kooperation allein auf Bundesebene jährlich etwas mehr als 20 Millionen Euro projektbezogener Spitzenverbandsförderung wert, die faktisch eine Art Grundförderung darstellt. Die letzte größere Anhebung gab es 2016 in Folge der dramatisch angestiegenen Zahl von Geflüchteten. Die damalige Aussage von Bundeskanzlerin Angela Merkel „Wir schaffen das!“ wurde nicht unwesentlich von der Freien Wohlfahrtspflege durch praktisches Handeln eingelöst.

Auch im Zuge der Covid-19-Pandemie gab es – allerdings erst nach Intervention – noch einmal einen Schulterschluss zwischen Wohlfahrtspflege und Bundesstaat in Form des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG). Nachdem der Schutz der Einrichtungen und Dienste der Freien Wohlfahrtspflege, die infolge der Corona-Maßnahmen in eine bedrohliche finanzielle Schieflage gerieten, zunächst etwas übersehen wurde, wurde im Ergebnis dann doch eine Regelung verabschiedet, die Insolvenzen abwenden sollte.

Bedeutungsverluste

Insgesamt aber drängt sich – spätestens seit Einführung der Teilkasko-Pflegeversicherung 1995 – der Eindruck eines schleichenden Bedeutungsverlustes der Spitzenverbände für die Politikgestaltung auf. Neben der zunehmenden privat-gewerblichen Konkurrenz in der Leistungserbringung spielen dafür verschiedene Faktoren eine Rolle. Nicht zuletzt

der Verlust traditioneller Milieus, in denen sich Politik und Wohlfahrtsorganisationen in enger Symbiose um die sozialen Fragen gekümmert haben. Bei vielen Abgeordneten auf Bundes-, aber auch auf Landesebene, sind Subsidiarität und Wohlfahrtspflege heute keine Selbstverständlichkeiten mehr. Wenig hilfreich waren sicherlich auch einige Skandale von Selbstbereicherung und Korruption bei einzelnen Trägern in den letzten Jahren. Noch entscheidender war allerdings wohl das Festhalten an additiven Forderungskatalogen eines „Immer-Mehr“ ohne Rücksicht auf ihre politische Mehrheitsfähigkeit und ihre Finanzierung. Daraus resultiert in der Regel eine fehlende Anschlussfähigkeit an die sozialpolitische Debatte.

Dieser Bedeutungsverlust steht in scharfem Kontrast zur enormen ökonomischen Relevanz der Freien Wohlfahrtspflege, die sich etwa aus der stetig wachsenden Zahl der Mitarbeitenden (zuletzt 2,5 Millionen Beschäftigte und ca. drei Millionen ehrenamtlich Engagierte) und aus der wachsenden Zahl von Einrichtungen und Diensten (zuletzt etwa 125.000) sowie den dazugehörigen Milliardenumsätzen ergibt (BAGFW 2020). Insgesamt ist die Feststellung nicht von der Hand zu weisen, dass wir es hier mit einem ökonomischen Riesen zu tun haben, der gleichzeitig ein politischer Zwerg ist (Timm 2014). Es stellt sich die Frage, warum das so (geworden) ist, wie es verändert werden kann und im Kontext hier: Welche Rolle spielt dabei die BAGFW?

Einigkeit macht stark!

Die Gründung der Vorläufer-BAGFW vor 100 Jahren basierte auf der Erkenntnis, dass man gemeinsam und mit einer Stimme für die Freie Wohlfahrtspflege und damit für die Menschen, die auf ihre Unterstützung angewiesen sind, politisch und gesellschaftlich mehr erreichen kann als jeder Verband für sich.² Diese eigentlich simple und naheliegende Überlegung führte und führt in fast

allen gesellschaftlichen Bereichen dazu, dass Interessen in Dachverbänden oder Arbeitsgemeinschaften gebündelt werden und dass selbst dort, wo kapitalistische Konkurrenzverhältnisse herrschen, wie etwa in der Automobilindustrie. Es ist nicht erkennbar, warum ausgerechnet die Freie Wohlfahrtspflege hier eine Ausnahme darstellen sollte. Eine Ausnahme, bei der die gemeinsame Interessenwahrnehmung besser auf einzelverbandlicher Ebene funktioniert als im abgestimmten Konzert. Das ist die Rolle der BAGFW. Ob sie diese Rolle erfolgreich spielen kann, hängt von einer Reihe von Voraussetzungen ab, die sich unter anderem aus dem Zusammenspiel der Spitzenverbände, aus der jeweiligen politischen Konstellation in der Bundespolitik, aber auch aus den für diese Arbeit ganz praktisch zur Verfügung gestellten Ressourcen ergeben. Auch wenn sich hier schwer sagen lässt, was in diesem Sinne eine optimale Ausstattung wäre, so lässt sich doch – ceteris paribus – sagen, je schmaler die Ressourcen, über die die BAGFW verfügen kann, desto schwächer die gemeinsame Interessenvertretung der Freien Wohlfahrtspflege und desto schwächer ihre politische Wirkung. Was insbesondere für ihre anwaltschaftliche Rolle Konsequenzen hat. Wie den Jahresberichten der BAGFW zu entnehmen ist, findet hier seit Jahren ein steter Abbau von Ressourcen statt. Besonders einschneidend war der Umzug der Geschäftsstelle nach Berlin, der zu einem erheblichen Stellenabbau geführt hat. Diese Fachstellen waren inzwischen bereits in den Verbänden selbst vorhanden oder wurden dann dort sukzessive eingerichtet.

Wesentliche Finanzierungsquelle der BAGFW sind die Mitgliedsbeiträge der sechs Spitzenverbände. Diese wurden seit über 10 Jahren nicht mehr angehoben, was vor dem Hintergrund tariflicher Entlohnung und Inflation einem steten Absenken gleichkommt. In Planung befindet sich derzeit eine weitere aktive Absenkung über die bisherige passive

Schwächung hinaus. Auch die Zinserträge aus früheren Rücklagen – als weitere Einnahmequelle – sind in den letzten Jahren in Folge der Null-Zins-Politik deutlich abgeschmolzen.

Aus meiner fünfzehnjährigen Erfahrung in der BAGFW weiß ich, dass eine fehlende inhaltliche Einigkeit der Spitzenverbände für die Politik ein willkommener Grund ist, Interventionen von Einzelverbänden mit Verweis auf diese Uneinigkeit nicht aufzugreifen. Die beschworene Vielfalt erweist sich hier klar als politischer Nachteil. Für erfolgreiche politische Interventionen bedarf es nicht eines Weniger, sondern eines Mehr an BAGFW – vorausgesetzt natürlich, es lässt sich jeweils ein Gesamtinteresse finden und definieren. Dies immer wieder neu auszuloten und dann im Konzert mit den Verbänden politisch und gesellschaftlich wirksam zu vertreten, ist die Aufgabe der BAGFW. Mit einer nur noch „Rumpf-BAGFW“ wird diese Aufgabe auch in Zukunft nicht erfolgreich leistbar sein.

Uneinigkeit macht schwach

Leider haben die zentrifugalen Tendenzen zwischen den Verbänden in den zurückliegenden Jahren zugenommen. Das Einstimmigkeitsprinzip, das als Entscheidungsregel ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für das Ganze erfordert, wird zunehmend als Vetorecht interpretiert. Das Bedürfnis, sich zu profilieren und den eigenen Verband, möglicherweise auch die eigene Person, stärker sichtbar zu machen, hat ganz offensichtlich zugenommen. Die Stärkung des eigenen Verbandes zulasten der BAGFW ist aber leider ein „Negativ-Summen-Spiel“: beide verlieren. Umgekehrt profitieren die Einzelverbände von einer starken BAGFW, wie insbesondere die Erfolge im Bereich der Spitzenverbandsfinanzierung deutlich machen: Ohne einen gemeinsamen Auftritt und eine kontinuierliche Interessenvertretung auf allen Ebenen durch die

BAGFW wären der Aufwuchs 2016 und seine Verstetigung vermutlich nicht erreicht worden.

Die weitgehende Dezentralisierung von (Fach-)Kompetenzen in die Spitzenverbände ist teuer. Wenn also Einsparungen tatsächlich ein wichtiges Ziel wären, muss gefragt werden: Welche Aufgaben ließen sich bei der BAGFW zentral für alle Spitzenverbände kostengünstiger erbringen? Faktisch wird auf der Arbeitsebene der Spitzenverbände derzeit vielfach die gleiche Arbeit nicht einmal, sondern eben sechsmal geleistet: mit marginalen Differenzen werden die gleichen Analysen angestellt und die gleichen Resultate in gleichen Handreichungen und Positionen dokumentiert und kommuniziert. In den oft hochregulierten Handlungsfeldern ist dies auch gar nicht anders möglich. Von Ausnahmen abgesehen, sind die Spielräume für einzelverbandliche Profilierungen hier von vornherein gering. Es bestehen demgegenüber erhebliche Kostenreduzierungspotenziale durch Konzentration bei der BAGFW, die zu heben nicht „nice to have“ wäre, sondern sich auch aus der Verpflichtung zum sparsamen Umgang mit öffentlichen Mitteln ergibt. Eine Möglichkeit bestünde etwa im Aufbau von verbandsübergreifenden Kompetenzzentren für soziale Handlungsfelder, die den Verbänden zuarbeiten und insgesamt mit weniger Ressourcen fundierter und effizienter arbeiten können als sechs Einzelverbände mit jeweils für sich genommen geringeren Ressourcen dies könnten.

Diesen Komplex als Organisationsentwicklungs- und Modernisierungsprozess der Freien Wohlfahrtspflege, der die Einzelverbände und die BAGFW umfasst, zu begreifen und anzugehen, ist ein anspruchsvolles, aber notwendiges Vorhaben. In Anbetracht der zu erwartenden finanziellen Engpässe in den öffentlichen Haushalten der nächsten Zukunft sollte es jetzt und entschlossen an-

gegangen werden. Eine zufällige, gleichsam „blinde“ Organisationsentwicklung, die als „Kollateralschaden“ von Einsparungen hingenommen wird, wäre unverantwortlich.

Modernisierung und Organisationsentwicklung

Wir wollen jetzt nicht von 100 weiteren Jahren reden, aber was müsste geschehen, damit dieses Modell der Erbringung sozialer Dienstleistungen in Kombination mit einer anwaltschaftlichen Rolle durch gemeinnützige Organisationen erfolgreich die nächsten Jahre besteht?

Die sich abzeichnenden Herausforderungen sind erheblich. Neben der Epochen-Aufgabe, den Klimawandel im Rahmen der Vereinbarungen des Pariser Übereinkommens zu stabilisieren, steht die „Zeitenwende“ deutlich vermehrter Anstrengungen in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die zunehmende Bedrohung unserer Demokratie; um nur die bedeutsamsten äußeren Faktoren zu nennen, die sich auch auf die Freie Wohlfahrtspflege auswirken. Es erfordert inhaltliche Anpassungen und voraussichtlich auch finanzielle Einschränkungen.

Die sich ergebenden wesentlichen Veränderungen im Rahmen einer gestalteten Organisationsentwicklung und Modernisierung zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit sollen hier kurz skizziert werden. Zentral ist die Sicherung einer eigenen, unabhängigen finanziellen Basis. Es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, dass die Spitzenverbände – und indirekt dann auch die BAGFW – in der bisherigen Form auch weiterhin auf staatliche Subventionen angewiesen sind. Bei 120.000 Einrichtungen und Diensten der Freien Wohlfahrtspflege ist es selbstverständlich möglich, über Beiträge funktionsfähige Spitzenverbände zu finanzieren. Ihre Durchsetzung und laufende Anpassung ist auch ein Gradmesser für die Anerkennung der Spitzenverbandsarbeit als relevant durch ihre

Untergliederungen. Ihre Durchsetzung in den eigenen Untergliederungen setzt Führung voraus. Das wird offensichtlich als deutlich schwieriger eingeschätzt, als den Staat zu bitten.

Selbst wenn am Ende weniger Mittel zusammenkommen sollten als in der aktuellen, immer prekären Lage, gibt es innerhalb der Spitzenverbände und insbesondere in ihrem Zusammenspiel als Freie Wohlfahrtspflege erhebliche Effizienzreserven und Einsparpotenziale. Das war oben schon angedeutet, kann hier nicht im Detail entfaltet werden, ergibt sich aber aus der Tatsache, dass die Spitzenverbände zu 90 Prozent in den gleichen Handlungsfeldern tätig sind und dabei gleichsam ständig sechs Räder erfinden, wo doch eines genügen würde. Solchen Zentralisierungsvorschlägen kann entgegengehalten werden, dass sie die Unterscheidbarkeit der Leistungen und Angebote nivellieren. Für die Nutzer:innen oder Kund:innen der Angebote ist diese Unterscheidbarkeit in den meisten Fällen aber bereits heute nicht gegeben oder gleichgültig. Dies schließt in der Regel sogar den privat-gewerblichen Bereich ein. Das liegt in erster Linie an der hohen Regulierungsdichte, die kaum gestaltende Alternativen zulässt, aber auch an der Auflösung traditioneller Bindungen. Mehrere Spitzenverbände, die vor allem vor Ort in einem wettbewerblichen Verhältnis stehen, sind trotzdem ein wichtiges Gut und sollten erhalten bleiben: Gerade auf der Ebene der Einrichtungen und Dienste ist ein Wettbewerb um Qualität im Interesse der Nutzer:innen und der Kostenträger. Auf der Bundes- oder Spitzenverbandsebene ist es demgegenüber im Interesse der Einrichtungen und Dienste und der Nutzer:innen, dass die Rahmenbedingungen eine erfolgreiche Arbeit ermöglichen. Und diese lassen sich besser beeinflussen im gemeinsamen Vorgehen im Rahmen der BAGFW als auf der Ebene der Einzelverbände.

Sinnvoll wäre auch die Schaffung eines „Think-Tanks“ der Freien Wohlfahrtspflege, um endlich die Anschlussfähigkeit an die sozialpolitischen Debatten im Lande sichtbar herzustellen. Dabei geht es vor allem um die Einlösung des Anspruchs auf Mitgestaltung, also gleichsam vordenkend und wissenschaftlich fundiert den Sozialstaat weiterentwickeln einschließlich seiner finanziellen Grundlagen. Derzeit ist das typische Handlungsmuster der Verbände reaktiv: Man reagiert entweder auf externe Ereignisse und Vorhaben oder sehr fokussiert auf einzelne Problemlagen, wie zum Beispiel Armut. Das ergibt aber kein schlüssiges Bild von einer sozialstaatlichen Zukunft im Sinne der Freien Wohlfahrtspflege. Hier ordnet sich auch die Schaffung von Kompetenzzentren zu wesentlichen Handlungsfeldern ein. Diese Kompetenzzentren arbeiten im Auftrag aller Verbände und stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit auch wiederum den Verbänden zur Verfügung. Sie können dann unter dem jeweiligen Verbandslogo gegebenenfalls um verbandsspezifische Aspekte oder Bewertungen ergänzt und kommuniziert werden. Die Kompetenzzentren müssen nach außen gar nicht in Erscheinung treten.

Sobald als möglich sollte auch ein muslimischer Wohlfahrtsverband in die BAGFW aufgenommen werden. Dieser Prozess sollte im Interesse der Freien Wohlfahrtspflege, die sich in dieser Hinsicht bisher als exklusiv erweist, unbedingt aktiv mitgestaltet werden. Eine solche überfällige Erweiterung der Mitgliedschaft kann verbunden werden mit einer Reform der Einstimmigkeitsregel. Ihre produktive Nutzung im Interesse des Ganzen setzt ein hohes Maß an Verantwortung für das gemeinsame Ganze voraus. Das schließt vor allem auch die Fähigkeit ein, das einzelverbandliche Interesse gegenüber dem Gesamtinteresse der Freien Wohlfahrt nicht per se höher zu bewerten. Denn der Zwilling der Einstimmigkeit ist die Vetomacht, die es jedem Mitglied zubilligt. Das

heißt, jedes einzelne Mitglied kann jegliche Veränderung blockieren. Das Risiko ist hoch und in der Praxis weit verbreitet, dass die Abstimmungsprozesse innerhalb der BAGFW zu einer speziellen Form der „negativen Koordination“ (Scharpf 1993) gerinnen, bei der am Ende immer nur der kleinste gemeinsame Nenner zur Grundlage des Handelns wird. Tiefgreifendere Reformen und komplexere Positionen werden dadurch unwahrscheinlich. Sie sind umso unwahrscheinlicher, je stärker auch die persönliche Profilierung der Akteur:innen an die Profilierung des Einzelverbandes und nicht an die BAGFW gebunden ist. Hier ist dann echte Größe gefragt.

Zu erwägen ist daher auch die Berufung einer echten Präsident:in. Dies kann auch weiterhin ehrenamtlich erfolgen, aber losgelöst von einem Führungsamt in einem Einzelverband, wie das gegenwärtig der Fall ist und was so gut wie zwangsläufig zu einem systemischen Führungsdefizit führt. Auch die derzeit jeweils kurze Amtsdauer von zwei Jahren sollte bei dieser Konstruktion ausgeweitet werden. Die rotierende Federführung eines Verbandes im Sinne einer besonderen Unterstützung der BAGFW in administrativen Belangen hat sich demgegenüber bewährt und führt zu einem besseren Verständnis beider Seiten füreinander. Alternativ wäre auch die Aufwertung der Geschäftsführung der BAGFW zu einem Generalsekretariat denkbar.

Für die Erkennbarkeit nach außen ist auch eine gemeinsame Kommunikation unerlässlich, was neben der Verständigung, über welche Themen und Sachverhalte in erster Linie die BAGFW kommuniziert, ebenfalls entsprechende Ressourcen voraussetzt.

Kampagnenfähigkeit und Rolle in der Zivilgesellschaft

Das politische Zwergentum der Freien Wohlfahrtspflege hängt ganz entscheidend auch

mit ihrem eklatanten Mangel an Kampagnenfähigkeit zusammen. Claus Offe hat schon sehr früh herausgearbeitet, dass der politische Einfluss von Verbänden entscheidend davon abhängt, ob sie eine gesellschaftlich relevante Leistung verweigern oder diese Verweigerung zumindest glaubhaft androhen können. Es ist offensichtlich, dass die Freie Wohlfahrtspflege eine Vielzahl gesellschaftlich relevanter Leistungen anbietet. Es mag Bereiche geben, in denen eine Verweigerung aus ethischen Gründen nicht infrage kommt, aber in vielen Bereichen wäre das sehr wohl möglich (gegebenenfalls unter Aufrechterhaltung eines Notbetriebes). Es setzt aber einen gemeinsamen politischen Willen und Führung nach innen voraus. Die Dezentralität der Einzelverbände mit den weitgehend rechtlich unabhängigen Untergliederungen ist dabei sicherlich kein Vorteil, aber eine Hürde, die genommen werden kann. Es müssen ja auch bei Weitem nicht alle mitmachen und es reicht – wie gesagt – oft auch schon die Drohung der Verweigerung. Das dieser Kampagnenfähigkeit die staatliche Teilfinanzierung der Verbände entgegensteht, liegt auf der Hand.

Noch etwas grundsätzlicher als das bisher Gesagte ist zu überlegen, ob nicht eine stärkere Trennung der unternehmerischen Funktion und Aufgabe von der sozialanwaltschaftlichen, zivilgesellschaftlichen Rolle der Verbände Vorteile für die Handlungsfähigkeit in beiden Bereichen hätte. Aus der Vermischung beider Rollen resultieren fortlaufend Glaubwürdigkeits- und Legitimationsprobleme. Die Zwitterlage der Verbände zwischen ökonomischen Interessen, die sich wahrscheinlich besser in Arbeitgeberverbänden organisieren lassen und dem sozialpolitischen Anspruch als Handelnde im Interesse der – wie auch immer – Bedürftigen erschwert stringentes Handeln sowohl in der einen Richtung als auch in der anderen. Sie stehen sich gleichsam gegenseitig im Weg

und der Ausgleich erfordert immer wieder unbefriedigende Balanceakte.

An dieser Frage hängt auch die Zuordnung zur Zivilgesellschaft und zum Dritten Sektor und damit die Frage nach Kooperationspartner:innen etwa innerhalb des Bündnisses für Gemeinnützigkeit³. Hier könnte und sollte die Freie Wohlfahrtspflege eine zentrale Rolle spielen und nicht wie bisher als Bremse auftreten. Im unternehmerischen Bereich wiederum steht ein Umdenken im Hinblick auf die jetzt neu entdeckten und staatlicherseits besonders geförderten „gemeinwohlorientierten“ Unternehmen der „Social-Entrepreneur-Szene“ auf der Tagesordnung. Diese sollten als Bereicherung und innovative Partner:innen auf dem Weg zu einer sozialen und nachhaltigen Ökonomie begriffen werden und nicht als Angriff auf traditionelle Pfründe oder als gefährlichere Gegner:innen als normale gewerbliche Akteur:innen.

Im Rahmen dieses kurzen Aufsatzes aus Anlass des 100. Geburtstages lassen sich die Dinge nur anreißen. Wenn die Freie Wohlfahrtspflege Bestand haben will, muss sie sich verändern, muss sie sich reformieren und den veränderten Bedingungen anpassen. Es entspricht ihrer Größe und gesamtgesellschaftlichen Bedeutung, dass sie vermehrt auch eine wichtige politische Rolle einnimmt. Dies verlangt nicht zuletzt die Bewahrung unserer Demokratie vor Angriffen aus dem extremistischen Umfeld. Ohne Demokratie gibt es keine Freie Wohlfahrtspflege.

Die Reformnotwendigkeiten ergeben sich nicht nur für die BAGFW, sondern auch für jeden einzelnen Spitzenverband und im Hinblick auf die gemeinsame Organisation ihrer Interessen im Rahmen einer neuen BAGFW. Der erste Schritt ist die Erkenntnis dieser Notwendigkeit, der zweite wäre die Formulierung von Zielen und der Dritte die Inan-

spruchnahme externer Hilfe bei der Ausarbeitung eines Reformprogramms. Dann sind weitere 100 Jahre durchaus im Bereich des Möglichen.

In 2024 gibt es auch noch das 100jährige Jubiläum des „Surrealistischen Manifestes“ von Andre Breton, der damit den Surrealismus begründet, mit dem Anspruch, die Auffassung der „Realität“ grundlegend zu verändern und insbesondere den Unterschied zwischen Traum und Wirklichkeit aufzulösen. Sollte das gelingen, bräuchte es keinen realen Reformprozess, dann würden träumen reichen. Darauf sollten wir uns aber lieber nicht verlassen!

Dieser Beitrag von Gerhard Timm wurde erstveröffentlicht in der DZI-Fachzeitschrift Soziale Arbeit 12.2024, S. 461-467. Die Dezember-Ausgabe der Fachzeitschrift umfasst darüber hinaus weitere Beiträge anlässlich des 100-jährigen Bestehens der BAGFW.

Autor

Dr. Gerhard Timm ist Volkswirt und war Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (2009-2023), Bundesgeschäftsführer des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND, 1998-2008) und Hauptgeschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (1993-1998).

E-Mail: gerhard.timm@web.de

Anmerkungen

¹ Wie sich aus den Gründungsunterlagen ergibt, war es vor allem das Rote Kreuz, dass sich einer Gründung zunächst in den Weg stellte: Im Protokoll vom 9.12.1924 wird Freiherr von Rothenhahn für das DRK zitiert, „wonach das Deutsche Rote Kreuz seine Eigenart, die in seiner Neutralität bestehe, wahren müsse und durch die Einordnung in eine Ueberorganisation mit juristischer Persönlichkeit, eigenem Namen und Abzeichen seine Existenzberechtigung verleugne.“ (Protokoll der Sitzung vom 9.12.1924 zur Begründung einer Gemeinschaft

der Reichsspitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Archiv für Diakonie und Entwicklung, Sig. ADE, CA 1195 I). Wohin solche Neutralität führen kann, zeigte sich nur wenige Jahre später in der überaus unrühmlichen Rolle des DRK im Nationalsozialismus, die es aber bereits 2008 aufbereitet hat (Merkenich; Morgenbrod 2008).

² Im Protokoll der Sitzung vom 9.12.1924 heißt es im Zusammenhang mit der Gründung, „dass diese lose Gemeinschaft (die das DRK favorisierte, GT) nicht genüge, um der freien Wohlfahrtspflege die erforderliche Stosskraft zu sichern, und dass diese Art der Gemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege keinen Fortschritt, sondern einen Rückschritt darstelle.“ (Archiv für Diakonie und Entwicklung, Sig. ADE, CA 1195 I).

³ www.buendnis-gemeinnuetzigkeit.org

Literatur

Backhaus-Maul, H. Wohlfahrtsverbände als korporative Akteure. Über eine traditionsreiche sozialpolitische Institution und ihre Zukunftschancen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 26-27/2002. Wohlfahrtsverbände als korporative Akteure | Korporatismus - Verbände | bpb.de.

BAGFW – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege. (2020). Gesamtstatistik 2020. In: www.bagfw.de/veroeffentlichungen/statistik/detailseiten-statistik-2020/detailseite-gesamtueberblick (abgerufen am 16.5.24).

Kappeler, M. (2020). Vorauseilender Gehorsam. Die Ausgrenzung des jüdischen Wohlfahrtsverbandes aus der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände im Frühjahr 1933. In: Hummel, K.; Timm, G. (Hrsg.). Demokratie und Wohlfahrtspflege. Baden-Baden, S. 85-112.

Merkenich, S.; Morgenbrod, B. (2008). Das Deutsche Rote Kreuz unter der NS-Diktatur 1933-1945. Paderborn.

Scharpf, F. W. (1993). Positive und negative Koordination in Verhandlungssystemen. In: Héritier, A. (Hrsg.). Policy Analyse. Kritik und Neuorientierung. Opladen, S. 57-83.

II. DZI SPENDEN-TIPPS UND ARBEITSHILFEN

Die 7 wichtigsten Tipps für Spendende

1. Dem Herzen folgen

Spenden Sie für Themen, die Ihnen persönlich nahe sind, oder setzen Sie sich mit Freunden oder der Familie zusammen und entscheiden gemeinsam. So fällt Ihnen die Entscheidung leichter und wird sicherer.

2. Gezielt spenden

Konzentrieren Sie Ihre Spenden auf wenige Organisationen. Das erleichtert Ihnen die Seriositätsprüfung und mindert den Werbe- und Verwaltungsaufwand der Organisationen. Wer vielen Hilfswerken spendet, wird von all diesen Organisationen als „aktive:r Spender:in“ registriert und umso mehr Werbung erhalten.

3. Vertrauen ist unersetzlich

Spenden Sie einerseits Organisationen und Initiativen, die sie persönlich kennen und denen Sie deshalb vertrauen. Bei Hilfswerken, die Sie nicht selbst beurteilen können: Achten Sie auf das DZI Spenden-Siegel als Zeichen des Vertrauens, und nutzen Sie auch die anderen Auskünfte der DZI Spendenberatung, besonders auch die Warnungen auf www.dzi.de in der Rubrik „Das DZI rät ab“.

4. Spenden vertragen keinen Druck

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – weder durch aufdringlich auftretende Werbende an der Haustür oder auf der Straße, noch durch zu emotionale Spendenbriefe. Denn Spenden und Fördermitgliedschaften sind freiwillige Gaben, zu denen niemand überredet oder genötigt werden sollte. Stark Mitleid erweckende und gefühlsbetonte Werbung ist ein Kennzeichen unseriöser Organisationen.

5. Informiert spenden

Spenden Sie überlegt, nicht impulsiv. Informieren Sie sich auf den Webseiten der Organisationen. Wenn Sie es besonders genau wissen wollen: Lesen Sie die Jahresberichte und Projektbeschreibungen. Die Gremien sollten dort namentlich aufgeführt, die Finanzen klar und detailliert offengelegt werden. Fotos sollten eindeutig erkennen lassen, wer abgebildet ist und in welchem konkreten Zusammenhang das Bild zur Arbeit der Organisation steht.

6. Geldspenden sind besser als Sachspenden

Geld kann von den Hilfswerken flexibler und effizienter eingesetzt werden als Sachspenden. Teure Transportwege entfallen, viele Produkte können billiger vor Ort gekauft werden und stärken außerdem die Wirtschaft am Zielort. Sachspenden sind dann empfehlenswert, wenn seriöse Organisationen (z.B. lokale Kleiderkammern) gezielt um sie bitten.

7. Der „Königsweg“ des Spendens: die freie Spende!

Zweckgebundene Spenden sollten die Ausnahme bleiben. Sie sind nur als Ergänzung, nicht als Ersatz ungebundener Spenden sinnvoll. Denn sie engen den Entscheidungsspielraum der Hilfswerke stark ein, verursachen zusätzlichen Verwaltungs- und Werbeaufwand und benachteiligen für zweckgebundene Werbung nicht geeignete Hilfszwecke.

Checkliste für sicheres Spenden

1. Gemeinnützigkeit

Ist die für eine Spende in Frage kommende Organisation als steuerlich begünstigt („gemeinnützig“) anerkannt? Ist sie jünger als drei Jahre, so hat die steuerliche Begünstigung durch das Finanzamt nur eine eingeschränkte Aussagekraft.

2. Kontaktadresse

Fühlen Sie sich gut informiert? Sind die Angaben der Organisation selbst aktuell und umfassend? Gibt es eine Kontaktadresse im Informationsmaterial der Organisation, an die Sie sich mit weiteren Fragen richten können? Ist die Organisation lokal bekannt?

3. Jahresbericht

Werden Fragen an die Organisation offen beantwortet? Stellt die Organisation auch Finanz- oder Tätigkeitsberichte zur Verfügung? Die Bereitschaft zur Auskunftserteilung einer Organisation ist ein entscheidendes Kriterium für ihre Seriosität.

4. Werbequalität

Wie ist der Spendenaufruf gestaltet? Erfolgt die Werbung sachlich, eindeutig und informativ? Eine Ansprache, die Mitleid, Angst, Druck oder besondere Dringlichkeit erzeugt, trägt dazu bei, Sie bei ihrer unabhängigen Entscheidungsfindung zu behindern und sollte als unseriös beurteilt werden.

5. Bildauswahl

Werden provokante, grausame oder stark gefühlsbetonte Bilder gezeigt? In diesem Fall ist Zurückhaltung angeraten, da seriöse Organisationen auf den Einsatz entsprechenden Bildmaterials verzichten.

6. Dachverband

Gehört die Organisation einem renommierten Dachverband an und demonstriert damit ihre Offenheit und Bereitschaft zur fachlichen Vernetzung?

7. Prüfung

Unterzieht sich die Organisation einer Überprüfung durch Dritte (z.B. Wirtschaftsprüfer)?

8. DZI-Auskunft und DZI Spenden-Siegel

Welche Auskunft bietet das DZI zu der Organisation? Trägt die Organisation eventuell sogar als besonderes Zeichen für Vertrauen das DZI Spenden-Siegel?

9. Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Neben dem Spenden-Siegel gibt es verschiedene Transparenzinitiativen und Selbstverpflichtungen, die zwar keine Zertifizierung vornehmen, über die eine Organisation jedoch ihre Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit zeigen kann. So zum Beispiel die Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) <https://www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft/>.

Auslandseinsätze

Entwicklungsdienste, Freiwilligendienste und Fachpersonalentsendungen bieten engagierten Menschen die Möglichkeit, durch gemeinnützige Mitarbeit in ökologischen, sozialen oder kulturellen Projekten Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Freiwilligendienst

Freiwilligendienste werden von verschiedenen staatlichen und nichtstaatlichen Entsendeorganisationen angeboten und sind meist altersbeschränkt. Überwiegend wird keine abgeschlossene Berufsausbildung oder -erfahrung vorausgesetzt. Geregelter Freiwilligendienst, der zumeist öffentlich finanziert ist, bietet den Teilnehmenden Verpflegung, Unterkunft und soziale Absicherung. Mit „weltwärts“, dem Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), können junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren im gesamten Spektrum der Entwicklungszusammenarbeit tätig werden (www.weltwaerts.de).

Freiwilligendienst auf privatrechtlicher Basis

Bei Freiwilligendiensten auf gemeinnütziger, privatrechtlicher Basis werden die Entsendebedingungen individuell geregelt. Eine eigene Kostenbeteiligung z.B. an den Reisekosten sowie der Aufbau eines Unterstützerkreises können je nach Einsatz und Organisation gefordert sein. Neben diesen Angeboten auf gemeinnütziger Basis gibt es auch solche kommerziellen Anbieter.

Einsatzdauer

Die Dauer eines Auslandsaufenthalts kann zwischen 6 Monaten und 3 Jahren variieren, aber auch kürzere Einsätze in „Workcamps“ sind möglich. Einen Überblick über Workcamps bietet unter anderem die „Trägerkonferenz der Internationalen Jugendgemeinschafts- und Jugendsozialdienste“ auf ihrer Website www.workcamps.org.

Überblick und Stellendatenbank

Einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Profile und Kontaktdaten sowie eine Stellendatenbank bietet der AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle Zusammenarbeit, Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn, Tel. +49 228 908 99 10, www.entwicklungsdienst.de, im Auftrag des BMZ.

Programme für Menschen ab 30 Jahren

Einige Freiwilligendienste bieten auch Einsatzmöglichkeiten für Personen, die die Altersgrenze für Jugendfreiwilligendienste überschritten haben. Informationen zu Anbietern und altersoffenen Projekten sind unter: www.internationalefreiwilligendienste.org zu finden oder unter der Adresse des oben genannten Arbeitskreises.

Entwicklungsdienst

Bei einem Entwicklungsdienst können berufserfahrene Fachkräfte in Projekten und Programmen der derzeit sieben anerkannten Entwicklungsdienste und ihrer Partnerorganisationen im Ausland mitarbeiten. Die Fachkräfte bekommen in der Regel einen zeitlich befristeten Vertrag und arbeiten vor Ort in verschiedensten Funktionen und Einsatzbereichen. Daneben besteht die Möglichkeit, als Fachpersonal entsendet zu werden. Weiter Informationen bietet auch hier die Website www.entwicklungsdienst.de.

Beigaben

Anreiz und Dank

Wer kennt sie nicht, die zum Teil großformatigen Werbebriefe Spenden sammelnder Organisationen, denen unaufgeforderte Beigaben in Form von Kalendern, Postkarten, Armbändern, Adressaufklebern oder sogar CDs beigelegt sind. Oft weist bereits der Briefumschlag auf den darin enthaltenen Gegenstand hin und lädt somit den Adressaten zum Öffnen der Briefhülle ein. Solche Beigaben gelten als übliche Methode, um einerseits beim Erstkontakt die Aufmerksamkeit neuer Spendender zu erhöhen und um andererseits bestehenden Spendenden für ihre Unterstützung zu danken. Zugleich erfordern derartige Gesten ein hohes Maß an Sensibilität, da sie dem Ansehen der betreffenden Organisation unter Umständen mehr schaden als nutzen.

Unsicherheit bei Spendenden

So ist die Wirkung in der Öffentlichkeit insbesondere von aufwendigen oder scheinbar teuren Produkten wie beispielsweise einem hochwertig gestalteten Fotokalender, einer Tischdecke oder einem Regenschirm nicht zu unterschätzen. Immer wieder erhält das DZI Anfragen von Spendenden, die zum einen unsicher sind, ob sie derartige „Geschenke“ behalten dürfen, und zum anderen die Relation ihrer geleisteten Spende zum finanziellen Aufwand derartiger Spendenbriefe in Frage stellen.

Verzicht auf aufwendige oder teure Beigaben

Das DZI empfiehlt Spendenorganisationen, auf Beigaben zu verzichten, deren Kosten das übliche geringfügige Preisniveau deutlich übersteigen. Ist eine bestimmte Beigabe nur scheinbar kostenaufwendig (z.B. Musik-CD), liegt tatsächlich aber im üblichen niedrigen Preisniveau, so sollte in dem Begleitschreiben auf die geringen Kosten hingewiesen werden, um beim Spendenden nicht den

Eindruck zu erwecken, dass mit seinen Spendengeldern unwirtschaftlich umgegangen wird. Vermeintlich teure Beigaben stoßen in der Öffentlichkeit nach den Erfahrungen des DZI auf mangelnde Akzeptanz und verringern damit letztlich die Bereitschaft von Spendenden, die Arbeit der Organisation finanziell zu unterstützen.

Kein vorweggenommener Dank

Im Sinne einer sachlichen Spendenwerbung sind Beigaben insbesondere dann problematisch, wenn der Hinweis ergeht, dass sie als Dank für eine noch zu leistende Spende anzusehen sind, oder schon allein der scheinbar hohe Wert der Beigabe (z.B. Taschen-Regenschirm) einen unangemessenen Druck beim Empfänger erzeugt, nun als „Dank“ eine Spende überweisen zu müssen. Dadurch verliert die Spende nach Einschätzung des DZI den Charakter der Freiwilligkeit. Spendende sollten sich hiervon nicht bedrängen lassen und kein schlechtes Gewissen für den Fall haben, dass sie die Beigabe behalten, ohne eine Spende zu leisten. Ganz abzulehnen ist der gezielte Einsatz von Beigaben, die für die Adressaten von keinerlei Nutzen sind, jedoch stark emotionalisieren oder sogar schockieren. So liegt dem DZI ein Werbeanschreiben vor, dem als Geschenk eine Wollmütze beigelegt ist, die auf das Schicksal von krebskranken, chemotherapeutisch behandelten Kindern anspielt und entsprechende Spenden auslösen soll.

Bettelnde Menschen

Mit Geld helfen oder weitergehen?

Bettelnde Menschen machen Armut im öffentlichen Raum sichtbar. Sie zeigen die Not inmitten unserer wohlhabenden Gesellschaft. Menschen, die auf der Straße betteln, sind häufig obdachlos, haben nur unregelmäßig etwas zu essen, leiden unter Krankheiten und kämpfen nicht selten mit Suchtproblemen. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Betroffene berichten von Trennung, Krankheit, vom plötzlichen Jobverlust oder von häuslichen Gewalterfahrungen. Bettelnde Menschen brauchen Unterstützung, um zu überleben. Sofern Sie direkt kein Geld geben möchten, weil Sie unsicher sind, auf welche Weise das Geld verwendet wird, dann können Sie stattdessen eine Organisation oder Hilfseinrichtung unterstützen, die sich für arme und obdachlose Menschen engagiert.

Sind Sachspenden besser als Geldspenden?

Geben Sie bettelnden Menschen nicht ungefragt eine Sachspende. Sachleistungen sind nur dann ein sinnvoller Ersatz für eine Geldspende, wenn sie den Bedarf genau treffen. Denn während das Futter für den Begleithund in der Regel willkommen sein dürfte, ist es der vielleicht schon achte Becher Kaffee an diesem Tag nicht mehr. In diesem Fall hätte die Spende ihr Ziel verfehlt.

Wie viel sollte man geben?

Wie hoch die Geldspende ist, sollte jeder selbst entscheiden. Fragen Sie sich, was Sie sich leisten und guten Gewissens geben können.

In Deutschland muss doch niemand auf der Straße leben, oder?

Theoretisch stimmt das. Kommunen sind in Deutschland ordnungsrechtlich dazu verpflichtet, Menschen ohne Dach über dem Kopf Schlafplätze zur Verfügung zu stellen. Auch haben obdachlose Menschen Anspruch

auf soziale Leistungen. Doch viele Menschen, die auf der Straße leben und betteln, sind körperlich und psychisch so beeinträchtigt, dass sie kaum noch selbst Hilfe suchen und annehmen können. Die Betroffenen erfüllen häufig auch nicht die Voraussetzungen, um Sozialleistungen zu erhalten, wie einen gültigen Ausweis oder eine Geburtsurkunde. Ohne Unterstützung finden sie nicht in ein reguliertes Leben zurück.

Gibt es immer mehr bettelnde Menschen?

Mehr als 800.000 Menschen in Deutschland sind wohnungslos. Vor allem in deutschen Großstädten leben Zehntausende als Obdachlose auf der Straße – auch im Winter.

Ist Betteln überhaupt erlaubt?

Das stille Betteln im öffentlichen Raum ist in Deutschland nicht verboten. Im Unterschied dazu kann aggressives Betteln als Nötigung eingestuft und geahndet werden. Sofern falsche Tatsachen, wie beispielsweise eine vermeintlich starke Behinderung, vorgetäuscht werden, gilt das als Betrug. In diesen Fällen kann Strafanzeige gestellt werden.

Gibt es eine „Bettelmafia“?

Es gibt immer wieder Berichte, wonach bettelnde Menschen vorwiegend aus Ländern Osteuropas Teil einer Bettelmafia sind und von Menschenhändlern ausgebeutet werden. Polizeiliche Belege für eine derartige organisierte „Bettelmafia“ gibt es aber nicht. Tatsächlich stammen zahlreiche bettelnde Menschen aus dem osteuropäischen Raum. Bei ihnen handelt es sich häufig um Angehörige von (Groß-)Familien, die in ihrer Heimat extremer Armut ausgesetzt sind und deshalb gemeinsam für einige Wochen ihr Zuhause verlassen, um in europäischen Großstädten den Lebensunterhalt für die nächsten Monate zu erbetteln.

Briefwerbung

Viele Menschen wundern sich über unbestellte Angebote und Anfragen, die ihre Briefkästen füllen. Ihnen oft unbekannte Absender finden mit Briefwerbung (Direct Mailing) den Weg in ihre Privatsphäre und rufen damit nicht selten Misstrauen hervor. Nicht nur gewerbliche Anbieter verschicken Mailings. Auch für Spendenorganisationen sind Werbebriefe ein wichtiges Mittel, um Menschen zur Mithilfe zu bewegen. Computerprogramme ermöglichen es heute, Hunderttausende von Adressaten mit scheinbar persönlich formulierten, tatsächlich aber gleichlautenden Schreiben anzusprechen.

Adressenhändler

Angesichts steigender Portokosten und einer zunehmenden Verärgerung vieler Menschen wegen häufiger und aufwendiger Spendenwerbung bemühen sich viele Organisationen, den Adressatenkreis so effizient wie möglich einzugrenzen. Dabei benutzen sie neben den Adressen ihrer eigenen Spenderschaft teilweise auch die Angebote kommerzieller Adressenhändler. Diese beziehen Anschriften zum Beispiel aus Telefonbüchern, von Versandhäusern oder durch Preisausschreiben und teilen sie anhand von Zusatzinformationen über die einzelnen Personen (wie Alter, Beruf, Geschlecht, Art und Wert der bestellten Ware) in die unterschiedlichsten Zielgruppen auf.

Ergänzende Informationen anfordern

Mailings informieren zumeist nur über einen Teilbereich der Arbeit der Spendenorganisation. Wer sich genauer informieren möchte, sollte die Website der Organisation besuchen und ergänzendes Material (wie z.B. Jahresberichte) anfordern.

Vorsicht bei drastischer Aufmachung

Plakative, stark emotionalisierende Texte und Mitleid erregende oder sogar die Menschenwürde verletzende Fotos sind

Kennzeichen unseriöser Briefwerbung. Positiv zu werten sind dagegen klare, aussagekräftige Informationen und authentische Fotos mit erkennbar eindeutigem Bezug zu den im Text beschriebenen Vorhaben. Der Dachverband VENRO (Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.) und das DZI haben eine Handreichung zum Thema Ethik in Spenden-Mailings erarbeitet. Die Handreichung schafft Sicherheit, was aus Perspektive der bestehenden Regelwerke von DZI und VENRO ethisch vertretbare Briefwerbung auszeichnet.

Beschwerden an Absender oder DZI

Beschwerden über verdächtige, zu häufige oder zu drängende Briefwerbung sollten Spendende zunächst an die betreffende Organisation richten und gegebenenfalls, vor allem wenn die Reaktion des Hilfswerks unbefriedigend ausfällt, auch das DZI informieren.

Robinson-Listen

Wer Werbung generell ablehnt, kann sich in sogenannte „Robinson-Listen“ eintragen lassen; bei adressierten Werbebriefen ist das die DDV-Robinsonliste. Der Eintrag in die Liste des Deutschen Dialogmarketing Verband e.V. kann per Post (Postfach 14 54, 33244 Gütersloh), telefonisch (Tel. 05244/90 37 23) oder online (www.ichhabedie.wahl.de) erfolgen. Auch für E-Mail, Telefon sowie Fax existieren entsprechende Listen (Robinsonlisten des I.D.I. Verbands).

Gebrauchtkleidung

Tradition hat in unserer Gesellschaft nicht nur die Spende von Geld, sondern auch die Weitergabe von Kleidern an Bedürftige. Sammlungen von Gebrauchtkleidung sind nicht genehmigungspflichtig und können daher von jedem durchgeführt werden. Altkleidersammlungen führen sowohl karitative Organisationen als auch kommerzielle Unternehmen durch.

Überschüsse werden oft verkauft

Bei fast allen Sammlungen werden die gesammelten Kleidungsstücke nur zu einem Teil direkt an Bedürftige weitergegeben. Oft arbeiten gewerbliche Sammler auch im Auftrag von gemeinnützigen Organisationen, und auch zahlreiche karitative Organisationen verkaufen überschüssige Kleider an kommerzielle Betriebe und finanzieren damit einen Teil ihrer eigenen satzungsgemäßen Arbeit.

Erlös für karitative Zwecke

Der karitative Zweck der Sammlung besteht somit teilweise in dem Erlös, der aus dem Kleiderverkauf erzielt wird, oder aus den Lizenzgebühren, die ein kommerzielles Unternehmen zahlen muss, um Sammelbehälter mit dem Namen karitativer Einrichtungen aufstellen zu dürfen.

FairWertung schafft Transparenz

Mit der Entwicklung umwelt- und sozialverträglicher Konzepte für den Umgang mit Altkleidern befasst sich der Dachverband FairWertung e.V., der auch ein Gütezeichen an Altkleidersammelnde vergibt.

Angaben überprüfen

Wenn Sie ihre Altkleider gezielt zu Gunsten einer gemeinnützigen Organisation abgeben wollen, sollten Sie nur Container oder Säcke mit Namensbezeichnung benutzen, die Sie auch sicher als gemeinnützig kennen und sich über Ihnen unbekannte Organisationen

vorab informieren. Das Fehlen einer vollständigen Adresse und lediglich die Angabe einer Handy-Nummer lassen unter Umständen auf nicht-seriöse Anbieter schließen.

Kleiderkammern liegen nahe

Geben Sie gebrauchte Kleidung wenn möglich in Ihrer direkten Umgebung an Kleiderkammern für Bedürftige (bei städtischen und kirchlichen Einrichtungen beziehungsweise örtlichen Wohlfahrtsverbänden) oder über Tauschbörsen und Basare weiter.

Trügerische Namen und Symbole

Achten Sie auf Informationen zur Zielsetzung der Altkleidersammlung und fordern Sie Rechenschaft über die Verwendung der Kleider. Mitunter sind gewerbliche Sammelbehälter mit Namen und Emblemen versehen, die einen vorgeblich gemeinnützigen Eindruck vermitteln.

Gemeinnützigkeit und Steuerbegünstigung

Vereine, Stiftungen und andere Einrichtungen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dienen und dies dem Finanzamt nachweisen, sind in Deutschland steuerbegünstigt (dem Sprachgebrauch nach „gemeinnützig“). Sie werden unter anderem von der Körperschaftsteuer freigestellt. Spenden an sie können steuermindernd geltend gemacht werden. Damit verzichtet die öffentliche Hand jährlich auf Einnahmen in Milliardenhöhe und fördert gemeinnütziges Engagement.

Spenden mindern Steuern

Erkennen kann man die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit an Hinweisen, wie: „Spenden sind steuerbegünstigt“ oder „gemeinnützig“ im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung“. Spenden für steuerbegünstigte Zwecke können einheitlich bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht werden. Zuwendungen in den Vermögensstock gemeinnütziger Stiftungen sind bis zu einem Betrag von 1 Mio. Euro steuerlich abzugsfähig.

bis 300 Euro vereinfachter Spendennachweis

Voraussetzung für eine Steuerminderung ist in der Regel eine von der steuerbegünstigten Organisation nach amtlichem Muster ausgestellte Zuwendungsbestätigung. Bei Spenden bis zu 300 Euro reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung in Verbindung mit einem Beleg der Empfängerorganisation mit Angaben über den steuerbegünstigten Zweck, die Freistellung von der Körperschaftsteuer und darüber, ob es sich um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt. Diesen Nachweis drucken die Spendenorganisationen häufig zusammen mit dem Überweisungsformular ab. Das Ausstellungsdatum des finanzamtlichen Freistellungsbescheids darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen (bei vorläufigen Bescheinigungen 3 Jahre).

„Gemeinnützigkeit“ ist kein eindeutiger Seriositätsnachweis

Gemeinnützig zu handeln, können viele von sich behaupten, denn der Begriff ist nicht rechtlich geschützt. Den Status der Gemeinnützigkeit aber haben nur die Organisationen, die von ihrem Finanzamt entsprechend anerkannt wurden. Die finanzamtlich bescheinigte Gemeinnützigkeit sollte nicht als Nachweis einer umfassend geprüften und bestätigten Seriosität der betreffenden Organisation als Ganzes missverstanden werden. Für viele Spender:innen wichtige Aspekte wie zum Beispiel wirksame Aufsichts- und Kontrollmechanismen sowie Wahrheit, Eindeutigkeit und Sachlichkeit der Werbe- und Informationsmaterialien sind nämlich nicht Gegenstand der finanzamtlichen Prüfung. Bei besonderen Fragestellungen zur Steuerbegünstigung ist die Beratung durch eine Steuerfachkraft zu empfehlen.

Zuwendungsempfängerregister

Seit 2024 ist das Zuwendungsempfängerregister beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) online erreichbar. Für alle Interessierten ist das Register eine einfache Möglichkeit, sich über den Steuerstatus von Organisationen zu informieren. Es schafft Transparenz und hilft, die Organisationen (Zuwendungsempfänger) zu identifizieren, die als gemeinnützig anerkannt und berechtigt sind, ihren Spenderinnen und Spendern Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Im Zuwendungsempfängerregister sind der Name der Organisation, die Anschrift, die steuerbegünstigten Zwecke nach der Abgabenordnung und das Datum zum letzten Freistellungs- oder Feststellungsbescheid angezeigt. Die Angaben zu den inländischen Zuwendungsempfänger:innen werden von den Finanzämtern dem BZSt sukzessive übermittelt. Das Zuwendungsempfängerregister nennt auch ausländische Organisationen nennen, bei denen die Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit vorliegen und die deshalb auch berechtigt sind, Zuwendungsbe-

stätigungen auszustellen. Die ausländischen Organisationen können hierzu einen elektronischen Antrag auf Feststellung dieser Voraussetzungen beim BZSt stellen. Weitergehende Informationen zum Zuwendungsempfängerregister sind unter www.bzst.bund.de/ZER veröffentlicht.

Steuerabzug bei Auslandsspenden

Die Möglichkeit zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden an eine gemeinnützige Organisation im Ausland ist in den vergangenen Jahren ausgeweitet worden. Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass Steuerpflichtige unter bestimmten Voraussetzungen auch Spenden an eine Einrichtung, die in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union ansässig ist, für den Spendenabzug geltend machen können. In diesem Zusammenhang wird aber klar darauf hingewiesen, dass das Urteil des Europäischen Gerichtshofs ausschließlich Spenden in einen anderen Staat der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums betrifft und demgemäß auch nur insoweit anzuwenden ist. Wer Hilfe bei Auslandsspenden benötigt, sollte sich an die Maecenata Stiftung wenden. Sie unterhält den Programmschwerpunkt „Transnational Giving“, dessen Ziel es ist, grenzüberschreitendes Spenden einfacher zu gestalten (<https://www.maecenata.eu/ueber-uns/transnational-giving/>).

Haustür-/Straßenwerbung

Werbung durch direkte Ansprache

Das Werben auf der Straße und an der Haustür hat deutlich zugenommen. Am Stand auf der Straße, mit Klemmbrett oder Tablet informieren Werbende über die Arbeit von Hilfsorganisationen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, Dauerspenden oder Fördermitgliedschaften und damit langfristige Unterstützung zu akquirieren.

Wer spricht mich an?

Bei den Werbenden handelt es sich in der Regel um Profis, also um bezahlte Mitarbeitende einer Werbeagentur. Einige wenige Hilfswerke werben mit eigenen Mitarbeitenden, nur selten handelt es sich dabei um ehrenamtlich Tätige. Der Einsatz einer Werbeagentur sollte im Legitimationsausweis der Werbenden oder auf dem zu unterzeichnenden Spendenformular klar erkennbar sein.

Wie werden die Werbenden bezahlt?

Die Werberinnen und Werber erhalten meist einen festen Stundenlohn und zusätzlich eine Provision in Abhängigkeit von der Anzahl der erzielten Abschlüsse, dem Alter der geworbenen Spenderinnen und Spender und der vereinbarten Spendenhöhe. Auch gibt es Werbende, die ausschließlich erfolgsbezogen vergütet werden. Weil die Gespräche wegen der Provisionszahlungen teilweise übertrieben ergebnisorientiert geführt werden, wird diese Form der Ansprache oft als bedrängend empfunden und deshalb als „Drückerwerbung“ bezeichnet.

Eingeschränktes Rücktrittsrecht

Inwieweit Fördermitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen, die im Rahmen persönlicher Werbegespräche abgeschlossen werden, nach dem Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften (§§ 312, 355 BGB) widerrufen werden können, hängt vom jeweiligen Einzelfall ab. Unter das Widerrufsrecht fallen insbesondere Mitgliedschaften

in Vereinen, die ihren Mitgliedern einen Zugang zu bestimmten Leistungen vermitteln (z.B. Automobilclubs). Vermittelt die werbende Organisation ihren Mitgliedern keinen Anspruch auf individuelle Leistungen, dürfte einem Neumitglied, das im Rahmen eines persönlichen Werbegesprächs gewonnen worden ist, kein Widerrufsrecht zustehen.

Seriöse Haustür-/Straßenwerbung

Mit dem DZI Spenden-Siegel ist erfolgsabhängig vergütete Werbung nur dann vereinbar, wenn die Werbung zurückhaltend und sachlich betrieben wird und weitere in den Spenden-Siegel-Leitlinien festgelegte Bedingungen erfüllt. Diese sehen unter anderem ein jederzeitiges Kündigungsrecht vor, und dass der Werber:innen-Ausweis wie auch das zu unterschreibende Aufnahmeformular über die Zahlung von Provisionen informieren müssen.

Bei Zweifel: keine Unterschrift

Auch wenn die Haustür- oder Straßenwerbung die strengen Bedingungen des DZI erfüllt, bleibt es für seriöse Organisationen schwer, sich von den „schwarzen Schafen“ bei dieser Werbemethode erkennbar abzugrenzen. Im Zweifel sollten Sie auf eine sofortige Unterschrift verzichten, sich informieren und die Dauerspende oder Fördermitgliedschaft erst nach Klärung Ihrer Bedenken abschließen. Reagieren die Werbenden ausweichend oder ablehnend auf die Bitte nach ergänzender schriftlicher Information, so ist dies fast ein sicheres Zeichen für Unseriosität.

Bitte DZI informieren

Bitte informieren Sie das DZI über Ihre persönlichen Erfahrungen mit Haustür- und Straßenwerbung von Spendenorganisationen. Für das DZI sind derartige Schilderungen eine unersetzliche Informationsquelle.

Informelle Spenden-sammlungen

Alles ist reglementiert und staatlich geregelt in Deutschland? Nein, nicht alles! Spenden dürfen, von wenigen Ausnahmen abgesehen, ohne gesetzliche Beschränkung gesammelt und eingesetzt werden („Sammlungsgesetze“). Das hat zur Folge, dass vor allem mit der zunehmenden Verbreitung digitaler Kommunikation und von Social Media auch spontane, private Spendensammlungen außerhalb von Hilfswerken stark zunehmen. Gerade bei Notlagen, gibt es vermehrt solche informellen Spendenaufrufe: wie vor ein paar Jahren bei der Überschwemmungs-Katastrophe im Ahrtal, oder seit 2022 bei der Hilfe für Menschen in und aus der Ukraine. Im Vergleich zu den Spendenaufrufen der als gemeinnützig anerkannten „organisierten Zivilgesellschaft“ weisen „informelle Spendensammlungen“ zahlreiche Besonderheiten auf, über die sich Spender:innen im Klaren sein sollten.

Spenden an Vereine, Stiftungen etc.

In Deutschland gibt es rund 650.000 als steuerbegünstigt anerkannte Organisationen: Vereine, Stiftungen, Genossenschaften etc. Ob eine Organisation als gemeinnützig anerkannt ist, lässt sich seit 2024 einfach im staatlichen Zuwendungsempfängerregister nachsehen. Der Vorteil für Spender:innen: Spenden an gemeinnützige Organisationen sind steuerlich abzugsfähig. Außerdem müssen diese Spendenempfänger mindestens alle drei Jahre die Mittelverwendung gegenüber dem Finanzamt nachweisen.

Spenden für Privatpersonen und andere nicht steuerbegünstigte Empfänger:innen

Stellen Sie sich vor: Eine Familie steht durch einen Schicksalsschlag am finanziellen Abgrund. Auf Instagram sehen Sie ein herzerreißendes Video dazu, verbunden mit einem Spendenaufruf, der zu einer Spendenplattform verlinkt. Werden Sie spontan spenden?

Oder: Am Infobrett im Supermarkt hängt ein Spendenaufruf: Nächsten Samstag können auf einem nahe gelegenen Platz Sachspenden für einen Transport zu Bedürftigen in der Ukraine abgegeben werden. Auch Barspenden sind willkommen, für Benzin und die Verpflegung der freiwilligen Fahrer:innen. Was tun? Vertrauen Sie dem Aufruf?

Tipps für informelle Spendenaufrufe

- 1. Begegnen Sie privaten Spendenaufrufen mit einer gesunden Skepsis** Schauen Sie genau hin, ob eine Privatperson oder eine Organisation hinter dem Aufruf steht. Einer Privatperson können Sie nur dann wirklich vertrauen, wenn Sie sie persönlich kennen und sie für zuverlässig halten.
- 2. Schnellcheck bei unbekannten Organisationen** Ruft eine Organisation zu Spenden auf, so sehen Sie im Zuwendungsempfängerregister nach, ob sie als steuerbegünstigt anerkannt ist. Außerdem können Sie sie mit der „Checkliste für sicheres Spenden“ des DZI ein Stück weit selbst überprüfen.
- 3. Spendenportale helfen nur bedingt weiter** Spendenportale bieten zwar viele Projekte zur Auswahl und erlauben das Filtern nach Arbeitsschwerpunkten oder Einsatzgebieten. Für die Bewertung der Vertrauenswürdigkeit bieten sie aber meist keine wirksame Hilfe. Achten Sie deshalb darauf, ob es ein gemeinnütziges Spendenportal ist, wie etwa betterplace.org, oder ein kommerzielles, gewinnorientiertes Unternehmen wie etwa [GoFundMe](https://gofundme.com).
- 4. Zusammenarbeit mit bekannten, vertrauenswürdigen Organisationen ist ein gutes Zeichen**
- 5. Informelle Spendenaufrufe sollten klar darüber informieren, WEM, WIE, WANN und durch WEN geholfen werden soll**
- 6. Ignorieren Sie emotional bedrängende Aufrufe**
- 7. Wenn Zweifel bleiben ...** Nutzen Sie die DZI-Website mit ihrer leicht anwendbaren Datenbanksuche: www.dzi.de.

Medikamentenspenden

Medikamente und medizinische Bedarfsartikel werden insbesondere in armen Ländern mit einer unzureichenden Gesundheitsversorgung dringend benötigt. Auch in Krisen oder nach Naturkatastrophen kommt es immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Arzneimitteln. Der Wunsch, in Deutschland nicht mehr gebrauchte Medikamente oder eine funktionsfähige, aber ausrangierte Praxiseinrichtung zu spenden und damit Gutes zu bewirken, liegt deshalb nahe. Dieser DZI-Tipp zeigt, was hierbei zu beachten ist.

Medikamentenspenden von Privatpersonen

Der Vertrieb von Arzneimitteln ist in Deutschland durch das Arzneimittelgesetz (AMG) geregelt. Darin ist festgelegt, dass einmal in den Verkehr gebrachte Medikamente nicht wieder verwendet werden dürfen, weil Qualität und Unbedenklichkeit nicht mehr garantiert werden können. Die Lagerungsbedingungen in privaten Haushalten entsprechen häufig nicht den geforderten pharmazeutischen Standards; die Arzneimittel könnten zu starker Sonne oder Feuchtigkeit ausgesetzt oder möglicherweise auch manipuliert worden sein. Einzelne Medikamentenspenden von privaten Haushalten erfordern deshalb eine fachliche Kontrolle, die in der Regel sehr aufwändig ist. Auch kann der Versand kleiner Mengen teuer sein, weil die damit verbundene Logistik (Verpackung, Transport, Lagerung, Verteilung usw.) relativ umfangreich ist. Das hat zur Folge, dass Hilfsorganisationen Medikamentenspenden von Privatpersonen grundsätzlich nicht annehmen (können) – ungeachtet der guten Absichten der Spendenden.

Spenden von Krankenhäusern, Apotheken oder Pharmaherstellern

Auch Arzneimittelspenden aus fachlich zuverlässiger Hand, wie zum Beispiel von Krankenhäusern oder Pharmaherstellern,

dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen an Bedürftige weitergegeben werden: Die Medikamente müssen den Qualitätsanforderungen sowohl des Spenden- als auch des Empfängerlandes entsprechen, sollten internationale bzw. generische Namen tragen und vor Ort zugelassen sein. Ihre Haltbarkeit sollte mindestens sechs Monate betragen. Zudem sollten die gespendeten Medikamente einen Beipackzettel in der Sprache des Bestimmungslandes führen, damit bei der Einnahme keine Fehler auftreten. Darreichungsform und Stärke sollten mit den ansonsten gebräuchlichen Medikamenten im Bestimmungsland übereinstimmen. Verschiedene Verpackungen desselben Wirkstoffs unterschiedlicher Hersteller verwirren Fachkräfte sowie Patientinnen und Patienten im Empfängerland. Die Spenden sollten aus einheitlichen Großpackungen bestehen.

Bedarfsgerechte Versorgung

Für eine effiziente Hilfe ist es auch wichtig, dass Medikamente gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abgestimmt sind. Eine Basisgesundheitsversorgung erfordert andere Arzneimittel als ein Nothilfeinsatz bei einer Epidemie oder nach einer Naturkatastrophe. Die komplexen Anforderungen an Qualität, Fachlichkeit und Logistik machen eine vorherige Absprache mit den Empfängerinnen und Empfängern bzw. einer ortskundigen und fachlich kompetenten Hilfsorganisation unerlässlich.

Medizinische Bedarfsartikel

Zahlreiche Anforderungen an Arzneimittelspenden gelten auch für die Weitergabe von medizinischen Bedarfsartikeln (Diagnostik-Instrumente, Gehhilfen, Rollstühle, Verbandsmaterialien usw.): So müssen die Artikel funktionsfähig und von guter Qualität sein. Medizinische Geräte dürfen keine technischen Mängel aufweisen. Bedienungs- und Wartungsanleitungen sollten in der jeweiligen Landessprache verfügbar und

Ersatzteile vor Ort beschaffbar sein. Zudem sollten die Geräte oder Materialien den Bedarf der Empfängerinnen und Empfänger decken, weshalb sie nur auf ausdrücklichen Aufruf hin oder nach vorheriger Absprache mit einer kompetenten Organisation zur Verfügung gestellt werden sollten. Spendende sollten Verständnis dafür haben, wenn Hilfsorganisationen keine medizinischen Bedarfsartikel annehmen, weil beispielsweise der Transport mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden wäre, der Bedarf aktuell nicht vorhanden ist oder die Qualität des Materials nach ihrer fachlichen Einschätzung nicht ausreichend gegeben ist.

Entsorgung von Alt-Medikamenten aus privaten Haushalten

Überschüssige Medikamente können in Apotheken abgegeben werden, wodurch bei diesen aber Aufwand und Kosten entstehen. Auch Recyclinghöfe oder Schadstoffmobile entsorgen Medikamente. Vertretbar ist auch die Entsorgung im Restmüll, sofern die Medikamente von anderem Müll überdeckt werden und so nicht in die Hände von Kindern oder Unbefugten gelangen können. Da der Restmüll in Deutschland heute vorrangig verbrannt wird, können Arzneimittel auf diese Weise schadlos beseitigt werden.

Weiterführende Informationen

Quellen und weiterführende Informationen zu dem Thema Medikamentenspenden finden Sie hier:

- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat gemeinsam mit internationalen Organisationen allgemeingültige Regeln für Arzneimittelspenden (Guidelines for Drug Donations) entwickelt.
- Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) unterstützt Kooperationspartner bei der Ausbildung pharmazeutischer Fachkräfte und beim Aufbau der Gesundheitsversorgung vor Ort. Auf der Difäm

Website finden sich zahlreiche Informationen zum Umgang mit Altmedikamenten.

- Sofern Sie gut erhaltene medizinische Bedarfsartikel spenden oder als Unternehmen Medikamentenspenden abgeben wollen, die den strengen Qualitätsanforderungen der WHO entsprechen, hilft Ihnen die DZI Spendenberatung (sozialinfo@dzi.de) mit einer Recherche nach potenziell geeigneten Empfängerorganisationen weiter.

Patenschaften

Patenschaften sind längerfristig angelegte finanzielle Hilfen zur Unterstützung bedürftiger Menschen (Einzelpatenschaften) oder Projekte (Projektpatenschaften).

Zumeist keine Direktförderung

Die Übernahme einer Einzelpatenschaft, die den persönlichen Kontakt zu einem Kind in einem Entwicklungsland (meistens über Briefwechsel) einschließt, bedeutet in der Regel nicht, dass der Patenschaftsbeitrag dem Kind unmittelbar und allein zugute kommt. Vielmehr werden auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit heute aus den Patenschaftsbeiträgen zumeist Projekte finanziert, die der ganzen Gemeinschaft, in der das Kind lebt, zukommen (zum Beispiel Dorfentwicklungsprojekte). Diese Art der Förderung vermeidet die Bevorzugung und Hervorhebung Einzelner und stützt zugleich das soziale Umfeld.

Stipendien

Gleichwohl werden auch heute noch Patenschaften angeboten, die direkt einzelne Personen fördern, sei es in Form von Heimplätzen für Kinder oder als Ausbildungshilfe beziehungsweise Stipendium für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wahrheitsgemäße Information

Spenderinnen und Spender sollten der Werbung der jeweiligen Organisation in jedem Fall eindeutig entnehmen können, in welcher Form ihre Patenschaftsbeiträge Verwendung finden. Kritikwürdig ist die Werbebotschaft dann, wenn sie einen Eindruck von Authentizität erzeugt, der sich bei genauer Überprüfung letztlich nicht bewahrheitet.

Zusätzlicher Verwaltungsaufwand

Patenschaften, vor allem wenn sie mit der persönlichen Kontaktpflege zu einem Kind verbunden sind, verursachen zusätzliche

Verwaltungskosten (Abrechnung, Koordination, Korrespondenz, Übersetzung). Besonders aufwendig ist es, wenn Patinnen und Paten „ihre“ Kinder besuchen wollen. Denn solche Besuche müssen von der Patenschaftsorganisation im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht für die Kinder intensiv vorbereitet und koordiniert werden, unter anderem in psychologischer Hinsicht, und um die Kinder vor Kontakt suchenden Pädophilen zu schützen. Das DZI rät deshalb, auf solche Besuche möglichst zu verzichten.

Projektpatenschaften

Zahlreiche Organisationen bieten als Alternative zu Einzelpatenschaften Projektpatenschaften an. Diese Form verzichtet auf die Herstellung eines persönlichen Kontaktes, ermöglicht jedoch gleichfalls die gezielte Forderung eines Vorhabens.

Dauerspende versus Einzelspende

Die Dauerspende, sei es in Form einer Patenschaft, Partnerschaft oder auch ohne besondere Zweckbindung, hat jedoch gegenüber Einzelspenden den Vorteil, dass nicht für jeden einzelnen Spendenvorgang gesondert und kostenträchtig geworben werden muss.

Social Shopping

Wer über Internetseiten sogenannter Spendenportale (z.B. Bildungsspende.de; Schulengel.de) einkauft, kann indirekt Hilfsorganisationen, Schulen und Kindergärten durch seinen Einkauf unterstützen. Spendenportale erheben Provisionen von teilnehmenden Onlinehändlern und geben diese ganz oder teilweise an Hilfsorganisationen oder einzelne Projekte weiter.

Das Konzept

Eigentlich spendet bei diesem System niemand, denn Spenden bedeutet, dass man einen Teil seines Geldes für einen guten Zweck abgibt. Die Online-Shops könnten nicht als Spender bezeichnet werden, da es Teil ihres Marketings ist, Provisionen für Käufe zu zahlen, die über Werbebanner vermittelt wurden. Die Portale sind auch keine Spender, da ihnen das Geld nicht gehört und sie nur eine Vermittlerrolle einnehmen. Die Kunden selbst können ebenso wenig als Spendende gelten, denn sie zahlen kein Geld extra.

Das Portal

Bei der Vielzahl der Social-Shopping-Anbieter stellt sich die Frage, inwieweit sich die Portale voneinander unterscheiden. Zunächst sollte man schauen, ob der Betreiber des Spendenportals gemeinnützig oder kommerziell arbeitet. Bei einer kommerziellen Seite kann es sein, dass weniger an Provision weitergegeben wird und der Eigennutzen für den Betreiber im Vordergrund steht.

Die Spendenorganisation

Es ist wichtig darauf zu achten, ob die begünstigte Organisation klar benannt wird und einer stimmigen Seriositätsauswahl unterliegt. Bei manchen Portalen sind die Spendenempfänger fest vorgegeben, manchmal dürfen die Kunden aus einem Pool Dutzender Organisationen wählen. Andere Portale entsprechen sogar Vorschlägen der Kunden.

Höhe des Spendenbetrags

Wesentlich zu beachten ist, welcher Betrag tatsächlich an die Spendenorganisation weitergeleitet wird, ob dies klar erkennbar ist und z.B. auf der Internetseite veröffentlicht wird. Jedes Portal hat hierzu eigene Regeln.

Provisionsbedingungen

Auch beim Social Shopping gibt es eventuelle Voraussetzungen für Provisionszahlungen zu beachten. So haben manche Shops Mindestbestellwerte eingerichtet, die Voraussetzung für die Gewährung der Provision sind. Ebenso kann der Einsatz von Rabatten oder Gutscheinen die Provision gefährden.

Registrierung Kundenkonto

Die Möglichkeit, sich auf einem Portal zu registrieren, bietet Vor- und Nachteile. Gut ist, dass Kunden auf ihrem Account nachverfolgen können, wie viel Euro von welchem Shop über sie eingehen und an welches Projekt sie fließen. Allerdings können mit der Registrierung auch lukrative Einkaufsprofile erstellt werden.

Produkt woanders preisgünstiger?

Sollte man das gewünschte Produkt bei einem anderen Onlineshop deutlich günstiger erwerben können, ist es besser dort einzukaufen und den gesparten Betrag direkt für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden. Das gleiche gilt für den Fall, dass die in diesem Tipp beschriebenen Informationen auf der betreffenden Internetseite nicht auffindbar sind.

Spenden-Apps

„Painless Giving“: Spenden, ohne dass man es wirklich merkt

Das digital unterstützte Spendensammeln steckt noch in den Kinderschuhen. Vieles wird erst ausprobiert, von eher kleinen Startup-Unternehmen oder größeren Hilfsorganisationen. Während zunächst vor allem die sozialen Netzwerke entdeckt wurden, um Spendenaufrufe zu verbreiten, nimmt inzwischen auch die Zahl entsprechender Apps zu. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Gutes tun quasi im Vorübergehen ermöglichen wollen. „Painless giving“ lautet die Zauberformel – Spenden, ohne dass man es wirklich merkt.

Zeit und Daten „spenden“

In den meisten Fällen spendet man bei den bisher angebotenen Apps gar kein Geld, sondern Zeit oder persönliche Daten, etwa indem man Marktforschungsfragen beantwortet oder sich Online-Werbung ansieht. Wenige Cents pro Antwort oder angeklicktem Spot bzw. Prospekt zahlen die Firmen den Anbietern der Apps und diese leiten das Geld, meist nach Abzug eines Eigenanteils, an gemeinnützige Organisationen weiter.

Mikro-Spenden

Bisher nur in wenigen Fällen bieten auch gemeinnützige Organisationen selbst Apps an, mit denen sie direkt um Mikro-Spenden bitten, etwa 40 Cent zur Finanzierung einer Mahlzeit für Kinder in Hungerregionen.

Checkliste

Vor der Installation einer Spenden-App sollten Sie diese anhand der folgenden Checkliste überprüfen:

1. Es muss klar erkennbar sein, von wem die App stammt: von einem gewerblichen Unternehmen oder einer gemeinnützigen Organisation.
2. Es muss klar erkennbar sein, wie hoch der Unterstützungsbetrag ist, den man jeweils mit der Nutzung der App freisetzt.
3. Es muss klar erkennbar sein, wie die Plattform sicherstellt, dass nur vertrauenswürdige Organisationen oder Projekte die Spenden erhalten.
4. Man muss erfahren, wie viel Prozent der Werbeerlöse die Plattform für ihren eigenen Betrieb einbehält. Sie sollte ihre eigenen Finanzen jährlich offenlegen.
5. Man sollte sich sorgfältig überlegen, ob man der App wirklich persönliche Daten zur Verfügung stellen will, zum Beispiel durch die Beantwortung von Fragen im Bereich der Marktforschung.
6. Wenn die Punkte 1 bis 5 nicht mit einem kurzen, einfachen Blick auf die Plattform beantwortet werden können, sollte man die Plattform verlassen und stattdessen lieber direkt an eine vertrauenswürdige Organisation spenden.

Spenden im Internet

Ein großer Teil der deutschen Bevölkerung hat mittlerweile Zugang zum Internet. Die meisten Hilfsorganisationen nutzen dieses Medium mit einer eigenen Website, einige auch mit gezielten E-Mails und Internet-Spendenaufrufen. Der Anteil der über das Internet geleisteten Spenden ist noch gering, wächst aber stetig.

Vorsicht mit der Aussagekraft

Auf Grund des geringen finanziellen Aufwands ist die Hürde zu einem Auftritt im Internet auch für kleinere Hilfswerke niedrig. Neben dem Vorteil eines schnell zugreifbaren Informationsangebots birgt dies aber die Gefahr, dass im Internet vermehrt unseriöse Organisationen auftreten, die mit professionell gestalteten Internetseiten einen vordergründig vertrauensvollen Eindruck erwecken. Auch können sehr aufwendige Websites insbesondere kleiner Organisationen falsche Erwartungen hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit wecken.

Hinter die Kulissen blicken

Das Internet bietet auf den Websites vieler Spendenorganisationen schnelle und oft detaillierte Informationen. Diese ersetzen aber nicht eine umfassende Seriositätsprüfung. Interessenten sollten versuchen, „hinter die Kulissen“ zu blicken, etwa indem Sie ergänzende schriftliche Informationen (z.B. Jahresberichte) erbitten oder sich Namen von Kooperationspartnern in Deutschland nennen lassen.

Hilfswerke dürfen langsamer sein

Bei kommerziellen Websites gehört heute eine sehr schnelle und direkte elektronische Kommunikation zum Standard. Spendenorganisationen können dafür im Interesse der Sparsamkeit kaum zusätzliche Mittel aufwenden und sollten deshalb nicht am gleichen Maßstab gemessen werden wie gewerblich Anbietende.

Auf sichere Zahlungswege achten

Die Sicherheit der Datenübertragung ist von Bedeutung bei einer Spende über das Internet. Es wird empfohlen, nur sichere, verschlüsselte Verbindungen zu nutzen. Unter den Zahlungsformen im Internet sind das Lastschriftverfahren per Einzugsermächtigung sowie die Zahlung per Kreditkartennummer bisher am meisten verbreitet. Das Lastschriftverfahren gibt den Auftraggebern ein mindestens sechswöchiges Widerrufsrecht. Bei Missbrauch der Kreditkarte haftet immer die Organisation für den Schaden. Bei Sicherheitsbedenken überweisen Sie das Geld lieber „konventionell“.

Kaufen und Spenden besser trennen

Es gibt Internethändler, die Kaufen mit Spenden verknüpfen wollen. Hier besteht die Gefahr, dass gewerbliche und gemeinnützige Interessen miteinander vermischt werden. Seriöse Anbieter sollten eine transparente Darstellung der Kooperationen auf der Website bereitstellen. Der sichere Weg bleibt die direkte, wohlüberlegte Spende an eine seriöse Organisation.

Sicherheit im Internet

Sicherheitshinweise für die Datenübertragung im Internet gibt es unter: www.stiftung-warentest.de oder www.bsi.de

Telemarketing

Versandhäuser, Zeitungsverlage, Versicherungsgesellschaften – immer häufiger werden unterschiedliche Formen der Telekommunikation zu Werbezwecken eingesetzt. Auch gemeinnützige Spendenorganisationen nutzen diese Kommunikationsformen inzwischen als direkten Weg zu den Spendenden, bisher zumeist in Form von Telefonwerbung, oft auch in Kooperation mit kommerziellen Anbietern von Waren oder Dienstleistungen.

Passive Telefonwerbung

Am meisten genutzt wird von den Spendenorganisationen die passive Telefonwerbung. Unter einer Service-Nummer können Interessierte Informationen erhalten bzw. anfordern oder sich zu einer konkreten Spende verpflichten – wie beispielsweise im Rahmen von TV-Benefizsendungen.

Aktive Telefonwerbung

Bei der aktiven Telefonwerbung wenden sich die Organisationen (oder beauftragte Firmen) an Personen, die ihnen schon gespendet haben („warme“ Anrufe). Neben der Gelegenheit zur Abfrage von Informationswünschen dienen die Anrufe meist der Bitte um weitere finanzielle Unterstützung. Anrufe bei Privatpersonen, die sich nicht zuvor ausdrücklich oder mutmaßlich mit dem Anruf einverstanden erklärt haben („kalte Anrufe“), verletzen hingegen nach herrschender Rechtsauffassung die Privatsphäre und sind somit unzulässig. Verstöße können bei den Verbraucherzentralen der Länder angezeigt werden.

Telefax, E-Mail, SMS

Wie für die Telefonwerbung, so gilt auch für andere Kommunikationswege (Fax, E-Mail, SMS etc.), dass unerwünschte Werbung eine Beeinträchtigung des Persönlichkeitsrechts des Adressaten darstellt und zu Unterlassungs- und Schadenersatzansprüchen führen kann.

Gefühlsbetonte, irreführende oder belästigende Werbemethoden

Inwieweit darüber hinaus auch die differenzierteren Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) auf die Spendenwerbung gemeinnütziger Organisationen anwendbar sind, ist umstritten. Nach Auffassung des DZI sollten sich jedoch auch gemeinnützige Organisationen mindestens insoweit nach den Vorschriften des UWG richten, als gefühlsbetonte, irreführende oder belästigende Werbemethoden unzulässig sind.

Angebote prüfen

Wird beim Verkauf von Waren oder Dienstleistungen (z.B. Büromaterial, Telefon-/Internettarife etc.) mit dem Hinweis auf die Unterstützung sozialer Einrichtungen geworben, so sollten zumindest die angebotenen Preise genau geprüft und verbindliche Informationen zu den tatsächlich geleisteten Unterstützungszahlungen eingeholt werden.

Beschwerdestelle

Die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V. kann im erläuterten Sinne unzulässig werbende Unternehmen abmahnen und zu einer Unterlassungserklärung auffordern. Dafür hat sie auf ihrer Website (www.wettbewerbszentrale.de) eine Beschwerdestelle mit elektronischem Formular eingerichtet.

Was kommt von der Spende wirklich an?

Diese Frage stellen sich – aus gutem Grund – fast alle Spenderinnen und Spender. Natürlich sollten Spenden so wirtschaftlich und wirksam wie möglich eingesetzt werden. Jedoch werden Ausgaben für Werbung und Verwaltung in der Öffentlichkeit oft generell negativ bewertet, weil das Gefühl vermittelt wird, dass nur Gelder, die dem satzungsgemäßen Zweck direkt dienen, „weiterhelfen“. Dies geschieht auch deshalb, weil einige Organisationen durch Aussagen wie „Jeder Cent Ihrer Spende kommt an“ zusätzlich die Illusion stützen, eine Spendenorganisation könne ohne Kosten verursachende Werbung und Verwaltung arbeiten.

Eine gute Verwaltung ist wichtig

Für die Finanzierung, Planung, Durchführung und Kontrolle der gemeinnützigen Aktivitäten ist eine gute Organisation und damit ein entsprechender Werbe- und Verwaltungsaufwand jedoch unerlässlich. Bei sehr kleinen Organisationen können diese Arbeiten oft noch ehrenamtlich geleistet werden. Doch schon etwas größere Vereinigungen mit wenigen hunderttausend Euro Jahreseinnahmen benötigen in der Regel zumindest in Teilbereichen kompetente, bezahlte Unterstützung. Wird auf diese aus – falsch verstandener – Sparsamkeit verzichtet, so drohen Fehlentscheidungen mit der Folge unwirksamer oder unwirtschaftlicher Spendenverwendung.

Was sind Werbeausgaben?

Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit umfassen nach DZI-Maßstab alle Ausgaben für Mittelbeschaffung, Marketing und Kommunikation sowie Selbstdarstellung und Rechenschaftslegung einer Organisation. Dies sind vor allem Personal- und Sachausgaben für die Erarbeitung, Herstellung und den Versand von Werbematerial, sowie für Benefizveranstaltungen (Gala, Spendenläufe

u.a.), Telefonmarketing, Marktforschung, Altkleidercontainer, Abholung und Lagerung von Sachspenden. Nicht zur Spendenwerbung zählen die Ausgaben für in der Satzung verankerte Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Was sind Verwaltungsausgaben?

Das DZI ordnet alle Ausgaben, die der Erfüllung der satzungsgemäßen Arbeit nicht unmittelbar dienen und keine Werbeausgaben sind, den Verwaltungsausgaben zu. Dies sind vor allem Personal- und Sachausgaben für Personalverwaltung und Buchführung, Revision, Rechnungswesen, Nebenkosten des Geldverkehrs, Organisationsberatung, Repräsentation und Wirtschaftsprüfung. Die so genannten Projektnebenkosten, die bei der Auswahl, Betreuung und Kontrolle etwa eines Gesundheitsprojekts anfallen, ordnet das DZI den Programmausgaben zu.

Ab wann sind sie zu hoch?

Die DZI Spendenberatung hat eine Höchstgrenze für Werbe- und Verwaltungsausgaben festgelegt. Diese liegt für Organisationen, die das Spenden-Siegel beantragen, bei 30 Prozent der Gesamtausgaben. Durchschnittlich liegt dieser Kostenanteil bei den Siegel-Organisationen aber nur bei etwa 12 Prozent. Vorsicht! Ein direkter Vergleich von Werbe- und Verwaltungskosten-Prozentsätzen kann schnell zu Fehlschlüssen führen und sollte nicht das einzige Entscheidungskriterium darstellen.

Zweckgebundene Spenden

Viele Spenderinnen und Spender möchten genau wissen oder sogar steuern, für welche Vorhaben ihr Geld konkret verwendet wird. Einige lehnen es konsequent ab, allgemein in den „großen Topf“ einer Organisation zu spenden. Deshalb bieten Hilfswerke zunehmend Einzel- oder Projektpatenschaften beziehungsweise zweckgebundene Einzelspenden an. Letztere reichen vom Spendenaufruf in den Medien, zum Beispiel auf Grund einer Überschwemmungskatastrophe, bis hin zur Unterstützung des Aufbaus eines Kinderdorfs oder einer Gesundheitsstation. Spendende wissen hier genau, wem sie helfen und erhalten in vielen Fällen nachträglich einen entsprechenden Bericht von der Organisation.

Vertrauen ist unersetzlich

Die starke Zunahme zweckgebundener Spenden in der jüngeren Vergangenheit legt den Schluss nahe, dass viele Menschen den Spendenorganisationen als Ganzes nicht mehr genug Vertrauen entgegenbringen und stattdessen lieber „überschaubare“, abgegrenzte Teilaktivitäten fördern. Diese Tendenz ist für das Spendenwesen insgesamt schädlich. Denn zum einen haben Zweckspenden gravierende Nachteile (siehe unten) und zum anderen sollten Spenderinnen und Spender den Organisationen das Vertrauen entgegenbringen, kompetent über die Mittelverwendung zu entscheiden und Gelder dort einzusetzen, wo sie am nötigsten sind.

Zusätzlicher Verwaltungsaufwand

Die Abwicklung zweckgebundener Spenden ist auf Seiten der Hilfswerke mit zusätzlichen Kosten verbunden. So müssen die jeweiligen Einnahmen und Ausgaben als separate Konten geführt werden. Gehen trotz sorgfältiger Planung des Aufrufs mehr Gelder als benötigt ein, so müssen die betreffenden Spenderinnen und Spender über die anderweitige Verwendung informiert beziehungsweise befragt werden.

Zweckspenden nur als Ausnahme

Mit zunehmendem Anteil zweckgebundener Spenden wächst die Gefahr, dass die Verantwortlichen in ihrer Flexibilität, dort Gelder einzusetzen wo sie aus fachlicher Sicht besonders nötig sind, immer mehr eingeengt werden. Viele sinnvolle, dringende Vorhaben eignen sich zudem nicht für einen speziellen, abgegrenzten Spendenaufruf. Deshalb sollten „freie“ Spenden die Regel und zweckgebundene Spenden die Ausnahme bleiben.

Sonderkonto oder Kennwort

Nicht jede Spendenwerbung, in der beispielhaft von einem Hilfsprojekt berichtet wird, ist ein zweckgebundener Spendenaufruf. Entscheidend ist, ob ein Sonderkonto oder ein Kennwort angegeben sind. Um eine Zweckbindung eindeutig und verbindlich zu erklären, sollten die Spendenden immer das von der Organisation vorgegebene Sonderkonto, eine entsprechende Kennnummer oder ein Kennwort angeben.

Keine „ungebetene“ Zweckspende

Spenderinnen und Spender sollten ihre Überweisung jedoch aus oben genannten Gründen nicht ohne entsprechenden Spendenaufruf der Organisation mit einer Zweckbindung verknüpfen.

Checkliste für einen aussagekräftigen Jahresbericht

1. Organisationsprofil – Legen Sie Ihre Organisationsstrukturen und -prozesse offen

Wer sind Sie?

- ▶ Name, Anschrift, Sitz und Gründungsjahr
- ▶ Angaben zum Steuerstatus
- ▶ Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Informieren Sie über Aufgaben und Zusammensetzung Ihrer Organe?

- ▶ Organe und ihre Aufgaben (Leitung, Aufsicht, Beratung)
- ▶ Namen der Mitglieder von Leitungsgorgan, Geschäftsführung und (besonderem) Aufsichtsorgan
- ▶ Information über Haupt- oder Ehrenamtlichkeit von Leitung und Aufsicht

Informieren Sie über interne Kontrollmechanismen?

- ▶ Kontrollsysteme (Kassenprüfer:innen, Interne Revision, Projektbesuche), BeschwerdEVERFAHREN

Informieren Sie über Einrichtungen, mit denen Sie verbunden sind, und über mögliche Interessenkonflikte?

- ▶ Mitgliedschaften
- ▶ Beteiligungen
- ▶ Ausgründungen
- ▶ Zugehörigkeit zu internationalen Zusammenschlüssen
- ▶ Rechtsgeschäfte mit eigenen Angestellten oder Organmitgliedern

2. Aufgaben und Ziele

Welche Ziele verfolgen Sie und wie sollen diese erreicht werden?

- ▶ Zielsetzung
- ▶ Strategie und Förderansatz

3. Tätigkeiten – Projekte, Programme, Leistungsangebote

Wofür engagieren Sie sich konkret?

- ▶ Überblick über das gesamte Tätigkeitsspektrum sowie die Länderschwerpunkte
- ▶ Exemplarische Beschreibung wesentlicher Projekte und Programmbereiche einschließlich Mitteleinsatz
- ▶ Nennung bedeutender Projekt- und Finanzierungspartner

4. Wirkungsbeobachtung

Berichten Sie über Wirkung, Erfolge und Fehlschläge?

- ▶ Beschreibung der Methode
- ▶ Angaben zu Ergebnis und Wirkung der Maßnahmen
- ▶ Darstellung von Erfolgen und Misserfolgen

5. Vergütungen

Wie bezahlen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ihre Gremienmitglieder?

- ▶ Jahresgesamtbezüge hauptamtlicher Mitglieder von Leitung und Geschäftsführung
- ▶ bei mehr als 20 Mitarbeitenden: Darstellung von Struktur und Bandbreite der Jahresgesamtbezüge (Nennung von Unter- und Obergrenze oder von Durchschnittswerten)
- ▶ Aufwandsentschädigungen an Organmitglieder

Zahlen Sie Provisionen für Werbemaßnahmen?

- ▶ Angaben zu erfolgsabhängigen Vergütungen bei der Mittelbeschaffung

6. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Wie werben Sie Ihre Mittel ein (z.B. Spenden, Erbschaften, Geldauflagen)?

- ▶ Beschreibung der Werbemaßnahmen
- ▶ Angaben zur Zusammenarbeit mit gewerblichen Dienstleistern und Unternehmen

7. Finanzberichterstattung

Wie finanzieren Sie sich und wie verwenden Sie Ihre Mittel?

- ▶ Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung oder der Einnahmen- und Ausgabenrechnung einschließlich der Vergleichsdaten des Vorjahres
- ▶ Darstellung der wesentlichen Einnahmearten (insbesondere Geld- und Sachspenden, Nachlässe, Zustiftungen, Mitgliedsbeiträge, Geldauflagen, Zuwendungen der öffentlichen Hand und anderer Organisationen)
- ▶ Gliederung der Mittelverwendung nach Leistungsbereichen bzw. Projekt- und Programmbereichen oder geografischen Kriterien (Inlands-, Auslandsarbeit)
- ▶ Abbildung der Bilanz (Vermögen) mit den Vergleichsdaten des Vorjahres
- ▶ Erläuterung wesentlicher Positionen sowie deutlicher Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Wie wirtschaftlich und sparsam arbeiten Sie?

- ▶ Gesonderter Ausweis der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Angaben zur Höhe der Verwaltungsaufwendungen

Informieren Sie über wesentliche Finanztransaktionen?

- ▶ Mehr als die Hälfte der Projektausgaben wird an eine andere Organisation weitergeleitet
- ▶ Mehr als die Hälfte der Einnahmen stammt von einer anderen Organisation

- ▶ Werbe- und Verwaltungsausgaben werden (teilweise) durch Dritte finanziert
- ▶ Werbe- und Verwaltungsausgaben werden (teilweise) ausgelagert

Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und wie schätzen Sie Ihre zukünftige Entwicklung ein?

- ▶ Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage
- ▶ Darstellung von Chancen und Risiken
- ▶ Zukunftsplanung und Ausblick

8. Informationen über Prüfungen, Zertifizierungen und Selbstverpflichtungen

Von wem lassen Sie sich prüfen?

- ▶ Testat der Wirtschaftsprüfer:innen oder Prüfvermerk der Kassenprüfer:innen beziehungsweise anderer Prüfinstitutionen
- ▶ DZI Spenden-Siegel

Haben Sie Selbstverpflichtungen unterzeichnet oder orientieren Sie sich an Transparenzstandards?

- ▶ Unterzeichnende der ITZ oder anderer Selbstverpflichtungen
- ▶ Richtlinien und Standards (z.B. VENRO Verhaltenskodex, Transparenzstandards für Caritas und Diakonie)

Informationen auf der Website

Stellen Sie auf Ihrer Website mindestens folgende Informationen zur Verfügung?

- ▶ Jahresbericht
- ▶ Satzung
- ▶ Zusammensetzung von Leitung und besonderem Aufsichtsorgan
- ▶ wichtige Ansprechpersonen

Checkliste für eine gute Wirkungsberichterstattung

1. Informieren Sie über Ausgangssituation und Zielgruppe?

- ▶ Ausgangssituation, Problemstellung und Ursachen
- ▶ Zielgruppe und ihrer Bedürfnisse

2. Welche Vision verfolgen Sie und wie soll diese erreicht werden?

- ▶ Vision der Organisation
- ▶ Strategie und Förderansatz
- ▶ Projektziel - Beschreibung der beabsichtigten Wirkung

3. Welche Aktivitäten ergreifen Sie, um Ihre Ziele zu erreichen?

- ▶ Darstellung der durchgeführten (wesentlichen) Aktivitäten
- ▶ Ressourceneinsatz (Input) einschließlich finanzieller und personeller Mitteleinsatz

4. Was haben Sie erreicht und was läuft schief? Berichten Sie über Wirkung – Ergebnisse, Erfolge und Misserfolge?

- ▶ Erbrachte Leistungen (Output)
- ▶ Veränderungen, die durch die Aktivitäten eingetreten sind:
 - Veränderungen in der Lebenssituation der Zielgruppe (Outcome)
 - soziale und ökonomische Veränderungen in der Gesellschaft (Impact)
- ▶ Informationen über ungeplante (positive und negative) Wirkungen
- ▶ Misserfolge und mögliche Risiken

5. Lektion gelernt?

- ▶ Erwartungen erfüllt? - Reflexion und Bewertung der Ergebnisse
- ▶ Neue Erkenntnisse
- ▶ Lerneffekte und Verbesserungsbedarfe
- ▶ Konsequenz für bestehende bzw. zukünftige Fördermaßnahmen

6. Woher stammen die Wirkungsergebnisse?

- ▶ Methode und Frequenz der Wirkungsbeobachtung
- ▶ Veröffentlichung von Wirkungsbelegen (z.B. Evaluationsbericht)

III. EINZELPORTRAITS DER 230 SPENDEN-SIEGEL-ORGANISATIONEN

Hinweise zur Benutzung

Auf den folgenden Seiten werden die 230 Organisationen in Einzelportraits vorgestellt, an die das DZI Spenden-Siegel vergeben wurde (Stand: Dezember 2024). Die Einzelportraits enthalten jeweils eine Spalte mit komprimierten Basisinformationen, und eine zweite mit Angaben zur Tätigkeit. In den Einzelportraits nennt das DZI Länderschwerpunkte der Organisationen, wobei die Auflistung in der Regel nicht mehr als 20 Länder umfasst. Über die DZI-Website (www.dzi.de) sind alle Projekt- bzw. Programmländer der Spenden-Siegel-Organisationen recherchierbar.

Steuerstatus

Alle aufgeführten Spenden-Siegel-Organisationen sind als steuerbegünstigt anerkannt und sind damit berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für steuerliche Zwecke auszustellen. Zwar ist es für die steuerliche Geltendmachung von Spenden seit dem Steueranlagungsjahr 2007 nicht mehr von Bedeutung, ob eine Organisation gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dient. Um einen möglichst umfassenden Überblick über eine Organisation zu erhalten, wird der Steuerstatus in den Portraits dennoch explizit genannt.

Namensregister

Die Vorstellung der Spenden-Siegel-Organisationen erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. Das Namensregister (ab Seite 338) berücksichtigt häufig verwendete Namensvarianten und Kurzbezeichnungen und erleichtert somit das Finden bestimmter Einzelportraits (z.B. DRK, *siehe Deutsches Rotes Kreuz e.V.*).

Verzeichnis nach Bundesländern und Sachregister

Das Verzeichnis nach Bundesländern (ab Seite 318) bietet einen Überblick über die räumliche Verteilung der Organisationen im Bundesgebiet. Die Stichworte des Sachregisters (ab Seite 321) erleichtern eine grobe Einordnung der Organisationen. Die vom DZI vorgegebenen standardisierten Schwerpunkte sind zum Teil sehr weit gefasst. Bei Bedarf führt die Spendenberatung des DZI mit Hilfe ihrer internen Datenbank auch themengebundene oder feiner strukturierte Profilrecherchen nach Arbeitsschwerpunkten oder auch Programmländern durch.

Werbe- und Informationsmaterialien

Die Einzelportraits enthalten unter der Überschrift „DZI-Einschätzung“ jeweils eine Bewertung der Werbe- und Informationsarbeit einer Organisation. Zusätze wie „überwiegend“ oder „hinreichend“ machen hierbei deutlich, dass beispielsweise die Materialien nach DZI-Maßstab gewisse Verbesserungsbedarfe aufweisen.

Transparenz

Auch ist den Portraits zu entnehmen, ob eine Organisation umfangreiche Mindestinformationen über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen im Jahresbericht sowie auf der eigenen Website veröffentlicht.

Mitarbeitende im In- und Ausland

Zudem werden alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden einer Organisation genannt, und zwar unabhängig davon, ob diese im In- oder Ausland beschäftigt sind.

Werbe- und Verwaltungsausgaben

Den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben vermitteln die Portraits über Klassifizierungen, nicht über genaue Prozentsätze. Denn ein direkter Vergleich dieser Prozentsätze und selbst der Klassifizierungen würde wegen der unterschiedlichen Struktur und Aufgaben der

einzelnen Hilfswerke schnell zu falschen Schlussfolgerungen führen.

„Teure“ und „billige“ Zwecke und Strukturen – beide sind wichtig

Zwar liegt den vom DZI berechneten Werbe- und Verwaltungskostenanteilen das Berechnungskonzept des DZI zu Grunde. Aber auch die DZI-Angaben sollten von Organisation zu Organisation nicht unmittelbar miteinander verglichen werden, weil die unterschiedlichen Strukturen und Aufgaben der einzelnen Hilfswerke verschieden hohe Werbe- und Verwaltungskosten rechtfertigen können. So ist es etwa erheblich schwieriger – und damit teurer – für hilfsbedürftige alte Menschen um Spenden zu werben als für Not leidende Kinder. Gleichwohl bedürfen auch eher schwierig zu vermittelnde Hilfsmaßnahmen der Unterstützung durch die Öffentlichkeit und es wäre in vielerlei Hinsicht nicht vertretbar, diese Hilfe an relativ hohem Werbeaufwand scheitern zu lassen.

DZI-Rubriken sollen Fehlschlüsse vermeiden helfen

Als eine Art Kompromiss in diesem Dilemma hat sich das DZI deshalb schon vor vielen Jahren dafür entschieden, die von ihm exakt berechneten Werbe- und Verwaltungskostenanteile nicht im Detail, sondern in Form von Rubriken zu veröffentlichen (niedrig = unter 10%, angemessen = 10% bis unter 20%, vertretbar = 20% bis 30%, unververtretbar hoch = über 30%).

Basis der Werbe- und Verwaltungskostenberechnung

Der in den Portraits genannte Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben bezieht sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das der jüngsten abgeschlossenen Spenden-Siegel-Prüfung des DZI zu Grunde lag. Bei der Mehrzahl der Organisationen bezieht sich der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben auf das Geschäftsjahr 2022.

DZI Spendenstatistik

Die DZI Spendenstatistik (ab Seite 294) bietet einen Überblick über die Einnahmen-, Ausgaben- und Vermögensstrukturen, eine Auflistung der Sammlungs- und Gesamteinnahmen der Spenden-Siegel-Organisationen sowie den DZI Spenden-Index der 30 größten Spenden-Siegel-Organisationen. Bezugsjahr ist – bis auf den Spenden-Index – das Jahr 2020.

Entwicklung der Geldspenden

Darüber hinaus zeigt die DZI Spendenstatistik die Entwicklung der Geldspenden von Privatpersonen in Deutschland für die Jahre 2000 bis 2023 auf. Aufgezeigt wird auch die Höhe der Spenden von Unternehmen in Deutschland, so wie sie sich aus der Gewerbesteuerstatistik des Statistischen Bundesamts ergibt.



ADRA Deutschland e.V.

Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt
Telefon 06151-81150
info@adra.de
www.adra.de

SozialBank
IBAN DE36 3702 0500 0007 7040 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgremien:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 62, ehrenamtlich: 120

Einnahmen 2022: 35.393.467,30 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2007



Tätigkeit

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe durchführt. Die innerhalb des globalen Netzwerks eigenständig agierende Organisation wurde 1987 gegründet und steht der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe zielt die Tätigkeit von ADRA darauf ab, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die Chancen auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben zu verbessern. ADRA steht für Adventist Development and Relief Agency.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Deutschland, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Libanon, Madagaskar, Mali, Mosambik, Myanmar, Peru, Philippinen, Somalia, Thailand, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Ärzte der Welt e.V.

Landsberger Straße 428
81241 München
Telefon 089-45230810
info@aerztederwelt.org
www.aerztederwelt.org

Deutsche Kreditbank
IBAN DE06 1203 0000 1004 3336 60

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
François De Keersmaecker

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
83 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 170, ehrenamtlich: 110

Einnahmen 2023: 35.040.931,96 EUR

Gründungsjahr: 1999

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2006



Tätigkeit

Ärzte der Welt e.V. ist das deutsche Mitglied des internationalen Netzwerks „Médecins du Monde“/ „Doctors of the World“. Der Verein setzt seine Mittel weltweit für medizinische Projekte des Netzwerks ein. Das Netzwerk arbeitet im Verbund und führt etwa 350 Gesundheitsprogramme in über 70 Ländern durch. Neben Soforthilfeinsätzen bei Naturkatastrophen hilft das Netzwerk beim Wiederaufbau, engagiert sich in Projekten zur Gesundheitsprävention und leistet langfristige Entwicklungszusammenarbeit. Ziel der Arbeit ist es, Menschen in Krisensituationen unabhängig von ihrer ethnischen, sozialen, religiösen und politischen Herkunft Zugang zur Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Ärzte der Welt setzt sich auch in Europa für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen. So bieten nationale Projekte, wie beispielsweise in München und Stuttgart, medizinische Versorgung für Menschen ohne Zugang zum Gesundheitssystem. Auf politischer Ebene engagiert sich Ärzte der Welt für eine allgemein zugängliche Gesundheitsversorgung als Menschenrecht für alle.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Deutschland, Griechenland, Irak, Italien, Jemen, Kambodscha, Marokko, Nigeria, Palästinensische Gebiete, Syrien, Syrien, Türkei u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. – Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion

Schwedenstraße 9
13359 Berlin
Telefon 030-7001300
office@berlin.msf.org
www.aerzte-ohne-grenzen.de

SozialBank
IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Katzer

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
803 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 484, ehrenamtlich: 3
Einnahmen 2023: 260.523.892,24 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1998



Tätigkeit

Das internationale Netzwerk ÄRZTE OHNE GRENZEN leistet in Kriegs- und Krisenregionen sowie nach Naturkatastrophen humanitäre medizinische Nothilfe. Die international besetzten Teams sind in rund 70 Ländern weltweit aktiv, in denen die Gesundheitsstrukturen zusammengebrochen oder Bevölkerungsgruppen unzureichend versorgt sind. Für das Netzwerk arbeiten jährlich etwa 4.000 Ärzte, Pflegekräfte, Psycholog:innen, Logistiker:innen, Hebammen und Finanzexpert:innen in etwa 2.000 Projektstellen. Gemeinsam mit einheimischen Mitarbeitenden betreiben sie Krankenhäuser, Gesundheitszentren und mobile Kliniken, versorgen geflüchtete und vertriebene Menschen medizinisch und psychologisch, führen Impfprogramme durch, bauen Ernährungszentren auf, errichten Notunterkünfte und verbessern die Wasser- und Sanitärversorgung.

Programmländer

Afghanistan, Armenien, Bangladesch, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Guatemala, Haiti, Honduras, Indien, Irak, Iran, Kamerun, Kenia, Libanon, Libyen, Litauen, Mali, Myanmar, Niger, Nigeria, Pakistan, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Syrien, Tadschikistan, Tschad, Uganda, Ukraine, Usbekistan, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.

Novalisstraße 8
40474 Düsseldorf
Telefon 0211-434303
info@akhd.de
www.akhd.de

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN DE19 3005 0110 0047 0278 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
130 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2023: 212.434,23 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. unterstützt drei Tageskliniken in den Großräumen Dogh Abad (südlich von Kabul) und Deh Sabz (nordöstlich von Kabul) sowie im Westen Kabuls. Während ein Großteil der laufenden Kosten beider Kliniken über die erhobenen Gebühren erwirtschaftet wird, übernimmt der Verein insbesondere die Zahlung von Gehältern des Klinikpersonals sowie die Finanzierung medizinischer Geräte. Die Tagesklinik in Dogh Abad dient zudem als Impfstation; die dafür anfallenden laufenden Kosten werden von UNICEF gedeckt. Darüber hinaus fördert die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. eine an die Klinik in Dogh Abad angeschlossene Berufsschule. Dort werden ausschließlich Mädchen, überwiegend Waisenkinder, in den Bereichen Computer, Näharbeit, Stickerei und Englisch ausgebildet.

Programmland Afghanistan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Afghanischer Frauenverein e. V.

Afghanischer Frauenverein e.V.

Eifflerstrasse 3
22769 Hamburg
Telefon 040 – 34809370
info@afghanischer-frauenverein.de
www.afghanischer-frauenverein.de

Commerzbank
IBAN DE28 5708 0070 0680 8505 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christina Ihle

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
125 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 216, ehrenamtlich: 26
Einnahmen 2022: 3.331.561,51 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2005

Tätigkeit

Der Afghanische Frauenverein e.V. unterstützt verschiedene Projekte in ländlichen Regionen Afghanistans. So finanziert er Schulen für Mädchen und Jungen, Ausbildungszentren für Frauen zu Schneiderinnen und Stickerinnen, Mutter-Kind-Gesundheitscenter sowie den Bau von Trinkwasserbrunnen. Das besondere Augenmerk liegt darauf, die Situation für Frauen und Kinder in Afghanistan zu verbessern. Darüber hinaus leistet der Afghanische Frauenverein e.V. Hilfe für einzelne Familien und organisiert bei akutem Bedarf – zum Beispiel nach Kälte- oder Dürrekatastrophen – vor Ort Nothilfeaktionen zur Verteilung von Hilfsgütern. In Deutschland organisiert der Verein Informations- und Kulturveranstaltungen zu Afghanistan.

Programmländer

Afghanistan, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





africa action / Deutschland e.V.

Hauptstraße 58
50126 Bergheim
Telefon 02271-767540
info@africa-action.de
www.africa-action.de

Pax-Bank
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Janina Weber

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
164 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 50
Einnahmen 2023: 1.463.367,50 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1994



Tätigkeit

africa action / Deutschland e. V. engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Inklusion. Der Verein kooperiert mit lokalen Partnerorganisationen, welche die Projekte in den afrikanischen Schwerpunktländern umsetzen. Im Bereich Gesundheit liegt der Fokus auf der Prävention, Heilung und Linderung von Augenleiden sowie auf der Bereitstellung von Rehabilitations- und Basisgesundheitsdiensten, insbesondere in ländlichen Regionen. So werden beispielsweise Krankenhäuser, Augenkliniken, Gesundheitsstationen oder Mutter-Kind-Kliniken mit Medikamenten und medizinischer Ausrüstung unterstützt. Im Bereich Bildung liegt der Schwerpunkt auf der Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und/oder sozialen Benachteiligungen, für die der Zugang zu Schulen und Ausbildungsstätten stark erschwert ist. Darüber hinaus engagiert sich africa action / Deutschland im Bereich der Armutsbekämpfung und fördert insbesondere Initiativen von und für Frauen.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, Gambia, Ghana, Kamerun, Kenia, Mali, Niger, Sierra Leone, Südafrika, Tansania, Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



agape e.V. - Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern -

Zum Windelstein 9
32657 Lemgo
Telefon 05261-6662529
info@agape-kinder.de
www.agape-kinder.de

Sparkasse Lemgo
IBAN DE75 4825 0110 0000 0099 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Rüdiger Frodermann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
292 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 35

Einnahmen 2022: 526.559,12 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2006



Tätigkeit

Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist der Aufbau und Betrieb von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, insbesondere Kinder und junge Erwachsene, sowie alte Menschen in Rumänien und der Republik Moldau. Die von agape e.V. gegründete Partnerorganisation in Rumänien ist zugleich Träger des in Sercaia/Rumänien ansässigen Kinderdorfs für geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit mehreren Wohnhäusern, einem Therapiezentrum und einer Werkstatt. Zudem betreibt die Organisation in Rumänien eine ambulante Altenhilfe, eine Sozialstation für gehörlose Menschen, einen Familienunterstützenden Dienst sowie ein Tageszentrum für Familien mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen. In der Republik Moldau unterstützt der Verein eine Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und versorgt bedürftige Familien mit Kleidung und Lebensmitteln. Darüber hinaus sammelt agape Sachspenden und führt jährlich Hilfsgütertransporte durch.

Programmländer

Republik Moldau, Rumänien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hiltenspergerstraße 80
80796 München
Telefon 089-3003538
info@aida-ev.net
www.aida-ev.net

LIGA Bank
IBAN DE13 7509 0300 0002 2167 28

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 65.438,46 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1999



AIDA e.V.

(Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) „Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien“

Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, armen Menschen in Brasilien, besonders Kindern und Jugendlichen, zu einer besseren Zukunft zu verhelfen. Den Arbeitsschwerpunkt bildet das von AIDA gegründete und seit Februar 2012 vom Sozialwerk der Franziskaner in Brasilien (Sefras) geleitete St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá. Dort werden Kleinkinder im Alter von ein bis vier Jahren ganztags in einer Kinderkrippe betreut. Zudem erhalten Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien eine zeitlich an deren Schulbesuch angepasste Tagesbetreuung mit Hausaufgabenhilfe, sportlichen, kulturellen und künstlerischen Betätigungsmöglichkeiten. Darüber hinaus fördert AIDA in verschiedenen Regionen Brasiliens eine Familienlandwirtschaftsschule, Kindertagesstätten, Armenschulen, Waisenhäuser sowie Betreuungsstätten in Elendsvierteln und unterstützt Kirchengemeinden, die sich um Mahlzeiten und Bildung für Straßenkinder bemühen.

Programmland

Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



AKO - Aktionskreis Ostafrika e.V.

Postfach 1908
83269 Traunstein
Telefon 0861-4395
info@aktionskreis-ostafrika.de
www.aktionskreis-ostafrika.de

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
IBAN DE41 7105 2050 0005 7630 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
570 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2022: 484.979,34 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1999

Tätigkeit

Der AKO - Aktionskreis Ostafrika e.V. fördert in Tansania Entwicklungsprojekte vor allem in den Bereichen Gesundheitswesen, Grundversorgung sowie Bildung und Ausbildung. Dazu kooperiert der deutsche Verein vor Ort mit verschiedenen Organisationen, insbesondere der AKO Tanzania Community Support NGO. Ein Schwerpunkt der Unterstützungen ist das Kibosho Krankenhaus, ein am Kilimandscharo gelegenes und von der Diözese Moshi getragenes Hospital. Der Fokus der Arbeit liegt zugleich auf der Qualifizierung sowie der Aus- und Weiterbildung der Einheimischen. Die Förderungen im Bildungsbereich erstrecken sich insbesondere auf Schulen, Kindergärten und Ausbildungsstätten. Hinzu kommen weitere Projekte, zum Beispiel der Bau von Wasserleitungen und von Brunnen.

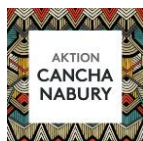
Programmland

Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Aktion Canchanabury e.V.

Herner Straße 16
44787 Bochum
Telefon 0234-9357846
info@canchanabury.de
www.canchanabury.de

Sparkasse Bochum
IBAN DE39 4305 0001 0034 3000 46

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Gerd Stegemann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
33 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 130

Einnahmen 2023: 609.366,57 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Tätigkeit

Die Aktion Canchanabury arbeitet in den Bereichen Gesundheit und Bildung und fördert jährlich etwa 20 bis 30 Projekte hauptsächlich in Afrika (vor allem in westafrikanischen Ländern und dem Gebiet der großen Seen). Die Trägerschaft und verantwortliche Leitung der Projekte obliegen in der Regel lokalen Partnerorganisationen, wie etwa Zentren kirchlicher Missionsarbeit, Diözesanverwaltungen oder staatlichen Gesundheitsorganisationen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Aufklärung und Betreuung im Bereich HIV/Aids, die Schaffung von gesundheitlicher Grundversorgung, die Bekämpfung der Lepra und Tuberkulose sowie der Aufbau gesundheitlicher Infrastrukturen in Afrika. In Deutschland leistet die Aktion Canchanabury entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit, beispielsweise in Schulen und Gemeinden sowie durch die Veröffentlichung von Informationsschriften und -videos.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Ghana, Kenia, Niger, Senegal, Simbabwe, Sudan, Südsudan, Togo, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Lanterstraße 21
46539 Dinslaken
Telefon 02064-49740
info@friedensdorf.de
www.friedensdorf.de

Stadtparkasse Oberhausen
IBAN DE59 3655 0000 0000 1024 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Birgit Stifter

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
632 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 16, ehrenamtlich: 250
Einnahmen 2022: 12.938.134,85 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992



Tätigkeit

Im Rahmen der Einzelfallhilfe werden Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten in Deutschland medizinisch behandelt, die in ihren Heimatländern nicht ausreichend medizinisch versorgt werden können. Die Behandlung in den Krankenhäusern erfolgt in der Regel kostenlos. Bis zur Rückführung in ihre Heimatländer werden die behandelten Kinder gemeinsam im Friedensdorf untergebracht. Die Aktion Friedensdorf betreibt Friedensdörfer, Basisgesundheitsstationen und andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung unter anderem in Afghanistan, Kambodscha, Rumänien, Sri Lanka, Tadschikistan und Vietnam. Diese Einrichtungen arbeiten selbstständig im Bereich der medizinischen Versorgung und Rehabilitation. Finanziert werden die Friedensdörfer teilweise vom deutschen Verein und teilweise von den ausländischen Mitgliedsvereinen, die rechtlich selbstständig und unabhängig von der Zentrale in Oberhausen sind. Die friedenspädagogische Arbeit in Form von Seminaren wird durch das zum Verein gehörige Friedensdorf Bildungswerk geleistet.

Programmländer

Afghanistan, Angola, Armenien, Deutschland, Gambia, Georgien, Kambodscha, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

In der Mark 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242-9614384
info@aktion-kindertraeume.de
www.aktion-kindertraeume.de

Kreissparkasse Wiedenbrück
IBAN DE35 4785 3520 0002 0380 24

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
289 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2022: 957.765,77 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2018



Tätigkeit

Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V. leistet Einzelfallhilfe durch die Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher sowie von deren Familien insbesondere durch Geld- und Sachleistungen. Dabei liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten vor allem darin, schwerstkranken und schwerstbehinderten Kindern und ihren Angehörigen gezielt Wünsche zu erfüllen. So werden beispielsweise behindertengerechte Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, Rollstühle oder Gehhilfen übergeben, Therapiemaßnahmen bezahlt, behindertengerechte Umbauten von Wohnungen vorgenommen oder Kinderzimmereinrichtungen bezuschusst. Neben materieller Hilfe ermöglicht der Verein auch die Erfüllung besonderer Wünsche der Kinder, wie beispielsweise den Besuch eines Fußballspiels. Aktion Kinderträume kooperiert dabei eng mit dem Bundesverband Kinderhospiz e.V. Über die stationären und ambulanten Kinderhospize erfährt die Organisation von den Familien und ihren Wünschen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktion Kleiner Prinz
Internationale Hilfe für Kinder in Not e.V.

Aktion Kleiner Prinz - Internationale Hilfe für Kinder in Not - e.V.

Am Hartsteinwerk 5
48231 Warendorf
Telefon 02581-784747
buero@aktion-kleiner-prinz.de
www.aktion-kleiner-prinz.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE46 4005 0150 0062 0620 62

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
662 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 46

Einnahmen 2022: 3.045.968,41 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2002



Tätigkeit

Die Aktion Kleiner Prinz fördert Projekte und Einrichtungen in mehreren Ländern, beispielsweise ein Programm zur Stärkung der sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen in Bosnien-Herzegowina, ein Reha-Zentrum für behinderte Kinder in Rumänien und ein Schulprojekt in der Demokratischen Republik Kongo. Darüber hinaus führt die Organisation jährlich eine Reihe von Hilfsgütertransporten unter anderem nach Rumänien durch, wo die Sachgüter in Zusammenarbeit mit der Caritas in Satu Mare an Bedürftige verteilt werden. In Deutschland veranstaltet der Verein jedes Jahr eine Weihnachtsaktion, bei der die Bevölkerung dazu aufgerufen wird, als Zeichen der Solidarität für Not leidende Kinder in Rumänien Weihnachtspäckchen zu packen. Auch Katastrophenhilfe in aktuellen Krisengebieten gehört seit der Gründung zu den Aufgaben des Vereins.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Griechenland, Haiti, Indien, Indonesien, Irak, Jemen, Mosambik, Nepal, Nordmazedonien, Philippinen, Rumänien, Südsudan, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktion Lichtblicke e.V.

Essener Straße 55
46047 Oberhausen
Telefon 0208-4566304
info@lichtblicke.de
www.lichtblicke.de

SozialBank
IBAN DE78 3702 0500 0000 0070 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 17

Einnahmen 2023: 5.292.272,98 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2007



Tätigkeit

Die Aktion Lichtblicke e.V. wird gemeinsam getragen von 45 lokalen Rundfunkanstalten in Nordrhein-Westfalen, deren Rahmenprogramm „radio NRW“, den ebenfalls in diesem Bundesland ansässigen Caritasverbänden der fünf Bistümer und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Die Aktion Lichtblicke leistet insbesondere Einzelfallhilfe in Form von finanziellen Hilfeleistungen und erstreckt sich räumlich auf das Bundesland Nordrhein-Westfalen. Unterstützt werden vor allem Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, die in eine finanzielle oder seelische Notlage geraten und auf Hilfe angewiesen sind. Der Verein finanziert beispielsweise medizinische Behandlungen, Therapiematerialien oder Ferienfreizeiten für Kinder. Hinzu kommen Projektförderungen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Auguststraße 80
10117 Berlin
Telefon 030-28395184
asf@asf-ev.de
www.asf-ev.de

SozialBank
IBAN DE72 3702 0500 0003 1137 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jutta Weduwen

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.352 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 48, ehrenamtlich: 156

Einnahmen 2023: 5.094.125,49 EUR

Gründungsjahr: 1958

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2001



Tätigkeit

Die Haupttätigkeitsbereiche sind der lang-, mittel- und kurzfristige Freiwilligendienst sowie die Inlandsarbeit. Beim langfristigen Freiwilligendienst engagieren sich junge Menschen für 12 Monate in einem ASF-Projekt. Sie betreuen beispielsweise Überlebende des Holocaust, arbeiten in Gedenkstätten, bei Friedens- und Antirassismusorganisationen, in Behinderten- und Alteinrichtungen oder helfen Obdachlosen, Flüchtlingen und ethnischen Minderheiten. Die mittelfristigen Dienste dauern drei bis sechs Monate. Im Rahmen des kurzfristigen Freiwilligendienstes veranstaltet die ASF internationale Workcamps (Sommerlager), an denen Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern teilnehmen. Weitere Arbeitsinhalte sind die Instandhaltung von Gedenkstätten, Synagogen und jüdischen Friedhöfen, der Bau sozialer Einrichtungen oder die Gestaltung von Freizeiten mit behinderten Menschen.

Programmländer

Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Israel, Niederlande, Norwegen, Polen, Russische Föderation, Tschechische Republik, Ukraine, USA

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionen - Stiftung für Menschen in Not

Bochumer Straße 43
44575 Castrop-Rauxel
Telefon 02041-3489725
info@stiftung-min.org
www.stiftung-min.de

Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN DE07 4265 0150 0000 1560 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 42.738,98 EUR

Gründungsjahr: 1982

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1996



Tätigkeit

Aktionen – Stiftung für Menschen in Not unterstützt bedürftige Menschen im In- und Ausland und leistet Einzelfallhilfen in Deutschland in besonderen Notlagen. Zudem fördert sie Therapiemaßnahmen und leistet finanzielle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung verschiedene Projekte von Kooperationspartnern in Rumänien, darunter den Bau von Wohneinheiten für behinderte Menschen sowie ein Kinderheim. Auch beteiligt sich die Stiftung an Hilfsgütertransporten und unterstützt in Griechenland verschiedene soziale Einrichtungen (z.B. Armenküchen, Sozialzentren) sowie einkommensschwache Familien. Auch an Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Bosnien und Herzegowina werden regelmäßig Sach- und Geldleistungen übergeben.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Deutschland,
Griechenland, Peru, Rumänien, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.

Potsdamer Straße 89
10785 Berlin
Telefon 030-25940801
mail@aswnet.de
www.aswnet.de

SozialBank
IBAN DE73 3702 0500 0001 2507 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christophe Mailliet

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
94 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 15, ehrenamtlich: 3
Einnahmen 2022: 1.355.766,43 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1994



Tätigkeit

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. fördert kleine Selbsthilfegruppen, die sich für die Stärkung von Frauen, den Schutz der Umwelt und die Wahrung der Menschenrechte einsetzen – in Indien, Brasilien und mehreren afrikanischen Ländern. Der inhaltliche Fokus der Projekte liegt besonders auf der Stärkung von Frauen. Gezielt unterstützt die ASW auch eine ökologische kleinbäuerliche Landwirtschaft. Diese trägt zum Schutz der natürlichen Ressourcen, zu einer sicheren Ernährung, zur Reduzierung von Hunger und damit zum Stopp der Landflucht bei. Alle ASW-Projekte werden vor Ort initiiert, geleitet und durchgeführt – die ASW entsendet keine Entwicklungshelfer:innen. Mit kontinuierlicher Medien-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland bringt die ASW das Anliegen ihrer Partner in die Öffentlichkeit. Hierfür erstellt sie unter anderem Informationsmaterial, ein vierteljährlich erscheinendes Magazin und jährlich ein Themenheft.

Programmländer

Brasilien, Burkina Faso, Deutschland, Indien, Senegal, Simbabwe, Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.

Wirtgen Campus 1
53577 Neustadt (Wied)
Telefon 02683-9466280
aktionsgruppe@kinder-in-not.de
www.kinder-in-not.de

Sparkasse Neuwied
IBAN DE87 5745 0120 0012 0227 52

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
53 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6

Einnahmen 2022: 2.557.808,38 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1992



Tätigkeit

Die Arbeitsschwerpunkte der Aktionsgruppe Kinder in Not e.V. liegen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen. Die Organisation unterstützt überschaubare Hilfsprojekte mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe, bei denen die Partnerinnen und Partner vor Ort in die Planung neuer Projekte oder in die Erweiterung bisheriger Hilfsmaßnahmen einbezogen werden. Zu den unterstützten Projekten auf den Philippinen (Insel Cebu) zählen mehrere Vorschulen, mobile Schulen für Straßenkinder, ein Krankenhaus, mehrere Gesundheitsstationen in den Bergregionen sowie ein Heim und ein Rehabilitationscenter für sexuell missbrauchte und gefährdete Mädchen. In Indien fördert die Organisation unter anderem eine Tagesstätte für Kinder mit Behinderungen und eine Schule, in Brasilien mehrere Kindertagesstätten. Die Förderung erfolgt u.a. in Form von Patenschaften.

Programmländer

Brasilien, Indien, Philippinen

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.

Klosterstraße 11
48455 Bad Bentheim
Telefon 05971-92140
info@pater-beda.de
www.pater-beda.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE51 4006 0265 0022 4442 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
362 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2022: 983.496,34 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015



Tätigkeit

Der Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V. unterstützt auf der Basis der Hilfe zur Selbsthilfe soziale, pastorale und humanitäre Projekte in Brasilien, überwiegend im Nordosten des Landes. Er engagiert sich insbesondere in den Bereichen Förderung von Kindern, Jugendlichen und Landarbeitern, Pastoral- und Sozialarbeit der Franziskaner, Frauenförderung, Gesundheitswesen, Aus- und Fortbildung von Fachkräften sowie Erwachsenenbildung. Der Verein bietet jungen Menschen im Rahmen eines Freiwilligenprogramms die Möglichkeit, für einige Monate in einem der geförderten Projekte mitzuarbeiten. In Haiti fördert er ein Bildungszentrum mit Waisenhaus und Internat für Kinder und Jugendliche. In Deutschland betreibt der Aktionskreis Pater Beda zudem entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, etwa durch Vorträge in Schulen, Eine-Welt-Gruppen oder Pfarrgemeinden sowie durch Ausstellungen.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Haiti

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Telefon 030-89094357
info@alzheimer-berlin.de
www.alzheimer-berlin.de

SozialBank
IBAN DE37 3702 0500 0003 2509 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea von der Heydt

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
286 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2022: 463.510,52 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1997



Tätigkeit

Einen Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten bildet die Beratung der Angehörigen von Demenzkranken. Im Rahmen des Projekts „Selbsthilfeinitiative zur Unterstützung von Angehörigen Demenzkranker“ werden Anfragen Rat suchender Angehöriger beantwortet, Informationsmaterial versendet sowie Fachbücher und Videos verliehen. Die Beratungsgespräche erfolgen hauptsächlich telefonisch, aber bei Bedarf auch im persönlichen Gespräch. Zudem vermittelt das Projekt Betroffenen ehrenamtliche Betreuungshilfen zur vorübergehenden Entlastung. Die AGB e.V. unterstützt und initiiert Selbsthilfegruppen von Angehörigen Demenzkranker. Im Rahmen dieser Projektinitiative führt der Verein Fort- und Weiterbildungen für Pflegepersonal und andere in der Altenhilfe tätige Fachkräfte durch. Insbesondere versucht der Verein, auf die Belastungssituation pflegender Angehöriger aufmerksam zu machen. Des Weiteren unterstützt die AGB e.V. die Schaffung von geeigneten Tagesstätten und betreuten Wohnformen für Demenzkranke.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Koppelbusch 39
48249 Dülmen
Telefon 02594-82728
duelmen@andheri.de
www.andheri.de/duelmen

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE36 4015 4530 0018 0190 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
22 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2023: 224.375,02 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Die Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen unterstützt die katholische Schwesterngemeinschaft „Society of the Helpers of Mary“ mit Sitz im Stadtteil Andheri von Mumbai. Der Gemeinschaft gehören mehr als 300 Schwestern an, die in über 70 Sozialstationen in den Slums von Mumbai und in Dörfern in ganz Indien sowie in Äthiopien, Kenia und Tansania tätig sind. Die „Helpers of Mary“ engagieren sich unter anderem in der Versorgung und Bildung von armen und kranken Kindern, der Behandlung von Leprakranken sowie in den Bereichen Gesundheitshilfe für Frauen und Kinder sowie Frauenförderung. In Äthiopien, Kenia und Tansania sind die Schwestern besonders auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge aktiv und kümmern sich um Notleidende und Hungerflüchtlinge.

Programmländer

Äthiopien, Indien, Kenia, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Mackestraße 53
53119 Bonn
Telefon 0228-9265250
info@andheri-hilfe.de
www.andheri-hilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE80 3705 0198 0000 0400 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
494 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 17, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2022: 6.773.288,25 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1994



Tätigkeit

Die ANDHERI HILFE fördert eine Vielzahl von Projekten in Indien und Bangladesch. Dazu arbeitet der Verein unter anderem eng mit dem indischen Centre for Promoting Accountability und ortsansässigen Partnerorganisationen zusammen. Die Fördermaßnahmen umfassen die Bereiche Gesundheit, Bildung, Soziales, Menschenrechtsarbeit, landwirtschaftliche und dörfliche Entwicklung sowie Klima- und Ressourcenschutz. Konkret werden in Projekten beispielsweise Augenoperationen sowie die augenmedizinische Versorgung, Existenzgründungen durch mobile Ausbildungszentren, Bildungsprojekte oder auch die Wahrung von Menschenrechten benachteiligter Bevölkerungsgruppen unterstützt. Darüber hinaus fördert der Verein die Klimaresilienz der lokalen Bevölkerung durch die Implementierung umweltfreundlicher Anbaumethoden und die Stärkung von Selbsthilfegruppen. Die Arbeit der ANDHERI HILFE konzentriert sich vorrangig auf Kinder, Frauen, Angehörige der ausgegrenzten Kasten (Dalits und Adivasi), Blinde und Menschen mit Behinderung. In Deutschland betreibt der Verein Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Indien und Bangladesch.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



arche noVa
Initiative für Menschen in Not

arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Telefon 0351-4819840
info@arche-nova.org
www.arche-nova.org

SozialBank
IBAN DE17 3702 0500 0003 5735 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Jens Ola

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
48 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 42, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2022: 21.657.550,23 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 1995



Tätigkeit

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. leistet humanitäre Not- und Wiederaufbauhilfe, Katastrophenvorsorge und engagiert sich in langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe arbeitet der Verein dabei eng mit lokalen Partnerorganisationen und den Menschen vor Ort zusammen. Die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wasser, Sanitär und Hygiene. Darüber hinaus leistet arche noVa in Deutschland Bildungsarbeit zu den Themen Eine Welt, Wasser, Flucht und Migration, Globalisierung und Klima. Dies geschieht durch Projektstage an Schulen, Globales Lernen in der Jugendarbeit und die Weiterbildung von Lehrpersonen und Erzieherinnen und Erziehern, sowie die Fachstelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Haiti, Irak, Jemen, Kenia, Kongo, Libanon, Mali, Myanmar, Pakistan, Philippinen, Somalia, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.

Hauptstraße 15
59519 Möhnesee
Telefon 02924-2252
info@archemed.org
www.archemed.org

Sparkasse SoestWerl
IBAN DE63 4145 0075 0000 0882 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.352 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 300

Einnahmen 2022: 2.230.307,69 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016



Tätigkeit

ARCHEMED unterstützt Projekte in der Hauptstadt Asmara sowie in ländlichen Regionen Eritreas. Der Verein finanziert insbesondere den Aufbau von Krankenhäusern und liefert bei Bedarf Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial, Instrumente und technisches Gerät. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, die Situation für Kinder und Mütter in Eritrea zu verbessern. Hierfür arbeiten jährlich rund 250 ehrenamtliche Ärzte aller pädiatrischen Fachrichtungen, Krankenschwestern, Techniker und Handwerker gemeinsam mit einheimischen Kräften in den Einrichtungen vor Ort. Zudem fördert ARCHEMED die Unterbringung und Versorgung von Waisenkindern, unterstützt Frauen durch die Bereitstellung von Eseln ein Kleingewerbe zu gründen und leistet in den Provinzen Aufklärungsarbeit zum Thema der weiblichen Genitalverstümmelung. Seit 2022 setzt sich der Verein in Tansania für die Behandlung insbesondere brandverletzter Kinder ein und beliefert in Afghanistan und der Ukraine Kinderkrankenhäuser mit Medikamenten und technischem Gerät.

Programmländer

Afghanistan, Albanien, Bhutan, Eritrea, Tansania, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.

Im Pfarrgarten 5
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-911330
info@auxilium-radolfzell.de
www.auxilium-radolfzell.de

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE02 6925 0035 0004 0332 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Markus Schnitzlein

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 27

Einnahmen 2022: 113.896,81 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1994



Tätigkeit

Auxilium fördert in erster Linie die Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Aus- und Berufsbildung; räumlich liegt der Schwerpunkt dabei in verschiedenen Ländern Afrikas. Seit 1970 unterstützt der Verein die Aktion „Hilf mir zur Schule“ und ermöglicht Waisen, Straßenkindern und anderen sozial benachteiligten Kindern durch Stipendien eine Schulausbildung. Im Bereich der beruflichen Bildung vergibt der Verein Lehrer-, Krankenschwester- und Handwerkerstipendien. Häufig erfolgt diese Ausbildung in einem (katholisch-)kirchlichen Rahmen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Missionsarbeit. In diesem Zusammenhang werden mit Hilfe von Theologiestipendien insbesondere der Priesternachwuchs und die Ausbildung von Ordensschwestern in Ostafrika und Indien gefördert. Über sogenannte Mess-Stipendien sowie pastorale Hilfen finanziert der Verein Unterstützungsleistungen für Priester in ihren Diözesen. Darüber hinaus fördert die Organisation die Ausbildung von Katechisten, Schwestern und Gemeindegemeinschaften.

Programmländer

Indien, Kenia, Ruanda, Sambia, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



AYUDAME

– Kinderhilfswerk Arequipa e.V. –

AYUDAME - Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

Pützlachstraße 81

51061 Köln

Telefon 0221-6640919

info@ayudame.de

www.ayudame.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE39 7002 0270 6320 2620 01

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

107 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2022: 108.107,56 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Dezember 2001

Tätigkeit

Die Organisation ist Trägerin der Kindertagesstätte „Nuestro Hogar“ in Arequipa im Süden Perus. Dort werden bis zu 100 Kinder im Alter von zwei bis 16 Jahren aus sozial schwachen Familien pädagogisch, sozial und medizinisch betreut. Die Kindertagesstätte dient dem Zweck, zur Entlastung und Verbesserung der Lebenssituation der bedürftigen Familien beizutragen, indem sie die Mütter durch die ganztägige Betreuung ihrer Kinder in die Lage versetzt, einer Beschäftigung nachzugehen und somit den Lebensunterhalt der Familie zu sichern. Der Verein bietet in diesem Zusammenhang auch Projektpatenschaften an und ermöglicht Freiwilligen aus Deutschland, ein Praktikum in der Kindertagesstätte zu absolvieren.

Programmland

Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Etrichstraße 5
85051 Ingolstadt
Telefon 0841-99394109
info@banglakids.org
www.banglakids.org

Raiffeisenbank im Donautal eG
IBAN DE12 7216 9812 0000 0876 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
34 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 65.186,65 EUR

Gründungsjahr: 2012

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2024



Tätigkeit

Banglakids – Zukunft für Bangladesch e.V. fördert die schulische Bildung benachteiligter Kinder aus Mirpur, einem Stadtteil der Hauptstadt Dhaka, der eine sehr hohe Dichte an Armenvierteln aufweist. Bei der Durchführung der Projekte arbeitet der Verein mit der ortsansässigen Partnerorganisation Unnayan O Shikkha Proshar Trust (USPT) zusammen. Banglakids ermöglicht Unterricht für Vor- und Grundschulkinder und bezahlt Schulmaterial, Schuluniformen, Lehrkräfte sowie die Ausstattung von Klassenräumen. Darüber hinaus finanziert der Verein Stipendien für weiterführende Schulen für Jugendliche aus armen Familien. Ziel der Fördermaßnahmen ist es, Armut zu überwinden und den Mädchen und Jungen neue Lebensperspektiven und einen selbstbestimmten Lebensweg zu ermöglichen. Banglakids setzt sich zudem für die medizinische Versorgung der Kinder ein und unterstützt mit monatlichen Elterntreffen Schulungen zum Thema Hygiene, leistet Erste Hilfe und übernimmt bei schweren Erkrankungen der Kinder die Arztgebühren.

Programmland Bangladesch

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.

Hegerskamp 30c
48155 Münster
Telefon 0251-5301757
bgd@muenster.org
www.bgd-muenster.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE98 4006 0265 0003 4331 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
54 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2022: 72.370,75 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Bereits seit den 1960er Jahren arbeiten die Pfarrgemeinde St. Margareta in Münster und die Diözese Jabalpur (Bundesstaat Madhya Pradesh) zusammen. Der aus dieser Partnerschaft entstandene Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere die in dieser Region Zentralindiens lebenden Ureinwohner, die Adivasi, zu unterstützen. Der Verein fördert eine Vielzahl von Projekten in der Partnerdiözese durch Anschubfinanzierungen, beispielsweise den Bau bzw. die Erweiterung von Schulen, Internaten und Berufsbildungszentren, die Ausbildung von Gesundheitshelfer:innen, die Errichtung und Vergrößerung von Krankenhäusern, Ambulanzstationen und Sterbehäusern. Mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland will die Organisation vor allem Problembewusstsein im Hinblick auf die Situation der alteingesessenen Bevölkerung in der zentralindischen Diözese schaffen.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Bayerische Sportstiftung

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon 089-15702634
info@bayerische-sportstiftung.de
www.bayerische-sportstiftung.de

Stadtparkasse München
IBAN DE78 7015 0000 0000 6662 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 27

Einnahmen 2022: 64.681,58 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2016

Tätigkeit

Die Stiftung fördert insbesondere Nachwuchsleistungssportler:innen in bayerischen Vereinen und Leistungssportstrukturen. Neben Geld- und Sachleistungen sollen die jungen Athleten auch durch die Vermittlung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen gefördert werden. Unterstützt werden vorrangig Sportler:innen, die Mitglied in einem Verein oder Verband des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. sind. Die Förderkriterien sind in den Fördergrundsätzen der Stiftung festgelegt und auf deren Website einsehbar.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Berliner helfen e.V.

c/o Berliner Morgenpost
Friedrichstraße 70
10117 Berlin
Telefon 030-887277844
kontakt@berliner-helfen.de
www.berliner-helfen.de

SozialBank
IBAN DE73 3702 0500 0003 3071 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Petra Götze

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2023: 277.264,70 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2003

Tätigkeit

Berliner helfen e.V. unterstützt in Berlin und Brandenburg Menschen, die unvermittelt und unverschuldet in Not geraten sind. Wenn Staat, Versicherungen und Krankenkassen eine zusätzliche Hilfe nicht mehr leisten können, hilft der Verein den Betroffenen durch finanzielle oder materielle Leistungen oder durch Vermittlung von Rat und Engagement Dritter. Neben Einzelfallhilfen setzt die Organisation die Spenden insgesamt vorwiegend zur Förderung gemeinnütziger Einrichtungen ein, die sich etwa für sozial und gesundheitlich benachteiligte Kinder, die Versorgung von Obdachlosen oder im Bereich der Gesundheitsfürsorge engagieren.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





BILD hilft e.V.

Axel-Springer-Platz 1
20350 Hamburg
Telefon 040-34723789
bildhilft@ehfk.de
www.ehfk.de

Deutsche Bank
IBAN DE60 2007 0000 0067 6767 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anne Pauly, Alexandra Fehling

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
38 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 20, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2022: 35.021.424,98 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2024



Tätigkeit

BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ hilft Kindern- und Jugendlichen in Deutschland und weltweit, unterstützt lebensrettende Operationen, fördert den Bau und die Ausstattung von Kinderkliniken, Schulen und Kitas, treibt wichtige medizinische Forschungsprojekte z.B. im Kampf gegen seltene Kinderkrankheiten oder aggressive Krebsarten voran und unterstützt soziale Einrichtungen. In jüngster Zeit wurde verstärkt der Fokus auf Bildungsprojekte gelegt, die die Chancen benachteiligter Kinder verbessern sollen. Bedürftige Kinder in Deutschland erhalten Lebensmittel, Kleidung, Möbel und Lernmaterialien. Auch in Krisen- und Katastrophengebieten leistet die Hilfsorganisation Unterstützung. Die finanziellen Hilfen gehen zur Hälfte nach Deutschland, zur anderen Hälfte ins Ausland. Der Großteil der Spenden wird über eine TV-Gala eingeworben, die jährlich im ZDF ausgestrahlt wird. Der 1987 gegründete Verein ging aus der Aktion „Ein Herz für Kinder“ der BILD-Zeitung hervor und hat sich zum Ziel gesetzt, die Not von Kindern und Jugendlichen zu lindern.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.

Gildehofstraße 2

45127 Essen

Telefon 0201-17560

zentrale@adveniat.de

www.adveniat.de

Bank im Bistum Essen

IBAN DE03 3606 0295 0000 0173 45

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 108, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2021: 42.034.082,86 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Juli 1992



Tätigkeit

Adveniat unterstützt Projekte und Initiativen der Kirche in Lateinamerika insbesondere mit dem Ziel der Armutsbekämpfung. Projektanträge kann jede katholische Gemeinschaft, Einrichtung, Pfarrei, Diözese, Bischofskonferenz oder kontinentale kirchliche Organisation in Lateinamerika und der Karibik stellen. Dabei müssen die Anträge unter anderem basis- und armutsorientiert sein. Konkret fördert Adveniat insbesondere die Aus- und Weiterbildung kirchlicher Fachkräfte, Unterhaltsbeihilfen für Ordensleute und pastorale Mitarbeitende sowie die Errichtung einer Basisinfrastruktur (Gemeindezentren, Bildungshäuser, Kapellen, Transportmittel). Zudem stellt Adveniat pastorale Hilfsmittel zur Verfügung und leistet bei Bedarf Notfallhilfe.

Programmländer

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Uruguay, Venezuela

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Mozartstraße 9
52064 Aachen
Telefon 0241-4420
postmaster@misereor.de
www.misereor.de

Pax-Bank
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 418, ehrenamtlich: 300

Einnahmen 2023: 267.489.993,85 EUR

Gründungsjahr: 1960

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1992



Tätigkeit

Misereor fördert weltweit Projekte in allen Bereichen der Entwicklungsarbeit. Schwerpunktmäßig werden Projekte der Landwirtschaft, der ländlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, des Gesundheitswesens, der Bildung und Information sowie im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung unterstützt. Der Verein ist zudem bestrebt, die Partnerorganisationen vor Ort zu stärken, um die Zusammenarbeit effizienter zu gestalten und Abhängigkeiten zu verringern. Zudem leistet die Organisation in Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen Not- und Wiederaufbauhilfe. Die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland ist geprägt von der jährlich stattfindenden Fastenaktion. Misereor engagiert sich daneben in den Fair-Handels-Organisationen GEPA und TransFair. Das Hilfswerk gehört dem „Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.“ an und ist als Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ anerkannt.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Benin, Burundi, Honduras, Indien, Indonesien, Jordanien, Kenia, Kolumbien, Laos, Libanon, Liberia, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nepal, Pakistan, Philippinen, Senegal, Somalia, Sri Lanka, Südafrika, Syrien, Tansania, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Wilhelm-Wolff-Straße 38
 13156 Berlin
 Telefon 030-39899850
 info@bjoern-schulz-stiftung.de
 www.bjoern-schulz-stiftung.de

SozialBank
 IBAN DE38 3702 0500 0001 1456 00

Leitungsorgan:
 Vorstand

Aufsichtsorgan:
 Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
 entfällt

Mitarbeitende:
 hauptamtlich: 179, ehrenamtlich: 310

Einnahmen 2022: 11.409.531,45 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
 unabhängig

Steuerstatus:
 gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
 seit Juni 2006

Tätigkeit

Die Björn Schulz Stiftung begleitet schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Familien ab der Diagnose, während des oft langjährigen Krankheitsverlaufs und über den Tod des Kindes hinaus. Zu diesem Zweck betreibt die Stiftung das stationäre Hospiz, den Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie verschiedene ambulante Dienste in Berlin und Brandenburg. Als Nachsorgehaus unterhält die Organisation den Irmengard-Hof am Chiemsee. Eine haus-eigene Akademie gibt das Fachwissen mit Vorträgen, Workshops und Seminaren an Interessierte weiter.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.

Hackstraße 76
70190 Stuttgart
Telefon 0711-8946890
info@bkhw.org
www.bkhw.org

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN DE29 6115 0020 0010 4047 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Fabian Montenegro Nägele,
Lukas Diehlmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
34 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2022: 908.401,07 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1995

Tätigkeit

Das Bolivianische Kinderhilfswerk e.V. unterstützt insbesondere das Ausbildungs- und Gemeindezentrum CEMVA (Centro Educativo Multifuncional Villa Armonía) im Stadtteil Villa Armonía der bolivianischen Stadt Sucre. Das Zentrum betreibt unter anderem eine Schule, eine Kindertagesstätte, ein Gesundheitszentrum sowie diverse Ausbildungsstätten, auch speziell für Frauen. Darüber hinaus bietet CEMVA juristische Beratung und engagiert sich in der Armutshilfe durch die Verteilung von Lebensmitteln an besonders bedürftige Familien. Der Verein bietet zudem Patenschaften für Kinder sowie Freiwilligendienste (weltwärts-Freiwilligenprogramm; Freiwilligendienst im Alter) bei den bolivianischen Partnerorganisationen an.

Programmland Bolivien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon 030-652110
info@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Bank für Kirche und Diakonie -
KD-Bank
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Konferenz Diakonie und Entwicklung,
Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 560

Einnahmen 2023: 333.255.642,90 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1993



Tätigkeit

Brot für die Welt ist eine Aktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Rechtsträger ist das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Die Aktion unterstützt etwa 1.800 Entwicklungsprojekte in rund 80 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas sowie Süd- und Osteuropas. Thematische Schwerpunkte der Projektarbeit sind die Ernährungssicherung, Flucht und Migration, Gesundheit und Bildung, Frauen, Menschenrechte und Zivilgesellschaft sowie Frieden und Gewaltfreiheit. Die Durchführung der Entwicklungsprojekte und sozialen Programme obliegt Partnern in den Projektländern. Meist handelt es sich dabei um Kirchen bzw. kirchliche Gruppen. Neben der Entwicklungsförderung tritt Brot für die Welt für die Rechte und Lebensmöglichkeiten der Benachteiligten ein und leistet in einem nationalen und internationalen Kontext entwicklungspolitische Bildungs- und Lobbyarbeit.

Programmländer

Albanien, Angola, Armenien, Äthiopien, Bangladesch, Burundi, China, Ecuador, Georgien, Ghana, Indien, Indonesien, Kamerun, Kolumbien, Kosovo, Laos, Lesotho, Mali, Mexiko, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Peru, Philippinen, Ruanda, Sierra Leone, Simbabwe, Südsudan, Tansania, Tschad, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung

Jägerhofstraße 21-22
40479 Düsseldorf
Telefon 0211-31062727
info@brotgegennot.de
www.brotgegennot.de

Deutsche Bank
IBAN DE97 3007 0010 0304 2199 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 31

Einnahmen 2022: 44.830,14 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2009



Tätigkeit

Brot gegen Not errichtet in bedürftigen Regionen der Welt Ausbildungsbackstuben, in denen Jugendliche und junge Erwachsene von erfahrenen, ehrenamtlich tätigen Bäckermeister:innen aus Deutschland in das Backhandwerk eingewiesen werden. Die Auszubildenden lernen landestypische und deutsche Backwaren herzustellen. Bereits während der Ausbildung erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein regelmäßiges Einkommen, womit sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Die in den Ausbildungsbackstuben erwirtschafteten Erträge sollen dazu beitragen, den Unterhalt der Bäckereien dauerhaft zu sichern. Die Stiftung leistet durch diese Ausbildungsmaßnahmen nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.

Programmländer

Brasilien, Gambia, Libanon, Malawi, Mosambik, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.

Schöneberger Ufer 61
10785 Berlin
Telefon 030-27877390
kontakt@entwicklung-hilft.de
www.entwicklung-hilft.de

SozialBank
IBAN DE29 1002 0500 0100 2050 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Ilona Auer-Frege

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 8

Einnahmen 2022: 39.833.246,94 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016



Tätigkeit

Bündnis Entwicklung Hilft ist ein Zusammenschluss der neun Hilfswerke Brot für die Welt, Christoffel-Blindenmission, DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe, Kindernothilfe, medico international, Misereor, Plan International, Terre des Hommes und Welthungerhilfe. Assoziierte Mitglieder sind German Doctors und Oxfam. Die im Bündnis Entwicklung Hilft zusammenarbeitenden Hilfsorganisationen leisten akute und langfristige Hilfe bei Katastrophen und in Krisengebieten. Zu diesem Zweck sammelt das Bündnis Spenden und leitet diese an die Mitgliedsorganisationen weiter. Darüber hinaus leistet das Bündnis Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Ursachen von Katastrophen und Krisen werden sichtbar gemacht und Möglichkeiten der Behebung von Not und Elend aufgezeigt. Dazu dient insbesondere der WeltRisikoBericht, der jährlich vom Bündnis Entwicklung Hilft herausgegeben wird.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)

Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Telefon 0211-640040
info@bvkm.de
www.bvkm.de

SozialBank
IBAN DE69 3702 0500 0007 0342 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Janina Jansch

Aufsichtsräte:
Mitgliederversammlung,
Bundesausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
175 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2023: 1.341.703,58 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1996

Tätigkeit

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM) engagiert sich in vielfältiger Hinsicht. Als Selbsthilfeeinrichtung vermittelt er Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen Rat und Informationen und ermöglicht die gegenseitige Unterstützung sowie den Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für die Weiterentwicklung der Behindertenarbeit ein (beispielsweise durch Fachpublikationen, Tagungen und Bildungsmaßnahmen) und vertritt die Interessen der Betroffenen gegenüber dem Gesetzgeber, der Regierung und der Verwaltung. Außerdem unterstützt der Bundesverband Ortsvereine, die Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen und andere Einrichtungen betreiben.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Bundesverband
Herzranke
Kinder e.V.

Bundesverband Herzranke Kinder e.V.

Vaalsee StraÙe 108

52074 Aachen

Telefon 0241-912332

info@bvhk.de

www.bvhk.de; www.herzclick.de

Sparkasse Aachen

IBAN DE93 3905 0000 0046 0106 66

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Sebastian Kahnt

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2022: 718.452,43 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Dezember 2007



Tätigkeit

Der Bundesverband Herzranke Kinder e.V. ist ein Selbsthilfeverband und vertritt 26 Mitgliedsvereine in ganz Deutschland. Er setzt sich in Kooperation mit diesen regionalen Elterninitiativen für die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern und ihre Familien ein. Er leistet Aufklärungsarbeit über das Leben mit Herzfehler und vertritt die Interessen der Betroffenen in der Gesundheitspolitik. Den Familien bietet er Austausch, Rat und vielfältige schriftliche und digitale Informationen sowie eine Sozialrechts-Beratungshotline. Für herzranke Kinder und Jugendliche organisiert der Verband Reiter- und Segelwochen sowie ein Abenteuercamp. Für die ganze Familie bietet er Coaching- und Informationswochenenden mit jeweils speziellen Programmen für Kinder und Eltern.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim
Telefon 06294-42810
info@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

SozialBank
IBAN DE76 6012 0500 0007 7021 00

Leitungsorgan:
Bundesvorstand

Geschäftsführung:
N.N.

Aufsichtsorgan:
Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
3.314 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 19, ehrenamtlich: 321

Einnahmen 2022: 1.915.556,59 EUR

Gründungsjahr: 1955

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2016

Tätigkeit

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. unterstützt seit 1955 Menschen, die durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an körperbehindert sind. Dem Bundesverband sind auf Landesebene Landesverbände bzw. Landesvertretungen angeschlossen. Hinzu kommen weitere etwa 110 Untergliederungen und Kontaktstellen sowie Tochtergesellschaften. Hauptaufgaben des BSK sind die Bereitstellung von Finanzhilfen und Serviceleistungen für die Untergliederungen, Beratungsangebote und Informationsmaterialien für Menschen mit Behinderungen sowie die Bewusstseinsbildung und Interessenvertretung für die Anliegen der Betroffenen, etwa in Form von Pressemeldungen und Stellungnahmen zu politischen Themen, zur Barrierefreiheit und zu Gesundheitsfragen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.

Thebäerstraße 30

50823 Köln

Telefon 0221-9138150

office@cap-anamur.org

www.cap-anamur.org

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE85 3705 0198 0002 2222 22

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Bernd Göken

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

15 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 17, ehrenamtlich: 32

Einnahmen 2023: 4.042.669,15 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Oktober 2004

Tätigkeit

Cap Anamur ist hauptsächlich in der Not- und Katastrophenhilfe tätig. In rund zehn Ländern leistet der Verein weltweit Hilfe für Flüchtlinge und Menschen in Not. Schwerpunkt ist der Aufbau und die Sicherstellung der medizinischen Versorgung. Darüber hinaus beinhaltet die Arbeit die Versorgung mit Trinkwasser, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Bekleidung, Medikamenten und Baumaterial sowie mit technischen und medizinischen Geräten. Die internationalen Teams arbeiten nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ eng mit lokalen Mitarbeitenden zusammen. Neben der Rehabilitation oder dem Neubau von Krankenhäusern und Gesundheitsstationen engagiert sich Cap Anamur in der Verbesserung der Infrastruktur und der Ausbildung.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Guinea, Libanon, Mosambik, Pakistan, Sierra Leone, Sudan, Uganda, Ukraine, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Waldspielplatz 44
82319 Starnberg
Telefon 08151-6500404
info@care-in-action.org
www.care-in-action.org

Commerzbank
IBAN DE82 7004 0041 0367 0700 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jasmine Lehnis-Leitao

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2

Einnahmen 2023: 348.160,68 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2023



Tätigkeit

Care in Action e.V. setzt sich dafür ein, Waisen und benachteiligten Kindern in der Ukraine und in Malawi Hilfestellungen für ein selbstbestimmtes Leben und eine positive Integration in die Gesellschaft bereitzustellen und Best-Practice-Modelle für die Betreuung und Erziehung von Kindern zu verbreiten. Dazu führt der Tochterverein „Turbota v Dii“ in der Ukraine Programme zur Förderung der Entwicklung sowie zur Ausbildung hilfsbedürftiger Kinder durch und unterstützt die Ausbildung von Betreuenden, Pflegeeltern und Sozialarbeiter:innen, beispielsweise durch die Organisation von Workshops, Hilfsgruppen und Familiencamps. In Malawi fördert Care in Action e.V. in Zusammenarbeit mit kommunalen Organisationen die schulische und universitäre Bildung von Armut betroffener Kinder. Für die in der Ukraine und in Malawi unterstützten Kinder vermittelt Care in Action e.V. Patenschaften. Seit 2022 unterstützt der Verein zudem vor dem Krieg in der Ukraine flüchtende Familien durch Bereitstellen von Unterkünften, Angebote zur Traumabewältigung und fachkundige Hilfe.

Programmländer

Malawi, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Hirtenstraße 2-4

80335 München

Telefon 089-551690

spenden@caritasmuenchen.org

www.caritas-nah-am-naechsten.de

LIGA Bank

IBAN DE53 7509 0300 0002 2977 79

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Delegiertenversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

115 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 9.979,

ehrenamtlich: 10.500

Einnahmen 2021: 558.955.710,46 EUR

Gründungsjahr: 1901

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Dezember 1996



Tätigkeit

Unter dem Dach des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V. sind etwa 1.200 Einrichtungen zusammengeschlossen. Über 350 Einrichtungen unterhält der Verband in eigener Trägerschaft. Als größter Wohlfahrtsverband in Oberbayern deckt die Organisation das breite Spektrum an sozialen Diensten für alle Lebensalter und in vielfältigen Notlagen ab. Hierzu gehören beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche, soziale Beratungsstellen, Schuldnerberatungsstellen, Suchthilfeeinrichtungen, Asyl- und Migrationsberatungsstellen und Flüchtlingsdienste, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ambulante Pflegedienste, Alten- und Pflegeheime sowie sozialpsychiatrische Dienste.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.

Stubenwald-Allee 5
64625 Bensheim
Telefon 06251-131131
info@cbm.de
www.cbm.de

SozialBank
IBAN DE46 3702 0500 0000 0020 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
64 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 654, ehrenamtlich: 64

Einnahmen 2023: 432.604.789,34 EUR

Gründungsjahr: 1908

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1993



Tätigkeit

Die CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V. (vormals Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.) ist eine internationale Entwicklungsorganisation. Sie verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern zu verbessern. Zu diesem Zweck unterstützt die Organisation etwa 500 Projekte in rund 50 Ländern. Eine der Hauptaufgaben ist die Heilung und Verhütung vermeidbarer Blindheit, zum Beispiel Grauem Star. Zudem engagiert sich die CBM Christoffel-Blindenmission für gehörlose, körperbehinderte und anders beeinträchtigte Menschen. Die Hilfen umfassen insbesondere präventive Maßnahmen, medizinische Behandlungen, Rehabilitation und das Eintreten für gleiche Chancen und Rechte. Hierzu setzt sich der Verein für die Stärkung des Bewusstseins für die Situation von Menschen mit Behinderungen ein.

Programmländer

Ägypten, Bolivien, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Guinea, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Jemen, Kolumbien, Kuba, Laos, Libanon, Nepal, Nicaragua, Niger, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Ruanda, Sierra Leone, Südafrika, Südsudan, Tansania, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, hinreichend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Childaid Network

Höhenblick 3
61462 Königstein
Telefon 06174-2597939
info@childaid.net
www.childaid.net

Commerzbank
IBAN DE96 5004 0000 0375 5055 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2023: 3.690.607,39 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016



Tätigkeit

Die 2007 gegründete Stiftung Childaid Network engagiert sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die sonst keinen Zugang zu Bildung und beruflicher Qualifizierung haben. Zu den wesentlichen Fördermaßnahmen gehören Schulprojekte, Straßenkinderarbeit und berufliche Bildung. Heute erreicht die Stiftung mehr als 100.000 junge Menschen in vier Ländern. Ziel des spezifischen Förderansatzes von Childaid Network ist es, Kindern und Jugendlichen neue Lebensperspektiven zu eröffnen, damit diese ihr Leben selbstbestimmt und in Würde gestalten können. Räumlich konzentriert sich die Unterstützung auf die ländlichen Regionen von Nordostindien (Assam) sowie auf Projekte in Bangladesch, Myanmar und Nepal.

Programmländer

Bangladesch, Indien, Myanmar, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Jeder Tag zählt!



Max-Eyth-Straße 21
72622 Nürtingen
Telefon 07022-92590
info@childfund.de
www.childfund.de

Postbank
IBAN DE61 6001 0070 0001 7107 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
24 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 26, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2022: 11.850.787,79 EUR

Gründungsjahr: 1978

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1995



ChildFund Deutschland e.V.

Tätigkeit

ChildFund Deutschland setzt sich weltweit in etwa 30 Ländern dafür ein, benachteiligten und in Not geratenen Kindern zu helfen und ihre Zukunftschancen zu verbessern. Da für die Entwicklung von Kindern ihr gesamtes Lebensumfeld entscheidend ist, liegt der Organisation die Förderung von Familien und lokalen Gemeinschaft besonders am Herzen. Die Projektförderungen beziehen sich vor allem auf die Bereiche Ernährung, Bildung, Gesundheit, Existenzsicherung, Mädchen- und Frauenförderung sowie Kinderschutz. Darüber hinaus leistet die Organisation in Krisen- und Katastrophenfällen Nothilfe. Einen großen Teil der Projekte kann ChildFund Deutschland durch Patenschaftsspenden finanzieren. Der Verein ist Mitglied der ChildFund Alliance, eines internationalen Netzwerks von elf Kinderhilfswerken, das über zahlreiche Partner in rund 70 Ländern aktiv ist.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Ecuador, Gambia, Georgien, Guatemala, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Sri Lanka, Südafrika, Syrien, Tansania, Thailand, Uganda, Ukraine, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Christliche Initiative Romero e.V.

Schillerstraße 44a
48155 Münster
Telefon 0251-6744130
cir@ci-romero.de
www.ci-romero.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE67 4006 0265 0003 1122 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Krämer-Broscheit

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
68 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 47

Einnahmen 2023: 5.186.328,96 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2007



Tätigkeit

Die Christliche Initiative Romero e.V. setzt sich im Sinne des 1981 ermordeten Erzbischofs von San Salvador Oscar Romero für Arme, Ausgegrenzte und Verfolgte ein. Dies geschieht zum einen durch die Unterstützung von Projekten vorwiegend in Nicaragua, El Salvador und Guatemala. Zum anderen betreibt der Verein Bildungs- und Kampagnenarbeit, um auf Missstände und Ungerechtigkeiten in der globalisierten Welt aufmerksam zu machen. Mit den geförderten Projekten engagiert sich der Verein insbesondere für die Achtung und Anerkennung arbeitender Kinder, für die Selbstbestimmung von Frauen, für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie, auf Plantagen und in Minen, für nachhaltige Landwirtschaft, für die Achtung der Menschenrechte und die kulturellen und sozialen Rechte der indigenen Bevölkerung. Im Rahmen ihrer politischen Kampagnen- und Informationsarbeit greift die Initiative in entwicklungspolitische Debatten ein und initiiert Kampagnen, etwa für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in Weltmarktfabriken, für die Entschuldung oder für fairen Kaffeehandel.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn

Knittlinger Steige 21
75433 Maulbronn
Telefon 07043-161680
info@christophorushilfe.de
www.christophorushilfe.de

Volksbank Kraichgau
IBAN DE54 6729 2200 0096 1000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
456 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 214.142,00 EUR

Gründungsjahr: 1972

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1999



Tätigkeit

Die Christophorushilfe unterstützt das Kinderzentrum Maulbronn gGmbH. Die gemeinnützige Gesellschaft unterhält eine Klinik mit einer Eltern-Kind-Station, einer Kinderstation und einer Ambulanz, eine private Schule und einen Kindergarten, ein Personalwohngebäude sowie einen Fortbildungsbereich. Die Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie behandelt Kinder mit komplexen Krankheitsbildern, wie neurologischen Erkrankungen (zum Beispiel Epilepsie), zerebralen Bewegungsstörungen, Muskelerkrankungen, Stoffwechselkrankheiten, Schädel-Hirn-Verletzungen und Entwicklungsstörungen im motorischen, sprachlichen, intellektuellen, sozialen sowie psychischen Bereich. Darüber hinaus führt die Kinderzentrum Maulbronn gGmbH Informationsveranstaltungen, Seminare und Kurse für Fachpersonal, Ärzte und andere Personen durch, die sich um entwicklungsgestörte, kranke und behinderte Kinder kümmern.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

Raiffeisenstraße 3
97080 Würzburg
Telefon 0931-79480
info@dahw.de
www.dahw.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
82 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 81, ehrenamtlich: 57

Einnahmen 2023: 15.780.457,72 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1993



Tätigkeit

Die DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe fördert Projekte und Programme zur Bekämpfung von Lepra und Tuberkulose weltweit. Die räumlichen Arbeitsschwerpunkte liegen in Asien sowie in Afrika. Die Hilfsmaßnahmen konzentrieren sich auf die Förderung von Leprakontrollprogrammen, von medizinischen Leistungen und Einrichtungen sowie von Projekten zur sozialen Rehabilitation der Leprapatienten. Darüber hinaus werden Maßnahmen der Gesundheitsaufklärung und Ausbildungszentren unterstützt. Zur Organisation und Betreuung der Projekte werden Regionalbüros unterhalten. Die Arbeit der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe, vor allem die Öffentlichkeitsarbeit, wird von über 200 „Aktionsgruppen“ in verschiedenen deutschen Städten unterstützt.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Indien, Mosambik, Nigeria, Senegal, Sierra Leone, Tansania, Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Das Hunger Projekt e.V.

Rüdesheimer Straße 7
80686 München
Telefon 089-21552420
info@das-hunger-projekt.de
www.das-hunger-projekt.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE10 3705 0198 0000 0475 71

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Leni Nebel, Suna Karakas

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
56 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2022: 842.526,12 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 2003



Tätigkeit

Das Hunger Projekt ist ein globales Netzwerk in 23 Ländern, das sich seit 1977 für die nachhaltige Überwindung des chronischen Hungers einsetzt. Ziel ist es, Menschen zur Zusammenarbeit zu befähigen und aus eigener Kraft ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Gleichzeitig bindet das Hunger Projekt einheimische Fach- und Führungskräfte aller Sektoren der Gesellschaft ein, um so ein unterstützendes gesellschaftspolitisches Umfeld für die lokalen Maßnahmen, Projekte und Kampagnen zu schaffen. Ein Schwerpunkt liegt im Empowerment der Frauen. Sie werden ausgebildet und dazu befähigt, in den lokalen demokratischen Gremien mitzuwirken und den Entwicklungsprozess mitzugestalten. Mit Einkommenschaffenden Maßnahmen, Kleinkrediten, Alphabetisierungskursen, Gesundheitsvorsorge und weiteren Programmen werden sie systematisch gestärkt. Neben dem Einsatz für die Gleichstellung von Frau und Mann legt das Hunger Projekt den Fokus auf die Förderung demokratischer Strukturen und politischer Mitsprache.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Benin, Burkina Faso, Deutschland, Ghana, Indien, Malawi, Mexiko, Mosambik, Peru, Sambia, Senegal, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Der Kleine Nazareno - Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.

Kurt-Schmücker-Platz 4
49624 Lönningen
Telefon 05432-597780
info@nazareno.de
www.nazareno.de

Volksbank Lönningen
IBAN DE91 2806 5061 0008 0705 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
59 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2021: 241.886,64 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004

Tätigkeit

Der Kleine Nazareno – Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V. unterstützt die Arbeit mit Straßenkindern in Fortaleza, Recife und Manaus, Brasilien, sowie die Familien dieser Kinder. Zu diesem Zweck arbeitet der Verein mit der brasilianischen Partnerorganisation „Associação Beneficente o Pequeno Nazareno“ (OPN) zusammen. Die Partnerorganisation betreibt zwei Kinderdörfer in Maranguape (Fortaleza) und in Itamaracá (Recife) mit Wohnhäusern, Schul- und Freizeiträumen sowie ein Stadthaus in Manaus. Ermöglicht werden die Projekte unter anderem durch Kinderpatenschaften.

Programmland Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, überwiegend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





DESWOS

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln
Telefon 0221-579890
public@deswos.de
www.deswos.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Johanna Drach

Aufsichtsorgane:
Verwaltungsrat,
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
863 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2023: 2.140.299,28 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1993



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.

Tätigkeit

DESWOS setzt sich weltweit für menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen ein und gibt Not leidenden Menschen ein menschenwürdiges Zuhause, sichert ihre Existenz und bietet eine Chance zur Entwicklung. Der Verein setzt bei den von ihm unterstützten Projekten auf die Prinzipien der Hilfe zur Selbsthilfe und Nachhaltigkeit. Zugleich ist der Organisation nach eigenen Angaben die aktive Einbindung der Zielgruppe in die Projektarbeit ein besonderes Anliegen. Die Verwirklichung der etwa 15 Projekte in zehn Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas erfolgt in Kooperation mit einheimischen Fachkräften, Selbsthilfegruppen und gemeinnützigen Organisationen. Projekte sind beispielsweise der Bau von Wohnraum und Schulen, die Errichtung von Sanitäranlagen, Genossenschaftliches Siedeln alleinerziehender Frauen und die Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten.

Programmländer

Ecuador, El Salvador, Indien, Malawi, Nepal, Nicaragua, Pakistan, Südafrika, Südsudan, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutsche AIDS-Stiftung

Münsterstraße 18
53111 Bonn
Telefon 0228-604690
info@aids-stiftung.de
www.aids-stiftung.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE85 3705 0198 0008 0040 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 11, ehrenamtlich: 100

Einnahmen 2020: 3.004.396,68 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2006



Tätigkeit

Die Deutsche AIDS-Stiftung klärt über HIV und Aids auf und unterstützt im In- und Ausland Projekte für von HIV und Aids betroffene Menschen. Sie leistet zudem Öffentlichkeitsarbeit zum besseren Verständnis der Immunschwäche Aids und zur Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz von HIV-positiven und an Aids erkrankten Menschen. Zu den von der Deutschen AIDS-Stiftung geförderten nationalen Projekten gehören Wohnprojekte für HIV-positive Menschen in Berlin, Köln und Essen. Des Weiteren unterstützt die Stiftung lokale und regionale Aidshilfe-Organisationen beispielsweise bei der Durchführung von Krankenreisen, von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten oder bei der Ausstattung eines ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes. Internationale Projekte lokaler Träger unterstützt die Stiftung vor allem im südlichen Afrika. Dort fördert sie Projekte in den Bereichen Aufklärung und Information für Jugendliche und Frauen, Projekte für Aidsweisen sowie medizinische Hilfsangebote.

Programmländer

Deutschland, Kenia, Mosambik, Russische Föderation, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar; Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Stühlingerstraße 11
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-1379760
info@spaltkinder.org
www.spaltkinder.org

SozialBank
IBAN DE29 3702 0500 0008 4842 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Weiberg

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Revisoren

Mitglieder/Gesellschafter:
8 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 16, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2023: 3.016.306,63 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2012



Tätigkeit

Der Verein finanziert die Operation und Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und anderen kraniofazialen Anomalien und Defekten. Neben der Durchführung der Basisoperationen werden je nach Projekt auch Folgetherapien bis hin zu einer umfassenden, interdisziplinären Hilfe angeboten. Die Organisation finanziert in diesem Zusammenhang auch die Ausbildung von Ärzt:innen und Therapeut:innen in den verschiedenen Projektländern und unterstützt den Aufbau von Hilfsstrukturen vor Ort wie auch die Aufklärungsarbeit. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe kooperiert bei der Betreuung und medizinischen Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten mit lokalen Organisationen, Krankenhäusern und Ärzt:innen. Zudem werden die einheimischen Partner ehrenamtlich von deutschen Ärzt:innen durch Fachexpertise unterstützt.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Costa Rica, Indien, Kolumbien, Nicaragua, Pakistan, Peru, Ruanda, Sierra Leone, Somalia, Sri Lanka, Vietnam

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Elisabethstraße 23
80796 München
Telefon 089-2729040
info@carreras-stiftung.de
www.carreras-stiftung.de

Commerzbank
IBAN DE96 7008 0000 0319 9666 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Ulrike Serini-Knoll

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
15 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2020: 10.310.179,35 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2009



Tätigkeit

Die Fördermaßnahmen des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bzw. der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung, die der Verein maßgeblich unterstützt, bestehen insbesondere in der Erforschung und Entwicklung neuer Diagnose- und Therapiemethoden im Bereich von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten. Unterstützt werden in diesem Zusammenhang zahlreiche Projekte an Universitätskliniken und wissenschaftliche Einrichtungen, zudem werden Stipendien an Nachwuchswissenschaftler:innen im In- und Ausland vergeben. Darüber hinaus wird der Ausbau von Behandlungskapazitäten für leukämiekranken Menschen, wie Transplantations-einheiten, Nachsorgestationen und Tageskliniken gefördert. Im Bereich „Soziale Dienstleistungen“ unterstützt der Verein Elterninitiativen und Selbsthilfeorganisationen in ganz Deutschland.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

In der Trift 13
57462 Olpe
Telefon 02761-9412913
info@deutsche-
kinderhospizstiftung.de
www.deutsche-
kinderhospizstiftung.de

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN DE83 4625 0049 0000 0525 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 5.709.837,65 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2015

Tätigkeit

Zweck der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG ist die bundesweite Förderung der Kinderhospizarbeit. Dabei unterstützt sie insbesondere die Arbeit des Deutschen Kinderhospizvereins e.V., Olpe. Dieser betreut, berät und begleitet Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. So fördert die Stiftung Ferienbegegnungen für die Kinder und Jugendlichen, Fachtagungen zur Kinderhospizarbeit oder Familienbegegnungswochen für betroffene Kinder und deren Eltern.

Programmland
Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsche Kinderkrebsstiftung

Adenauerallee 134

53113 Bonn

Telefon 0228-688460

info@kinderkrebsstiftung.de

www.kinderkrebsstiftung.de

Commerzbank

IBAN DE04 3708 0040 0055 5666 16

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Martin Spranck

Aufsichtsorgan:

Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:

entfällt

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 52, ehrenamtlich: 27

Einnahmen 2023: 35.143.802,35 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Oktober 2003



Tätigkeit

Die Deutsche Kinderkrebsstiftung (DKS) setzt sich dafür ein, dass krebskranke Kinder wieder gesund werden können und in ihrer Lebensqualität und ihren Zukunftschancen anderen Kindern nicht nachstehen. Sie unterstützt betroffene Familien mit kompetenter Beratung und Information hilft mit dem Sozialfonds in finanziellen Notlagen. Auch fördert und finanziert die DKS kliniknahe und patientenorientierte Forschungsprojekte. Im „Waldpiraten-Camp“ in Heidelberg organisiert die Stiftung für die krebskranken Kinder und Jugendlichen Camps und Freizeiten. Seit 2015 ist die DKS auch Trägerin der SyltKlinik, eine Rehabilitationseinrichtung, die ausschließlich krebskranke Kinder und deren Angehörige betreut. Die Stiftung ist eng verbunden mit dem Dachverband der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V. und den angeschlossenen Elterngruppen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel

Friedrich-Eberle-Straße 4d
76227 Karlsruhe
Telefon 0721-66985659
info@haensel-gretel.de
www.haensel-gretel.de

SozialBank
IBAN DE25 6602 0500 0000 0006 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jerome Braun

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2022: 638.445,77 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2000



Tätigkeit

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel ist bestrebt, das Problem der sexuellen Gewalt an Kindern stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen und gesellschaftliche Veränderungsprozesse voranzutreiben. Hierfür setzt die Stiftung Projekte um, die zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, zur Enttabuisierung des Themas und vor allem zur Prävention und Verhinderung von sexuellen Gewalttaten an Kindern und Jugendlichen beitragen sollen. Die Kinderschutzstiftung initiiert sogenannten „Notinseln“ für Kinder (Geschäfte, die sich per Aufkleber als sicherer Ort für Kinder ausweisen) und fördert Qualifizierungsmaßnahmen von Lehrkräften zur „Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt“ in Nordrhein-Westfalen. Mit Fachberatungsstellen und weiteren Partnern werden unter anderem Theaterprojekte zum Thema Missbrauch, Präventionsausstellungen an Schulen sowie das bundesweite Kita-Präventionsprogramm „Starke Kinder Kiste!“ umgesetzt. Darüber hinaus ist die Organisation Partnerin der Sexualmedizinischen Ambulanz der Berliner Charité bei der Durchführung des Präventionsprogramms „Kein Täter werden“.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Deutsche Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebskranke Kinder e.V.

Adenauerallee 134

53113 Bonn

Telefon 0228-688460

info@kinderkrebsstiftung.de

www.kinderkrebsstiftung.de

Commerzbank

IBAN DE91 3708 0040 0021 2222 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Martin Spranck

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

76 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2022: 1.691.988,29 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Januar 1995

Tätigkeit

Die Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V. fördert die Leukämie- und Krebsforschung und hilft betroffenen Kindern und ihren Familien mit finanziellen Unterstützungszahlungen, psychosozialer Betreuung und Beratungen zu sozialrechtlichen und anderen Fragen. Zudem bietet der Selbsthilfeverband den Betroffenen Informationen anhand von Broschüren, Videofilmen, Seminaren, Kursen sowie der Verbandszeitschrift WIR.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.

Wittelsbacherallee 86
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069-4058980
dmsg@dmsg-hessen.de
www.dmsg-hessen.de

SozialBank
IBAN DE39 3702 0500 0007 6052 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Benno Rehn

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
3.905 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 45, ehrenamtlich: 353

Einnahmen 2022: 3.187.851,66 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006



Tätigkeit

Der Verein versteht sich als Interessenvertretung für MS-Kranke und ihre Angehörigen, berät diese in medizinischen, rechtlichen und beruflichen Fragen, organisiert und führt sozialmedizinische Nachsorge durch und leistet soziale Unterstützung. Die Beratung findet unter anderem in sechs Beratungsstellen, durch Peerberater:innen, in Selbsthilfegruppen und über Beratungstelefone statt. Der Verein arbeitet mit Kliniken, Behörden und Einrichtungen der Behindertenhilfe zusammen, um Hilfeleistungen zu vermitteln oder selbst zu erbringen. Der DMSG Landesverband Hessen führt krankheitsbezogene Informationsveranstaltungen sowie Patientenforen durch, organisiert Information und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeitenden der Selbsthilfegruppen und bietet zur besseren Krankheitsbewältigung gruppentherapeutische Angebote für MS-Kranke und ihre Angehörigen an.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon 0228-90910
info@denkmalschutz.de
www.denkmalschutz.de

Commerzbank
IBAN DE71 5004 0050 0400 5004 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 200, ehrenamtlich: 500

Einnahmen 2023: 106.379.526,65 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2015



Tätigkeit

Die Hauptaufgabe der Stiftung liegt in der Erhaltung und Wiederherstellung bedeutender Kulturdenkmale in Deutschland. Wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen, werden beispielsweise Bürgerhäuser, Schlösser, Kirchen und archäologische Stätten restauriert. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Stiftung ist die Bewusstseinsförderung für den Denkmalschutz. So koordiniert die Organisation unter anderem den bundesweiten Tag des offenen Denkmals, ist auf Messen vertreten, organisiert Ausstellungen sowie Studienreisen und veröffentlicht vielfältige Publikationen. Zudem können sich Fachleute und interessierte Laien in der „DenkmalAkademie“ fortbilden. Auch Jugendarbeit ist Teil der Stiftungsarbeit. Durch sie sollen bereits junge Menschen für den Denkmalschutz gewonnen werden.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



c/o Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.
Rudi-Dutschke-Straße 17
10696 Berlin
Telefon 030-25800239
info@verbraucherstiftung.de
www.verbraucherstiftung.de

SozialBank
IBAN DE56 3702 0500 0001 1833 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Julia Marg

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3

Einnahmen 2022: 670.497,38 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2023

Tätigkeit

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz fördert Vorhaben und Projekte im Bereich der Verbraucherbildung und -information sowie des Verbraucherschutzes. In einer immer komplexer werdenden Konsumwelt sollen insbesondere junge Menschen die Möglichkeit erhalten, selbstbestimmte Konsumentscheidungen zu treffen. Unterstützt werden vor allem zukunftsweisende Maßnahmen. Zu den ausgewählten Themenbereichen gehören: Ernährung, Finanzen, Nachhaltigkeit und Medien. Die Stiftung finanziert Maßnahmen des Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. und seiner Mitgliedsorganisationen und fördert auch eigene Projekte, wenn ihre finanziellen Ressourcen dies erlauben.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)

Loebensteinstraße 25
30175 Hannover
Telefon 0511-943730
hannover@dsw.org
www.dsw.org

Commerzbank
IBAN DE56 2504 0066 0383 8380 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jan Kreutzberg

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 167

Einnahmen 2022: 8.877.408,54 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2005



Tätigkeit

Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung hat das Ziel, mit ihrer Arbeit zur Umsetzung des Rechts auf Familienplanung und zu einer zukunftsfähigen Bevölkerungsentwicklung beizutragen. Jugendliche sind daher die wichtigste Zielgruppe. Die Stiftung unterstützt junge Menschen im östlichen Afrika dabei, ihre Lebensperspektiven selbst verbessern zu können. Durch die Projekte erhalten sie umfassende Sexualaufklärung, eine bessere Gesundheitsversorgung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Gleichzeitig lernen die Jugendlichen, für ihre Rechte einzutreten. Auf nationaler und internationaler Ebene nimmt die Stiftung Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse in den Bereichen Gesundheit, Familienplanung und Gleichstellung der Geschlechter. Neben dem Hauptsitz in Hannover ist die DSW in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda sowie mit Verbindungsbüros in Berlin und Brüssel vertreten.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Kenia, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-99950
info@duh.de
www.duh.de

SozialBank
IBAN DE45 3702 0500 0008 1900 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jürgen Resch; Sascha Müller-Kraenner;
Barbara Metz

Aufsichtsorgan:
Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
475 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 165, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2021: 14.415.868,94 EUR

Gründungsjahr: 1975

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2015

Tätigkeit

Die Deutsche Umwelthilfe ist ein Umwelt- und klageberechtigter Verbraucherschutzverband. Sie setzt sich für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, Artenvielfalt und Landschaft ein. Der Verein stellt ein Forum für Umweltorganisationen, Politiker und Entscheidungsträger aus der Wirtschaft dar. Seine Ziele sind ökologische und zukunftsfähige Wiesenstellungen. Im Dialog mit Unternehmen und Umweltpolitikern entwickelt die Umwelthilfe Chancen für nachhaltige Wirtschaftsweisen und umweltfreundliche Produkte. Gleichzeitig gehört es zu ihren Aufgaben, die Öffentlichkeit umfassend zu informieren sowie Umweltpolitik und -recht transparent zu machen.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn
Telefon 0228-22880
info@welthungerhilfe.de
www.welthungerhilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Präsidium, Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 496, ehrenamtlich: 27
Einnahmen 2022: 341.203.135,87 EUR

Gründungsjahr: 1962

Rechtsform: Verein
Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig
Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 1992



Tätigkeit

Die Deutsche Welthungerhilfe e.V. fördert weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie Nothilfe- und Wiederaufbauprogramme nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich vorrangig auf die ländliche Bevölkerung. Die wichtigsten Förderbereiche sind humanitäre Hilfe, Ernährungssicherung und Landwirtschaft, Wasserversorgung und Infrastruktur-Aufbau. Die Welthungerhilfe arbeitet vorrangig mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen sowie mit entsandten Entwicklungsexperten. In ihrer Informationsarbeit wirbt sie für die inhaltliche Ausrichtung ihrer Projektarbeit sowie für eine Aufwertung der Entwicklungszusammenarbeit und eine größere Beachtung der Ernährungsproblematik.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Burundi, Deutschland, Haiti, Indien, Irak, Jemen, Kambodscha, Kenia, Libanon, Malawi, Mali, Nepal, Niger, Republik Moldau, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Türkei, Uganda, Ukraine, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutscher Caritasverband e.V.

Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-2000
info@caritas.de
www.caritas.de

SozialBank
IBAN DE88 6602 0500 0202 0202 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Delegiertenversammlung; Caritasrat

Mitglieder/Gesellschafter:
48 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 464, ehrenamtlich: 2
Einnahmen 2023: 244.103.037,84 EUR
Gründungsjahr: 1897

Rechtsform: Verein
Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig
Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2000



Tätigkeit

Der Deutsche Caritasverband ist die Bundeszentrale der Caritas in Deutschland. Im nationalen und europäischen Rahmen setzt sich der Verband für eine sozial gerechte Gesetzgebung ein. Ziel seiner Kampagnenarbeit ist es, das Bewusstsein für Menschen in Not zu fördern und einen Beitrag zur Solidarität zwischen Arm und Reich in Deutschland und Europa zu leisten. Er unterstützt die ca. 6.000 Träger caritativer Einrichtungen in Deutschland durch Vernetzung sowie fachliche und strategische Weiterentwicklung und vertritt sie auf der Bundes- und Europaebene. Darüber hinaus leistet Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, weltweit Katastrophenhilfe und fördert soziale Projekte für Kinder, alte und kranke sowie behinderte Menschen.

Programmländer

Afghanistan, Armenien, Äthiopien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Chile, Eritrea, Georgien, Haiti, Indien, Irak, Jordanien, Libanon, Marokko, Peru, Philippinen, Republik Moldau, Sierra Leone, Sri Lanka, Sudan, Südsudan, Syrien, Tadschikistan, Tansania, Tschad, Türkei, Uganda, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinreichend klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Schulte-Marxloh-Straße 15
47169 Duisburg
Telefon 0203-355377
info@blindenhilfswerk.de
www.blindenhilfswerk.de

SozialBank
IBAN DE94 3702 0500 0007 2133 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Simone Henzler

Aufsichtsorgane:
Verwaltungsrat,
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 1.154.539,93 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Das Deutsche Blindenhilfswerk unterstützt hilfsbedürftige blinde und sehbehinderte Menschen insbesondere in Deutschland und Afrika. In Deutschland liegt der Schwerpunkt bei der Förderung der Teilhabe am öffentlichen Leben, insbesondere im Bereich von Kultur und Sport. In Afrika leistet der Verein materielle Unterstützung Sehgeschädigter in Notlagen, beschafft Blindenhilfsmittel und finanziert Augenoperationen. Zur Verbesserung der Infrastruktur für blinde und sehgeschädigte Menschen unterstützt das DBHW die Errichtung von Blinden- und Sehbehindertenschulen und hilft beim Aufbau und bei der Einrichtung von Augenkliniken.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Ghana, Kasachstan, Kenia, Ruanda, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.

Graurheindorfer Straße 151a
53117 Bonn

Telefon 0228-5594910
info@dkbw.de
www.blindenwerk.de

Bank im Bistum Essen
IBAN DE42 3606 0295 0000 0014 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2022: 1.784.034,12 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.

Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, blinden, taubblinden und hochgradig sehbehinderten Menschen ein selbständiges Leben sowie die Teilnahme am öffentlichen und religiösen Leben zu ermöglichen. Das DKBW fördert insbesondere die gemeinnützigen Tochtergesellschaften Blindenschriftverlag und -druckerei „Pauline von Mallinckrodt“ gGmbH und die Deutsche Katholische Bücherei für barrierefreies Lesen gGmbH. Zudem bietet der Verein Treffen, Bildungs- und Erholungsfreizeiten an. Im Ausland werden insbesondere der Bau und die Ausstattung von Blindenschulen, Augenkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnheimen, Ausbildungs- und Werkstätten unterstützt. Einrichtungen und Betroffene werden zudem mit Medikamenten und Hilfsmitteln ausgestattet bzw. augenärztlich versorgt. Dabei arbeitet das DKBW mit kirchlichen Stellen und privaten Institutionen im In- und Ausland zusammen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Ghana, Indien, Kamerun, Tansania, Togo, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin
Telefon 030-3086930
dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

SozialBank
IBAN DE27 3702 0500 0003 3311 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Holger Hofmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
108 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 65

Einnahmen 2023: 10.891.825,79 EUR

Gründungsjahr: 1972

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2020
und von 1997 bis 2010



Tätigkeit

Das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) setzt sich für Kinderrechte, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie die Überwindung von Kinderarmut in Deutschland ein. Die Vereinsarbeit besteht aus der Vergabe von Zuschüssen an Projekte u. a. im Bereich der Kinderkulturarbeit, der Spielraumgestaltung, der Medienpädagogik sowie der Kinderpolitik und Kinderlobbyarbeit. Das DKHW arbeitet dabei mit verschiedenen staatlichen und privaten Institutionen zusammen. Es versteht sich als Lobbyist und Forum für Multiplikatoren, Expert:innen, Praktiker:innen und Entscheidungsträger:innen, die sich für junge Menschen engagieren. Aus einem speziellen Kindernothilfefonds erhalten auf Antrag in Not geratene Familien mit ihren Kindern finanzielle Hilfen. Die Organisation betreibt zudem eigene Projekte. Neben Veranstaltungen, Publikationen und Fachberatung sind dies die Finanzierung unter anderem von Ferienfreizeiten, dem Zugang zu Bildung und Sport sowie gesunder Ernährung. Weiterhin setzt sich der Verein für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ein.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Höninger Weg 104
50969 Köln
Telefon 0221-936500
mail@unicef.de; www.unicef.de

SozialBank
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Schneider,
Jens Schwanewedel

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Prüfungsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
68 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 212,
ehrenamtlich: 7.000

Einnahmen 2023: 186.383.205,21 EUR

Gründungsjahr: 1956

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2010
und von 1995 bis 2008



Tätigkeit

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. unterstützt das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen bei seinem weltweiten Einsatz für den Schutz der Kinderrechte mit eigenen Programmen. Die Arbeit konzentriert sich auf den Aufbau sozialer Grunddienste für Not leidende und benachteiligte Kinder. Hierzu zählen insbesondere die Bereiche Medizin, sauberes Wasser, Grundbildung und Ernährung. Weiter setzt sich UNICEF für einen besseren Schutz der Kinder vor Ausbeutung und Missbrauch ein. In Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen leistet UNICEF Not- und Wiederaufbauhilfe. Darüber hinaus setzt sich das Deutsche Komitee für UNICEF auch in Deutschland für die Rechte der Kinder ein und macht auf Kinderrechtsverletzungen aufmerksam. Dazu gehören die Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche, umfassende Informationsarbeit sowie Kampagnen der UNICEF-Ehrenamtlichen zur Stärkung der Kinderrechte in Politik und Gesetzgebung.

Programmländer

Afghanistan, Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Bhutan, Bolivien, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Gambia, Ghana, Haiti, Irak, Iran, Jemen, Libanon, Liberia, Malawi, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Somalia, Südafrika, Südsudan, Tschad, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.

St. Töniser Straße 21
47918 Tönisvorst
Telefon 02156-9788100
info@medeor.de
www.medeor.de

Sparkasse Krefeld
IBAN DE78 3205 0000 0000 0099 93

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
103 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 86, ehrenamtlich: 65

Einnahmen 2022: 35.067.597,74 EUR

Gründungsjahr: 1964

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2024
und von 1992 bis 2015



Tätigkeit

action medeor e.V. setzt sich für die Gesundheit von Menschen weltweit ein: mit akuter Hilfe in Krisen- und Katastrophensituationen, mit medizinischen Hilfslieferungen an Gesundheitsstationen und durch nachhaltige Programmarbeit. Der Verein liefert Medikamente, medizinische Hilfsmittel und Instrumente, die sich an den speziellen Bedürfnissen vor Ort orientieren, an Krankenstationen, Basisgesundheitsdienste und Apotheken weltweit. Medikamente und medizinische Ausrüstung werden unentgeltlich oder zu geringfügig über den Selbstkosten liegenden Preisen abgegeben. Zusätzlich investiert action medeor e.V. in den Aufbau von Gesundheitsstrukturen und unterhält Standorte in Malawi und Tansania, die sich neben der Medikamentenversorgung mit Diagnostik, Produktion und Medizintechnik beschäftigen. Ein weiteres Tätigkeitsgebiet des Vereins ist die medizinisch-pharmazeutische Fachberatung.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Guatemala, Haiti, Kolumbien, Malawi, Nepal, Pakistan, Ruanda, Syrien, Tansania, Togo, Ukraine, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren wahr, klar, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Aus Liebe zum Menschen.

Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Generalsekretariat, Carstennstraße 58
12205 Berlin
Telefon 030-854040
drk@drk.de
www.drk.de

SozialBank
IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Bundesversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
21 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 411

Einnahmen 2021: 215.908.131,82 EUR

Gründungsjahr: 1863

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2002



Tätigkeit

Der Bundesverband setzt verbandspolitische Ziele und hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsverbände durch zentrale Maßnahmen und einheitliche Regelungen zu fördern. In seinen Bereich fallen die Auslandshilfe, die Suchdienste, die Politikberatung auf Bundes- und Europaebene sowie die Interessenvertretung in der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Darüber hinaus unterstützt der Bundesverband auch finanziell die durch die rechtlich selbstständigen Mitgliedsverbände im Inland erbrachten Leistungen der freien Wohlfahrtspflege, beispielsweise die Altenhilfe und -pflege sowie die Kinder-, Familien- und Jugendhilfe.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Bosnien und Herzegowina, China, Costa Rica, Deutschland, Irak, Iran, Jemen, Kirgistan, Kolumbien, Lesotho, Libanon, Mosambik, Nicaragua, Sudan, Südsudan, Syrien, Togo, Tschad, Uganda, Usbekistan, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam wahrgenommen
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren wahr, klar, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.

Maria-Louisen-Straße 45
22301 Hamburg
Telefon 040-4601151
mail@dewi-saraswati.de
www.dewi-saraswati.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE12 2005 0550 1280 1449 97

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
159 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2022: 196.226,90 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1998



Tätigkeit

Dewi Saraswati Hamburg e.V. will durch die Förderung von Patenkindern in Indien dem Kreislauf von unzureichender Ausbildung und Armut entgegenwirken. Mit den Patenschaftsbeiträgen wird sozial benachteiligten Kindern eine qualifizierte Ausbildung ermöglicht. Der Verein kooperiert mit der ortsansässigen Partnerorganisation Dewi Saraswathi India Trust. Die Zusammenarbeit erstreckt sich insbesondere auf den Auf- und Ausbau sowie den Unterhalt eines Kinderdorfes nahe der Stadt Chengalpattu/Indien, in dem elternlose beziehungsweise vernachlässigte Kinder (überwiegend Mädchen) leben. Neben den Wohnhäusern für Kinder, Betreuerinnen und Lehrerinnen befinden sich auf dem Gelände des Kinderdorfs unter anderem eine Vorschule, eine Grundschule sowie eine weiterführende Schule. Darüber hinaus fördert der Verein die Ausbildung und Ernährung von Kindern, die in den Slums bei ihren Müttern leben. Zudem fördert Dewi Saraswati Frauen unter anderem durch die Bereitstellung von Mikrokrediten.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Caroline-Michaelis-Straße 1
 10115 Berlin
 Telefon 030-652110
 kontakt@diakonie-
 katastrophenhilfe.de
 www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Evangelische Bank
 IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02

Leitungsorgan:
 Vorstand

Aufsichtsorgane:
 Konferenz Diakonie und Entwicklung,
 Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
 entfällt

Mitarbeitende:
 hauptamtlich: 204

Einnahmen 2023: 95.728.731,12 EUR

Gründungsjahr: 1954

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
 evangelisch

Steuerstatus:
 gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
 seit Juli 1993



Tätigkeit

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist das humanitäre Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Sie gehört gemeinsam mit der Schwesterorganisation Brot für die Welt zum Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Während das Aufgabenfeld von Brot für die Welt die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ist, engagiert sich die Diakonie Katastrophenhilfe vor allem in den Bereichen Soforthilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge. Sie unterstützt weltweit Menschen, die Opfer von Naturkatastrophen oder politischen Krisen geworden sind und diese Not nicht aus eigener Kraft bewältigen können, etwa bei Erdbeben, Überschwemmungen, Dürren, Krieg und Vertreibung. Neben der Katastrophenhilfe leistet die Organisation zudem Aufklärungs- und Lobbyarbeit im Bereich der Humanitären Hilfe.

Programmländer

Afghanistan, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Haiti, Indonesien, Jemen, Kenia, Kolumbien, Malawi, Myanmar, Pakistan, Philippinen, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Tschad, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Venezuela, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Fleckenbühl 6
35091 Cölbe
Telefon 06427-92210
info@diefleckenbuehler.de
www.die-fleckenbuehler.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE87 4306 0967 6003 0367 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
22 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2022: 1.648.289,99 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2000



Tätigkeit

Der Verein unterstützt mit einem Großteil seiner Mittel seine beiden Tochtergesellschaften „Die Fleckenbühler Hof Fleckenbühl gemeinnützige und mildtätige Gesellschaft mbH“, Cölbe-Schönstadt, sowie „Die Fleckenbühler Haus Frankfurt gemeinnützige und mildtätige Gesellschaft mbH“, Frankfurt am Main, die konkrete Hilfe leisten. Sie beraten hilfesuchende Menschen mit Suchtproblemen und bieten Unterbringung, Ausbildung und Arbeit in den Selbsthilfeeinrichtungen an. Die Gesellschaften betreiben verschiedene Zweckbetriebe, wie den als Demeter-Betrieb anerkannten landwirtschaftlichen Betrieb auf Hof Fleckenbühl, ein Hofcafé, Bioläden, eine Käserei, Bäckerei und Töpferei sowie ein Transport- und Umzugsunternehmen. Über das Thema Sucht, die Suchtarbeit sowie die vielfältigen Projekte berichtet der Verein in seiner Zeitung „die Fleckenbühler“.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Difäm Weltweit

Im Rotbad 46
Merri & Peter Renz Haus
72076 Tübingen
Telefon 07071-206811
info@difaem.de
www.difaem.de

Evangelische Bank
IBAN DE36 5206 0410 0000 4066 60

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Wolfgang Stäbler

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 24, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2023: 3.756.645,17 EUR

Gründungsjahr: 1906

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1996



Tätigkeit

Difäm Weltweit, ein Arbeitsbereich des Difäm e.V., setzt sich in Zusammenarbeit mit Partnern weltweit für Gesundheit ein. Der Arbeitsbereich ist beratend tätig und unterstützt Projekte von Partnerorganisationen finanziell. Er fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal, die Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, die Verbesserung des Zugangs zu Medikamenten, den Ausbau lokaler Strukturen zur Supervision von Einrichtungen sowie die Finanzierung lokaler Gesundheitseinrichtungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Prävention und Behandlung von HIV und Aids, Malaria, Tuberkulose und anderen Krankheiten. Eine besondere Bedeutung haben die Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind sowie die Beteiligung der Menschen in die Arbeit vor Ort. Difäm Weltweit engagiert sich zudem unter anderem im Aktionsbündnis gegen AIDS.

Programmländer

Angola, Äthiopien, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Indien, Kamerun, Liberia, Malawi, Nigeria, Sierra Leone, Südafrika, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.

Goldackerweg 10
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon 06171-6987955
info@kinderhilfswerk-oberursel.de
www.kinderhilfswerk-oberursel.de

Taunus-Sparkasse
IBAN DE42 5125 0000 0001 1125 54

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2021: 27.434,23 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003

Tätigkeit

Der Verein unterstützt mehrfach behinderte junge Menschen, die im Kinderheim „Casa St. Maria“ in Carani, Bezirk Timisoara, Rumänien, leben. Darüber hinaus fördert er ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth für Straßen- und Waisenkinder im „Pater-Jordan-Haus“, das vom deutschen Pater Berno Rupp in Timisoara gegründet wurde, sowie das Kinderzentrum „Casa Pater Berno“ in Bako-va, für das der Verein die finanzielle Trägerschaft übernommen hat. Des Weiteren sammelt die Organisation Spenden für eine jährliche Weihnachtspäckenaktion und wirbt um Projektpatenschaften.

Programmland

Rumänien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Don Bosco Mission Bonn

Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Telefon 0228-539650
info@donboscomission.de
www.donboscomission.de

Pax-Bank
IBAN DE92 3706 0193 0022 3780 15

Leitungsorgan:
Einrichtungsleitung

Geschäftsführung:
Dr. Nelson Penedo

Aufsichtsorgane:
Provinzialrat der Deutschen Provinz,
Ausschuss des Beirats

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 39, ehrenamtlich: 11
Einnahmen 2022: 14.298.373,04 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013



Tätigkeit

Don Bosco Mission Bonn ist eine Einrichtung der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos und vertritt die internationalen Anliegen des Ordens in Deutschland. Sie fördert Projekte der Salesianer Don Boscos und unterstützt vor allem Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika durch Schulunterricht, Berufsbildung und Jugendarbeit. Die Salesianer arbeiten in Schulen, Ausbildungsstätten, Pfarreien und Straßenkinderzentren mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Darüber hinaus fördert Don Bosco Mission Bonn Projekte unter anderem der Entwicklungszusammenarbeit und der Gesundheitshilfe.

Programmländer

Albanien, Äthiopien, Bangladesch, Belarus, Benin, Bolivien, Burkina Faso, Chile, China, Côte d'Ivoire, Eritrea, Ghana, Haiti, Indien, Italien, Kambodscha, Kenia, Madagaskar, Mongolei, Myanmar, Pakistan, Peru, Philippinen, Polen, Republik Moldau, Sambia, Sierra Leone, Sri Lanka, Tschad, Türkei, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit

Sträßchensweg 3

53113 Bonn

Telefon 0228-5396545

info@don-bosco-mondo.de

www.don-bosco-mondo.de

Pax-Bank

IBAN DE10 3706 0193 3040 5060 70

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Silvia Cromm, Bettina Ruoff,

Holger Bauer

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung;

Hauptausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:

62 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 38, ehrenamtlich: 27

Einnahmen 2022: 19.486.407,40 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Juni 2013



Tätigkeit

Der Verein wurde im Jahr 1980 unter dem Namen „Jugend Dritte Welt - Freunde und Förderer der Missionsprokur der Salesianer Don Boscos in Bonn e.V.“ gegründet und trägt seit dem Jahr 2011 den Namen Don Bosco Mondo e.V. Die Organisation fördert im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit vor allem Kinder- und Jugendhilfeprogramme in über 40 Ländern weltweit. Die Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der schulischen und beruflichen Bildung sowie in der Arbeit mit Straßenkindern. Darüber hinaus leistet Don Bosco Mondo Nothilfe, fördert Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und unterstützt die Selbsthilfestrukturen vor Ort beispielsweise durch Programme zur ländlichen Entwicklung.

Programmländer

Angola, Äthiopien, Bolivien, Chile, Dominikanische Republik, El Salvador, Ghana, Guatemala, Indien, Kenia, Liberia, Madagaskar, Marokko, Mexiko, Pakistan, Papua-Neuguinea, Peru, Sambia, Sierra Leone, Sri Lanka, Südafrika, Südsudan, Syrien, Tschad, Vietnam, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.

Engerser Straße 81
56564 Neuwied
Telefon 02631-83790
eirene-int@eirene.org
www.eirene.org

Bank für Kirche und Diakonie -
KD-Bank
IBAN DE16 3506 0190 1011 3800 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ali Al-Nasani

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
288 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 157, ehrenamtlich: 80

Einnahmen 2022: 8.269.374,55 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995



Tätigkeit

EIRENE (griechisch für Frieden) entsendet Freiwillige in Projekte nach Afrika, Lateinamerika, West- und Osteuropa sowie in die USA und Kanada. In Deutschland leistet EIRENE Informations- und Bildungsarbeit und fördert den Austausch und die Verständigung zwischen den Ländern und Kulturen. Das Südprogramm des Vereins umfasst die Förderung von Entwicklungs- und Kleinprojekten insbesondere im Niger, der DR Kongo sowie in Nicaragua und Costa Rica. Das Nord- und Ostprogramm soll zur Verwirklichung der Menschenrechte und zur Versöhnung in Kriegsgebieten beitragen und Solidarität mit an den gesellschaftlichen Rand gedrängten Menschen ausdrücken (u.a. Obdachlose, Behinderte, psychisch kranke Menschen, Arbeitslose). Im Rahmen des Ostprogramms vermittelt EIRENE Freiwillige in Projekte u.a. nach Rumänien. Sie tragen dort zum Aufbau der Zivilgesellschaften bei und arbeiten mit Straßenkindern, diskriminierten Minderheiten oder Jugendlichen zusammen.

Programmländer

Belgien, Bolivien, Burkina Faso, Burundi, Costa Rica, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Frankreich, Kanada, Mali, Marokko, Niger, Nordirland, Rumänien, Uganda, USA

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Seidenweberstraße 9
40764 Langenfeld
Telefon 02173-900991
vorstand@elasmOcean.org
www.elasmOcean.org

GLS Gemeinschaftsbank Bochum
IBAN DE29 4306 0967 1056 2752 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Versammlung der
Stimmberechtigten Mitglieder

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 33

Einnahmen 2023: 46.228,61 EUR

Gründungsjahr: 2019

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2024



Tätigkeit

ElasmOcean e.V. setzt sich für den Schutz der Meere ein. Nach dem Leitbild „Meer Schutz durch Wissen“ leistet die Organisation insbesondere Bildungs- und Aufklärungsarbeit zu den Themen Artenschutz, Klimawandel, Meeresverschmutzung und Plastik im Meer mit einem Schwerpunkt auf dem Schutz von Haien. Die Aufklärungsarbeit erfolgt sowohl durch Fachpublikationen als auch durch Vorträge oder im Rahmen von Veranstaltungen. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen. Dazu hat ElasmOcean e.V. für verschiedene Altersgruppen ab dem Kindergartenalter unterschiedliche Konzepte entwickelt, um sein Themenspektrum altersgerecht zu vermitteln, etwa durch Lernspiele, mit haptischem Anschauungsmaterial, durch Simulationen mit der VR-Brille oder mit Vorträgen. Darüber hinaus betreibt ElasmOcean e.V. politische Lobbyarbeit.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.

Hauptstraße 15a
35614 Aßlar-Berghausen
Telefon 06441-2048820
info@krebskrankekinder-giessen.de
www.krebskrankekinder-giessen.de

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE0951390000000019119

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
439 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2022: 425.226,86 EUR

Gründungsjahr: 1982

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995



Tätigkeit

Der Verein betreut Kinder und Jugendliche, die an Leukämie oder Krebs erkrankt sind, sowie deren Eltern. Dazu fördert er die Station Peiper der Universitätskinderklinik Gießen und Marburg, Standort Gießen, und hilft auf der nach dem Leipziger Kinderarzt Prof. Dr. med. Albrecht Peiper (1889-1969) benannten Kinderkrebsstation, die Behandlung und Betreuung unter anderem durch die Finanzierung von Personalstellen zu verbessern und die Station kindgerecht zu gestalten. Zudem unterstützt er das Familienzentrum für krebskranke Kinder Gießen e.V., das den betroffenen Familien während der stationären Behandlungsphase ein vorübergehendes Zuhause in der Nähe ihrer Kinder bietet. Darüber hinaus finanziert der Verein einen Ambulanzdienst, der die Kinder und Eltern zu Hause betreut, und gewährt auf Antrag finanzielle Hilfen für durch die Krankheit in Not geratene Familien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Leukämieerkrankung von Kindern und Jugendlichen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.

Bahnhofstraße 14
73207 Plochingen
Telefon 07153-9889026
buero@eritrea-hilfswerk.de
www.eritrea-hilfswerk.de

Volksbank Plochingen
IBAN DE86 6119 1310 0811 6750 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
21 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 21

Einnahmen 2022: 52.902,47 EUR

Gründungsjahr: 1976

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1996

Tätigkeit

Das Eritrea-Hilfswerk leistet seit 1976 Hilfe zur Selbsthilfe für bedürftige Menschen in Eritrea. Die Fördermaßnahmen umfassen die Bereiche Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung und Soziales. Konkret unterstützt der Verein beispielsweise die Sanierung und den Neubau von Kindergärten und Schulen, den Zugang zu Wasser, die Ausstattung von Krankenhäusern und die Ausbildung von medizinischem Personal, und er fördert verschiedene Einkommen schaffenden Maßnahmen für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen. In Deutschland betreibt das EHD im Sinne der Völkerverständigung Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Eritrea.

Programmländer

Deutschland, Eritrea

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Westendstraße 3
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-92720
info@euronatur.org
www.euronatur.org

SozialBank
IBAN DE53 3702 0500 0008 1820 01

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsorgan:
Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 31, ehrenamtlich: 30
Einnahmen 2022: 7.184.318,48 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die Fördermaßnahmen der Stiftung sind vielfältig und umfassen Natur- und Artenschutzprojekte (wie zum Beispiel „Grünes Band Europa“ „Braunbären in Europa“, „Zugvogelschutz“, „Wölfe in Europa“), den Einsatz für die Erhaltung gefährdeter Wildtierpopulationen und ihrer Lebensgrundlagen sowie die Planung und Einrichtung von Schutzgebieten. EuroNatur kooperiert dabei mit lokalen und regionalen Partnern. Zudem wirkt die Stiftung mit bei der Beratung und Begleitung von Regionalentwicklungsmaßnahmen in Landwirtschaft, Tourismus und Verkehr und engagiert sich bei der Vernetzung von Naturschutz mit Wissenschaft, Politik und Ökonomie. Zugleich fördert EuroNatur die grenzübergreifende Zusammenarbeit internationaler Expertinnen und Experten.

Programmländer

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Kosovo, Kroatien, Mauretanien, Montenegro, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Spanien, Ungarn

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Fidesco e.V.

Binsenstraße 36
97297 Waldbüttelbrunn
Telefon 0931-40480080
info@fidesco.de
www.fidesco.de; www.fidesco-
international.org/de

SozialBank
IBAN DE25 3702 0500 0008 6321 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Kathrin Dusserre

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
11 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 21

Einnahmen 2022: 219.584,55 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2013



Tätigkeit

Fidesco e.V. ist der deutsche Zweig der Missions- und Entwicklungshilfeorganisation Fidesco International. Sie leistet in erster Linie Entwicklungshilfe in den Bereichen Sozialarbeit, Bildungs- und Gesundheitswesen, Verwaltung, Handwerk sowie landwirtschaftliche Entwicklung. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Missionsarbeit und der hiermit verbundene Nord-Süd-Austausch von gut ausgebildeten Volontären. Diese arbeiten eng mit den lokalen Mitarbeitenden in den Projekten zusammen und fördern so die Anstrengungen der Betroffenen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Neben der Anwerbung, Betreuung und finanziellen Unterstützung von Volontären in Deutschland liegt der Arbeitsschwerpunkt insbesondere in der Förderung eines Straßenkinderzentrums in Ruanda, einer Betreuungseinrichtung für Kinder einer brasilianischen Favela sowie der Unterstützung von Häftlingen in der Dem. Rep. Kongo. In Deutschland betreibt der Verein Bildungs- und Informationsarbeit beispielsweise durch Veranstaltungen und Vorträge an Schulen.

Programmländer

Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Haiti, Kamerun, Madagaskar, Ruanda, Timor-Leste, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Flughafenverein München e.V.

Terminalstraße Mitte 18
85356 Flughafen München
Telefon 089-97564200
info@flughafenverein.de
www.flughafenverein.de

Sparkasse Erding-Dorfen
IBAN DE12 7005 1995 0000 966333

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
558 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2022: 366.590,42 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2016



Tätigkeit

Der Flughafenverein München e.V. unterstützt auf vielfältige Weise Menschen in Not. Meist handelt es sich um individuelle Hilfen, etwa bei Schicksalsschlägen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Region um den Flughafen München. Die Organisation engagiert sich aber auch bei Not- und Katastrophenfällen im In- und Ausland. Hinzu kommen bisweilen Hilfsgüter-Transporte ins Ausland. Voraussetzung für Hilfe sind eine konkrete Notsituation und die Bedürftigkeit der Betroffenen. Dies wird im Vorfeld vom Verein geprüft, gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Stellen, etwa Ämtern oder Konsulaten. Bei Unterstützungsleistungen für Mitarbeiter der Flughafen München GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften erfolgen zum Teil Abstimmungen mit Betriebsräten oder dem Sozialdienst.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Oderstraße 1
36043 Fulda

Telefon 0661-41643
foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.de

Sparkasse Fulda
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Schaal-Walosik

Aufsichtsratsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
269 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 320.644,02 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009

Tätigkeit

Der FKB ist in Brasilien tätig und unterstützt dort insbesondere die Berufsausbildung junger Menschen, den (Aus-)Bau von kirchlichen und sozialen Gemeinschaftszentren, bedürftige Kinder und Erwachsene mit dem Kauf von Lebensmitteln, Schulmaterial, Medikamenten und Kleidung sowie Maßnahmen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus Elendsvierteln. Darüber hinaus leistet der Verein Lebenshilfe für Seniorinnen und Senioren und fördert Angebote wie beispielsweise Tanz-, Gesangs- und Handarbeitskurse, die eine Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen zum Ziel haben. Die meisten Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Kolpingwerk und anderen sozialen und kirchlichen Gruppen gefördert.

Programmland

Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hertzstraße 10
76275 Ettlingen
Telefon 07243-13377
info@schwesternmaria.de
www.schwwesternmaria.de

Postbank
IBAN DE38 3601 0043 0444 4444 31

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Diego Carrasco

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
15 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2023: 15.741.831,41 EUR

Gründungsjahr: 1974

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1996



Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.

Tätigkeit

Der Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V. unterstützt ausschließlich die Arbeit der Kongregation der „Sisters of Mary“ in Brasilien, Guatemala, Honduras, Mexiko, auf den Philippinen und in Tansania. Die Kongregation betreibt in diesen Ländern verschiedene soziale und medizinische Einrichtungen, insbesondere Heimstätten, Schulen und Lehrwerkstätten. Das Hauptaugenmerk richtet die Schwesternschaft auf die Unterbringung, Versorgung, Erziehung und Ausbildung bedürftiger Kinder aus Elendsgebieten. Die Kongregation betreut insgesamt rund 20.000 Kinder. Sie leben in einer familiären Gruppe, der etwa 40 Mädchen oder Jungen angehören. Die Gruppen werden jeweils von einer Schwester und einem Lehrer betreut.

Programmländer

Brasilien, Guatemala, Honduras, Mexiko, Philippinen, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Förderkreis Kooperation mit
Indigenen in Amazonien e.V.

c/o Albrecht Trautmann
Maria-Göppert-Weg 32
37077 Göttingen
Telefon 0179-4898565
info@fki-peru.de
www.fki-peru.de

Commerzbank
IBAN DE28 3754 0050 0446 1000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Bernhard Rappert

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
261 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2022: 386.526,72 EUR

Gründungsjahr: 1965

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2006



Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V.

Tätigkeit

Der Verein unterstützt die in den Urwäldern Perus lebenden indigenen Völker mit Hilfen im medizinischen, ärztlich-sozialen, landwirtschaftlichen sowie handwerklichen Bereich und fördert ihre Bemühungen um die Erhaltung ihrer Kultur. Ziel des Vereins ist es, mit seinen Projekten dazu beizutragen, den Integrationsprozess der indigenen Völker in ihren Ländern so zu gestalten, dass sie ihre Kultur und Existenz bewahren können.

Programmland Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Förderverein Berliner Schloss e.V.

Rissener Dorfstraße 56
22559 Hamburg
Telefon 040-8980750
info@berliner-schloss.de
www.berliner-schloss.de

Deutsche Bank
IBAN DE41 1007 0000 0077 2277 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Wilhelm von Boddien

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.080 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2023: 3.575.185,55 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2007



Förderverein Berliner Schloss e.V.

Tätigkeit

Der Förderverein sammelt Spenden zur Finanzierung der Wiederherstellung der Schlossfassaden. Neben der Spendensammlung leistet der Verein in Bezug auf das Berliner Schloss zugleich kultur- und bauhistorische Bildungsarbeit. Für die Rekonstruktion der Schlossfassaden hat der Verein im Zuge umfangreicher Forschungs- und Planungsarbeiten detaillierte Architektenpläne der Schlossfassaden erarbeiten lassen. Im Auftrag des Vereins wurden zugleich Modelle und Prototypen der Fassaden- und Schmuckelemente als Grundlage für die Rekonstruktion der Barockfassaden erstellt. Die Baupläne und Fassadenmodelle hat der Verein an die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss weitergegeben. Die gemeinnützige, in Berlin ansässige Stiftung hat die Bauherrenfunktion übernommen und ist Eigentümerin des Bauwerkes. Alle nicht benötigten Spendenmittel leitet der Förderverein Berliner Schloss e.V. sukzessive an diese Stiftung weiter.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.

Mathildenstraße 3
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-275242
info@helfen-hilft.de
www.helfen-hilft.de

Sparkasse Freiburg-
Nördlicher Breisgau
IBAN DE94 6805 0101 0002 3004 54

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
36 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 29, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2020: 4.820.342,54 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2009



Tätigkeit

Der Förderverein für krebskranke Kinder unterhält ein Elternhaus auf dem Gelände der Universitätsklinik in Freiburg. In diesem Haus können die Eltern in der Nähe zu ihren an Krebs erkrankten Kindern, die in der Klinik behandelt werden, übernachten. Im Elternhaus werden die Familien umfassend beraten und in Krisensituationen unterstützt. Hier werden auch etwaige Geschwister der erkrankten Kinder betreut. Auf Antrag leistet der Förderverein auch finanzielle Hilfen für Familien, die durch die Erkrankung ihres Kindes in eine Notlage geraten sind. Zudem unterhält der Förderverein eine Beratungsstelle für verwaiste Familien. Des Weiteren unterstützt der Verein die Finanzierung von Personalstellen der Kinderkrebsstation am Universitätsklinikum in Freiburg sowie die medizinisch-technische Ausstattung der Klinik.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Junghansstraße 5
70469 Stuttgart
Telefon 0711-48040460
hallo@forafrika.de
www.forafrika.de

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE52 6005 0101 0001 1332 44

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sabine Wenz

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 2.609.907,04 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2008



Tätigkeit

ForAfrika Deutschland e.V. ist eine christlich-humanitäre Hilfs- und Entwicklungsorganisation, die das Ziel verfolgt, Afrika auf seinem Weg zu einem wirtschaftlich gesunden und eigenständigen Kontinent zu unterstützen. ForAfrika Deutschland ist Partner der internationalen Organisation For Afrika to Thrive. Diese wurde 1984 von Afrikanerinnen und Afrikanern gegründet und hat ihren Sitz in Mauritius, die Hauptverwaltung befindet sich in Südafrika. ForAfrika Deutschland engagiert sich über die internationale Organisation in mehreren afrikanischen Ländern und fördert vor allem Ernährungsprogramme, Wasser- und WASH-Projekte, mobile Gesundheitsposten und Not-hilfeprojekte. Die vom deutschen Verein unterstützten Projekte beziehen sich meist auf Situationen, in denen Menschen in schwerer, lebensbedrohlicher Not sind. Die Organisation handelt nach eigener Auskunft ausschließlich auf Eigeninitiative von und mit Einheimischen.

Programmländer

Angola, Mosambik, Ruanda, Südafrika, Südsudan, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.

Dimpfelbachstraße 7
76534 Baden-Baden
Telefon 089-80043106
r.hoppe@fkindien.de
www.fkindien.de

Postbank
IBAN DE83 7601 0085 0117 5078 58

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 45

Einnahmen 2023: 345.615,49 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1995



Tätigkeit

Der Freundeskreis Indien unterstützt die im südostindischen Tiruvannamalai (Bundesstaat Tamil Nadu) ansässigen Shanthimalai Trusts (Stiftungen). Aufgabe der beiden zusammenhängenden Trusts ist es, der Not leidenden Bevölkerung des Amtsbezirks Tiruvannamalai zu helfen. Die Shanthimalai Trusts leisten auf Basis des Gedankens der Hilfe zur Selbsthilfe vor allem Entwicklungsarbeit und betreiben dazu verschiedene Einrichtungen und Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Dorfentwicklung, Frauenförderung, Arbeitsplatzbeschaffung und Umweltschutz. Zudem leisten die Trusts Soforthilfe bei Katastrophen. Der Freundeskreis Indien bietet neben Spenden auch die Möglichkeit der Übernahme einer Patenschaft, entweder in Form einer Bildungspatenschaft (Schulkinder) oder einer Ausbildungspatenschaft. Durch eine Bildungspatenschaft werden dem begünstigten Kind neben kostenlosem Unterricht auch der Transport aus dem Dorf, die Schuluniform, Lernmittel, Schulmahlzeiten sowie medizinische Versorgung gewährt. Die Ausbildungspatenschaften ermöglichen Jugendlichen nach dem Schulabschluss eine dreijährige Berufsausbildung.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

Corneliusstraße 75
40215 Düsseldorf
Telefon 0211-99447050
info@futuro-si.de
www.futuro-si.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE10 4306 0967 4068 4179 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Kenia América Thiemann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
62 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2022: 376.585,82 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 1997

Tätigkeit

FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V. unterstützt insbesondere die brasilianische Selbsthilfeorganisation AVICRES (Gemeinschaft für Leben in Wachstum und Solidarität). Sie wurde 1991 von einem Paderborner Theologie-Professor gegründet und betreibt am Rande von Rio de Janeiro verschiedene soziale Projekte, von denen der deutsche Verein insbesondere die Lehrwerkstatt (Schreinerei), die landwirtschaftliche Schule und das Mädchenhaus kofinanziert. Daneben fördert FUTURO SI Projekte auch in anderen lateinamerikanischen Ländern, zum Beispiel ein Heim für behinderte Kinder und Erwachsene in Peru. In Deutschland organisiert der Verein Kulturveranstaltungen mit lateinamerikanischem Bezug und leistet zudem Informationsarbeit.

Programmländer

Argentinien, Brasilien, Guatemala, Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





**GEGEN NOMA
PARMED E.V.**

Gegen Noma - PARMED e.V.

Oberstdorfer Straße 7
87435 Kempten (Allgäu)
Telefon 0831-2539358
info@gegen-noma.de
www.gegen-noma.de

Commerzbank
IBAN DE96 5108 0060 0013 9440 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2; ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 605.487,12 EUR

Gründungsjahr: 2008

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2013



Tätigkeit

Der Verein setzt sich für die nachhaltige Bekämpfung der Kinderkrankheit Noma in Burkina Faso ein. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Umsetzung von Präventionsprogrammen in Partnerschaft mit dem burkinischen Gesundheitsministerium. Hierzu gehören die Ausbildung von einheimischen Gesundheitsagenten, traditionellen Heilern sowie Mitgliedern lokaler Vereine für die Prävention, Frühdiagnose und Behandlung der Krankheit. Durch breit angelegte Sensibilisierungskampagnen wurden die Einwohner der Sahel-Region in den verschiedenen Landessprachen über die Krankheit Noma, Mund-Zahnhygiene sowie Mangelernährung aufgeklärt. Zudem wurde ein gemeindebasiertes Forschungs- und Überwachungssystem eingerichtet, um Fälle von Noma und anderen Mund- und Gesichtserkrankungen in der Sahel-Region erkennen und entsprechende Behandlungen ermöglichen zu können. Gegen Noma plant, seine Aktivitäten auf andere Landesregionen auszuweiten, um die Kapazitäten von Gesundheitspersonal in der Prävention, Pflege und Überwachung von Noma auf nationaler Ebene zu stärken. Weiterhin unterstützt der Verein mehrere Gesundheitsstationen sowie eine Universität in Burkina Faso (Medizin-Stipendien) und kümmert sich um die medizinische Versorgung von akuten Noma-Fällen.

Programmländer

Burkina Faso, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.

Schönthalstraße 6
97070 Würzburg
Telefon 0931-322940
info@santegidio.de
www.santegidio.de

LIGA Bank
IBAN DE71 7509 0300 0003 0299 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 5.000

Einnahmen 2022: 3.699.112,21 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009



Tätigkeit

Der Verein ist der deutsche Zweig der 1968 in Rom gegründeten Comunità di Sant'Egidio. Nationale Organisationen bestehen weltweit in mehr als 70 Ländern. Die Gemeinschaft setzt sich für die Weitergabe des Evangeliums und die Solidarität mit den Armen ein. Weitere Anliegen sind der Dienst an den Armen, und das Engagement für Frieden und Menschenrechte. So unterhält der deutsche Verein beispielsweise eine Mensa für Obdachlose und arme Menschen sowie „Schulen des Friedens“, in der Kinder Hilfe bei schulischen Schwierigkeiten und familiären Sorgen erhalten und Eltern in ihren Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Auch engagiert sich die Gemeinschaft Sant'Egidio e.V. für die Integration von Flüchtlingen und Migranten und führt unter anderem Sprachkurse sowie kulturelle Aktivitäten durch. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Unterstützung des Programms DREAM 2.0, dessen Ziel es ist, AIDS und Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes in Afrika zu bekämpfen.

Programmländer

Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Guinea, Kenia, Malawi, Mosambik, Südsudan, Tansania, Uganda, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



German Doctors e.V.

Löbestraße 1a

53173 Bonn

Telefon 0228-3875970

info@german-doctors.de

www.german-doctors.de

SozialBank

IBAN DE93 3702 0500 0400 0800 02

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:

16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 48, ehrenamtlich: 256

Einnahmen 2023: 13.103.703,25 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Juni 1992



Tätigkeit

German Doctors e.V. entsendet auf Zeit Ärztinnen und Ärzte zu unentgeltlichen Einsätzen in eigene Projekte. Der Verein arbeitet basismedizinisch und setzt sich für die Prävention von Erkrankungen ein. So führt er beispielsweise Impfkampagnen durch, leistet zahnärztliche Versorgung und bietet Ernährungsberatung an. Besonderes Anliegen ist die Bekämpfung von Armutserkrankungen wie Tuberkulose oder Tropenkrankheiten. Die Ärztinnen und Ärzte arbeiten in Ambulanz-Stationen, mobilen Krankenstationen, Krankenhäusern und allgemeinen Gesundheitsstationen. Zu den Tätigkeitsfeldern des Vereins gehören auch die pharmazeutisch-medizinische Fachberatung, die Ausbildung von Patientinnen und Patienten sowie die Fortbildung von einheimischen Mitarbeitenden. Neben den eigenen Projekten unterstützt German Doctors e.V. eine Vielzahl von Partnerprojekten finanziell oder durch die Lieferung von Medikamenten.

Programmländer

Bangladesch, Griechenland, Indien, Kenia, Philippinen, Sierra Leone, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.

c/o Dr. Jobst Isbary
Dinglingerstraße 40
88400 Biberach an der Riß
Telefon 07351-14379
isbary@grvd.de
www.grvd.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE83 7342 0071 0002 1040 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
958 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 114

Einnahmen 2022: 392.337,94 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 2007



Tätigkeit

Die Organisation German Rotary Volunteer Doctors (GRVD e.V.) fördert freiwillige Einsätze von Ärztinnen und Ärzten in Ländern, die in besonderem Maße von medizinischer Unterversorgung betroffen sind. Haupteinsatzländer sind Ghana und Nepal. Neben ärztlicher Versorgung und Behandlung wird dabei auch Aufklärungsarbeit über Vorsorge, Hygiene, Familienplanung oder Krankheiten geleistet und medizinische Forschung zur Verbesserung der Gesundheitssituation in den Einsatzländern unterstützt. Im Rahmen der Einsätze ist auch die Weiterbildung einheimischer Ärzte oder Pflegekräfte vorgesehen. Darüber hinaus wird das Hospitieren von medizinischem Personal in deutschen Krankenhäusern ermöglicht. Auch unterstützt GRVD e.V. ausgesuchte Krankenhäuser in den Einsatzländern materiell.

Programmländer

Ghana, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ 1. Arbeit satzungsgemäß
- ✓ 2. Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ 3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ 4. Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ 5. Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ 6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und geprüft.
- ✓ 7. Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gesellschaft für
bedrohte Völker

Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.

Geiststraße 7
37073 Göttingen
Telefon 0551-499060
info@gfbv.de
www.gfbv.de

SozialBank
IBAN DE07 2512 0510 0000 5060 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung,
Schiedskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
4390 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 25, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2022: 1.593.273,13 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2007



Tätigkeit

Als internationale Menschenrechtsorganisation setzt sich die Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. für verfolgte und bedrohte ethnische und religiöse Minderheiten, Nationalitäten und Ureinwohnergemeinschaften ein. Die Organisation wendet sich gegen Völkermord und Vertreibung, Verfolgung, Unterdrückung und Diskriminierung in allen politischen Systemen und auf allen Kontinenten. Sie macht schwere Menschenrechtsverletzungen bekannt und übt Druck auf Regierungen aus, Kriegsverbrecher zur Rechenschaft zu ziehen. Zu diesem Zweck veröffentlicht sie beispielsweise die Zeitschrift „Für Vielfalt“, Kampagnen-Blätter, Hintergrundpapiere, Handzettel und Aktionspakete und ruft die Bevölkerung auf, sich an den verschiedenen Kampagnen zu beteiligen, etwa durch Postkarten- und E-Mail-Aktionen oder Mahnwachen. Die Gesellschaft für bedrohte Völker International hat beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und mitwirkenden Status beim Europarat. Die Arbeit des Vereins wird darüber hinaus von „Regionalgruppen“ in verschiedenen Städten und Regionen der Bundesrepublik unterstützt.

Programmländer

Weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V.

Chausseestraße 28
Geschäftsstelle Berlin
10115 Berlin
Telefon 030-28873381
office@gesundesafrica.de
www.gesundesafrica.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE09 7002 0270 0000 3294 88

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Marcus Leonhardt

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2022: 3.180.116,32 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V. engagiert sich in mehreren afrikanischen Ländern. Schwerpunkte der Aktivitäten sind die Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen, die Ausbildung von medizinischem Personal und die Prävention von Krankheiten. Hinzu kommt die Unterstützung von weiteren Projekten, die in der Regel einen Bezug zum Gesundheitsbereich haben, zum Beispiel die Verbesserung der Nahrungsmittelversorgung, Wasser- und Hygieneprojekte sowie das Schaffen von Bleibeperspektiven durch Arbeitsplatzangebote im Gesundheitssektor. Bei all den Projekten kooperiert der Verein mit vor Ort ansässigen Partnerorganisationen, um zusammen mit der afrikanischen Bevölkerung gemeinsame Lösungen für die bestehenden Herausforderungen zu finden.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Ghana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Namibia, Nigeria, Ruanda, Senegal, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Südsudan, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Christstraße 9
44789 Bochum
Telefon 0234-57975224
info@gls-entwicklung.de
www.zukunftsstiftung-entwicklung.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE05 4306 0967 0012 3300 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 17, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2023: 6.609.910,66 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004

Tätigkeit

Die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung fördert Projekte insbesondere in Afrika, Asien und Südamerika. Sie unterstützt beispielsweise Selbsthilfeprojekte im Bereich der ökologischen Landwirtschaft, regenerativer Energien und im Kleingewerbe, fördert soziale Projekte wie etwa Behinderten- und Kinderheime und engagiert sich in Menschenrechtsprojekten und in der Basisgesundheitsvorsorge. Darüber hinaus vermittelt die Stiftung Patenschaften, die in erster Linie auf schulische Förderungen ausgerichtet sind.

Programmländer

Argentinien, Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Ghana, Indien, Kenia, Namibia, Nepal, Nicaragua, Pakistan, Peru, Philippinen, Simbabwe, Südafrika, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Gossner Mission

Georgenkirchstraße 69/70
10249 Berlin
Telefon 030-243445750
mail@gossner-mission.de
www.gossner-mission.de

Evangelische Bank
IBAN DE35 5206 0410 0003 9014 91

Leitungsorgan:
Verwaltungsausschuss

Geschäftsführung:
Christian Reiser

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2022: 848.954,23 EUR

Gründungsjahr: 1842

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2011



Tätigkeit

Die Gossner Mission ist ein unabhängiges Missionswerk, das neben ihrer Inlandsarbeit und der Kooperation mit dem Berliner Missionswerk die Missionsarbeit der Gossner Partnerkirche in Indien sowie Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse armer Menschen in Indien, Nepal, Sambia und Uganda insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft unterstützt. Dabei arbeitet die Gossner Mission mit zahlreichen Partnerorganisationen zusammen und unterhält in Kooperation mit ihnen vor Ort Schulen und Gesundheitsstationen und unterstützt zum Beispiel landwirtschaftliche Projekte sowie Initiativen zur Förderung von Kindern und Frauen. Den Schwerpunkt der partnerschaftlichen Beziehungen bildet die Verbindung zur evangelisch-lutherischen Gossner Kirche in Indien, die aus dem Wirken der Gossner-Missionare hervorgegangen

Programmländer

Deutschland, Indien, Nepal, Sambia, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hammer Forum Medical Aid for Children e.V.

Caldenhofer Weg 118

59063 Hamm

Telefon 02381-871720

info@hammer-forum.de

www.hammer-forum.de

Sparkasse Hamm

IBAN DE33 4105 0095 0004 0701 81

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

110 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 107

Einnahmen 2021: 1.405.165,70 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2010



Tätigkeit

Der Verein Hammer Forum Medical Aid for Children e.V. leistet medizinische Hilfe für erkrankte und verletzte Kinder in Krisengebieten. Qualifizierte Fachärzte fliegen zusammen mit ihren Teams in die Krisengebiete und untersuchen, behandeln und operieren Kinder vor Ort in ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Aus- und Weiterbildung des einheimischen medizinischen Personals steht dabei ebenso im Fokus wie der langfristige Aufbau medizinischer Versorgungsstrukturen in den Einsatzländern. Kinder, die nicht vor Ort behandelt werden können, werden nach Deutschland oder Österreich ausgeflogen und nach einer Genesungsphase in einer Gastfamilie in ihr Heimatland zurückgeführt.

Programmländer

Afghanistan, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Griechenland, Guinea-Bissau, Jemen, Palästinensische Gebiete, Somalia

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit überwiegend klar, wahr, hinreichend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Hans-Rosenthal-Stiftung - Schnelle Hilfe in akuter Not - e.V.

Postfach 45 04 04
12174 Berlin

Telefon 030-7724355
info@hans-rosenthal-stiftung.de
www.hans-rosenthal-stiftung.de

Deutsche Bank
IBAN DE28 1007 0848 0150 4208 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Barbara Schudnagies

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1

Einnahmen 2022: 326.011,34 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003

Tätigkeit

Der Verein leistet Einzelfallhilfe für Familien und Einzelpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind, ihre Bedürftigkeit nicht durch zumutbare Eigenanstrengungen beheben und die eine baldige finanzielle Hilfe von anderer Seite nicht erwarten können. Er setzt damit die Tätigkeit der Aktion „Dalli-Dalli-hilft“ fort, die Hans Rosenthal in seiner Fernsehsendung ins Leben rief. Im jüngsten Geschäftsjahr unterstützte der Verein mehr als 100 Familien bzw. Einzelpersonen. Darüber hinaus engagiert sich die Hans-Rosenthal-Stiftung gemeinsam mit dem Montessori Förderverein Berlin e.V. für das Projekt „Demenzkranken in Wohngemeinschaften“.

Programmländer

Deutschland, Österreich, Schweiz

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Haukari e.V.

Falkstraße 34
60487 Frankfurt am Main
Telefon 069-70760278
info@hawkari.de
www.hawkari.de

SozialBank
IBAN DE82 5502 0500 0008 6286 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
30 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2021: 590.784,63 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2004



Tätigkeit

Haukari e.V. unterstützt im Irak, im Wesentlichen in den kurdischsprachigen Landesteilen, Projekte der präventiven Gesundheitsarbeit, der Frauenförderung, der Straffälligenhilfe sowie der Flüchtlingsfürsorge. Lokale Partner sind insbesondere die Kurdistan Health Foundation (KHF) und „KHANZAD“, ein Frauenberatungs- und -bildungszentrum in Sulaimania/Nord-Irak, das 1996 durch den Verein initiiert wurde. KHANZAD bietet Frauen unter anderem Alphabetisierungs- und Fortbildungskurse sowie Beratungsleistungen an und unterstützt inhaftierte Frauen und Jugendliche. Außerdem leistet Haukari e.V. Hilfe für Opfer politischer Gewalt und fördert eine von Frauen selbst verwaltete und gestaltete Erinnerungs- und Begegnungsstätte sowie ein Kultur- und Jugendzentrum in der Stadt Kifri. In Deutschland informiert der Verein im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit durch Publikationen, Seminare und Veranstaltungen über die Situation in den kurdischen Gebieten des Irak. Er setzt sich für politische Lösungen in der Region ein, die die Rechte und die Selbstverwaltung der dortigen Bevölkerung langfristig sichern.

Programmländer

Deutschland, Irak

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Heinz Sielmann Stiftung

Gut Herbigshagen
Sielmann Weg 1
37115 Duderstadt
Telefon 05527-9140
info@sielmann-stiftung.de
www.sielmann-stiftung.de

Sparkasse Duderstadt
IBAN DE62 2605 1260 0000 0003 23

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 95

Einnahmen 2022: 18.364.275,33 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2018



Tätigkeit

Die Heinz Sielmann Stiftung setzt sich für den Natur-, Umwelt- und Artenschutz ein. Arbeitsschwerpunkte sind der Erhalt der Artenvielfalt, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die Bewahrung des filmischen Erbes vom Naturfilmepionier Heinz Sielmann. Ein wesentliches Anliegen der Heinz Sielmann Stiftung ist es, letzte Rückzugsgebiete für die Tier- und Pflanzenwelt zu bewahren. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften in Brandenburg erhält und schafft die Heinz Sielmann Stiftung Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Außerdem fördert sie Biotopverbünde zum Beispiel am Bodensee oder entlang der ehemaligen inner-deutschen Grenze, damit auf diesen Flächen Tier- und Pflanzenbestände sich frei vom wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und verschwundene Arten zurückkehren können. Die Naturlandschaften der Stiftung sind zu Fuß, mit dem Rad oder auch per Kutschfahrt zu erleben. Auf Gut Herbigshagen bei Duderstadt bietet das Umweltbildungsteam das Natur-Erlebnisprogramm „Tage voller Vielfalt“ an.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Adenauerallee 131a
53113 Bonn
Telefon 0228-915290
info@help-ev.de
www.help-ev.de

Commerzbank
IBAN DE47 3708 0040 0240 0030 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Thorsten Klose-Zuber,
Bianca Kaltschmitt

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 72, ehrenamtlich: 28

Einnahmen 2022: 41.808.514,78 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1992



Tätigkeit

Help e.V. leistet Not- und Katastrophenhilfe sowie langfristig angelegte Entwicklungs- und Wiederaufbauprojekte unter Einbeziehung klimarelevanter Aspekte. Als besondere Verpflichtung versteht der Verein die Unterstützung von Flüchtlingen in aller Welt. Neben der Flüchtlingshilfe liegen die thematischen Schwerpunkte auf der Schaffung von Infrastruktur und Wohnraum, dauerhafter Existenzsicherung durch Einkommen schaffende Maßnahmen sowie Berufsbildung, medizinischer Nothilfe, Sicherstellung medizinischer Grundversorgung, Wasserversorgung, Ernährungssicherung und nachhaltiger Landwirtschaft. Nach dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördert die Organisation die Anstrengungen der Betroffenen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei kooperiert sie mit einheimischen Organisationen.

Programmländer

Afghanistan, Albanien, Bangladesch, Bosnien und Herzegowina, Burkina Faso, Jemen, Kosovo, Libanon, Libyen, Malawi, Mali, Marokko, Montenegro, Niger, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Republik Moldau, Serbien, Simbabwe, Südsudan, Syrien, Tschad u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



HelpAge Deutschland e.V.

Arndtstraße 19
49080 Osnabrück
Telefon 0541-5805404
info@helpage.de
www.helpage.de

Sparkasse Osnabrück
IBAN DE95 2655 0105 0000 0555 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sonja Birnbaum

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2023: 13.697.894,28 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2007



Tätigkeit

HelpAge Deutschland e.V. fördert im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit sowie in Katastrophenfällen Projekte ausländischer Partnerorganisationen, die sich für benachteiligte und Not leidende ältere Menschen einsetzen und eine dauerhafte Verbesserung der Lebensqualität dieser Menschen zum Ziel haben. Projektbeispiele sind die Unterstützung von Großmüttern, die an Aids verstorbene Eltern ersetzen müssen und die Förderung der Weitergabe des Wissens älterer Menschen. Daneben betreibt der Verein im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit auf politischer und gesellschaftlicher Ebene Lobbyarbeit zu Gunsten der Interessen älterer Menschen.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Libanon, Mosambik, Pakistan, Peru, Philippinen, Republik Moldau, Tansania, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Helping Hands e.V.
Wirkungsvoll helfen · Nachhaltig verändern

Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern

Frankfurter Straße 16-18
63571 Gelnhausen
Telefon 06051-832892
info@helpinghandsev.org
www.helpinghandsev.org

Kreissparkasse Gelnhausen
IBAN DE56 5075 0094 0000 0223 94

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dorothea Gschwandtner

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
29 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 95

Einnahmen 2022: 513.274,32 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013



Tätigkeit

Helping Hands e.V. unterstützt weltweit Entwicklungshilfeprojekte sowie Hilfsaktionen in Katastrophengebieten. Der Verein ist eng mit der Kirche des Nazareners verbunden und leitet seine Mittel im Wesentlichen an das Katastrophen- und Entwicklungshilfswerk der Internationalen Kirche des Nazareners (Nazarene Compassionate Ministries) in den Projektländern weiter. Im Zentrum der geförderten Projekte stehen Frauen und Kinder sowie gesellschaftliche Randgruppen, dabei erfolgt die Planung und Durchführung dieser Projekte zusammen mit den Hilfsbedürftigen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf Kinderentwicklung, Gesundheit sowie berufliche Bildung. Die überwiegend in Südasien geförderten Dorfentwicklungsprogramme umfassen beispielsweise Schulungen der Bevölkerung in Themen wie Frauen- und Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein. Die unterstützten Kinderzentren dienen der schulischen Ausbildung und ganzheitlichen Förderung von Kindern. Helping Hands e.V. vermittelt außerdem Kinderpatenschaften.

Programmländer

Äthiopien, Bulgarien, Georgien, Haiti, Indien, Irak, Jordanien, Kosovo, Kuba, Libanon, Mosambik, Peru, Republik Moldau, Sri Lanka, Südafrika, Syrien u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Herz und Hand für Kinder in Not e.V.

Zöllnertorstraße 5
91126 Schwabach
Telefon 09122-887958
info@herzundhand.org
www.herzundhand.org

Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN DE30 7645 0000 0221 2827 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
12 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 340.991,05 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2010



Tätigkeit

Der Verein unterstützt die Kinderarche Sarajevo, die in einem Haus mit Garten in einem Vorort von Sarajevo untergebracht ist. Die Kinderarche bietet in der Kindertagesstätte eine Betreuung für Kindergarten- und Schülergruppen. Zielsetzung des pädagogischen Programms ist insbesondere die Förderung einer altersgerechten Entwicklung des Sozialverhaltens und die Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit. Zudem bietet die Kinderarche Sarajevo Nachhilfe- und Computerunterricht für Kinder und Jugendliche, sowie Handarbeitskurse für arbeitslose Frauen an. Darüber hinaus leistet die Organisation im Rahmen eines Familienunterstützungsdienstes Hilfe für Senioren, sozial schwache und kranke Menschen sowie Kinder mit Behinderungen. Sie erhalten neben einer psychosozialen Unterstützung insbesondere Lebensmittel- und Hygienepakete, Kleidung, Schuhe und medizinische Hilfsmittel und Schulmaterialien.

Programmland

Bosnien und Herzegowina

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Herzen für eine neue Welt e.V.

Hauptstraße 21a
61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174-9682453
mail@herzenhelfen.de
www.herzenhelfen.de

Deutsche Bank
IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Angelika Kilb

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 32

Einnahmen 2023: 902.132,14 EUR

Gründungsjahr: 1999

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2021



Tätigkeit

Herzen für eine neue Welt e.V. setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Landbevölkerung in den Anden Perus ein. Im Mittelpunkt stehen dabei sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der vom Verein gegründete peruanische Trägerverein Corazones para Perú setzt die Vorhaben vor Ort um. Zu den wesentlichen Programmbereichen gehören Kindererziehung, Schul- und Berufsbildung, Gesundheit, Ernährung, Geschlechtergleichstellung sowie Umweltschutz und Agrarbildung. Das Kinderdorf Munaychay bildet das Zentrum der Aktivitäten. In ihm leben rund 70 Kinder und Jugendliche und erhalten neben Erziehung und Bildung eine ausgewogene Ernährung und medizinische Versorgung. Zum Dorf gehören eine Zahnarztpraxis und ein Kreativzentrum zur Förderung der traditionellen Kultur. Der Verein leistet zudem Soforthilfen und Lebensmittellieferungen in den Projektregionen. Herzen für eine neue Welt e.V. ist anerkannter Träger des Freiwilligenprogramms weltweit und bietet entwicklungspolitische Freiwilligeneinsätze in seinen Programmen an.

Programmland Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Herzenswünsche e.V.

Nienkamp 66
48147 Münster

Telefon 0251-20202224
info@herzenswuensche.de
www.herzenswuensche.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE45 4005 0150 0000 3700 80

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
124 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 48

Einnahmen 2023: 3.401.205,14 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1996



Tätigkeit

Die Mitarbeitenden des Vereins ermitteln durch Gespräche die Wünsche von schwer erkrankten Kindern sowie Jugendlichen und versuchen, diese Wünsche zu erfüllen. Zu diesem Zweck werden auch Spender geworben, die insbesondere Hotelaufenthalte, Flüge oder Konzertkarten finanzieren. Die Wünsche sind hinsichtlich ihrer Art und des finanziellen Aufwands sehr unterschiedlich. So reicht die Spanne der erfüllten Wünsche von einer Ballonfahrt oder dem Kennenlernen verschiedener Fußballstars bis hin zu Urlaubsreisen ins Ausland. Darüber hinaus organisiert und finanziert der Verein während der kalten Jahreszeit Gruppenreisen nach Gran Canaria für Kinder, die an Mukoviszidose leiden (Klimakuren). Neben der Erfüllung von „Herzenswünschen“ unterstützt der Verein Musik-, Kunst- und Clowntherapien. Zudem werden bundesweit Kinderstationen mit Laptops und einem Internet-System ausgestattet, das zum Spielen, Lernen, Gestalten und Kommunizieren genutzt werden kann.

Programmländer

Deutschland, Spanien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hilfe für das verlassene Kind e.V.

Am Kirschberg 1
36341 Lauterbach
Telefon 06641-96750
info@haus-am-kirschberg.de
www.hilfe-fuer-das-verlassene-Kind.de

Volksbank Lauterbach-Schlitz
IBAN DE95 5199 0000 0020 2029 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Rudolph, Frank Post

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Aufsichtsgremium

Mitglieder/Gesellschafter:
71 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 96, ehrenamtlich: 13

Einnahmen 2022: 5.662.771,01 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1995

Tätigkeit

Die Arbeit mit Mutter und Kind steht im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Hier ist insbesondere das „Haus am Kirschberg“ zu nennen, das jugendlichen Schwangeren sowie jungen Müttern und ihren Kindern eine Wohnmöglichkeit und sozialpädagogische Betreuung bietet. In der Einrichtung werden auch Mädchen und junge Frauen mit belastenden Lebenserfahrungen, zum Beispiel Gewalterfahrungen in der Familie, betreut. Weiterhin unterhält der Verein sozialpädagogische Tagesgruppen für Kinder und betreibt in einem Trägerverbund schulbezogene Jugendsozialarbeit. Eine enge Zusammenarbeit findet unter anderem mit dem Landesjugendamt Hessen und dem Jugendamt des Vogelsbergkreises statt.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





**Hilfsaktion
Märtyrerkirche**
Helfen und Lernen.

Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.

Steinstraße 5
35641 Schöffengrund
Telefon 06445-612440
info@verfolgte-christen.org
www.verfolgte-christen.org

Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN DE27 6905 1725 0002 0314 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Manfred Müller

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
30 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 3.952.278,23 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2009



Tätigkeit

Die Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V. engagiert sich vor allem in Afrika und Asien für Menschen, die ihren christlichen Glauben nicht frei leben können und aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit unter Bedrängung oder Verfolgung leiden. Dazu arbeitet die Organisation in den jeweiligen Ländern direkt mit Partnern vor Ort zusammen. Die Schwerpunkte der unterstützten Projekte liegen in den Bereichen Soforthilfe, Medizinische Hilfe, Kinderhilfe, Ausbildung, Evangelisation, Rechtsbeistand, Wiederaufbau, Überlebenshilfe und Hilfe zur Selbsthilfe. Zudem berichtet der Verein im deutschsprachigen Raum über die Situation der verfolgten Gemeinden, beispielsweise durch das monatlich erscheinende Magazin „Stimme der Märtyrer“.

Programmländer

Afghanistan, Algerien, Aserbaidshan, Äthiopien, Bangladesch, Bhutan, Burkina Faso, China, Eritrea, Indien, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Kuba, Marokko, Myanmar, Nepal, Nigeria, Pakistan, Senegal, Sudan, Tschad, Türkei, Uganda, Venezuela, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.

c/o Thomas F. Krempf
Unterbichler Straße 14a
83242 Reit im Winkl
Telefon 08640-7975414
LC.M-Altswabing@gmx.de
www.lions-m-altswabing.de

meine Volksbank Raiffeisenbank
IBAN DE51 7116 0000 0008 1540 23

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 52.497,00 EUR

Gründungsjahr: 1971

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Das Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V. ist der rechtliche Träger der gemeinnützigen Aktivitäten des Lions Club München „Alt-Schwabing“. Alle Mitglieder des Lions Club sind zugleich Mitglied im Verein. Das Hilfswerk engagiert sich für bedürftige Menschen in seinem regionalen Umfeld. Schwerpunkte der Aktivitäten des Vereins sind Kinder, Jugendliche, Behinderte und Familien, denen bei Krankheit, familiären Problemen und bei der Ausbildung geholfen wird. Die Unterstützungen erfolgen sowohl auf direktem Wege durch Einzelfallhilfen als auch durch die zweckbestimmte Förderung gemeinnütziger Einrichtungen, beispielsweise eines Frauenhauses. Das Hilfswerk kooperiert bei seinen Aktivitäten mit kirchlichen und karitativen Stellen und hilft dort, wo es keine staatliche, kommunale oder kirchliche Unterstützung gibt. In besonderen Fällen beteiligt sich die Organisation auch bei der Hilfe nach internationalen Katastrophen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.

An der Abtei 1
47166 Duisburg
Telefon 0203-556074
info@hospizbewegung-hamborn.de
www.hospizbewegung-hamborn.de

Sparkasse Duisburg
IBAN DE95 3505 0000 0207 0043 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
427 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 93

Einnahmen 2022: 299.536,86 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2001



Tätigkeit

Der Verein tritt für die Verbreitung der Hospizidee ein und führt im Norden Duisburgs selbst Hausbetreuungsdienste durch (ambulantes Hospiz). Diese überwiegend durch Ehrenamtliche geleisteten Dienste beinhalten die Begleitung Schwerkranker und Sterbender, die Unterstützung pflegender Angehöriger, Information über die Möglichkeiten der Schmerztherapie, Beratung über Hilfen, die in Anspruch genommen werden können, das Angebot oder die Vermittlung von seelsorglichen Hilfen, Vermittlungsdienste bei der Unterbringung in ein stationäres Hospiz sowie die Begleitung von Trauernden. Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden durch einen halbjährigen Vorbereitungskurs auf ihre Arbeit im Hospiz vorbereitet. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Vereins, mit Vorträgen, Informationsständen und anderen Aktionen der Tabuisierung von Sterben, Tod und Trauer entgegenzuwirken.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



HUMAN HELP NETWORK e.V.

Walpodenstraße 10
55116 Mainz
Telefon 06131-237600
office@hhn.org
www.hhn.org

Rheinessen Sparkasse
IBAN DE79 5535 0010 0000 0000 67

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 1.843.317,97 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 1995



Tätigkeit

HUMAN HELP NETWORK e.V. (HHN) unterstützt weltweit Entwicklungs- und Nothilfeprojekte. Hauptanliegen des Vereins ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung und Ausbildung zu verschaffen und sie vor Unterdrückung und Ausbeutung zu schützen. Dazu fördert die Organisation insbesondere den Ausbau von Schulen, Straßenkinderprojekte und Kinderschutzzentren sowie Projekte der Berufsausbildung. Die Durchführung der Projekte obliegt meist Partnerorganisationen. Hauptprojektländer sind Ruanda und Thailand. In der thailändischen Touristenhochburg Pattaya unterstützt HHN ein von der Partnerorganisation HUMAN HELP NETWORK Foundation Thailand betriebenes Kinderschutzzentrum. In Ruanda engagiert sich HHN in Kooperation mit der STRIVE Foundation Rwanda insbesondere für die Unterstützung verwaister Kinder, die gemeinsam mit ihren Geschwistern in sogenannten Kinderfamilien aufwachsen.

Programmländer

Deutschland, Ruanda, Südafrika, Thailand, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



humedica e.V.

Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341-9661480
info@humedica.org
www.humedica.org

Sparkasse Allgäu
IBAN DE86 7335 0000 0000 0047 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
47 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 199, ehrenamtlich: 806

Einnahmen 2022: 23.683.552,57 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2008



Tätigkeit

Die Schwerpunkte der Tätigkeit von humedica sind die Hilfe in Katastrophengebieten, die Versorgung von Flüchtlingen sowie Hilfsgüterlieferungen für Missionsstationen, Krankenhäuser und mobile Kliniken in den Projektländern. Zu den Aufgabengebieten des Vereins gehört dabei auch die Entsendung von ehrenamtlichen Ärzteteams. Die Einsätze erfolgen zumeist in Zusammenarbeit mit ausländischen Hilfsorganisationen. Des Weiteren organisiert die Organisation einmal jährlich in der Weihnachtszeit eine Paket-Aktion („Geschenk mit Herz“) zugunsten bedürftiger Kinder in verschiedenen Ländern. Langfristig ausgelegte Projekte betreibt der Verein darüber hinaus in Form von Kindertagesstätten, -heimen oder -dörfern. In Kaufbeuren unterhält humedica außerdem einen Kindergarten.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Brasilien, Jemen, Kenia, Kolumbien, Libanon, Madagaskar, Mosambik, Nepal, Niger, Pakistan, Philippinen, Republik Moldau, Rumänien, Sri Lanka, Sudan, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Indienhilfe e.V.

Luitpoldstraße 20
im Welthaus „Alte Schule“
82211 Herrsching am Ammersee
Telefon 08152-1231
email@indienhilfe-herrsching.de
www.indienhilfe-herrsching.de

Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg
IBAN DE29 7025 0150 0430 3776 63

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Arbeitsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
55 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 12, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2019: 510.418,09 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1998



Tätigkeit

Ziel der Projektarbeit der Indienhilfe e.V. ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen aus armen und benachteiligten Familien in ländlichen Gebieten Westbengalens sowie in Slums in Kalkutta in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung und Recht. Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist der Kampf gegen Kinderarbeit. Bei der Durchführung der Fördermaßnahmen arbeitet die Indienhilfe e.V. mit ortsansässigen Nichtregierungsorganisationen zusammen. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für politische Teilhabe der geförderten Personengruppen ein und fördert die Vernetzung der indischen Projektpartner untereinander. In Deutschland ist der Verein als eine von 25 bayerischen Eine Welt-Stationen anerkannt und unterhält ein Indien-Archiv. Zudem vermittelt und begleitet er Schul- und Städtepartnerschaften zwischen Bayern und Indien und beteiligt sich am regionalen Agenda-21-Prozess. Durch den angeschlossenen Weltladen und die Beteiligung an Kampagnen unterstützt die Indienhilfe e.V. den fairen Handel.

Programmländer

Deutschland, Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Indienhilfe Köln e.V.

c/o Martin Kramm
Pollerhofstraße 33a
51789 Lindlar
Telefon 02266-3674
info@indienhilfe.koeln
www.indienhilfe.koeln

Pax-Bank
IBAN DE41 3706 0193 0036 4800 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
53 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 270.753,94 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1992

Tätigkeit

Der Verein unterstützt Projekte der katholischen Schwesterngemeinschaft „Helpers of Mary“ in Indien, Kenia, Äthiopien und Tansania, insbesondere durch Kinderpatenschaften. Diese Gemeinschaft wurde 1942 durch die gebürtige Deutsche Anna Huberta Roggendorf in Andheri, einem Vorort Mumbais (Bombays), gegründet. Die „Helpers of Mary“ betreuen etwa eine Vielzahl von Sozialstationen und mehrere Kinderheime, in denen Kinder, die kein Zuhause haben, von den Schwestern versorgt werden, sowie diverse Krankenbehandlungszentren und Entbindungsstationen. Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit der Schwestern stellt die Betreuung von Lepra- und Aidskranken dar. Zudem unterhält die Schwesterngemeinschaft mobile Kliniken.

Programmländer

Äthiopien, Indien, Kenia, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Abtei Himmerod, Himmerod 3
54534 Großblittgen
Telefon 06575-951317
ghaldenwang@t-online.de
www.initiative-paterstephan.de

Sparkasse Mittelmosel-Eifel
Mosel Hunsrück
IBAN DE92 5875 1230 0060 0324 48

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2022: 287.747,95 EUR

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006



Tätigkeit

Die INITIATIVE PATER STEPHAN e.V. engagiert sich für Not leidende Menschen im Südsudan sowie im Sudan, die unter den schwierigen sozio-ökonomischen Bedingungen sowie den politischen Konflikten in den beiden Ländern leiden. Vor Ort arbeitet der Verein mit Partnerorganisationen zusammen. Die Arbeitsschwerpunkte umfassen die Finanzierung von Bildungsmaßnahmen durch die Übernahme von Lehrergehältern, Schulgebühren und Schulessen für Schülerinnen und Schüler sowie von Ausbildungskosten für Studierende. Auch unterstützt die INITIATIVE PATER STEPHAN die Ausstattung und Instandhaltung von Schulen, sie fördert Kirchengemeinden bei ihren pastoralen Aufgaben, leistet Einzelfallhilfe und humanitäre Hilfe in Notlagen und engagiert sich beim Ausbau der Infrastruktur. In Deutschland informiert die Organisation insbesondere im Rahmen von Informationsveranstaltungen über die Situation in den Projektregionen.

Programmländer

Sudan, Südsudan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Chrysanthemenstraße 1-3
10407 Berlin
Telefon 030-42082020
inkota@inkota.de
www.inkota.de

Bank für Kirche und Diakonie -
KD-Bank
IBAN DE06 3506 0190 1555 0000 10

Leitungsorgan:
Koordinierungskreis

Geschäftsführung:
Arndt von Massenbach, Fabian Renk

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
146 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 25, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2022: 2.881.902,46 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2004



Tätigkeit

INKOTA (INformation, KOordination, TAgungen) versteht sich als ökumenisches Netzwerk entwicklungspolitischer Basisgruppen. Mitglieder sind sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitskreise, Kirchengemeinden und Weltläden. Der Verein engagiert sich in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Inland, in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit, in der Süd-Nord-, Nord-Süd-Begegnung mit Besuchen von Delegationen und Austauschprogrammen und in der Vernetzungs-, Service- und Lobbyarbeit. INKOTA unterstützt beispielsweise die europäische Kampagne „Make Chocolate Fair“, die bessere Lebensbedingungen von Kakaobauern fordert, und setzt sich in der Kampagne für Saubere Kleidung für bessere Arbeitsbedingungen in der internationalen Textilindustrie ein. Im Ausland setzt sich INKOTA insbesondere für ländliche Entwicklung und Ernährungssouveränität sowie die Stärkung der Selbstorganisation der lokalen Bevölkerung und der Rechte von Frauen ein und unterstützt den lokalen Umweltschutz.

Programmländer

Côte d'Ivoire, Deutschland, El Salvador, Ghana, Guatemala, Indien, Mosambik, Nicaragua, Vietnam

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



International Justice Mission Deutschland e.V.

Christburger Straße 13
10405 Berlin
Telefon 030-24636900
info@ijm-deutschland.de
www.ijm-deutschland.de

Berliner Volksbank
IBAN DE69 1009 0000 2555 1110 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 34, ehrenamtlich: 1.117

Einnahmen 2022: 4.377.598,14 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2020



Tätigkeit

International Justice Mission Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig der internationalen Menschenrechtsorganisation International Justice Mission (IJM). Weltweit setzt sich IJM für die Rechte armer Menschen ein, die von Gewalt betroffen sind. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bekämpfung von Menschenhandel und moderner Sklaverei. In Zusammenarbeit mit den Regierungen und Behörden in den Projektländern fördert IJM die Funktionsfähigkeit von Rechtssystemen. Dadurch werden Menschenrechte durchgesetzt und arme Menschen vor Gewalt geschützt. IJM befreit Opfer aus Sklaverei und anderen Formen massiver Unterdrückung. Gemeinsam mit den lokalen Strafverfolgungsbehörden werden Täter überführt. Der Verein setzt sich für faire Gerichtsprozesse und angemessene Verurteilungen ein. Um nachhaltige Veränderung zu schaffen, schult IJM Polizisten, Staatsanwälte und Richter. Gleichzeitig werden Betroffene gestärkt und durch eine psychosoziale Nachsorge begleitet, damit sie ein eigenständiges Leben führen und sich frei entfalten können.

Programmländer

Dominikanische Republik, Ghana, Guatemala, Indien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Philippinen, Rumänien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



INTERPLAST-Stiftung

Hauptstraße 57
55595 Roxheim
Telefon 0171-8244508
sekretariat@interplast-germany.de
www.interplast-germany.info

SozialBank
IBAN DE68 3702 0500 0008 6160 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 26

Einnahmen 2022: 545.660,55 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2021



Tätigkeit

Die Stiftung wurde 2004 vom INTERPLAST - Germany e.V. gegründet, um in Entwicklungsländern Menschen mit angeborenen und erworbenen Defekten, wie Gesichtsfehlbildungen, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Verbrennungsnarben und Tumoren der Haut und des Kopfes, die in das Fachgebiet der Plastischen Chirurgie fallen, zu behandeln. Zu den konkreten Aktivitäten der INTERPLAST-Stiftung gehören die Finanzierung von Verbrauchsmaterial, medizinischen Instrumenten und technischem Gerät, beispielsweise für die Ausstattung von Laboren. Darüber hinaus wird der Ausbau von Behandlungskapazitäten, wie Operationssälen und Aufwachräumen in den vom Verein gegründeten oder finanziell geförderten Krankenhäusern unterstützt. Ziel ist es, die Operationseinsätze sowie die Arbeit der einheimischen Kräfte zu sichern und damit langfristig zu einer Verbesserung der medizinischen Versorgung der Betroffenen beizutragen.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Indien, Malawi, Mosambik, Paraguay, Ruanda, Sierra Leone, Tansania, Uganda, Ukraine, Ungarn

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Johannes-Hospiz Münster

Johannes-Hospiz Münster gGmbH

St. Mauritiz-Freiheit 44
48145 Münster

Telefon 0251-9337626
info@johannes-hospiz.de
www.johannes-hospiz.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE30 4006 0265 0002 2226 00

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsorgan:
Gesellschafterversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
4 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 49, ehrenamtlich: 98

Einnahmen 2021: 2.596.515,88 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: GmbH

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2008

Tätigkeit

Die Gesellschaft betreibt ein Hospiz für schwerst-
kranke und sterbende Menschen in Münster. Die
Aufnahme erfolgt auf eigenen Wunsch. Der Fort- und
Weiterbildungsbereich (Akademie) des Johannes-
Hospizes wendet sich insbesondere an Fachkräfte im
medizinisch-pflegerischen Bereich. Des Weiteren
bildet die Organisation ehrenamtliche Helferinnen
und Helfer für ihre Aufgabe in der Begleitung Ster-
bender und ihrer Angehörigen aus. Sie unterhält
einen ehrenamtlichen ambulanten Hospizdienst und
führt Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sterben und
Tod durch.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert,
klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr,
sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an
den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen
(10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes
wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemein-
nützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und
branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Ver-
mögenslage nachvollziehbar dokumentiert und ange-
messenen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und
Finanzen offen und hinreichend umfassend





JOHANNITER

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Lützowstraße 94
10785 Berlin
Telefon 030-269970
info@johanniter.de
www.johanniter.de

SozialBank
IBAN DE94 3702 0500 0433 0433 00

Leitungsorgan:
Bundesvorstand

Aufsichtsorgane:
Präsidium, Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.177.586 stimmberechtigte
Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 31.751
ehrenamtlich: 45.942

Einnahmen 2023:
2.025.782.591,07 EUR

Gründungsjahr: 1952

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2004



Tätigkeit

Die Arbeitsbereiche der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Einrichtungen und Tätigkeitsfelder. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem Rettungs- und Sanitätsdienst sowie Katastrophenschutz. Zudem setzt sie Ambulanzflugzeuge ein und unterhält einen Auslandsrückholddienst. Weiterhin betreibt die JUH die Ausbildung von Rettungssanitätern und – insbesondere auch für Jugendliche und Kinder – die Ausbildung im Bereich Erste Hilfe. Ebenso betreibt die JUH Kindertagesstätten und ist in der Jugendarbeit aktiv. Für alte, kranke und behinderte Menschen unterhält die JUH ambulante Sozialstationen und Seniorendienste sowie Krankenpflegedienste. Im Ausland leistet der Verein in verschiedenen Krisengebieten der Welt humanitäre Hilfe.

Programmländer

Afghanistan, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Ecuador, Irak, Jordanien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Mosambik, Myanmar, Palästinensische Gebiete, Philippinen, Rumänien, Südsudan, Uganda, Ukraine, Ungarn u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.

Weslarner Weg 1

59494 Soest

Telefon 02921-2222

info@juergen-wahn-stiftung.de

www.juergen-wahn-stiftung.de

Sparkasse Hellweg-Lippe

IBAN DE06 4145 0075 0000 0222 02

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

173 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 23

Einnahmen 2022: 345.191,72 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit August 1994



Tätigkeit

Die Jürgen-Wahn-Stiftung e.V. engagiert sich nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ in verschiedenen Ländern in den Bereichen Jugendfürsorge und Jugendpflege sowie Gesundheits- und Bildungswesen. So unterstützt der Verein den Bau und Betrieb von Waisenhäusern, Kindergärten und Tagesstätten für arme und behinderte Kinder, sammelt Hilfsmittel für Krankenhäuser, finanziert den Ausbau von Hospitälern und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Ärzten und medizinischem Personal. In Einzelfällen wird zu Spenden für spezielle Operationen aufgerufen. Durch Mikrokreditprogramme werden insbesondere Frauen und benachteiligte indigene Bevölkerungsgruppen gefördert. Auch beteiligt sich der Verein bei der Hilfe nach Katastrophen. Darüber hinaus ermöglicht die Organisation jungen Menschen, die sich sozial engagieren möchten, die Mitarbeit in Projekten. Zudem vermittelt der Verein Kinderpatenschaften.

Programmländer

Albanien, Argentinien, Guatemala, Kamerun, Mexiko, Myanmar, Nepal, Panama, Syrien, Togo, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Buschstraße 51
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon 02368-9605888
info@kakumahilfe.de
www.kakumahilfe.de

Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN DE50 4265 0150 0080 0813 83

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
65 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2023: 54.386,22 EUR

Gründungsjahr: 2014

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2024



Tätigkeit

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V. setzt sich für die Verbesserungen der Lebensbedingungen von armen und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Kenia ein. Der Verein unterstützt aktuell drei Hilfsprojekte. Partner vor Ort ist der Salesianer-Orden. Im Mittelpunkt steht die soziale und schulische Förderung von ungefähr 1.100 Flüchtlingskindern zwischen 8 und 12 Jahren in den Flüchtlingslagern Kakuma und Kalobeyei im Nordwesten Kenias. Darüber hinaus unterstützt der Verein das Förderwerk Bosco Boys des Salesianer-Ordens in Nairobi, das zuvor auf der Straße lebenden Jungen eine sichere Unterbringung bietet, sie rehabilitiert und ihnen eine schulische und handwerkliche Ausbildung ermöglicht. Außerdem fördert er das Projekt Bosco Girls der Salesianer-Schwestern in Dagoretti Market, einem Slum in Nairobi, in dem Kinder unterrichtet sowie Mädchen und junge Frauen für handwerkliche und technische Berufe ausgebildet werden.

Programmland Kenia

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Karuna Deutschland e.V.

Herkulesstraße 13a

45127 Essen

Telefon 0201-45866102

info@karunadeutschland.org

www.karunadeutschland.org

GLS Gemeinschaftsbank

IBAN DE54 4306 0967 4019 1737 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

30 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2022: 941.147,09 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

sonstige

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit November 2020



Tätigkeit

Karuna Deutschland e.V. unterstützt verschiedene Projekte in Indien, Nepal und Bangladesch. Gemäß dem Förderansatz der Hilfe zur Selbsthilfe finanziert der Verein insbesondere Bildung für Mädchen und Jungen, ein Wohnheim für benachteiligte Mädchen und junge Frauen sowie den Bau und Unterhalt von Geburtshilfestationen. Ziel ist es, Armut und Diskriminierung zu überwinden und unterprivilegierten Bevölkerungsgruppen neue Lebensperspektiven und einen selbstbestimmten Lebensweg zu ermöglichen. Der Verein fördert zudem die Einrichtung von Selbsthilfegruppen, die sich für die Stärkung von Frauen und die Wahrung der Menschenrechte einsetzen. Um den Folgen des Klimawandels in Indien und Bangladesch zu begegnen und die Klimaresilienz zu fördern, setzt sich der Verein zudem für eine Stärkung der Selbstorganisation der lokalen Bevölkerung, die Implementierung ökologischer Landwirtschaft und Schulungen von Frauengruppen ein.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Katachel e.V.

Hauptstraße 1a
38467 Bergfeld
Telefon 05368-505
info@katachel.de
www.katachel.de

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE24 2695 1311 0014 1600 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
112 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 15, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2023: 366.514,30 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2003

Tätigkeit

Der Verein fördert gemeinsam mit afghanischen Kooperationspartner:innen verschiedene Projektmaßnahmen in der Provinz Kunduz im Norden Afghanistans. Konkret unterhält Katachel Patenschaften für Witwen und deren Kinder und leistet Nothilfe für weitere Bedürftige. An diese werden Lebensmittel, Bekleidung sowie Bargeld verteilt. Auch finanziert der Verein medizinische Behandlungen in Notlagen und engagiert sich beim Bau und Unterhalt von Schulen.

Programmland Afghanistan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Kinder in Rio e.V.

Brücktorstraße 139a
46047 Oberhausen
Telefon 0208-874530
info@kinderinrio.de
www.kinderinrio.de

Pax-Bank
IBAN DE27 3706 0193 0000 8558 55

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
62 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2

Einnahmen 2020: 636.685,63 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Kinder in Rio e.V. unterstützt in Brasilien Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Die Organisation hat vor Ort Familienzentren und Angebote offener Jugendarbeit sowie ergänzende Einrichtungen aufgebaut, z.B. eine Farm, eine Gesundheitsstation, Kindertagesstätten, Gemeinschaftszentren und eine betreute Wohneinrichtung für Jugendliche. Die Projekte werden mit finanzieller und fachlicher Unterstützung des deutschen Vereins von der brasilianischen Partnerorganisation „Aldeia da Criança Alegre“ betrieben. Neben dem Unterhalt der Familienzentren und o.g. Einrichtungen unterstützt Kinder in Rio e.V. auch verschiedene andere Initiativen. Dazu zählen insbesondere die Tagesbetreuung für Klein- und Schulkinder, Kinder- und Familienhilfen in den bedürftigen Gemeinden, offene Kurse im Bereich der Berufsfindung und Berufsvorbereitung sowie die Reintegration und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihre Ursprungsfamilien. In Deutschland leistet der Verein entwicklungspolitische Informationsarbeit, beispielsweise durch Diavorträge in Kindergärten, Schulen und Pfarrgemeinden.

Programmländer

Brasilien, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit überwiegend klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar

Maria-Theresia-Straße 42a
57462 Olpe
Telefon 02761-92650
kontakt@balthasarstiftung.de
www.balthasarstiftung.de

Pax-Bank
IBAN DE23 3706 0193 0000 0190 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2022: 9.556.255,75 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2016



Tätigkeit

Die Hauptaufgabe der Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar besteht in der finanziellen Unterstützung des gleichnamigen Kinder- und Jugendhospizes. In der stationären Einrichtung werden Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene mit begrenzter Lebenserwartung untergebracht, gepflegt und begleitet. Auch deren Eltern und Angehörige können Betreuung und Unterstützung erhalten. Neben einer palliativ-medizinischen Grundversorgung der unheilbar erkrankten Kinder- und Jugendlichen gehören insbesondere Musik-, Kunst-, und Bewegungstherapien sowie Besuche von Klinikclowns und der Einsatz von Therapiebegleithunden zum Angebot der Einrichtung. Auch die Begleitung von Trauernden ist Bestandteil der Arbeit des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar. Die Stiftung bietet unter bestimmten Voraussetzungen auch die Übernahme von Transportkosten bei Fahrten ins Kinder- und Jugendhospiz Balthasar an. Träger der Einrichtung ist die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO).

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



kinder unserer welt
initiative für notleidende kinder e.v.

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.

c/o Josef Rudolph
Beethovenstraße 10
41363 Jüchen

Telefon 02181-499506
buero@kinderunsererwelt.de
www.kinderunsererwelt.de

Volksbank Raiffeisenbank Würzburg
IBAN DE21 7909 0000 0105 3141 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
552 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2023: 273.400,56 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2005



Tätigkeit

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V. berät und betreut Paare, die ein ausländisches Kind adoptieren möchten oder bereits ein oder mehrere Kinder adoptiert haben. Die Beratungen und Nachbetreuungen leisten geschulte Personen mit eigener Adoptionserfahrung. Dabei kooperiert der Verein mit dem in Düsseldorf ansässigen Evangelischen Verein für Adoptions- und Pflegekindervermittlung Rheinland e.V., einer staatlich anerkannten Adoptionsvermittlungsstelle. Der Verein ermöglicht durch regelmäßig organisierte Treffen einen aktiven Austausch und die Vernetzung unter den Adoptivfamilien in Deutschland. Darüber hinaus unterstützt die Organisation in Kooperation mit einheimischen Partnerorganisationen Projekte in den Herkunftsländern der Kinder (Äthiopien und Südafrika). Die in Äthiopien geförderten Projekte umfassen eine medizinische Mutter-Kind-Abteilung, ein Straßenkinderprojekt sowie Hilfsprogramme für minderjährige Opfer sexualisierter Gewalt. In Südafrika unterstützt der Verein die Unterbringung und Pflege HIV-infizierter Kinder und fördert unter anderem ein Vorschulprogramm sowie eine Nachmittagsbetreuung für Schüler:innen. Für die Kinder in Südafrika bestehen beim deutschen Verein Patenschaften.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.

Krayer Straße 248
45307 Essen
Telefon 0201-555564
mail@passo-fundo.de
www.passo-fundo.de

Bank im Bistum Essen
IBAN DE27 3606 0295 0039 5800 12

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2022: 342.896,65 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2012

Tätigkeit

Die Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V. fördert in Brasilien Kinder- und Jugendzentren in Passo Fundo, die von der örtlichen Diözesan-Caritas getragen und betreut werden. Die Förderung erfolgt vorrangig in Form von persönlichen Patenschaften. Die Kinder und Jugendlichen werden in mehreren Kindergärten und Jugendzentren betreut sowie in einem Berufsbildungszentrum in verschiedenen Kursen beruflich gefördert. Sie verbringen in den Einrichtungen einen Teil des Tages, leben aber noch bei ihren Eltern. Die Gelder werden insbesondere für die Kosten der Kinder- und Jugendzentren (einschließlich Personal), medizinische und psychologische Versorgung, Verpflegung der Kinder, Kleidung und Schulmaterial verwendet.

Programmland Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Kinderhilfe Rumänien e.V.

Kapfgrasse 3

72379 Hechingen

Telefon 07471-621494

info@kinderhilfe-rumaenien.org

www.kinderhilfe-rumaenien.com

Volksbank Hohenzollern-Balingen

IBAN DE46 6416 3225 0063 1870 00

Leitungsorgan:

Gesamtvorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

144 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2022: 132.985,26 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Februar 2001

Tätigkeit

Der Verein ist in Rumänien über die Stiftung Fundația Ajutați Copiii, Lipova, tätig, deren Vorsitzende die Vorstandsvorsitzende der Kinderhilfe Rumänien e.V. ist. Schwerpunkt der Aktivitäten ist der Betrieb von „Familienhäusern“ an verschiedenen Orten, in welchen zirka 70 Kindern ein neues Zuhause mit familienähnlichen Lebensverhältnissen gegeben wird. Des Weiteren unterstützt die Organisation eine Tagesstätte für Kinder mit Behinderung und verschiedene Werkstätten, um für Jugendliche ein Betätigungsfeld zu schaffen.

Programmland

Rumänien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





**Kinderhilfswerk
Eine Welt e.V.**

Hilfe ohne Umweg. Weltweit. Seit 1975.

Bahrenfelder Marktplatz 7
22761 Hamburg
Telefon 040-2279996
info@khw-eine-welt.de
www.khw-eine-welt.de

Postbank (Giro)
IBAN DE40 2001 0020 0266 8042 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
34 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6

Einnahmen 2022: 626.795,57 EUR

Gründungsjahr: 1975

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992



Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.

Tätigkeit

Das Kinderhilfswerk Eine Welt e.V. fördert überwiegend Projekte in Mali. Es hat dort mehr als zehn Gesundheitszentren errichtet, unter anderem mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Mit dem Bau und Unterhalt solcher Gesundheitszentren verfolgt das KHW Eine Welt das Ziel, die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung, insbesondere die der Frauen und Kleinkinder, zu verbessern. Deshalb berät und schult der Verein die Mütter im Gesundheits-, Hygiene- und Ernährungsverhalten sowie hinsichtlich der Familienplanung. Die Gesundheitszentren werden nach Fertigstellung den Kommunen vor Ort übereignet. Auch fördert das KHW Eine Welt verschiedene Schulprojekte, Waisenhäuser und sonstige medizinische Projekte in Mali sowie ein Rehabilitationszentrum für körperbehinderte Kinder und Jugendliche in der Hauptstadt Bamako. In Lateinamerika und Asien unterstützt der Verein verschiedene Kinderhilfsprojekte wie Tagesstätten, Heim- und Straßenkinderprojekte.

Programmländer

Argentinien, Deutschland, Ecuador, Indien, Mali, Nepal, Ruanda, Sri Lanka, Südafrika, Ukraine, Uruguay

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Adolfstraße 1
22926 Ahrensburg
Telefon 04102-6787887
info@kinderhilfswerk-bogota.de
www.kinderhilfswerk-bogota.de

Sparkasse Holstein
IBAN DE31 2135 2240 0090 0542 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2022: 117.097,49 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015



Tätigkeit

Das Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. unterstützt vor allem Sozialstationen und Bildungseinrichtungen der katholischen Kongregation der Schwestern vom Armen Kinde Jesus P.I.J. in der kolumbianischen Hauptstadt, unter anderem durch Patenschaften. Die Schwesternschaft wurde 1844 auf Initiative von Clara Fey in Aachen gegründet und richtet ihr Hauptaugenmerk auf die Unterbringung, Versorgung, Erziehung und Ausbildung bedürftiger Kinder zumeist aus Elendsvierteln. Der Verein fördert in Bogotá Schulen und Kindertagesstätten der Schwesternschaft. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch Zuwendung, Bildung und die erzieherische Arbeit der Schwestern zu einem selbstständigen Leben befähigt werden. Für die Ausbildung der Kinder sind angestellte Lehrerinnen und Lehrer zuständig. Das Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. arbeitet mit dem katholischen Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. zusammen.

Programmland

Kolumbien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

Gebrüder-Seibel-Ring 23
34560 Fritzlar
Telefon 05622-6160
info@kinderhilfswerk.de
www.kinderhilfswerk.de

Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN DE16 5205 2154 0120 0001 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Beate Tohmé

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 22, ehrenamtlich: 900

Einnahmen 2022: 4.603.397,78 EUR

Gründungsjahr: 1976

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2005



Tätigkeit

Die Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care ist aus dem Kinderhilfswerk Bergen hervorgegangen, das im Jahr 1976 im Sozialdienst des Missionswerkes der Gemeinde Gottes e.V. als selbständiger Arbeitszweig gegründet worden war. Die Stiftung fördert Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Waisenhäuser und Krankenstationen in verschiedenen Ländern. In Indien finanziert sie Projekte für Kinder mit Behinderung. Durch die Vermittlung von Patenschaften wird die langfristige Förderung von Kindern und Jugendlichen bis zum Abschluss einer Berufsausbildung angestrebt, um so das Ziel späterer Selbständigkeit zu erreichen. Hierbei unterscheidet die Organisation zwischen persönlichen Patenschaften, die als eine Art Sozialhilfe für die Familie gewährt werden, und Patenschaften für den Platz eines Kindes, beispielsweise in einer Rehabilitationseinrichtung. Außerdem leistet die Stiftung Not- und Wiederaufbauhilfe in Krisengebieten und beteiligt sich an Seenotrettungsmaßnahmen im Mittelmeer.

Programmländer

Albanien, Argentinien, Äthiopien, Bangladesch, Brasilien, Bulgarien, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Haiti, Indien, Kosovo, Libanon, Nepal, Philippinen, Sambia, Simbabwe, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land

Kolpingstraße 13
42113 Wuppertal
Telefon 0202-6955770
info@kinderhospiz-burgholz.de
www.kinderhospiz-burgholz.de

Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN DE42 3305 0000 0000 9799 97

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2022: 2.228.351,01 EUR

Gründungsjahr: 2011

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2019



Tätigkeit

Die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land wurde 2011 gegründet, um Familien mit lebenszeitverkürzend erkrankten Kindern zu unterstützen. Sie wird von der Bethe Stiftung, dem Caritasverband Wuppertal/Solingen und der Diakonie Wuppertal getragen. Die Stiftung hat den Bau des Kinderhospiz Burgholz finanziert und unterstützt heute insbesondere Familien kranker Kinder, um ihnen einen Aufenthalt gemeinsam mit ihren Kindern zu ermöglichen. Das Hospiz bietet zehn Plätze für betroffene Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, sowie zusätzliche Zimmer für Eltern, Geschwister oder Zugehörige. Die Kosten für den Aufenthalt der Angehörigen werden in der Regel nicht durch die Erstattungen der Krankenkassen finanziert und deshalb von der Stiftung getragen. Darüber hinaus unterstützt die Kinderhospiz-Stiftung besondere Angebote und Aktivitäten und begleitet die betroffenen Familien auch nach dem Tod ihrer Kinder.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.

Stephanstraße 35
52064 Aachen
Telefon 0241-44610
kontakt@sternsinger.de
www.sternsinger.de

Pax-Bank
IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anne Wunden

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 156, ehrenamtlich: 1
Einnahmen 2023: 70.979.134,87 EUR

Gründungsjahr: 1846

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Tätigkeit

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ ist das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland. Die Aktion Dreikönigssingen, bei der rund um den Dreikönigstag als Sternsinger verkleidete Kinder Geld für Kinder in Not sammeln, ist die bekannteste Aktion des Vereins. Mission des Kinderhilfswerks ist es, Kindern eine ganzheitliche Entwicklung in einem sicheren Umfeld zu ermöglichen. Die eingeworbenen Spenden werden weltweit in über 90 Ländern eingesetzt, vor allem für Schulbildung, Gesundheitsversorgung, Kinderrechte, pastorale Arbeit und Sozialprojekte für besonders marginalisierte Kinder. Gefördert werden auch Mutter-Kind-Programme und Ernährungsprojekte sowie Maßnahmen im Bereich der Katastrophenhilfe. In Deutschland veröffentlicht der Verein themenbezogene Unterrichtsmaterialien für Kindergärten und Schulen. Zudem bietet er im Rahmen des weltwärts-Programms jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ein Jahr lang in einem Hilfsprojekt des Vereins im Ausland mitzuarbeiten.

Programmländer

Ägypten, Albanien, Bangladesch, Benin, Brasilien, Ecuador, Ghana, Honduras, Indien, Israel, Kenia, Laos, Mosambik, Nepal, Peru, Polen, Rumänien, Südsudan, Tansania, Uganda, Ukraine, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Kindernothilfe e.V.

Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
Telefon 0203-77890
info@kindernothilfe.de
www.kindernothilfe.de

Bank für Kirche und Diakonie -
KD-Bank
IBAN DE92 3506 0190 0000 4545 40

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
172 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 195,
ehrenamtlich: 1.170

Einnahmen 2023: 69.375.321,35 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1992



Tätigkeit

Die Kindernothilfe fördert gemeinwesenorientierte und breitenwirksame Projekte in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. In Zusammenarbeit mit den einheimischen Partnern und Projektträgern werden vor allem Programme in den Bereichen Bildung, berufliche Qualifizierung, Dorf- und Stadtentwicklung, Risikogruppen und Selbsthilfe-Aktivitäten gefördert. Neben ihrer Entwicklungsförderung und humanitären Katastrophenhilfe leistet das christliche Kinderhilfswerk im nationalen und internationalen Rahmen Lobbyarbeit und tritt für die Kinderrechte und ihre politische Umsetzung ein. Anliegen der Vereinsarbeit in Deutschland ist darüber hinaus die Information und Aufklärung über entwicklungspolitische Sachverhalte und Notlagen sowie die Vermittlung von Informationen über andere Länder und Kulturen. Auch engagiert sich der Verein im Bereich des Kinderschutzes, etwa durch Beratungen und Schulungen zur Integration von Schutzkonzepten in die Arbeit von Organisationen.

Programmländer

Bangladesch, Brasilien, Burundi, Deutschland, Eswatini, Griechenland, Indien, Kenia, Kosovo, Malawi, Myanmar, Peru, Philippinen, Somalia, Sri Lanka, Südafrika, Thailand, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.

c/o Birgit Leusch
Kreisstraße 49
66578 Schiffweiler
Telefon 0159-06605126
info@kindernothilfe-saar.de
www.kindernothilfe-saar.de

levoBank
IBAN DE25 5939 3000 0000 7972 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
95 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2022: 43.493,62 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Die KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V. leistet überwiegend gezielte Einzelfallhilfe. Vorrangiges Ziel des Vereins ist es, behinderte und kranke Kinder zu unterstützen, deren Eltern insbesondere aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, den Kindern die notwendige (medizinische) Versorgung zukommen zu lassen. In diesem Zusammenhang finanziert der Verein vor allem Therapien, die von den Krankenkassen nicht oder nur teilweise bezahlt werden, und leistet Hilfe bei der Beschaffung von Dingen des alltäglichen Lebens für Kinder, wenn die eigenen Mittel der Familie dies nicht zulassen. Zudem unterstützt die Organisation die Erfüllung von Wünschen schwerstkranker Kinder, für deren Eltern dies finanziell nicht möglich ist. Im Rahmen ihrer Arbeit kooperiert die KINDER-Not-Hilfe-SAAR auch mit anderen Einrichtungen, vermittelt Betroffenen Informationen über Unterstützungsleistungen und organisiert Veranstaltungen für betroffene Kinder und deren Eltern zum Informationsaustausch.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Schillerstraße 16
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon 07821-38855
info@kinderrechte-afrika.org
www.kinderrechte-afrika.org

Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE69 6645 0050 0076 0040 44

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andreas Böning

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Finanzkontrollausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 1.919.420,81 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2002

Tätigkeit

Kinderrechte Afrika e.V. setzt sich für das Wohl und die Rechte der Kinder in Afrika ein. Der Verein leistet unmittelbare Arbeit für Kinder und mit Kindern dort, wo sie Opfer von sexueller Gewalt, Misshandlungen und Ausbeutung werden: in Gefängnissen, auf Polizeistationen, auf der Straße, in bewaffneten Konflikten, auf der Flucht und bei Vertreibung, in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen, in Gesellschaften und Familien, in denen Kinder benachteiligt, misshandelt oder ausgestoßen werden. Der Verein wirkt darüber hinaus auf staatliche Institutionen und die Zivilgesellschaft ein, um Kinderrechte durchzusetzen und zu schützen.

Programmländer

Benin, Ghana, Kamerun, Mali, Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Fasanenstraße 4
89522 Heidenheim an der Brenz
Telefon 07321-918920
info@kinderwerk-lima.de
www.kinderwerk-lima.de

Heidenheimer Volksbank
IBAN DE11 6329 0110 0149 4570 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Gustavo Victoria

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
67 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 11, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2022: 3.916.750,45 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Das Kinderwerk Lima e.V. ist ein evangelisches Missions- und Hilfswerk, das verschiedene Organisationen in Peru, Paraguay und Burundi unterstützt. Schwerpunkte der Vereinsaktivitäten sind dabei der Bau und die finanzielle Unterstützung von Schulen, Kindergärten und Einrichtungen zur Berufsausbildung. Zudem engagiert sich die Organisation über ihre örtlichen Partnerorganisationen in der Gemeinde- und Sozialarbeit, betreibt Kinderspeisungen oder finanziert medizinische Betreuung in den geförderten Bildungseinrichtungen. Ein weiteres Anliegen des Kinderwerk Lima e.V. ist die Förderung christlicher Werte in den unterstützten Projekten. So wird den Kindern, Jugendlichen und deren Familien über die Schulen, Kindergärten und örtlichen Kirchengemeinden der christliche Glaube vermittelt und geistliche Seelsorge angeboten. Darüber hinaus vermittelt der Verein Partnerschaften für die in den finanzierten Projekten aufgenommenen Kinder und Jugendlichen.

Programmländer

Burundi, Paraguay, Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft

In den Entenäckern 18
70599 Stuttgart
Telefon 0711-27394365
leitung@kiniki.de
www.kiniki.de

Volksbank Plochingen
IBAN DE84 6119 1310 0709 8080 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Aufsichtsrat, Hauptversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
2 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2022: 118.210,00 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: AG

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2005

Tätigkeit

Die Gesellschaft fördert vor allem Einrichtungen und Projekte der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg wie Heime für Kinder und Jugendliche sowie unterschiedliche Betreuungsprojekte und Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie unterstützt Projekte insbesondere mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche vor einem Leben auf der Straße zu bewahren.

Programmland
Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





KIRCHE IN NOT
WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.

Lorenzonistraße 62
81545 München
Telefon 089-64248880
info@kirche-in-not.de
www.kirche-in-not.de

Postbank (Giro)
IBAN DE05 7001 0080 0348 1458 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Florian Ripka

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
besonderes Aufsichtsgremium

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 24, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2023: 16.890.930,29 EUR

Gründungsjahr: 1956

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992



Tätigkeit

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V. leitet die zur Verfügung stehenden Gelder an das in Königstein ansässige internationale Sekretariat „ACN International Aid to the Church in Need gGmbH“ weiter. Das internationale katholische Hilfswerk setzt die Mittel weltweit in rund 140 Ländern ein, in denen Christen verfolgt oder unterdrückt werden oder unter materieller Not leiden. Das Werk unterstützt jährlich rund 5.500 Projekte. Es versteht sich dabei laut Satzung auch als missionarische Organisation. Die Gelder werden vor allem für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten, Hilfe für Schwestern, Laien- und Katechetenausbildung, Bau und Reparatur von kirchlichen Einrichtungen, Motorisierung der Seelsorge, Hilfe für Flüchtlinge, Herausgabe und Verbreitung von Bibeln und religiöser Literatur sowie die Unterstützung von Massenmedien zur Evangelisation eingesetzt.

Programmländer

Äquatorialguinea, Burundi, Costa Rica, Frankreich, Haiti, Kirgistan, Lettland, Niederlande, Salomonen, Sao Tomé und Príncipe, Sudan, USA, Usbekistan, Venezuela, Vietnam, Zentralafrikanische Republik, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kolpingplatz 5-11
50667 Köln
Telefon 0221-778800
info@kolping.net
www.kolping.net

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 24

Einnahmen 2022: 10.752.360,41 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1994



Tätigkeit

Kolping International Cooperation e.V. ist weltweit in etwa 40 Ländern tätig und kooperiert mit Kolping-Nationalverbänden, die die Projektarbeit vor Ort leisten. Hauptaufgabe des Vereins ist die Armutsbekämpfung durch die Gründung von Selbsthilfegruppen, Einkommen schaffende Maßnahmen und Angebote zur beruflichen Bildung. In Lateinamerika werden vor allem Projekte zur Kleingewerbeförderung und beruflichen Bildung gefördert. In Afrika liegt der Fokus auf der ländlichen Entwicklung. Durch Schulungen werden Bäuerinnen und Bauern in die Lage versetzt, die eigene Ernährung zu sichern und ein Einkommen zu erzielen. Durch die Gründung von Spargruppen und die Vergabe von Kleinkrediten wird die Gründung kleiner Unternehmen ermöglicht. Die Arbeit im Mikrofinanzsektor bildet neben der beruflichen Bildung in Asien einen Schwerpunkt. In Osteuropa stehen Qualifizierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Auch gehört der Aufbau von Kolpinghäusern zu den Kernaufgaben des Vereins.

Programmländer

Benin, Brasilien, Dominikanische Republik, Ghana, Indien, Kamerun, Litauen, Malawi, Mexiko, Paraguay, Ruanda, Rumänien, Slowakei, Südafrika, Togo, Uganda, Ukraine, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Frauentorstraße 29
86152 Augsburg
Telefon 0821-3443157
info@kolpingstiftung.de
www.kolpingstiftung.de

LIGA Bank
IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Geschäftsführung:
Werner Moritz

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 14

Einnahmen 2023: 1.189.464,14 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2003

Tätigkeit

Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger leistet in erster Linie „Hilfe zur Selbsthilfe“. Sie dient der Förderung der Aufgaben des Kolpingwerkes, insbesondere der Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit, der kirchlichen Jugend- und Erwachsenenbildung, der religiösen und sozialen Bildung und leistet Hilfen in der eigenen Diözese. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die langfristige Begleitung von Menschen und Projekten. In Südafrika unterstützt die Stiftung beispielsweise das „Work Opportunity Program“, das Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet. In Indien werden Hygienemaßnahmen und Hausbauprojekte unterstützt. In Deutschland fördert die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger Maßnahmen im Bereich der Familien-erholung, Bildungsprojekte für benachteiligte Jugendliche und Migrant:innen sowie eine Berufsschule für lern- und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche.

Programmländer

Deutschland, Ecuador, Indien, Südafrika, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.

c/o Johanneshaus
Annostraße 11
50678 Köln
Telefon 0151-42815196
kunsthilftgeben@gmail.com
www.kunst-hilft-geben.de

PAX-Bank
IBAN DE55 3706 0193 0036 3810 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 17

Einnahmen 2021: 230.316,60 EUR

Gründungsjahr: 2013

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2019



Tätigkeit

Der Verein kunst hilft geben setzt sich für arme und wohnungslose Menschen in Köln ein, etwa durch Unterstützung bei Behördengängen, der Wohnungssuche und Arztbesuchen. Hinzu kommen materielle Hilfen wie Lebensmittel und Kleidung. Zugleich ist es der Organisation ein Herzensanliegen, den betroffenen Menschen Möglichkeiten zu bieten, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Dazu veranstaltet der Verein gemeinsame Essen, organisiert Ausflüge und lädt Betroffene zu Kinovorführungen, Lesungen und Kunstausstellungen ein. Schließlich plant die Organisation die Realisierung eines Wohn- und Integrationsprojektes („Casa Colonia“). Das Haus soll wohnfähigen Obdachlosen einen Einstieg in ein normales, menschenwürdiges Wohnen bieten und gleichzeitig kulturelle Begegnungsstätte sein. Zur Finanzierung dieses größeren Vorhabens sammelt der Verein Gelder an, die neben Spenden insbesondere aus Verkäufen von Kunstwerken stammen, die Künstler dem Verein schenken oder gegen eine Beteiligung am Verkaufserlös zur Verfügung stellen (www.charityartcologne.de).

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, hinreichend klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



LandsAid e.V. - Verein für Internationale Humanitäre Hilfe

Dr.-Gerbl-Straße 48
86916 Kaufering
Telefon 08191-4287832
info@landsaid.org
www.landsaid.org

Sparkasse Landsberg-Dießen
IBAN DE66 7005 2060 0000 0140 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Pablo José Fernández Perez

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
42 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 11, ehrenamtlich: 24

Einnahmen 2022: 2.889.244,67 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009



Tätigkeit

LandsAid verfolgt das Ziel, Menschen, die durch Natur- oder Umweltkatastrophen, durch bewaffnete Konflikte oder Unterdrückung in Not geraten sind, zu helfen. Neben notfallmedizinischer Versorgung in Katastrophenfällen fördert der Verein Projekte in den Bereichen Basismedizin und Ernährung, und er beteiligt sich an Seenotrettungsmaßnahmen im Mittelmeer. Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Ausbildung von Einsatzkräften. Sie beinhaltet die Vor- und Nachbereitung ebenso wie die Personalfürsorge während des Einsatzes und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit zur Orientierung und den Einstieg in die humanitäre Arbeit. Die Ausbildung ist offen für alle Interessierten und nicht zwingend mit einem Einsatz für LandsAid verbunden. Jedoch bietet die Organisation Interessierten die Möglichkeit, sich in der LandsAid-Datenbank registrieren zu lassen.

Programmländer

Äthiopien, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Griechenland, Haiti, Jemen, Mosambik, Philippinen, Simbabwe, Türkei, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Lebenshilfe für Afrika e.V.

Lebenshilfe für Afrika e.V.

Zur Schiffslände 14a

78465 Konstanz

Telefon 07533-3717

info@lebenshilfe-afrika.de

www.lebenshilfe-afrika.de

Sparkasse Hegau-Bodensee

IBAN DE10 6925 0035 0003 9041 90

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

163 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2022: 151.732,46 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit März 2003



Tätigkeit

Der Verein initiiert und fördert Projekte zur Unterstützung und Bildung von verwaisten, behinderten oder vernachlässigten Kindern. Hauptprojekt ist das von Schwestern des St. Anna Ordens geleitete, rechtlich von der Diözese Bukoba getragene Kinderdorf in Kamishango im Nordwesten Tansanias. Lebenshilfe für Afrika hat den Aufbau von Kamishango finanziert und kommt für die laufenden Ausgaben und Investitionen auf. In diesem Zusammenhang bietet der Verein die Übernahme von gemeinwesenbezogenen Patenschaften an. Das Kinderdorf umfasst Häuser für Betreuung, Bildung, Personal und medizinische Versorgung sowie eine landwirtschaftliche Anlage. Zugleich wird den Kindern, deren Eltern in vielen Fällen an AIDS verstorben sind, eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht. Die Aktivitäten der Organisation beziehen das Umfeld des Kinderdorfes ein. Nach dem Vorbild des Projekts in Kamishango hat der Verein weitere Kinderdörfer errichtet. Darüber hinaus fördert er auch an anderen Orten Waisen- und Straßenkinder.

Programmländer

Burundi, Malawi, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Leserhilfswerk Nordkurier e.V.

Friedrich-Engels-Ring 29
17033 Neubrandenburg
Telefon 0395-4575480
leserhilfswerk@sv-gruppe.de
www.leserhilfswerk.de

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN DE43 1505 0200 3010 4026 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2022: 120.634,33 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1995

Tätigkeit

Das Leserhilfswerk Nordkurier e.V. leistet Einzelfallhilfe mit dem Ziel, unverschuldet in Not geratenen Mitbürgern im Verbreitungsgebiet der Tageszeitung „Nordkurier“ zu helfen. Berücksichtigt werden insbesondere akute Notsituationen, die zum Beispiel durch Brand, Unfall oder langfristige Arbeitslosigkeit entstanden sind. Die finanziellen Zuwendungen Einzelpersonen und Familien liegen meist zwischen 500 EUR und 1.000 EUR. Darüber hinaus vergibt der Verein auch Zuwendungen größeren Umfangs an Einrichtungen, zum Beispiel lokale Tafelorganisationen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Lichtbrücke e.V.

Leppestraße 48
51766 Engelskirchen
Telefon 02263- 9281390
info@lichtbruecke.com
www.lichtbruecke.com

Kreissparkasse Köln
IBAN DE39 3705 0299 0324 0027 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Holger Trechow

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
202 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2022: 1.718.717,75 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2002



Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, dazu beizutragen, den „Nord-Süd-Konflikt“, den Gegensatz zwischen Arm und Reich, zu überwinden. Die Organisation finanziert unter anderem den Bau und Unterhalt von Augenhospitälern sowie Mutter-Kind-Krankenhäusern in Bangladesch, führt zur Vorbeugung Sehtests in Schulen ein und bildet Gesundheitshelfer:innen aus. Darüber hinaus setzt sich die Lichtbrücke durch die Finanzierung von Wasserfiltern für die Versorgung mit arsenfreiem Trinkwasser ein und stärkt die wirtschaftliche Entwicklung durch Unterstützung nachhaltiger landwirtschaftlicher Kooperativen. Im Rahmen der Bildungsarbeit unterstützt der Verein den Bau und die Einrichtung von Schulen, die Grundbildung für Kinder aus ärmsten Familien, die berufliche Ausbildung in Handwerk und Landwirtschaft sowie die Ausbildung von Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen sowie Krankenschwestern. Mit seinen Kreditprogrammen unterstützt Lichtbrücke mittellose Frauen bei ihrem Schritt in die Unabhängigkeit. Die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland umfasst Gesprächskreise, Workshops und Informationsveranstaltungen für Schulklassen.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



LIFT e.V.
Zukunft für indische Mädchen

Thadenstraße 134
22767 Hamburg
Telefon 040-55549960
info@liftindien.de
www.liftindien.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE79 2005 0550 1009 3000 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2022: 506.048,64 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2018



LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.

Tätigkeit

LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V. fördert die Bildung und Ausbildung benachteiligter Mädchen und junger Frauen in Indien. Ziel der Fördermaßnahmen ist es, Armut und Diskriminierung zu überwinden und den Mädchen neue Lebensperspektiven und einen selbstbestimmten Lebensweg zu ermöglichen. Die Projekte werden von der „Society of the Helpers of Mary“ durchgeführt, einem Orden, dem heute etwa 350 indische Schwestern angehören und der Kinderheime, Förderschulen und weitere soziale Einrichtungen betreibt. LIFT fördert zwei Mädchenheime, in denen Kinder aus armen Familien ein Zuhause finden und bis zur zehnten Klasse die Schule besuchen können. In der südindischen Stadt Mysore unterhält der Verein ein drittes Heim, in dem besonders begabte Mädchen in Obhut der Marys nach der 10. Klasse ein Junior College bis zum Abitur besuchen und danach ein College-Studium beginnen können. Seit 2014 setzt LIFT e.V. zudem die Arbeit der ehemals in Hannover ansässigen Organisation „Verein zur Unterstützung der hungernden, verlassen und kranken Kinder Indiens e.V.“ fort und unterstützt das Heim Balwatika in Dadra, nördlich von Mumbai.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Malteser

Stiftung

Malteser Stiftung

Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
Telefon 0221-98222320
stiftung@malteser.org
www.malteser-stiftung.de

SozialBank
IBAN DE23 3702 0500 0008 8691 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2023: 1.060.150,16 EUR

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2010

Tätigkeit

Die Malteser Stiftung fördert verschiedene Projekte des Malteser Hilfsdienstes e.V., der Malteser Werke gGmbH und des Malteser Ordens. Dazu zählen beispielsweise die Förderung der Ehrenamtstätigkeit, der Hospiz- und Trauerarbeit sowie von humanitären Projekten der Malteser im Ausland. Die rund 50.000 Ehrenamtlichen der Gesamtorganisation der Malteser setzen sich insbesondere in der Pflege, im Rettungs- und Sanitätsdienst, als Flüchtlingshelfende, Nachhilfelehrer:innen, in der Jugendhilfe oder in der Begleitung von Menschen mit Demenz ein. Bei den Auslandsförderungen handelt es sich um die Unterstützung von Projekten der Malteser International im breiten Spektrum der humanitären Hilfe.

Programmländer

Deutschland, Kroatien, Lettland, Libanon, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Marianne Strauß Stiftung

Oettingenstraße 22
80538 München
Telefon 089-294967
info@msshilft.de
www.msshilft.de

Stadtparkasse München
IBAN DE30 7015 0000 1000 5065 17

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2022: 1.945.023,21 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2008



Tätigkeit

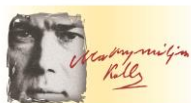
Die Marianne Strauß Stiftung leistet gezielte Einzelfallhilfe. Diese wird insbesondere in Form von finanzieller Hilfe, aber auch durch intensive persönliche Betreuung gewährt. Die Stiftung unterstützt unverschuldet in Not geratene Menschen und hilft in besonderen Härtefällen, in denen gesetzliche oder andere Unterstützungen nicht ausreichend oder nicht rechtzeitig geleistet werden können. Die Fördermittel müssen von den Betroffenen zweckgebunden eingesetzt und ihre Verwendung muss entsprechend nachgewiesen werden. Die Marianne Strauß Stiftung arbeitet teilweise mit anderen gemeinnützigen Organisationen zusammen, darunter Sternstunden e.V., München. Die Hilfeleistungen der Stiftung konzentrieren sich auf das Bundesland Bayern.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Maximilian-Kolbe-Werk

Maximilian-Kolbe-Werk e.V.

Karlstraße 40

79104 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761-200348

info@maximilian-kolbe-werk.de

www.maximilian-kolbe-werk.de

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE18 4006 0265 0003 0349 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Christoph Kulessa

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 85

Einnahmen 2022: 1.481.268,61 EUR

Gründungsjahr: 1973

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Februar 2001



Tätigkeit

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit 1973 KZ- und Ghettoüberlebende in Polen und seit 1992 auch in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion mit dem Ziel, zur Versöhnung und Verständigung beizutragen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei die Begegnung von Mensch zu Mensch. Das Werk gewährt Beihilfen für ehemalige KZ-Häftlinge und deren Angehörige. Zudem bietet die Organisation Hilfe für pflegebedürftige KZ-Überlebende in Form einer fachlichen Unterstützung bei der häuslichen Pflege, der Bereitstellung medizinischer Hilfsmittel sowie in Form von wohnortnahen Kuraufenthalten. In den Ländern der ehemaligen Sowjetunion werden die Betroffenen im Rahmen von Hilfs- und Begegnungsprojekten zu zentralen Treffen eingeladen. Auch organisiert das Maximilian-Kolbe-Werk jährlich Erholungs- und Begegnungsaufenthalte in Deutschland. Darüber hinaus fördert der Verein qualifizierte Zeitzeugenprojekte in ganz Deutschland, bei denen die Betroffenen ihre Erinnerungen an Schulklassen und interessierte Gruppen weitergeben.

Programmländer

Belarus, Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russische Föderation, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Heinz-Goerke-Straße 31
81377 München
Telefon 089-7400660
info@mdk.org
www.mdk.org

SozialBank
IBAN DE51 3702 0500 0008 8460 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 117, ehrenamtlich: 710

Einnahmen 2023: 15.367.124,34 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2004



Tätigkeit

Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung unterstützt Familien schwer kranker Kinder. Die Programme der Stiftung ergänzen bestehende Hilfsangebote des staatlichen Gesundheitssystems. Schwerpunkt der Stiftungsaktivitäten ist der Bau und Betrieb der „Ronald McDonald Häuser“. Die mehr als 20 Einrichtungen sind ein Zuhause auf Zeit für Familien, deren schwer kranke Kinder in nahe gelegenen Kliniken behandelt werden. Um ambulanten Patient:innen und ihren Familien die Behandlungstage zu erleichtern und ihnen eine Rückzugsmöglichkeit zu bieten, betreibt die Stiftung innerhalb von Kliniken „Ronald McDonald Oasen“. Auch unterstützt die Organisation im Rahmen ihres Förderprogramms Initiativen Dritter, die sich für das Wohlergehen von Kindern einsetzen. Ein weiteres Projekt der Stiftung ist das Kindergesundheitsmobil. Es bietet Familien ein Beratungsangebot für medizinische und pädagogische Fragen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



medico international

medico international e.V.

Lindleystraße 15
60314 Frankfurt am Main
Telefon 069-944380
info@medico.de
www.medico.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE69 4306 0967 1018 8350 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Tsafrir Cohen

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
70 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 76, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 23.950.408,69 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Als Hilfs- und Menschenrechtsorganisation finanziert medico Projekte in über 30 Ländern. Die Hilfen konzentrieren sich auf Asien, den Nahen und Mittleren Osten, Zentral- und Lateinamerika sowie das süd- und westliche Afrika. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Förderung von Gesundheitseinrichtungen, der Unterstützung von Kriegs- und Gewaltopfern, der psychosozialen Begleitung, der Beseitigung von Minen- und anderen Kriegsschäden sowie von Nahrungsmittel- und medizinischen Hilfen in akuten Notlagen. In Deutschland leistet der Verein Öffentlichkeitsarbeit. Dabei geht es um Menschenrechte im Allgemeinen, den Zugang zu Gesundheit für alle und konkrete Kampagnen wie beispielsweise die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Asylsuchenden, Klimagerechtigkeit und das Eintreten für menschenwürdige Arbeitsbedingungen. medico gehört dem Bündnis Entwicklung Hilft – Gemeinsam für Menschen in Not e.V. an.

Programmländer

Afghanistan, Ägypten, Bangladesch, Brasilien, Chile, Deutschland, El Salvador, Haiti, Indonesien, Irak, Israel, Kenia, Libanon, Mexiko, Mosambik, Niger, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Philippinen, Somalia, Sri Lanka, Südafrika, Syrien u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Miracle's Hilfsprojekt e.V.

An der Steinernen Bank 1
93080 Pentling
Telefon 09405-5060129
info@miracle-hilfe.de
www.miracle-hilfe.de

Sparkasse Regensburg
IBAN DE61 7505 0000 0026 5790 37

Leitungsorgan:
Gesamtvorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
65 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2022: 67.609,59 EUR

Gründungsjahr: 2012

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2021



Tätigkeit

Miracle's Hilfsprojekt e.V. unterstützt hauptsächlich den Betrieb der Rhenium International School in Benin City, Nigeria. Die Schule bietet neben dem Schulunterricht von der ersten bis zur zehnten Klasse auch Kindergartenplätze sowie ein Internat an. Bei den betreuten Kindern und Jugendlichen handelt es sich vorwiegend um Voll- und Halbwaisen, obdachlose Kinder und Jugendliche sowie Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen und von Armut betroffenen Familien. Ein besonderes Augenmerk legt die Organisation dabei auf benachteiligte Mädchen. Rechtsträger der Schule und Kooperationspartner des Vereins ist die vor Ort ansässige Miracle Amadi Foundation, eine von den nigerianischen Behörden als rechtsfähig und gemeinnützig anerkannte Körperschaft. Die Gründerin der Organisation, Miracle Amadi, hat das Grundstück und das Schulgebäude aus eigenen Mitteln erworben bzw. gebaut. Sie ist Eigentümerin der Liegenschaft. Über die Nutzung des Gebäudes besteht zwischen der Miracle Amadi Foundation und Frau Amadi ein Mietvertrag. Neben dem Schulbetrieb leistet der Verein in Nigeria auch Einzelfallhilfe.

Programmland Nigeria

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Goethestraße 43
52064 Aachen
Telefon 0241-750700
post@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de

Pax-Bank
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Freiherr Gregor von Fürstenberg

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 124,
ehrenamtlich: ca. 8.000

Einnahmen 2023: 51.588.254,02 EUR

Gründungsjahr: 1832

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992



Tätigkeit

missio Aachen fördert die Ausbildung von Priestern, Schwestern, Katechisten und Laienhelfern und unterstützt den Lebensunterhalt von Bistümern in Afrika, Asien und Ozeanien. Auch gewährt missio Hilfen für Missionsarbeit und Seelsorge in Form von Bibeln, Katechismen und Medien. Der Verein finanziert den Bau von Kirchen, Missionsstationen, Pfarrzentren, fördert Seminare und Konvente und unterstützt die pastoral-soziale Arbeit der Kirchen vor Ort. In geringerem Umfang werden auch Katastrophen- und Nothilfen geleistet und missionarische Aufgaben in Europa übernommen. In Deutschland leistet missio Aachen Bildungs- und Kampagnenarbeit und fördert in diesem Zusammenhang vor allem die Gebetssolidarität zwischen den Menschen in Deutschland und dem Globalen Süden.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, China, Deutschland, Eritrea, Indien, Indonesien, Kenia, Libanon, Madagaskar, Mali, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Pakistan, Papua-Neuguinea, Philippinen, Südafrika, Südsudan, Syrien, Tansania, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Pettenkoferstraße 26-28
80336 München
Telefon 089-51620
info@missio.de
www.missio.com

LIGA Bank
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

Leitungsorgan:
Vorstand 

Geschäftsführung:
Stephanie Brücks

Aufsichtsorgan:
Zentralrat (Nationalrat)

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 89, ehrenamtlich: 746

Einnahmen 2023: 23.381.072,99 EUR

Gründungsjahr: 1838

Rechtsform: Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992

Tätigkeit

MISSIO München sorgt in besonderem Maße für die Ausbildung von kirchlichem Personal (Priestern, Schwestern, Katechisten und Laienhelfern) und den Lebensunterhalt für Bistümer in Afrika, Asien und Ozeanien. Daneben gewährt die Organisation Hilfen für Missionsarbeit und Seelsorge (Bibeln, Katechismen, Medien, Fahrzeuge, Einrichtungen usw.) und finanziert den Bau von Kirchen, Missionsstationen, Pfarrzentren, Seminaren und Konventen. Zudem leistet die Organisation Nothilfe, unterstützt Bildungsmaßnahmen und fördert die missionarische Arbeit in Europa.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Indien, Kenia, Libanon, Madagaskar, Mongolei, Niger, Papua-Neuguinea, Philippinen, Ruanda, Simbabwe, Südsudan, Syrien, Tansania, Tschad, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gangolfstraße 8-10
53111 Bonn
Telefon 0228-953540
post@franziskaner-helfen.de
www.franziskaner-helfen.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE83 3705 0198 0025 0014 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 33, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2023: 23.570.002,62 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2009



Tätigkeit

Die Missionszentrale der Franziskaner e.V. ist Hilfswerk, Missionswerk und entwicklungspolitische Organisation. Sie unterstützt jährlich etwa 800 humanitäre, soziale, pastorale und ökologische Projekte in Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Auf Basis des Freiwilligendienstes besteht die Möglichkeit, für einige Monate in den Projekten der franziskanischen Partner mitzuarbeiten. Neben den Projektförderungen bietet die Missionszentrale im Rahmen ihrer Bildungsarbeit unter anderem Seminare und Tagesveranstaltungen zu weltkirchlichen, missionstheologischen und franziskanischen Themen an. Das Menschenrechtsreferat des Vereins arbeitet weltweit mit den Projektpartnern zusammen und beteiligt sich an Netzwerken zur Durchsetzung der Menschenrechte.

Programmländer

Angola, Äthiopien, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, Deutschland, Guinea-Bissau, Indien, Kamerun, Kenia, Kongo, Libanon, Madagaskar, Malawi, Mali, Mexiko, Pakistan, Philippinen, Ruanda, Senegal, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Vietnam, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Holstenwall 10
20355 Hamburg
Telefon 040-69666740
info@ncl-stiftung.de
www.ncl-stiftung.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE50 2005 0550 1059 2230 30

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2020: 861.177,88 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die NCL-Stiftung konzentriert sich auf die Bekämpfung der Krankheit Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL), einer erblich bedingten und tödlich verlaufenden Stoffwechselkrankheit, die im Kindesalter ausbricht und ein zunehmendes Absterben von Nervenzellen zur Folge hat. Die Kinder verlieren sukzessive die Fähigkeit zu sehen, zu gehen und zu handeln. Im Endstadium können schließlich auch die lebenserhaltenden Funktionen nicht mehr aufrechterhalten werden. Ziel der Stiftung ist es, über Krankheit und Verlauf aufzuklären, Forschungsprojekte zu initiieren, Netzwerke von Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Disziplinen aufzubauen und bereits vorhandenes Wissen verwandter Gebiete zu bündeln, um wirkungsvolle Therapiemöglichkeiten zu entwickeln. Auch übernimmt die Stiftung die Beratung von NCL-interessierten Forschenden und die Vermittlung von Drittmitteln.

Programmländer

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, USA

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Moritz-Hensoldt-Straße 20
35576 Wetzlar
Telefon 06441-974630
info@bangladesch.org
www.bangladesch.org

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE22 5139 0000 0000 0062 62

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Max Stille; Niko Richter

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
256 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 38

Einnahmen 2022: 7.176.947,38 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2002



NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.

Tätigkeit

NETZ Bangladesh ist vor allem auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte auf Einkommen schaffenden Maßnahmen, Grundbildung und Menschenrechten. Konkret werden in Projekten lokaler Kooperationspartner Existenzgründungen von Frauen sowie Kleinkreditprogramme, Aus- und Fortbildungsprojekte, Schulen oder auch Menschenrechtsbildung für Benachteiligte unterstützt. Mit dem Programm „Ein Leben lang genug Reis“ werden in Indien Familien in die Lage versetzt, eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Auch leistet die Organisation Hilfe in Katastrophenfällen und fördert zudem die Klimaresilienz der lokalen Bevölkerung durch die Implementierung umweltfreundlicher Anbaumethoden sowie Schulungen zum Katastrophenschutz. Der Verein ist als Entsendeorganisation des Freiwilligenprogramms „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) anerkannt. Im Inland ist NETZ Bangladesh Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Schulen, Kirchengemeinden und bei Veranstaltungen.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund
Telefon 0231-57700100
info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Commerzbank
IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Tatjana Augustin

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 29
Einnahmen 2023: 6.179.482,70 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2005



Tätigkeit

NAK-karitativ ist ein Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Deutschlands. Als Organisation der Entwicklungszusammenarbeit ist der Verein gemeinsam mit Partnerorganisationen in rund 15 Ländern aktiv, vor allem in Afrika, dem Kaukasus und Teilen Asiens. Ziel der Organisation ist es, von Not betroffene Menschen zu unterstützen, damit sie selbstbestimmt und selbstständig ihr Leben gestalten und ihre Potenziale entfalten können. NAK-karitativ engagiert sich insbesondere im Bereich der landwirtschaftlichen Entwicklung, um die Ernährung und Einkommenssituation der Menschen zu verbessern. Außerdem setzt sich der Verein für ein gesundes Leben der Menschen und den Zugang zu Bildung ein. In akuten Notsituationen leistet das Hilfswerk weltweit Sofort- und Wiederaufbauhilfe. NAK-karitativ ist anerkannte Entsendeorganisation im Rahmen des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten weltwärts-Programms.

Programmländer

Albanien, Angola, Armenien, Deutschland, Gambia, Georgien, Israel, Kap Verde, Kenia, Malawi, Philippinen, Sambia, Sao Tomé und Príncipe, Südafrika, Südsudan, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Tullastraße 66
76131 Karlsruhe
Telefon 0721-354400
info@nph-kinderhilfe.org
www.nph-kinderhilfe.org

SozialBank
IBAN DE06 6602 0500 0000 0120 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
19 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 33, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2022: 9.252.030,05 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1998



Tätigkeit

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. unterstützt in neun Ländern Lateinamerikas Kinderdörfer, in denen rund 3.500 Kinder und Jugendliche leben. Die finanziellen Mittel werden für Ernährung, Kleidung, Unterkunft sowie die schulische und berufliche Ausbildung der Kinder eingesetzt. Gefördert werden zudem Therapie- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenhäuser und die heimelige Land- und Viehwirtschaft. Die Fördermaßnahmen zielen darauf ab, dass die Kinder und Jugendlichen „zu selbstständigen und sozialverantwortlichen Menschen ihres Heimatlandes heranwachsen“. Die Organisation unterstützt auch sozial benachteiligte Kinder, die bei ihren Familien leben. In Haiti fördert nph Kinderhilfe Lateinamerika ein Kinderdorf, ein Kinderkrankenhaus und Nachbarschaftshilfe-Programme in den Elendsvierteln der Hauptstadt. Zudem ist der Verein Entsendeorganisation für den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) sowie für das weltwärts-Programm.

Programmländer

Bolivien, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

OBDACH e.V.

**Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für
alleinstehende Menschen**

Kurfürsten-Anlage 43-45
69115 Heidelberg
Telefon 06221-1875520
verein@obdach-hd.de
www.obdach-hd.de

Sparkasse Heidelberg
IBAN DE73 6725 0020 0001 0171 95

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
157 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 19, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2022: 3.599.014,04 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 1995



Tätigkeit

OBDACH e.V. kümmert sich um alleinstehende wohnungslose Menschen überwiegend im Stadtgebiet von Heidelberg und versucht, diese durch Hilfe zur Selbsthilfe an ein normales Leben heranzuführen. Durch persönliche Zuwendung soll die soziale Ausgrenzung überwunden werden, die Arbeitslosigkeit und Alkoholmissbrauch, Krankheit und Verwahrlosung verursacht haben. Zu diesem Zweck mietet OBDACH e.V. dezentral Wohnraum an und schließt mit den betreuten Personen Untermietverträge ab. Der Verein besitzt darüber hinaus mehrere Eigentumswohnungen. In Wohngemeinschaften finden die ehemals Wohnungslosen ein geschütztes Zuhause und Geborgenheit. Der betreute Personenkreis wird durch vom Verein angestellte Sozialarbeiter:innen sowie ehrenamtlich Tätige unterstützt, beispielsweise durch die Begleitung bei Behörden- und Arztbesuchen sowie bei der Schuldenregulierung und Beschäftigungssuche. Auch bietet der Verein den ehemals Wohnungslosen sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten etwa in Form von Heimwerkerarbeiten, Freizeitbeschäftigung oder Nachbarschaftshilfe an.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



OPPORTUNITY
International
DEUTSCHLAND

Opportunity International Deutschland (OID)

Bremsstraße 6
50969 Köln
Telefon 0221-25081630
info@oid.org
www.oid.org

SozialBank
IBAN DE15 3702 0500 0001 2758 00

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 29

Einnahmen 2022: 3.610.794,29 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2006



Tätigkeit

Der Arbeitsschwerpunkt von Opportunity International Deutschland (OID) liegt in der Armutsbekämpfung insbesondere in Ländern des globalen Südens. Durch Beratung, Schulungen und den Zugang zu finanziellen Ressourcen sollen in Armut lebende Menschen befähigt werden, ihre soziale und ökonomische Lebenssituation zu verbessern. Gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen entwickelt OID innovative Finanzierungskonzepte und fördert einkommensschaffende Maßnahmen. Zu den Zielgruppen gehören Menschen, die nach konventionellen Kriterien keine Chancen für den Erhalt eines Kredites und sonstiger finanzieller Ressourcen hätten. OID fördert die Eigeninitiative dieser Menschen und ermöglicht es diesen, ihre Geschäfte auszubauen, zu sparen und sich gegen eine unsichere Zukunft finanziell abzusichern. Die angebotenen Finanzprodukte, wie Kredite, Sparprodukte und Versicherungen, werden speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt. Der Großteil der von OID unterstützten Menschen sind Frauen.

Programmländer

Bangladesch, Ghana, Haiti, Indien, Kenia, Malawi, Ruanda, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Schottstraße 2
10365 Berlin
Telefon 030-643878230
info@ora-kinderhilfe.de
www.ora-kinderhilfe.de

Postbank
IBAN DE33 5001 0060 0000 0506 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 24, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2022: 3.696.135,86 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2005



Tätigkeit

ora Kinderhilfe International e.V. engagiert sich als christlich-überkonfessionelles Hilfswerk weltweit für Menschen in Not. Im Mittelpunkt stehen Kinder und ihre Familien in armen Regionen. Ziel des Vereins ist es, Hilfe anzubieten, die sowohl auf die materiellen als auch die seelischen Bedürfnisse von Menschen in Not abgestimmt ist. Zu den Tätigkeiten gehören Kinderpatenschaften, die Förderung von Bildungsmaßnahmen, Kleinstbetrieben, Aufklärungsprogrammen und landwirtschaftlichen Projekten, die Unterstützung von Schulen, Waisenhäusern und medizinischen Einrichtungen. Die Organisation engagiert sich zudem in der Flüchtlingshilfe, führt Sachspendentransporte durch und leistet Katastrophenhilfe. Auch unterhält sie in Berlin zwei Familienzentren und ist als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII anerkannt. Die Familienzentren sollen mit ihren Angeboten das soziale Miteinander unterstützen und stehen Menschen aller Nationen und Kulturen offen.

Programmländer

Albanien, Burundi, Deutschland, Kenia, Liberia, Malawi, Republik Moldau, Ruanda, Rumänien, Sierra Leone, Südafrika, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



OroVerde – Die Tropenwaldstiftung

Burbacher Straße 81
53129 Bonn
Telefon 0228-242900
info@oroverde.de
www.regenwald-schuetzen.org

SozialBank
IBAN DE82 3702 0500 0008 3100 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 45, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2022: 6.557.106,03 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2015



Tätigkeit

OroVerde setzt sich für den Erhalt der tropischen Regenwälder ein. Zu diesem Zweck fördert die Stiftung Projekte in tropischen Ländern und betreibt Bewusstseinsarbeit in Deutschland. Die Förderung der Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort. Projekthaltungen sind insbesondere Maßnahmen zur Eindämmung der Entwaldung, die Wiederaufforstung zerstörter Waldflächen sowie die Einführung waldverträglicher Landnutzungen. Die Organisation berücksichtigt die Anliegen und Rechte der einheimischen Bevölkerung und fördert nachhaltige Einkommensalternativen (z.B. durch umweltschonenden Kaffee- und Kakaoanbau). Das Spektrum der Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit in Deutschland umfasst Ausstellungen, Hintergrundinformationen und Handlungstipps auf der Website, Spiele und Unterrichtsmaterialien für Schulen sowie wald- und klimapolitisches Engagement.

Programmländer

Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras, Kuba, Mexiko, Peru, Suriname, Venezuela

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



OXFAM DEUTSCHLAND e.V.

Am Kölnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon 030-4530690
info@oxfam.de
www.oxfam.de

SozialBank
IBAN DE87 3702 0500 0008 0905 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 111, ehrenamtlich: 13

Einnahmen 2023: 46.797.935,50 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003



Tätigkeit

Oxfam Deutschland leistet im Rahmen des internationalen Verbundes in vielen Ländern Nothilfe und fördert Entwicklungsprojekte. Die Projekte werden über Länderbüros und Partnerorganisationen vor Ort umgesetzt. Zudem betreibt Oxfam Deutschland entwicklungspolitische Lobby-, Kampagnen- und Bildungsarbeit und tritt zum Beispiel für gerechtere internationale Handelsbedingungen und ein Verbot von Landminen ein. Zur Unterstützung seiner Arbeit hat die Organisation als alleinige Gesellschafterin die Oxfam Deutschland Shops gGmbH gegründet. Ziel der Tochtergesellschaft ist es, durch den Verkauf von gebrauchten Sachen Mittel für die Bekämpfung von Armut, sozialer Ungerechtigkeit und Leiden in der Welt zu beschaffen. Dazu betreibt die gemeinnützige GmbH in Deutschland Läden, in denen sich über 3.000 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen engagieren. Die Gewinne der Gesellschaft werden zur Ausweitung der Ladenkette und zur Ausschüttung an Oxfam Deutschland verwendet.

Programmländer

Burkina Faso, Burundi, Deutschland, Indien, Irak, Jemen, Jordanien, Mali, Myanmar, Niger, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Somalia, Südsudan, Syrien, Tschad, Ukraine, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.

Ligusterweg 21c
22609 Hamburg
Telefon 040-86624884
info@patengemeinschaft.de
www.patengemeinschaft.de

Deutsche Kreditbank
IBAN DE66 1203 0000 1001 1888 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
53 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 14

Einnahmen 2023: 583.913,86 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995



Tätigkeit

Die Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V. unterstützt Kinder und Jugendliche in etwa 20 Kinderheimen und Ausbildungseinrichtungen in Südindien mit dem Ziel, ihnen eine Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck bestehen vor Ort zwei Vereine indischen Rechts. Im Rahmen von Familienhilfen hilft die Organisation beim Bau von Häusern, sanitären Einrichtungen sowie mit Einrichtungsgegenständen, Bekleidung oder auch der Verteilung von Kühen und Ziegen. Außerdem engagiert sich der Verein in der Gesundheitshilfe und der Krankenpflege durch den Unterhalt einer Orthopädie-klinik mit Rehabilitationszentrum und orthopädischer Werkstatt. Weitere Aktivitäten umfassen den Betrieb von Frauenausbildungszentren und Kindertagesstätten, die Unterstützung von Existenzgründungen, Hilfen für Behinderte und Taubstumme sowie bauliche Maßnahmen wie Brunnenbohrungen oder Zuschüsse zu Häuserrenovierungen. Eine Zielgruppe ist dabei die gesellschaftlich benachteiligte Bevölkerungsgruppe der Adivasi.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



PERSPEKTIVEN

Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten
für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.

Klein Gartz 10
29410 Salzwedel
Telefon 039037-956087
kontakt@perspektiven-verein.de
www.perspektiven-verein.de

SozialBank
IBAN DE94 3702 0500 0007 1551 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Seifert

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
48 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2022: 391.049,32 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2009



Tätigkeit

Perspektiven e.V. unterstützt im Raum Sankt Petersburg, Russland, angesiedelte Projekte für behinderte Kinder und Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche aus sozialen Risikogruppen und leistet auf diese Weise Hilfe zur Selbsthilfe. Im Bereich der Behindertentarbeit konzentriert sich die Organisation auf zwei staatliche Heime mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Bewohner durch ergänzende Betreuungsangebote zu verbessern. Zudem werden auch Familien mit behinderten Kindern bei deren Betreuung unterstützt und beraten. Neben der direkten Betreuung und Unterstützung leistet der Verein auch Rechtsberatung für Menschen mit Behinderungen und setzt sich für eine Stärkung von deren Rechten in Russland ein. Projektträger der Aktivitäten in Russland ist der in St. Petersburg ansässige Verein Perspektiv. Der russische Partnerverein ist für die Durchführung der Projektarbeit gemäß beschlossener Projekt- und Budgetanträge, für die Planung, Begleitung, Kontrolle und Evaluation der vom deutschen Verein finanzierten Aktivitäten verantwortlich. Perspektiven e.V. bietet zudem Praktikumsplätze in den Projekten für interessierte Menschen aller Altersstufen an.

Programmland

Russische Föderation

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Parkallee 40

20144 Hamburg

Telefon 040-47194870

kontakt@philip-breuel-stiftung.com

www.philip-breuel-stiftung.de

Hamburger Sparkasse

IBAN DE33 2005 0550 1253 1242 99

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:

entfällt

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2022: 199.715,14 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit September 2019



Tätigkeit

Die Philip Breuel Stiftung unterstützt sozial benachteiligte Kinder – vor allem in sozialen Brennpunkten Hamburgs – indem sie das Selbstvertrauen, die Motivation und Kompetenz dieser Kinder fördert. Die Förderprogramme der Stiftung zielen darauf ab, dass Kinder in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung vorankommen, einen Schulabschluss erreichen, bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben und schließlich die Integration in die Gesellschaft schaffen. Hierzu finanziert die Stiftung Kurse, in denen vor allem die Kreativität von Vor- und Grundschulkindern angesprochen wird, verschiedene Arbeitstechniken vermittelt und Sozialmethoden vertieft werden. Neben der Förderung von sozial benachteiligten Kindern werden seit 2004 gezielt Kinder mit Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Insgesamt fördert die Philip Breuel Stiftung wöchentlich mehr als 600 Schülerinnen und Schüler.

Programmländer

Deutschland, Israel

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



placet

Plastisch-chirurgisches
Centrum für
Terroropfer e.V.

placet – Plastisch-chirurgisches Centrum für Terroropfer e.V.

c/o Klinik am Wittenbergplatz –
Plastische Chirurgie
Bayreuther Straße 36
10789 Berlin
Telefon 030-8609860
info@placet-berlin.de
www.placet-berlin.de

Commerzbank
IBAN DE19 1008 0000 0824 0292 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
60 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 24

Einnahmen 2022: 32.995,00 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2023



Tätigkeit

placet e.V. setzt sich für die plastisch-chirurgische Behandlung und gesundheitliche Versorgung von Menschen ein, die durch Krieg oder Terror schwer verletzt wurden und in ihren Herkunftsländern keine angemessene medizinische Behandlung bekommen können. Neben der funktionellen Rekonstruktion zielt das placet-Ärzteteam dabei auch auf die Wiederherstellung eines menschenwürdigen, ästhetischen Aussehens. Gleichzeitig kümmern sich Psycholog:innen um die seelischen Folgen des Traumas. Auch bei den Formalitäten und Anforderungen des täglichen Lebens leistet placet e.V. Hilfestellung. Die Patient:innen kommen unter anderem aus Afghanistan, Irak, Tschetschenien, Kenia und Angola und werden in der Regel von einem Familienmitglied begleitet. Nach Abschluss der Behandlung kehren die Behandelten in ihre Heimat zurück. Einige Kinder bleiben bis zur vollständigen Genesung in Einrichtungen in Deutschland, die sich ebenfalls um Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten kümmern. placet e.V. bemüht sich um einen langfristigen Kontakt zu den Patient:innen. Teilweise sind mehrere Operationen und wiederkehrende Behandlungen notwendig.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Plan International Deutschland e.V.

Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg
Telefon 040-611400
info@plan.de
www.plan.de

Postbank (Giro)
IBAN DE26 2001 0020 0105 0102 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Präsidialausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
63 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 290,
ehrenamtlich: 1.200

Einnahmen 2023: 246.798.207,42 EUR

Gründungsjahr: 1988

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1996



Tätigkeit

Plan International Deutschland e.V. unterstützt Kinder und junge Erwachsene, deren Familien und Gemeinden, die von Armut und existenzieller Not bedroht sind. Das international tätige Kinderhilfswerk arbeitet in mehr als 50 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Die Patenschaftsbeiträge finanzieren Projekte und Programme, die das Lebensumfeld der Kinder und Familien dauerhaft verbessern und die Kinderrechte stärken. Geldbeträge werden weder an einzelne Patenkinder noch an deren Familien ausbezahlt. Plan fördert Maßnahmen in den Bereichen „Gesundheit“, „Bildung“, „Kinderschutz“. In den unterstützten Gemeinden, in denen Patenkinder leben, werden Impfprogramme durchgeführt, Gesundheitszentren unterhalten, Schulen ausgestattet, Brunnen gebaut, Mikrokredite zur Existenzgründung vergeben und landwirtschaftliche Maßnahmen gefördert. Prinzip der Arbeit von Plan ist die Unterstützung und Entwicklung ganzer Gemeinden zum Nutzen der dort lebenden Patenkinder und ihres sozialen Umfeldes.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Deutschland, Ecuador, Guatemala, Guinea, Kambodscha, Laos, Myanmar, Nigeria, Paraguay, Peru, Philippinen, Südsudan, Uganda, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



PRIMAKLIMA e.V.

Leskan Lofts
Gebäude 65 (Eingang West)
Waltherstraße 49-51
51069 Köln
Telefon 0221-7179380
info@primaklima.org
www.primaklima.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE28 4306 0967 4081 7349 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Henriette Lachenit; Lars Forjahn

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
249 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2022: 4.095.254,04 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2010

Tätigkeit

PRIMAKLIMA setzt sich für natürliche Klimaschutzlösungen ein. Zu diesem Zweck unterstützt der Verein insbesondere Projekte, in denen Bäume gepflanzt oder Wälder vor der Zerstörung bewahrt werden, sowie Projekte, durch die Biomasse in bestehenden Wäldern angereichert wird. Des Weiteren betreibt der Verein Aufklärungsarbeit, um über den Klimawandel und Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen aufzuklären sowie die Bedeutung von Wäldern für eine Stabilisierung des Klimas deutlich zu machen.

Programmländer

Deutschland, Indonesien, Nicaragua, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





ProBrasil e.V.

c/o Dominikanerkloster
Andreasstraße 27
40213 Düsseldorf
Telefon 0177-2605265
info@probrasil.de
www.probrasil.de

Pax-Bank
IBAN DE56 3706 0193 0031 1750 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
46 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 46

Einnahmen 2023: 89.162,13 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Der Verein fördert die Projektarbeit der brasilianischen Organisationen Associação ProBrasil in Sao Paulo und Associação Comunitária Serra da Capivara im Piauí („ProBrasil Nordeste“). Diese unterstützen bedürftige Familien, leisten Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene, engagieren sich im Bereich der gesundheitlichen Versorgung und unterhalten ein Sozial-, ein Umwelt-, sowie drei Kinder- und Jugendzentren. Durch das Umweltzentrum soll das Bewusstsein für nachhaltige Landwirtschaft, Umwelt und Infrastruktur in der brasilianischen Bevölkerung gefördert werden.

Programmländer

Brasilien, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Leopoldstraße 79
80802 München
Telefon 089-38380766
info@projekt-anna.de
www.projekt-anna.de

Stadtparkasse München
IBAN DE85 7015 0000 0903 1773 76

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
210 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2021: 61.733,58 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006



Tätigkeit

projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V. engagiert sich für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende im Kaliningrader Gebiet. Der Verein möchte in dem russischen Gebiet insbesondere die Lebensbedingungen von Heimkindern verbessern und ihre Ausbildung fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Organisation in Kooperation mit Vertrauenspersonen vor Ort Kinderheime, beispielsweise durch die Finanzierung von Renovierungen, baulichen Erweiterungen und Ausstattungen (Möbel, Kleidung, Spiel-sachen, Schulmaterial etc.). Zugleich schafft das „projekt Anna-Haus“ in mittlerweile zwei Häusern erste Wohnmöglichkeiten und pädagogische Betreuung für Heimabgänger und fördert ihre Ausbildung zum Teil mit Hilfe von (Ausbildungs-)Patenschaften. Neben dem Einsatz für Heim- und Waisenkinder unterstützt der Verein auch bedürftige, alleinerziehende Mütter und ihre Kinder. Zudem organisiert und betreut der Verein Ferienaufenthalte für Heimkinder und bedürftige Mütter mit ihren Kindern in Deutschland und Österreich, teilweise in Kooperation mit anderen gemeinnützigen Organisationen oder Gemeinden.

Programmland

Russische Föderation

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Rambazotti – internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.

Ludwig-Erhard-Straße 21
34131 Kassel
Telefon 0561-44440
info@rambazotti.de
www.rambazotti.de

Kasseler Sparkasse
IBAN DE86 5205 0353 0001 2345 61

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Iris Riedmüller

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 18, ehrenamtlich: 47

Einnahmen 2020: 318.907,87 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2010

Tätigkeit

Der Verein betreibt den Circus „Rambazotti“, in dem Kinder und Jugendliche auftreten. Teil dieses pädagogischen Gesamtprojekts, das überwiegend als Zweckbetrieb geführt wird, sind wöchentliche Trainingsstunden, Wochenend-Workshops und Tournéeen im In- und Ausland, in denen die Kinder und Jugendlichen Selbstständigkeit und Verantwortung sowie einen konstruktiven, vielseitigen und positiven Umgang mit sich und ihrer Umwelt erlernen sollen. Darüber hinaus unterhält der Verein ein „Circus-(Pädagogik-)Haus“, einen eigenen „Circuswagen“, betreibt einen „Circusladen“, der die entsprechenden Utensilien anbietet, sowie ein Café. Für Kinder mit physischen oder psychischen Defiziten oder Behinderungen hält die Organisation besondere therapeutische Angebote bereit.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





Reiner Meutsch Stiftung – fly and help

Langstraße 10
57612 Kropbach
Telefon 02688-989011
info@fly-and-help.de
www.fly-and-help.de

Westerwald Bank
IBAN DE94 5739 1800 0000 0055 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 13

Einnahmen 2022: 6.517.836,27 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2014

Tätigkeit

Die Reiner Meutsch Stiftung – fly and help engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie unterstützt in verschiedenen Ländern vor allem Projekte, die sich für die schulische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die Fördergelder werden insbesondere für Bauinvestitionen und die Ausstattung von Schulen verwendet, beispielsweise für den Bau neuer Klassenräume, die Verbesserung der hygienischen Situation, den Bau von Hostels sowie die Finanzierung von Lehrern und Lehrmaterialien.

Programmländer

Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Ghana, Indien, Kambodscha, Kenia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Namibia, Nepal, Niger, Ruanda, Sambia, Sri Lanka, Südsudan, Tansania, Togo, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Renovabis e.V.

Domberg 38/40
85354 Freising
Telefon 08161-53090
info@renovabis.de
www.renovabis.de

LIGA Bank
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 60

Einnahmen 2023: 39.313.605,63 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1995



Tätigkeit

Renovabis fördert Projekte in zahlreichen Ländern Mittel- und Osteuropas. Antragsteller sind zum Beispiel Pfarreien, Diözesen, Orden, Laienverbände oder Bildungs- und Sozialdienste. Bei der Bewilligung von Projektanträgen legt der Verein das Hauptaugenmerk auf einen direkten Bezug der Hilfe zu Menschen. Die Förderung von Maßnahmen erfolgt grundsätzlich in Absprache mit der Schwesterkirche vor Ort. Besondere Priorität hat die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, etwa durch Einrichtung von Schulen und Kindergärten, Ausstattung von Sozialeinrichtungen und Krankenhäusern oder die Ausbildung von Straßenkindern und Kindern aus sozial schwachen Familien. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt von Renovabis bilden pastorale Hilfen. Dabei handelt es sich um die Ausbildung von Priestern und Laien zum Dienst in der Gemeinde sowie um Hilfen bei dem Aufbau und der Erneuerung von Pfarrgemeinden.

Programmländer

Albanien, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Kroatien, Lettland, Nordmazedonien, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Reporter ohne Grenzen e.V.

c/o Publix
Hermannstraße 90
12051 Berlin
Telefon 030-609895330
kontakt@reporter-ohne-grenzen.de
www.reporter-ohne-grenzen.de

Berliner Volksbank
IBAN DE26 1009 0000 5667 7770 80

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anja Osterhaus, Dr. Maik Thieme

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.605 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 47

Einnahmen 2022: 5.502.888,95 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013



Tätigkeit

Reporter ohne Grenzen ist der deutsche Zweig der 1985 in Frankreich gegründeten Organisation Reporters Sans Frontières. Das Netzwerk setzt sich weltweit für Meinungs- und Pressefreiheit ein. Mehr als 130 Korrespondenten recherchieren und dokumentieren Verstöße gegen die Informationsfreiheit und unterstützen verfolgte Journalisten und „Blogger“ vor allem in Krisengebieten. Reporter ohne Grenzen dokumentiert diese Vorfälle, macht sie öffentlich und leistet damit nachhaltige Aufklärungsarbeit. Die Organisation setzt sich für bedrohte Journalisten ein, vermittelt juristischen Beistand, unterstützt die Familien verfolgter Journalisten und hilft Medienschaffenden im Exil. Der Verein engagiert sich auch für mehr Sicherheit und besseren Schutz von Medienschaffenden und wendet sich in diesem Zusammenhang gegen den Einsatz von Überwachungstechnik und gegen restriktive Mediengesetze.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Mexiko, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



RHEIN-DONAU-STIFTUNG e.V.
Bildung und Entwicklung

Rhein-Donau-Stiftung e.V.

Friedrich-Schmidt-Straße 20a
50935 Köln
Telefon 0221-401093
mail@rhedofound.de
www.rhein-donau-stiftung.de

UniCredit Bank – HypoVereinsbank
IBAN DE11 7002 0270 0002 6694 80

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Joaquín García

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2022: 1.649.998,25 EUR

Gründungsjahr: 1977

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2007



Tätigkeit

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Rhein-Donau-Stiftung e.V. liegen in der Schulförderung von Kindern, der technischen, medizinischen und landwirtschaftlichen Berufsausbildung – insbesondere von Frauen – und der Förderung von Kleinunternehmertum als Weg aus der Armut. Hinzu kommen Projekte zur Verbesserung der Gesundheitslage, der ökologisch verträglichen Landwirtschaft und der Dorfentwicklung. Die Verwirklichung der Projekte, die dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe folgen, erfolgt gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort. In Deutschland betreibt der Verein Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über die Situation der Bevölkerung in den Projektländern. Die Rhein-Donau-Stiftung e.V. fördert auch soziale Initiativen, deren christliche Orientierung der katholischen Prälatur Opus Dei anvertraut sind, aber Menschen unabhängig von Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung offenstehen.

Programmländer

Deutschland, Guatemala, Kenia, Kolumbien, Peru, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Trachenbergring 93
12249 Berlin
Telefon 030-76883300
info@die-samariter.org
www.die-samariter.org

Pax-Bank
IBAN DE12 3706 0193 5544 3322 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 56,
ehrenamtlich: 7.768

Einnahmen 2023: 20.122.188,47 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2003



Samaritan's Purse e.V.

Tätigkeit

Samaritan's Purse e.V. ist ein christliches Hilfswerk und Zweig der amerikanischen Organisation „Samaritan's Purse“. Der Verein hat seine Wurzeln in der im Jahr 1950 in den USA errichteten Organisation „Billy Graham Evangelistic Association“, die nach ihrem Gründer, dem amerikanischen Evangelisten und Baptistenpastor Billy Graham, benannt ist. Die Schwerpunkte der deutschen Vereinsarbeit liegen neben der Weitergabe des Evangeliums in der humanitären Hilfe sowie der Unterstützung von bedürftigen Kindern und Familien im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Der Verein wirbt darum, Schuhkartons mit Geschenken wie Spielzeug, Kleidung, Schulmaterialien sowie Hygieneartikeln zu packen. Die gesammelten Pakete werden über christliche Gemeinden an bedürftige Kinder, vor allem in Osteuropa, verteilt. Darüber hinaus unterstützt der deutsche Verein weitere, unter anderem von Samaritan's Purse (USA) geförderte Entwicklungsprojekte.

Programmländer

Belarus, Bulgarien, Deutschland, Indien, Irak, Jemen, Kroatien, Lettland, Liberia, Litauen, Montenegro, Myanmar, Niger, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Uganda, Ukraine, Ungarn u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Save the Children

Save the Children Deutschland e.V.

Seesener Straße 10-13

10709 Berlin

Telefon 030-275959790

info@savethechildren.de

www.savethechildren.de

SozialBank

IBAN DE96 3702 0500 0003 2929 12

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 210, ehrenamtlich: 34

Einnahmen 2023: 85.027.970,97 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit September 2011



Tätigkeit

Save the Children Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig des 1919 in England gegründeten Kinderhilfswerks Save the Children, das sich weltweit insbesondere für das Wohlergehen und die Rechte von Kindern einsetzt. Insgesamt 30 nationale Mitgliedsorganisationen sind in dem Netzwerk „Save the Children International“ mit Sitz in London zusammengeschlossen. Mit eigenen Programmen und Projekten für bessere Lebensbedingungen von Kindern und Familien ist die Gesamtorganisation in rund 120 Ländern der Welt tätig. In Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen leistet das Netzwerk Not- und Wiederaufbauhilfe. Zu den langfristig angelegten Arbeitsschwerpunkten von Save the Children Deutschland e.V. gehören insbesondere Themen wie Gesundheit, Bildung und Schutz für die am stärksten benachteiligten Kinder der Welt.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indien, Indonesien, Irak, Jemen, Kenia, Libanon, Myanmar, Palästinensische Gebiete, Pakistan, Somalia, Südsudan, Syrien, Türkei, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinreichend klar, überwiegend wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Shelter Now Germany e.V.

Waisenhausdamm 4
38100 Braunschweig
Telefon 0531-8853957
info@shelter.de
www.shelter.de

Norddeutsche Landesbank
Girozentrale
IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Matthias Stechert

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 9
Einnahmen 2022: 1.355.231,65 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006

Tätigkeit

Der Verein fördert Projekte von Shelter Now Afghanistan in Afghanistan und unterstützt Flüchtlinge, vorwiegend Jesiden, im Nordirak. In weiten Teilen Afghanistans unterstützt Shelter Now Germany e.V. Menschen beim Aufbau ihrer Dörfer und bei der Existenzsicherung, besonders im landwirtschaftlichen Bereich u.a. durch Mikrokredite. Der Verein fördert den Bau von Schulen und Kliniken, Brücken und Wasserversorgungsanlagen. Schulen, Waisenhäuser und Bildungseinrichtungen für Gehörlose und Blinde werden ebenso unterstützt wie eine moderne Zahnklinik.

Programmländer

Afghanistan, Irak, Usbekistan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.

Etrichstraße 5
85051 Ingolstadt
Telefon 0841-9714509
info@siyabonga.org
www.siyabonga.org

Raiffeisenbank im Donautal
IBAN DE37 7216 9812 0000 0876 37

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ingrid Geisenfelder

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
29 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2023: 606.276,89 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2012



Tätigkeit

Der Verein ist in zwei Townships in KwaZulu-Natal an der Ostküste Südafrikas tätig und unterstützt in Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Partnerverein Siyabonga – Helping Hands for Africa überwiegend Kinder, die durch Aids zu Halb- oder Vollwaisen geworden sind. Vorrangiges Ziel ist es, diese Kinder zu betreuen, ihnen in ihrer aktuellen Notlage zur Seite zu stehen und ihnen durch schulische und berufliche Ausbildung Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Die Hilfeleistungen beinhalten unter anderem die Bezahlung von Schulgeld und Schulmaterialien. Nach dem Unterrichtsende kommen die Kinder in eines der beiden vereinseigenen Bildungszentren, erhalten dort eine Mahlzeit und nehmen an einem Förderprogramm teil. Tägliche Bildungsangebote geben auch Erwachsenen die Möglichkeit, durch Teilnahme an Kursen einen Weg aus der Armut zu finden. Der Verein vermittelt Kinder- und Bildungspatenschaften und organisiert für Fördernde und Interessierte regelmäßige Informationsveranstaltungen. Zudem bietet der Verein jungen Menschen im Rahmen eines Freiwilligendienstes die Möglichkeit, für ein Jahr bei der südafrikanischen Partnerorganisation mitzuarbeiten.

Programmland Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)

Am Sudhaus 2
12053 Berlin
Telefon 030-92090930
info@sodi.de
www.sodi.de

SozialBank
IBAN DE37 3702 0500 0001 0201 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Carola Gast

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
197 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 60

Einnahmen 2023: 3.824.812,22 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1994



Tätigkeit

Im Vordergrund der Arbeit von SODI steht die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen, die am Rande von Gesellschaften leben, diskriminiert werden und Ausbeutungsstrukturen ausgesetzt sind. So setzt sich SODI beispielsweise für die Rechte ethnischer Minderheiten, von Menschen mit Behinderungen oder von Frauen ein. Gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort fördert SODI Projekte zur Selbstorganisation und sozialen Gerechtigkeit, die ökologische Landnutzung und den Umweltschutz sowie Einkommen schaffende und Bildungs-Maßnahmen. Darüber hinaus leistet SODI Hilfe für Opfer von Naturkatastrophen, Kriegen und Bürgerkriegen. In Deutschland betreibt SODI auf vielfältige Weise Informations-, Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Programmländer

Albanien, Belarus, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indien, Kambodscha, Laos, Namibia, Nepal, Republik Moldau, Serbien, Südafrika, Usbekistan, Vietnam

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



**SOS
KINDERDORF**
In Deutschland und der Welt

SOS-Kinderdorf e.V.

Renatastraße 77

80639 München

Telefon 089-126060

info@sos-kinderdorf.de

www.sos-kinderdorf.de

SozialBank

IBAN DE51 3702 0500 7840 4631 39

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

3.152 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 5.322,

ehrenamtlich: 1.227

Einnahmen 2022: 422.789.646,10 EUR

Gründungsjahr: 1955

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004



Tätigkeit

SOS Kinderdorf e.V. betreibt in Deutschland eine Vielzahl von SOS-Kinderdörfern, Jugendhilfeeinrichtungen (Wohngemeinschaften und ambulante Betreuung), Beratungszentren und Frühfördereinrichtungen, Ausbildungs- und Beschäftigungseinrichtungen, Mütterzentren sowie Dorfgemeinschaften und Werkstätten für behinderte Menschen. Insgesamt werden von der Organisation in den 38 nationalen Einrichtungen an gut 250 Standorten mehr als 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut, beraten und ausgebildet. Zudem ist SOS-Kinderdorf über Deutschland hinaus in 109 Ländern weltweit aktiv. Die internationalen Einrichtungen fördert der Verein unter dem Dach von SOS-Kinderdorf International, Innsbruck, sowie in Kooperation mit seiner rein international tätigen Schwesterorganisation, SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Benin, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Dominikanische Republik, Honduras, Jamaika, Kamerun, Laos, Lesotho, Mali, Namibia, Nepal, Polen, Serbien, Ukraine, Ungarn, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Ridlerstraße 55
80339 München
Telefon 089-179140
info@sos-kinderdoerfer.de
www.sos-kinderdoerfer.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsräte:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
69 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 179

Einnahmen 2022: 212.305.655,17 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2006



Tätigkeit

SOS-Kinderdörfer weltweit ist Teil der SOS-Kinderdorf-Gemeinschaft, die in 138 Ländern mehr als 2.800 Programme finanziert. Dazu gehören die mehr als 500 Kinderdörfer sowie hunderte Kinder- und Jugendeinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Berufs- und Weiterbildungszentren. In den Kinderdörfern finden Kinder, die ihre Eltern verloren haben oder nicht bei diesen leben können, eingebettet in ihren bisherigen kulturellen und religiösen Hintergrund ein neues und dauerhaftes Zuhause. Sie wachsen in einer familienähnlichen Gemeinschaft auf, bis sie selbstständig für sich sorgen können. Auch unterstützt SOS-Kinderdörfer weltweit Familienhilfeprogramme, medizinische Projekte und Nothilfeaktionen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Belarus, Bolivien, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Indien, Jordanien, Libanon, Liberia, Mongolei, Nepal, Nigeria, Palästinensische Gebiete, Paraguay, Ruanda, Sierra Leone, Somalia, Syrien, Ukraine, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Oskar-von-Miller-Ring 3
BayernLB-Passage
80333 München
Telefon 089-839311270
info@sternstunden.de
www.sternstunden.de

Bayerische Landesbank
IBAN DE67 7005 0000 0000 0510 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Gabriele Erhart, Natalie Schmid

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2023: 29.651.818,07 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2017



Tätigkeit

Sternstunden e.V., die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, unterstützt mit seinen Aktivitäten kranke, behinderte und in Not geratene Kinder und Jugendliche. Die Förderung konzentriert sich dabei in erster Linie auf Projektmaßnahmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt auf Bayern. Darüber hinaus werden auch Projekte im Ausland gefördert. Die Geldmittel werden verschiedenen Hilfsorganisationen für ausgewählte Projekte zur Verfügung gestellt, beispielsweise zur Unterstützung von Flüchtlingskindern, Therapieeinrichtungen, Frauenhäusern oder inklusiven Wohngruppen. Darüber hinaus leistet der Verein Soforthilfe bei humanitären Krisen- und Katastrophenfällen. Sternstunden e.V. sammelt insbesondere im Rahmen des in der Vorweihnachtszeit vom Bayerischen Rundfunk ausgerichteten „Sternstunden-Tags“ Spenden. An diesem Tag widmen sich die Programme des Bayerischen Rundfunks u.a. mit der Sternstunden-Gala Kindern in Not und rufen zu Spenden zugunsten des Vereins auf.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Berliner Leben

Eine Stiftung der Gewobag

Alt-Moabit 101 A
10559 Berlin
Telefon 030-47082411
info@stiftung-berliner-leben.de
www.stiftung-berliner-leben.de

Berliner Sparkasse
IBAN DE02 1005 0000 0190 2335 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 11, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2021: 2.785.940,39 EUR

Gründungsjahr: 2013

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2022



Stiftung Berliner Leben

Tätigkeit

Die Stiftung Berliner Leben wurde durch die Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin gegründet, um stabile nachbarschaftliche Strukturen, den sozialen Ausgleich und die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in den Berliner Wohnquartieren zu fördern. Projektschwerpunkte bilden die Initiative URBAN NATION, das Künstlerresidenzprogramm Fresh A.I.R. sowie Förderprojekte in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe und Sport. Im Mittelpunkt der Initiative URBAN NATION steht das URBAN NATION Museum für stadtbildprägende urbane Kunst in Berlin, das für alle Bevölkerungsgruppen einen leichten Zugang zu zeitgenössischer Kunst gewährleisten soll. Im Rahmen des Fresh A.I.R.-Stipendienprogramms fördert die Stiftung von einer Jury ausgewählte Kunschtchaffende durch Stipendien und die Bereitstellung von Wohnraum und Ateliers. Darüber hinaus leistet die die Stiftung Zuwendungen an Schulen, Kultureinrichtungen, Sportvereine oder Altentreffs zur Realisierung von Bildungs- und Kulturprojekten in den Wohnquartieren, etwa die Projekte „Abenteuer Oper!“, „HipHopHub“ oder „Wir aktiv. Boxsport & mehr“.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Palais am Festungsgraben
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin
Telefon 030-80962701
info@stiftungbildung.org
www.stiftungbildung.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE43 4306 0967 1143 9289 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 62, ehrenamtlich: 60

Einnahmen 2021: 3.106.440,68 EUR

Gründungsjahr: 2012

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2017



Tätigkeit

Ziel der Stiftung ist es, Bildungschancen für Kinder und Jugendliche zu verbessern. Dazu wirkt sie auf das bundesweite Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ein und macht sich stark für Engagement, Partizipation, Vielfalt und nachhaltige Entwicklung im Bildungsbereich. Über Förderfonds unterstützt die Stiftung Kita- und Schulfördervereine, die Zusatzangebote an den Bildungseinrichtungen organisieren, um mehr Chancengleichheit zu schaffen (z.B. Hausaufgabenhilfe, Frühstück). Im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ organisiert die Stiftung die BNE-Jugendbeteiligungsprojekte „youpaN“, „youstartN“ und „youclub2030“. Als Trägerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ vermittelt die Stiftung zudem Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen, bei denen sich zwei oder mehrere Kinder mit unterschiedlichen Teilhabechancen verabreden, um miteinander Zeit zu verbringen. Mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ werden jährlich erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland ausgezeichnet und für die Nachahmung bekannt gemacht.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Lions Deutschland

Stiftung der Deutschen Lions

Stiftung der Deutschen Lions (SDL)

Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden
Telefon 0611-9915474
stiftung@lions.de
<https://stiftung.lions.de>

Frankfurter Volksbank
IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Volker Weyel

Aufsichtsorgane:
Stiftungsrat; Multidistriktversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 11

Einnahmen 2023: 9.788.336,89 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2002



Tätigkeit

Die Stiftung berät, begleitet, koordiniert und fördert nationale und internationale Projekte der Lions Clubs. Ein Großteil der Hilfe fließt in gemeinnützige Projekte und an bedürftige Menschen im Inland. Hier werden beispielsweise die Jugend-, Behinderten- und Altenarbeit, die Arbeit der Tafeln oder auch der Aufbau von Augen-Hornhautbanken gefördert. Außerdem organisiert die Stiftung internationale Jugendtreffen zum Zwecke des kulturellen Austauschs. Im Rahmen des schulischen Präventionsprogramms Lions-Quest soll die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert werden. Mit dem Arbeitsbereich Lions SEN will die Stiftung die Lebenskompetenz der Gruppe der über 65-Jährigen gezielt fördern. Die Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit bildet einen Schwerpunkt der Tätigkeit in Entwicklungsländern. Außerdem fördert die Stiftung verschiedene Bildungsprojekte und -einrichtungen im Ausland und setzt sich für die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und für den Klimaschutz ein.

Programmländer

Äthiopien, Benin, Botsuana, Deutschland, Guinea, Indien, Kambodscha, Kenia, Malawi, Mexiko, Peru, Republik Moldau, Ruanda, Sambia, Sri Lanka, Syrien, Tansania, Togo, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Schulstraße 22

33311 Gütersloh

Telefon 05241-97700

info@schlaganfall-hilfe.de

www.schlaganfall-hilfe.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

IBAN DE80 4785 0065 0000 0000 50

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:

entfällt

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 41, ehrenamtlich: 1.200

Einnahmen 2023: 7.526.891,14 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe versteht sich als primäre Ansprechpartnerin auf dem Gebiet der Gefäßerkrankungen mit dem Schwerpunkt Schlaganfall. Die Stiftung widmet sich mit der bundesweiten Unterstützung durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte ihrem Satzungsauftrag, Schlaganfälle zu verhindern und zur Verbesserung der Versorgung von Schlaganfall-Patienten beizutragen. Das Leistungsangebot umfasst die Information, Aufklärung und Beratung sowie die Unterstützung der Forschungsförderung und Fortbildung der medizinischen Berufe. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe tritt für die Gesundheitsförderung sowie die Verbesserung der Prävention, Akutversorgung und Rehabilitation des Schlaganfalls ein, beispielsweise durch die flächendeckende Etablierung von Schlaganfall-Stationen, die Einrichtung einer durchgehenden Versorgungskette, die Begleitung der betroffenen Menschen durch Lotsen sowie die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Stiftung Kinderzukunft

Rabenastraße 1a
63584 Gründau
Telefon 06051-48180
info@kinderzukunft.de
www.kinderzukunft.de

Commerzbank
IBAN DE79 5064 0015 0222 2222 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 100

Einnahmen 2022: 3.704.701,62 EUR

Gründungsjahr: 1988

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1992



Tätigkeit

Die Stiftung Kinderzukunft betreibt in Guatemala, Rumänien und Bosnien-Herzegowina je ein Kinderdorf. Der Betrieb dieser drei Einrichtungen erfolgt über dort ansässige Tochterstiftungen. Die Kinderdörfer beherbergen jeweils etwa 100 bis 150 Kinder, bieten Schutz, schulische und handwerkliche Ausbildungen und betreiben zudem unter anderem Landwirtschafts- oder Gartenbauprojekte. Die Einrichtungen stellen auch ihrem sozialen Umfeld unter anderem schulische oder gesundheitliche Leistungen zur Verfügung. Weitere Aktivitäten der Organisation sind Schutz-, Ernährungs-, Gesundheits-, und (Aus-)Bildungsprojekte sowie fallweise Katastrophenhilfe in Entwicklungsländern. Zudem organisiert die Stiftung jährlich eine Weihnachtspäckchen-Aktion nach Rumänien, Bosnien-Herzegowina und die Ukraine, wobei die Päckchen insbesondere an Waisen- und Straßenkinder, kranke Kinder und Kinder armer Familien in Heimen, Schulen, Kindergärten sowie Krankenhäusern verteilt werden.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Guatemala, Indonesien, Mali, Rumänien, Sambia, Thailand, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Stiftung Menschen für Menschen - Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe -

Brienner Straße 46
80333 München

Telefon 089-3839790
info@menschenfuermenschen.org
www.menschenfuermenschen.de

Stadtparkasse München
IBAN DE64 7015 0000 0018 1800 18

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 625, ehrenamtlich: 300

Einnahmen 2023: 15.450.570,53 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1992



Tätigkeit

Die Stiftung Menschen für Menschen - Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe - wurde 2003 errichtet und ist aus dem im Jahr 1981 gegründeten gleichnamigen Verein hervorgegangen. Die Organisation betreibt in verschiedenen Regionen Äthiopiens eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte. Alle Projekte werden unter Rücksichtnahme auf die bestehenden äthiopischen Verhältnisse sowie unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung geplant und durchgeführt. Sie haben die langfristige Sicherung der Lebensgrundlagen sowie die Verbesserung der Lebensqualität zum Ziel, damit den Menschen vor Ort auf Dauer ein Leben unabhängig von fremder Hilfe ermöglicht werden kann. Zu den konkreten Aktivitäten der Stiftung gehören der Bau von Schulen und Ausbildungszentren, Gesundheitsstationen, Brunnen und Wasserreservoirs zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Straßen und Brücken zur Anbindung entlegener Gegenden sowie Ausbildungsprogramme auf dem agro-technischen Sektor, Maßnahmen zur Bodenkonservierung, Aufforstung und Verbesserung der Land- und Viehwirtschaft.

Programmland Äthiopien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.

Picassoplatz 1
50679 Köln

Telefon 0221-45671060
info@rtlwirhelfenkindern.de
www.rtlwirhelfenkindern.de

Sparda-Bank West
IBAN DE55 3706 0590 5605 6056 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgremien:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
12 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2023: 24.222.492,01 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2002



Tätigkeit

Die Stiftung RTL unterstützt mit ihren Aktivitäten Kinderhilfeprojekte weltweit. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Maßnahmen, die die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern. Die Geldmittel werden verschiedenen Hilfsorganisationen für ausgewählte Projekte zur Verfügung gestellt, beispielsweise zur Unterstützung von Straßenkindern, Waisenheimen oder Kinderkrankenhäusern in Entwicklungsländern. In Deutschland konzentriert sich das Engagement der Stiftung RTL auf das Thema Kinderarmut. Seit 2009 gibt es die RTL-Kinderhäuser, in denen Kinder eine Mahlzeit und Hausaufgabenhilfe erhalten sowie durch Freizeit- und Bildungsangebote weiter gefördert werden. Darüber hinaus leistet der Verein Soforthilfe bei humanitären Krisen- und Katastrophenfällen. Die Stiftung RTL sammelt insbesondere im Rahmen des „Spendenmarathon“, einer 24stündigen, für den Verein kostenlosen Spendenaktion der RTL Television GmbH in der Vorweihnachtszeit. Die zweckgerichtete Mittelverwendung überprüft der Verein in Form von Projektberichten und -abrechnungen und durch Einbeziehung des Controllings der RTL Television GmbH. Zudem finden Projektvisiten durch Filmteams statt, die eigens zur Dokumentation in die Projekte entsendet werden.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Stiftung
Sabab Lou
zusammen Arbeit schaffen

Stiftung Sabab Lou

c/o HST HanseStiftungsTreuhand GmbH
Poststraße 51
20354 Hamburg
Telefon 040-320883020
info@sabab-lou.de
www.sabab-lou.de

Deutsche Bank
IBAN DE20 6137 0024 0012 0915 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Spennes-Kleutges

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2023: 271.897,64 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015



Tätigkeit

Die Stiftung Sabab Lou fördert in Gambia ein landwirtschaftliches Ausbildungsprojekt für junge Gambierinnen und Gambier. Die duale Ausbildung mit Fokus auf Gemüsebau, Geflügel- und Viehhaltung, Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und Betriebswirtschaft ist integriert in einen landwirtschaftlichen Produktionsbetrieb. Kontinuierlich laufen zwei um ein Jahr versetzte zweijährige Ausbildungsgänge mit jeweils bis zu 40 Auszubildenden. Die Jugendlichen sind im Camp untergebracht, wo sie leben, lernen und arbeiten. Aufgrund der Außenwirkung der gambischen Ausbildungsstätte, die als Kompetenzzentrum wahrgenommen wird, berät die Stiftung Sabab Lou Organisationen bei der Planung und Implementierung des gambischen Ausbildungskonzepts in anderen Projekten (Agrar-Consulting). Dabei bezieht sie die gambische Partnerorganisation aktiv in den Wissenstransfer mit ein.

Programmländer

Gambia, Madagaskar, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Dresdener Straße 112a
10179 Berlin
Telefon 030-24531495
info@stiftung-tanz.com
www.stiftung-tanz.com

Deutsche Bank
IBAN DE71 1007 0000 0064 9780 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sabrina Sadowska

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2023: 141.803,19 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2015



Tätigkeit

Tänzerinnen und Tänzer müssen sich, im Unterschied zu vielen anderen Berufsgruppen, nach einer relativ kurzen aktiven Zeit auf der Bühne beruflich neu orientieren. Jede:r professionelle Tänzer:in wird daher mit Umschulung und Weiterbildung (Transition) konfrontiert. Die Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland fördert und unterstützt Tanzschaffende ideell und materiell bei ihren beruflichen Übergangsprozessen. Das Angebot der Stiftung steht allen Berufstänzer:innen offen. Die Stiftung berät Tanzschaffende insbesondere per Telefon, E-Mail oder im persönlichen Gespräch. Dabei werden Kompetenzen und Interessen herausgearbeitet, Zukunftsperspektiven entwickelt und konkrete Maßnahmen geplant. Die Stiftung veranstaltet deutschlandweit Workshops, vergibt Stipendien für Weiter- und Ausbildung sowie Hochschulstudien, hilft bei Antragstellungen, vermittelt Hilfe sowie finanzielle Unterstützung z.B. bei Invalidität und fehlendem sozialen Schutz bei freischaffender Tätigkeit. Neben einem Einzelcoaching begleitet sie individuelle Transition-Prozesse und bietet zudem psychologische Unterstützung in emotional schwierigen Situationen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche

Theresianum Gymnasium
Oberer Laubenheimer Weg 58
55131 Mainz

Telefon 06131-553253
vorstand@wir-fuer-kinder-in-not.de
www.wir-fuer-kinder-in-not.de

Pax-Bank
IBAN DE37 3706 0193 4007 7330 33

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2022: 168.054,10 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1994



Tätigkeit

Die Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche unterstützt insbesondere kranke und beeinträchtigte Kinder, Kinder, die auf der Flucht sind, Waisenkinder sowie Kinder, die keine Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen. Das Hauptaugenmerk der Hilfe liegt dabei auf einem sicheren Zuhause und der Chance auf Bildung. So unterstützt die Stiftung beispielsweise den Bau und Unterhalt von Schulen, Kindergärten und -heimen in Indien, Kenia und Rumänien sowie Flüchtlingskinder in Deutschland, Südafrika und Armenien. Des Weiteren leistet die Stiftung in der Ukraine Nothilfe für die vom Krieg betroffenen Kinder. Die Aktivitäten der Stiftung werden aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens finanziert.

Programmländer

Armenien, Äthiopien, Deutschland, Dominikanische Republik, Indien, Israel, Kenia, Polen, Rumänien, Senegal, Sri Lanka, Südafrika, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Studiosus

FOUNDATION e.V.

Riesstraße 25
80992 München
Telefon 089-50060602
info@studiosus-foundation.org
www.studiosus-foundation.org

Commerzbank
IBAN DE02 7004 0041 0152 1111 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ruth Hopfer-Kubsch

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
12 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2022: 200.463,85 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Studiosus Foundation e.V.

Tätigkeit

Die Studiosus Foundation e.V. setzt das Engagement der Studiosus Reisen München GmbH fort, die im Rahmen ihrer Unternehmenstätigkeit seit 1993 gemeinnützige Projekte unterstützt hat. Der Verein fördert weltweit Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in Entwicklungsländern, zum Schutz der Natur und zum Erhalt des kulturellen Erbes. Voraussetzung für die Projektunterstützungen ist unter anderem, dass die Projekte im Rahmen von Studiosus-Reisen besucht werden können, so dass über die Mittelverwendungsnachweise hinaus auch Überprüfungen vor Ort möglich sind. Inhaltlich legt die Organisation ein besonderes Augenmerk auf die Schul- und Bildungsförderung. Sie engagiert sich in besonderen Fällen auch für Opfer von Katastrophen und bietet die Möglichkeit von Spenden zur CO2-Kompensation.

Programmländer

Äthiopien, Bolivien, Ecuador, Indien, Israel, Kambodscha, Kuba, Madagaskar, Malawi, Nepal, Nicaragua, Sri Lanka, Südafrika, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Support International e.V.

c/o Dr. Stephan Scholz
Eugen-Papst-Straße 10
81247 München
Telefon 089-89664205
stephan.scholz@
supportinternational.de
www.supportinternational.de

Volksbank Freiburg
IBAN DE32 6809 0000 0003 5025 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Stephan Scholz

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
21 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 23

Einnahmen 2022: 537.853,31 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1998



Tätigkeit

Support International e.V. unterstützt in Uganda unter anderem bedürftige Kinder und Jugendliche, deren Eltern an AIDS erkrankt oder verstorben sind, insbesondere bei der Schul- und Berufsbildung. Auf Anfrage vermittelt die Organisation auch Patenschaften. Der Verein kooperiert bei der Durchführung der Hilfsmaßnahmen mit der lokalen Partnerorganisation Meeting Point International in Kampala. Die Organisation unterstützt zudem das Lubaga Hospital in Kampala, etwa bei den Behandlungskosten von Bedürftigen oder der medizinisch-technischen Ausrüstung. Auch leistet sie „Hilfe zur Selbsthilfe“ für chronisch Kranke des Hospitals durch die Förderung von Kleinstbetrieben. Darüber hinaus engagiert sich der Verein u.a. in der Flüchtlingshilfe im Nahen Osten und in Griechenland. In Deutschland fördert Support International e.V. unter anderem die Christophorus Jugenddorfschule in Droyßig in Sachsen-Anhalt durch die Bereitstellung eines „Franziskusfonds“, der es bedürftigen Schülern ermöglicht, an Bildungsangeboten außerhalb des regulären Schulunterrichts teilzunehmen.

Programmländer

Deutschland, Griechenland, Kamerun, Libanon, Ruanda, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Tabitha Global Care Germany e.V.

Über den Bergen 6a
34560 Fritzlar
Telefon 05622-916545
kontakt@tabithaglobalcare.com
www.tabithaglobalcare.com

VR PartnerBank
Chattengau-Schwalb-Eder
IBAN DE77 5206 2601 0000 2222 24

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
40 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2022: 459.417,30 EUR

Gründungsjahr: 2016

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2019



Tätigkeit

Im Mittelpunkt der Arbeit von Tabitha Global Care Germany e.V. steht die Unterstützung von Kindern, Familien und ihrem Umfeld im Kampf gegen Armut. Dazu betreibt der Verein Projekte in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Trinkwasserversorgung, Gesundheit und Hygiene sowie Landwirtschaft und Nutztierhaltung. Die räumlichen Schwerpunkte liegen dabei in Uganda und Sambia. In beiden Ländern hat die Organisation Schulen errichtet, in denen jeweils 120 Kinder unterrichtet werden können. Im Tabitha Village in Kawolokota, Uganda hat der Verein zudem für sehr bedürftige Familien kleine Häuser errichtet. In einem Community Center finden Seminare, Hygieneschulungen, Mikrofinanz-Trainings, Lebensberatungen und Gottesdienste statt. Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt im Bau von Trinkwasserbrunnen. Ein Teil der Projektarbeit wird durch Patenschaften ermöglicht.

Programmländer

Sambia, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Tafel Deutschland e.V.

Germaniastraße 18
12099 Berlin
Telefon 030-20059760
info@tafel.de
www.tafel.de

SozialBank
IBAN DE67 3702 0500 0001 1185 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Marco Koppe, Sirkka Jendis

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
988 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 64, ehrenamtlich: 41

Einnahmen 2023: 43.048.922,84 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2010



Tätigkeit

Die Tafel Deutschland e.V. ist die Dachorganisation der über 900 lokalen Tafeln, die ihrerseits rechtlich selbstständig sind oder aber in Trägerschaft eines gemeinnützigen Wohlfahrtsverbands arbeiten. Sie geben überschüssige, beanstandungsfreie Lebensmittel aus Produktion, Handel und Gastronomie kostenlos oder zu einem symbolischen Beitrag an bedürftige Menschen ab. Der Verband mit seinen bundesweit mehr als 2.000 Ausgabestellen wird von rund 60.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie unzähligen kleinen und großen Unternehmen unterstützt. Die Angebote der Tafeln werden nach Angaben des Verbands von mehr als 1,6 Million Menschen in Anspruch genommen. Hauptaufgaben der Tafel Deutschland sind die Vermittlung von Sponsorenleistungen für die Tafeln, die Förderung ausgewählter Tafelprojekte, die Interessenvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die Unterstützung seiner Mitglieder durch Wissensaustausch, Weiterbildung und Beratung sowie Hilfestellungen bei Neugründungen von örtlichen Tafeln.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen überwiegend offen und umfassend



Tearfund Deutschland e.V.

Müllerstraße 61a
13349 Berlin
Telefon 030-54975210
info@tearfund.de
www.tearfund.de

SozialBank
IBAN DE66 3702 0500 0008 6366 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgremien:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
6 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 17, ehrenamtlich: 12
Einnahmen 2022: 2.535.535,92 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2012



Tätigkeit

Tearfund Deutschland e.V. ist eine international tätige Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungsorientierte Nothilfe. Sie ist selbständiger Teil der Tearfund Familie, einem weltweiten Netzwerk christlicher Werke der Entwicklungszusammenarbeit. Tearfund Deutschland setzt sich besonders für Menschen in krisengeschüttelten Ländern des Mittleren und Nahen Ostens sowie in Afrika ein. Die thematischen Schwerpunkte der Projektaktivitäten des Vereins liegen neben der Nothilfe vor allem in den Bereichen Gesundheit, Bildung, WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene), Ernährungssicherung sowie Friedensförderung. Zur Umsetzung der Projekte verfügt der Verein zum Teil über feste Standorte mit eigenen Mitarbeitern, zum Teil erfolgt die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern oder Organisationen des Tearfund-Verbandes.

Programmländer

Deutschland, Irak, Jemen, Pakistan, Somalia, Südsudan, Syrien, Türkei, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Terre des Hommes Deutschland e.V.

Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück
Telefon 0541-71010
info@tdh.de
www.tdh.de

Sparkasse Osnabrück
IBAN DE34 2655 0105 0000 0111 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Präsidium, Revisoren

Mitglieder/Gesellschafter:
1.579 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 99,
ehrenamtlich: 1579

Einnahmen 2023: 57.597.276,81 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Tätigkeit

Zentrales Anliegen von Terre des Hommes Deutschland e.V. ist der Schutz von Kindern vor Sklaverei, Ausbeutung und Missbrauch sowie die Sicherstellung ihrer Erziehung und Ausbildung. Der Verein setzt sich zudem für das Recht von Kindern auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt ein. Die Verbesserung der realen Lebensverhältnisse benachteiligter Kinder und ihrer Familien sowie die Sicherung ihrer Zukunftschancen stehen dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus leistet der Verein in Kriegs- und Katastrophengebieten Krisenprävention, Überlebenshilfe und Wiederaufbau. Umgesetzt werden die Projekte von lokalen Partnerorganisationen. Auf nationaler und internationaler Ebene klärt Terre des Hommes über die Hintergründe von Not und Ungerechtigkeit auf und tritt für eine weltweit friedliche, sozial nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung ein.

Programmländer

Afghanistan, Bolivien, Brasilien, Deutschland, Guatemala, Indien, Kambodscha, Kolumbien, Libanon, Mexiko, Mosambik, Nepal, Palästinensische Gebiete, Peru, Philippinen, Simbabwe, Südafrika, Thailand, Ukraine, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V.

Romanstraße 24
80639 München
Telefon 089-7142802
info@themba-labantu.de
www.themba-labantu.de

meine Volksbank Raiffeisenbank
IBAN DE41 7116 0000 0000 0403 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
100 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 619.191,56 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2017



Tätigkeit

Themba Labantu - Hoffnung für die Menschen e.V. kooperiert in erster Linie mit dem iThemba Labantu Lutheran Community Centre in Südafrika. Das in einem Township nahe Kapstadt gelegene Gemeindezentrum wird von einer südafrikanischen Nichtregierungsorganisation getragen, die in dem Land staatlich anerkannt ist. Das Hauptanliegen des deutschen Vereins ist die Unterstützung der Bildung und Jugendarbeit. Themba Labantu finanziert in dem Zentrum beispielsweise das Programm zur Eingliederung von Kindern in das Schulsystem (Morning Class), die Hausaufgabenbetreuung, Sport- und Freizeitangebote sowie bauliche Maßnahmen. Dazu bietet Themba Labantu auch Kinder- und Projektpatenschaften an. Die Beiträge für die Kinderpatenschaften fließen in einen Fonds für die Kindergartenbetreuung und die Organisation der Schulbesuche. Mit den Projektpatenschaften werden Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen ermöglicht, etwa der Musikunterricht, die Theatergruppe und das Tanzprojekt.

Programmländer

Gambia, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



**Tierärzte
ohne Grenzen e.V.**

Tierärzte ohne Grenzen e.V.

Marienstraße 19-20

10117 Berlin

Telefon 030-364288116

info@toge.de

www.toge.de

SozialBank

IBAN DE41 3702 0500 0007 4842 05

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

187 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 280, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2020: 15.184.126,06 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Februar 2005



Tätigkeit

Hauptanliegen des Vereins ist es, veterinärmedizinisches Fachwissen in die Entwicklungszusammenarbeit einzubringen. Er setzt sich für eine Verbesserung der Tiergesundheit (insbesondere landwirtschaftlicher Nutztiere), für eine Erhöhung der Produktivität bei der Erzeugung von tierischen Lebensmitteln, für eine Reduzierung von Gesundheitsrisiken durch übertragbare Krankheiten zwischen Menschen und Nutztieren und für eine verbesserte landwirtschaftliche Infrastruktur (z.B. Wasserversorgung) ein. Die Projektaktivitäten dienen in erster Linie der Ernährungssicherung durch eine fachgerechte Tierhaltung. Gleichzeitig sollen sie Einkommen schaffen und die Schulbildung fördern. Die Organisation engagiert sich in der Ausbildung von Tiergesundheits Helfern, die den Aufbau einer langfristigen veterinärmedizinischen Basisversorgung in den Projektgebieten zum Ziel haben. Zu den weiteren Aktivitäten gehören die Stärkung von Frauenrechten und friedensbildende Maßnahmen. In Deutschland engagiert sich der Verein in Form von Bildungsprojekten zu den Themen Tierhaltung und Tiergesundheit.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Kenia, Somalia, Sudan, Südsudan, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit i klar, wahr, sachlich und überwiegend offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



TOGO – Neuer Horizont e.V.

Am Königsbach 31
46499 Hamminkeln
Telefon 0175-4340439
vorstand@togo-neuerhorizont.de
www.togo-neuerhorizont.de

Volksbank Rhein-Lippe
IBAN DE73 3566 0599 1200 4200 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
231 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2023: 217.181,81 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2013

Tätigkeit

TOGO - Neuer Horizont e.V. engagiert sich in dem westafrikanischen Land in verschiedener Hinsicht. So fördert die Organisation den Bau und die Einrichtung von Schulen, Kindergärten und Mutter-Kind-Kliniken, zum Teil mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Im Rahmen seines Patenschaftsprogramms ermöglicht der Verein benachteiligten Kindern den Schulbesuch. Mit den Patenschaftsgeldern werden etwa Schulmaterialien, Essen und Arztbesuche bezahlt. Weitere Aktivitäten sind insbesondere der Bau von Brunnen, Patientenfonds, die Vergabe von Mikrokrediten als Starthilfe, Hilfsgütertransporte nach Togo sowie die Vermittlung von Freiwilligendiensten.

Programmland

Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastraße 23
81925 München

Telefon 089-92502475
post@tributetobambi-stiftung.de
www.tributetobambi-stiftung.de

SozialBank
IBAN DE42 7002 0500 0009 8050 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 18

Einnahmen 2021: 288.680,14 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2010



Tätigkeit

TRIBUTE TO BAMBI ist eine Initiative der Hubert Burda Media, die seit 2001 im Zeichen von BAMBI notleidenden Kindern und Jugendlichen in Deutschland hilft. Seit 2006 bildet die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung den organisatorischen Rahmen für die Verwendung der Spenden. Die Stiftung fördert Vereine und Initiativen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Kinder- und Jugendhilfsprojekte für sozial benachteiligte oder in Not geratene Kinder in Deutschland zu verwirklichen. Die Auswahl der Organisationen orientiert sich an Schwerpunktthemen, beispielsweise Krankheit, Vernachlässigung, Misshandlung und soziale Armut.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



TROPICA VERDE – Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.

Kasseler Straße 1 A
Ökohaus
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069-751550
mail@tropica-verde.de
www.tropica-verde.de

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE69 5005 0201 0000 2552 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Vereinsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
407 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2022: 94.732,27 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2010

Tätigkeit

TROPICA VERDE e.V. fördert Natur- und Artenschutzprojekte in Costa Rica. Die Organisation setzt sich für den Erhalt und die Regeneration tropischer Regenwälder sowie für den Schutz bedrohter Tierarten ein. Mit Vorträgen, Bildungsprojekten, Publikationen und Ausstellungen informiert der Verein in Deutschland über die Bedeutung der Tropenwälder für Mensch und Umwelt sowie über die Gefährdung dieser Wälder. Auch in Costa Rica unterstützt TROPICA VERDE Umweltbildungsprogramme von Partnerorganisationen.

Programmländer

Costa Rica, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Graurheindorfer Straße 149a
53117 Bonn
Telefon 0228-90908600
info@uno-fluechtlingshilfe.de
www.uno-fluechtlingshilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE78 3705 0198 0020 0088 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Peter Ruhenstroth-Bauer

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
109 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 68

Einnahmen 2021: 59.674.657,95 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2003



Tätigkeit

Die UNO-Flüchtlingshilfe ist der deutsche Partner des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR). Ziel der Organisation ist es, das Leben von Flüchtlingen zu schützen und dazu beizutragen, dass alle Flüchtlinge ihr Schicksal wieder in die eigene Hand nehmen können. Insbesondere unterstützt die UNO-Flüchtlingshilfe die direkte Nothilfe im akuten Krisenfall, Aus- und Weiterbildungsprogramme für eine bessere Zukunft und Hilfsprogramme für freiwillig zurückkehrende Flüchtlinge. Hinzu kommen zahlreiche Projekte für Geflüchtete in Deutschland, vor allem im Bereich der psychosozialen Therapie für traumatisierte Flüchtlinge und der Asylverfahrensberatung. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit informiert die Organisation über Fluchtursachen und -folgen, um so das Verständnis für das Schicksal der Flüchtlinge zu vertiefen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Griechenland, Guatemala, Honduras, Jemen, Libanon, Libyen, Mexiko, Nicaragua, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Ukraine, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Feldgasse 37
90489 Nürnberg
Telefon 0911-891210
info@klasse2000.de
www.klasse2000.de

VR Bank Metropolregion Nürnberg
IBAN DE92 7606 9559 0001 2314 13

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Duprée

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 42, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 5.134.724,73 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2005



Tätigkeit

Der Verein führt das Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention in Grund- und Förderschulen durch. Das Programm wurde 1991 am Institut für Präventive Pneumologie des Klinikums Nürnberg entwickelt und wird seitdem laufend überarbeitet sowie evaluiert. Klasse2000 begleitet Kinder von Klasse 1 bis 4. Ziel ist es, die Gesundheits- und Lebenskompetenzen der Kinder zu stärken: Sie sollen eine positive Einstellung zur Gesundheit gewinnen und erfahren, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht. Die Themen reichen von Ernährung, Bewegung und Entspannung bis hin zur gewaltfreien Konfliktlösung, zum angemessenen Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Nein-Sagen zu Rauchen und Alkohol. Positive Wirkungen des Programms auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten während der Grundschulzeit sowie auf den Konsum von Zigaretten und Alkohol im Jugendalter sind durch wissenschaftliche Studien belegt. Die Finanzierung des Programms erfolgt über Spenden und Fördergelder, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen. Wichtigster Partner des Vereins sind die Lions Clubs in Deutschland.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg – San Rafael del Sur e.V.

Adalbertstraße 23b
10997 Berlin
Telefon 030-61209165
info@staepa-berlin.de
www.staepa-berlin.de

Postbank
IBAN DE35 1001 0010 0464 8051 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
107 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2022: 243.483,28 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2003



Tätigkeit

Der Verein unterstützt Projekte in dem nicaraguani-
schen Landkreis San Rafael del Sur. Hier leben etwa
42.000 Menschen in der gleichnamigen Stadt und in
59 weiteren, sehr unterschiedlich entwickelten Dör-
fern und Gemeinden. Das Ziel der Projektentwicklung
und -unterstützung ist die Verbesserung der Lebens-
bedingungen sozial benachteiligter Bevölkerungs-
gruppen, insbesondere im ländlichen Bereich, nach
dem Prinzip der Selbstorganisation. Die Schwerpunk-
te der Projektarbeit liegen in den Bereichen Gesund-
heit, Trinkwasserversorgung und Bildung sowie der
Förderung der landwirtschaftlichen Produktion. Dazu
arbeitet der Verein eng mit der Partnerorganisation
„Centro de Desarrollo Rural“ (CEDRU, Zentrum für
ländliche Entwicklung) in Nicaragua zusammen. In
Deutschland leistet die Organisation zudem Informa-
tions- und Bildungsarbeit und fördert den entwick-
lungspolitischen Austausch von Schülerinnen und
Schülern im Rahmen von Schulpartnerschaften
(ENSA-Programm). Darüber hinaus ist der Verein Ent-
sendeorganisation für den Internationalen Jugend-
freiwilligendienst (IJFD) sowie für das weltwärts-
Programm.

Programmländer

Deutschland, Nicaragua

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert,
klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr,
sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an
den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig
(unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird
überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemein-
nützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und
branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Ver-
mögenslage nachvollziehbar dokumentiert und ange-
messenen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und
Finanzen offen und hinreichend umfassend



Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)

Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
Telefon 0202-890040
info@vemission.org
www.vemission.org

Bank für Kirche und Diakonie –
KD-Bank
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Timo Pauler

Aufsichtsorgane:
Vollversammlung, Rat,
Finanzausschuss des Rates

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 87, ehrenamtlich: 114

Einnahmen 2021: 14.108.661,33 EUR

Gründungsjahr: 1829

Rechtsform: altrechtlicher Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützigkirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die VEM versteht sich als eine Gemeinschaft, in der sich alle Mitgliedskirchen in Afrika, Asien und Deutschland gegenseitig durch den Austausch von Erfahrungen sowie durch finanzielle Hilfe unterstützen. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Missionsarbeit und der gegenseitige Austausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Rechte von Frauen und Kindern, Menschenrechtsarbeit mit Bildungsprogrammen sowie interkulturelle Begegnungen. Im Rahmen der Freiwilligenprogramme der VEM (Süd-Nord, Nord-Süd und Süd-Süd) können junge Erwachsene ein Jahr entweder in einer afrikanischen, asiatischen oder deutschen Mitgliedskirche der VEM mitarbeiten. Mit ihrem Stipendienprogramm ermöglicht die VEM Frauen und Männern insbesondere aus den afrikanischen und asiatischen Mitgliedskirchen ein Studium und die Know-How-Weitergabe an ihre Kirchen.

Programmländer

Botsuana, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indonesien, Kamerun, Namibia, Philippinen, Ruanda, Sri Lanka, Südafrika, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt

Heinz-Templer-Weg 10
87435 Kempten
Telefon 0175-5636992
info@vonherzzuherz.org
www.vonherzzuherz.org

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu
IBAN DE55 7336 9920 0000 6040 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
202 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 35

Einnahmen 2021: 141.439,04 EUR

Gründungsjahr: 2014

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2019



Tätigkeit

Ziel der Fördermaßnahmen des Vereins Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt ist es, körperlich, finanziell oder seelisch in Not geratenen Menschen zu helfen. Im Westen Tansanias unterstützt die Organisation ein für die Region bedeutendes und zentrales Krankenhaus in der Trägerschaft der örtlichen katholischen Diözese. Die finanzielle Projektförderung dient im Wesentlichen dem Neubau der dem Krankenhaus angegliederten Tagesklinik mit einem Operationsaal, einer Augen- und Zahnklinik sowie einer Apotheke. Zudem organisiert der Verein Transporte mit medizinischen Hilfsgütern. In Südafrika unterstützt Von Herz zu Herz e.V. eine ausschließlich durch private Spenden betriebene Schule der First Baptist Church in East London. Dort erhalten an HIV/Aids erkrankte und verwaiste Kinder Schulunterricht, gesunde Mahlzeiten und medizinische Versorgung. Für den monatlichen Betrieb einer Kindertagesstätte für Menschen mit Behinderung in Bosnien und Herzegowina finanziert der Verein die Unterhaltskosten eines Fahrzeugs und die Gehälter von Mitarbeitenden. In Deutschland (Allgäu) unterstützt der Verein zwei Foodsharing Projekte.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Indonesien, Südafrika, Tansania, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Watoto e.V.

Ursula-de-Boor-Straße 30
22419 Hamburg
Telefon 040-22852950
postfach@watoto.de
www.watoto.de

Kasseler Sparkasse
IBAN DE59 5205 0353 0002 1938 92

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
22 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2022: 387.741,59 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2009

Tätigkeit

Watoto (Suaheli: „Kinder“) unterstützt die Mekaela Academies in Kenia. Mekaela Academies wurde 1993 gegründet, um Kindern in Afrika unabhängig von ihrer finanziellen Situation eine schulische Ausbildung zu ermöglichen. Die Einrichtung besteht derzeit aus fünf Schulen, drei Grund- und Hauptschulen mit Vorschule sowie zwei Gymnasien. Drei Schulen haben einen Internatsbetrieb. Insgesamt besuchen rund 1.600 Jungen und Mädchen die Einrichtungen der Mekaela Academies. Der deutsche Verein Watoto sammelt Spenden für Baumaßnahmen und Investitionen an den Schulen und vermittelt über Patenschaften Stipendien an Kinder mittelloser Familien.

Programmland

Kenia

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





**WELT
FRIEDENS
DIENST e.V.**

WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Am Sudhaus 2

12053 Berlin

Telefon 030-2539900

info@weltfriedensdienst.de

www.weltfriedensdienst.de

SozialBank

IBAN DE10 3702 0500 0003 1475 05

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Therese Wenzel

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

137 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 48, ehrenamtlich: 31

Einnahmen 2022: 8.876.428,68 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Oktober 1992



Tätigkeit

Der WELTFRIEDENSDIENST e.V. versteht seine Arbeit als Engagement für mehr Gerechtigkeit und gegen die ungleiche Verteilung von gesellschaftlichem Reichtum. In Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt der Verein Menschen, die aus eigener Initiative an der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen arbeiten. Arbeitsschwerpunkte sind Friedensarbeit, Bildung, der Schutz der natürlichen Ressourcen sowie Menschenrechte. Mit Hilfe von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und der Vermittlung von Projektpartnerschaften trägt der WELTFRIEDENSDIENST e.V. zur Sensibilisierung für die Probleme des Südens bei. Darüber hinaus gibt der Verein Impulse in entwicklungspolitischen Diskussionen und Kampagnen. Der WELTFRIEDENSDIENST e.V. ist Träger des Zivilen Friedensdienstes und staatlich anerkannter Träger der Entwicklungszusammenarbeit.

Programmländer

Argentinien, Benin, Bolivien, Brasilien, Deutschland, Ecuador, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Kenia, Laos, Myanmar, Namibia, Nicaragua, Palästinensische Gebiete, Peru, Sambia, Senegal, Simbabwe, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Welthaus Bielefeld e.V.

August-Bebel-Straße 62
33602 Bielefeld
Telefon 0521-986480
info@welthaus.de
www.welthaus.de

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE91 4805 0161 0000 0908 94

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Beate Wolff

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
130 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 23, ehrenamtlich: 150

Einnahmen 2021: 1.789.689,85 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2001



Tätigkeit

Im Rahmen seiner entwicklungsbezogener Bildungs- und Informationsarbeit gilt das Engagement des Vereins der Zusammenarbeit mit Lehrenden aller Schulformen und Altersstufen, Jugend-, Frauen- und Aktionsgruppen sowie Kirchengemeinden und Trägern der Erwachsenenbildung, die der Verein unter anderem mit Materialien, Beratungen und Fortbildungen unterstützt. Des Weiteren hat er sich zur Aufgabe gemacht, Workshops, Festivals, Lesungen, Tanz- und Theatervorstellungen zu veranstalten oder zu vermitteln, die im Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Völkerverständigung und des Kulturaustausches mit Entwicklungsländern stehen. Außerdem beteiligt sich der Verein an Kampagnen, Aktionen und der öffentlichen Diskussion. Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt der Verein zahlreiche Hilfsprojekte im Ausland. Durch seinen Weltladen will der Verein die „fairen“ Handelsbeziehungen vorantreiben. Welthaus Bielefeld e.V. ist als Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ des BMZ anerkannt.

Programmländer

Äthiopien, Brasilien, Burundi, Deutschland, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Mexiko, Mosambik, Nicaragua, Peru,ambia, Simbabwe, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Weltnotwerk e.V. –

Solidaritätsaktion der Katholischen
Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)

Bernhard-Letterhaus-Straße 26
50670 Köln
Telefon 0152-59818047
info@weltnotwerk.de
www.weltnotwerk.org

Pax-Bank
IBAN DE80 3706 0193 0016 1510 25

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 28
Einnahmen 2022: 512.733,27 EUR

Gründungsjahr: 1960

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1997



Tätigkeit

Das Weltnotwerk der KAB ist das internationale Hilfswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e.V. Wesentliche Zielsetzung des Vereins ist es, in Afrika, Asien und Lateinamerika den Aufbau und die Stärkung von christlichen Arbeitnehmerorganisationen zu unterstützen und menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen durchzusetzen. Die Fördermaßnahmen orientieren sich an dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ und umfassen vor allem die Bildung und Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die Schaffung von zukunftssträchtigen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Existenzgründungen, den Aufbau von Genossenschaften sowie die Trägerstrukturförderung. Darüber hinaus unterstützt das Weltnotwerk der KAB die allgemeine Verbands- und Bildungsarbeit vor Ort.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Guatemala, Honduras, Indien, Kamerun, Kenia, Madagaskar, Nicaragua, Peru, Sri Lanka, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Amsterdamer Straße 192
Neven DuMont Haus
50735 Köln
Telefon 0221-2242789
wirhelfen@kstamedien.de
www.wirhelfen-koeln.de

Kreissparkasse Köln
IBAN DE03 3705 0299 0000 1621 55

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Karl-Heinz Goßmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2022: 3.294.587,40 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2010



Tätigkeit

wir helfen e.V. ist die Aktion des „Kölner Stadt-Anzeiger“ für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Verbreitungsgebiet des Kölner Stadt-Anzeigers. Seit der Gründung im Herbst 1998 hat der Verein wechselnde Schwerpunktthemen, mit denen pro Jahr bis zu 150 Projekte und Initiativen aus der Region unterstützt werden. Die Fördermaßnahmen zielen darauf ab, in Not geratenen und ausgegrenzten Kindern und Jugendlichen geeignete Hilfsmaßnahmen anzubieten, um sie nachhaltig in die Gesellschaft zu integrieren. Zu den geförderten Maßnahmen gehören unter anderem Projekte in den Bereichen Beratung und Betreuung; Gesundheit, Ernährung und Sport; Musik, Tanz und Kultur; Gewaltprävention und Mobbing; Sozialarbeit in Brennpunkten sowie Bildungsmaßnahmen (Nachhilfe, digitales Lernen), Ferienfreizeiten und Flüchtlingsbegleitung. Regelmäßig berichtet die Redaktion im „Kölner Stadt-Anzeiger“ über die geförderten Programmmaßnahmen. In diesem Zusammenhang wird auch über die Probleme von Kindern und Jugendlichen aufgeklärt, und es wird auf Missstände hingewiesen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Am Zollstock 2-4
61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172-7630
info@worldvision.de
www.worldvision.de

Pax-Bank
IBAN DE72370601934010500007

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 193

Einnahmen 2023: 187.570.525,72 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2003



Tätigkeit

Im Mittelpunkt der Arbeit des christlichen Hilfswerks World Vision Deutschland e.V. steht die Unterstützung von Kindern, Familien und ihrem Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit. Im Rahmen der regionalen Entwicklungszusammenarbeit werden Projekte in verschiedenen Bereichen wie Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit und Hygiene, Trinkwasserversorgung, Bildung und wirtschaftliche Entwicklung unterstützt. Ermöglicht werden diese Projekte in erster Linie durch Kinderpatenschaften. Außerdem bilden die Versorgung von Katastrophenopfern und Kriegsflüchtlingen sowie die Katastrophenvorsorge einen Schwerpunkt der Arbeit des Vereins. Im Rahmen seiner entwicklungspolitischen Aufklärungsarbeit in Deutschland tritt World Vision für die Rechte und Bedürfnisse von Kindern in den am wenigsten entwickelten Ländern ein. Darüber hinaus befasst sich das World Vision Institut mit den Themen Armut, gesellschaftliche Benachteiligung und soziale Ungerechtigkeit von Kindern.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Georgien, Honduras, Israel, Jordanien, Kenia, Libanon, Malawi, Mauretanien, Niger, Simbabwe, Somalia, Südsudan, Syrien, Ukraine, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, überwiegend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Helpen Sie mit



Deichmannweg 9
45359 Essen
Telefon 0201-678383
info@wortundtat.de
www.wortundtat.de

Deutsche Bank
IBAN DE10 3607 0050 0340 0488 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 6.648.850,14 EUR

Gründungsjahr: 1971

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992



Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.

Tätigkeit

Wort & Tat unterstützt langfristig angelegte Hilfen für Menschen in verschiedenen Regionen der Welt. Der deutsche Verein arbeitet dabei mit selbständigen, ortsansässigen Kooperationspartnern zusammen, denen die Verantwortung für die Umsetzung der Projekte übertragen wird. Wort & Tat berät die Partnerorganisationen, begleitet und prüft ihre Arbeit und ist Ansprechpartner, wenn neue Projekte umgesetzt werden sollen. Zu den konkreten Förderschwerpunkten gehören Bildungsangebote, medizinische Behandlungen für Menschen mit geringem Einkommen, die Unterstützung von Angeboten sozial-diakonischer Einrichtungen wie zum Beispiel Lebensmittelausgaben, kostenlose Mahlzeiten, Milchspeisungen für Kleinkinder, Kleiderkammern und Begegnungsräumen, aber auch seelischer Beistand. Darüber hinaus leistet Wort & Tat Not- und Katastrophenhilfe und engagiert sich beispielsweise für aus der Ukraine geflüchtete Menschen. In Dortmund unterstützt Wort & Tat den gemeinnützigen Verein Stern im Norden e.V. als Träger einer Einrichtung für die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Programmländer

Deutschland, Griechenland, Republik Moldau, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



wünschdirwas

Widdersdorfer Straße 236-240

50825 Köln

Telefon 0221-5792970

info@wuenschdirwas.de

www.wuenschdirwas.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE77 3705 0198 1951 9519 51

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

366 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 100

Einnahmen 2022: 579.005,73 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit April 2024

und von 2002 bis 2019



wünschdirwas e.V.

Tätigkeit

Mit der Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeitenden erfüllt wünschdirwas e.V. jährlich etwa 300 bis 400 schwerkranken Mädchen und Jungen einen Herzenswunsch. Dazu arbeitet der Verein mit Kliniken und Hospizen im gesamten Bundesgebiet zusammen. So werden Anfragen für Wunscherfüllungen in aller Regel von Kliniken oder über die Vereinswebsite an wünschdirwas e.V. herangetragen. Nach Abklärung möglicher Einwände von Ärzten, Therapeuten und Eltern wird die Wunscherfüllung vorbereitet. Neben den vielfältigen individuellen Erfüllungen von Kinderträumen (beispielsweise Begegnungen mit Prominenten oder der Besuch besonderer Veranstaltungen), ermöglicht wünschdirwas e.V. auch mehrwöchige tiergestützte Therapien und organisiert Besuche von Freizeitparks. Zu den Aktivitäten der Organisation gehört auch die Bereitstellung von Spielsachen im Rahmen sogenannter „Piksekiten“, die den Klinikalltag der Kinder verbessern sollen. Darüber hinaus hat der Verein an der Nordsee ein Ferienhaus errichtet, das Familien, die durch die schwere Erkrankung eines Kindes Einschränkungen erleben mussten, die Möglichkeit gibt, sich gemeinsam zu erholen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Siegenweg 32
57299 Burbach
Telefon 02736-2970
info@wycliff.de
www.wycliff.de

Bank für Kirche und Diakonie –
KD-Bank
IBAN DE10 3506 0190 1013 4400 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Susanne Krüger

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
153 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 138, ehrenamtlich: 41

Einnahmen 2020: 6.951.290,98 EUR

Gründungsjahr: 1962

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Wycliff e.V. erforscht weltweit die Sprachen von Minderheiten, um das Lesen und Schreiben in der jeweiligen Muttersprache zu fördern und um die Bibel und andere christliche Literatur in Sprachen zu übersetzen, für die diese Texte noch nicht vorliegen. In diesem Zusammenhang werden auch Alphabetisierungskurse durchgeführt. Ziel der Organisation ist es, möglichst allen Völkern Zugang zur Bibel in ihrer eigenen Sprache zu verschaffen und sie somit an den christlichen Glauben heranzuführen. Im Rahmen der weltweiten Missionsarbeit kooperiert Wycliff e.V. eng mit seiner linguistischen Partnerorganisation SIL International.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





Zeltschule e.V.

Kapuzinerstraße 52
80469 München
Telefon 089-24594420
info@zeltschule.org
www.zeltschule.org

Stadtparkasse München
IBAN DE44 7015 0000 1004 3195 29

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.930 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2022: 3.700.023,73 EUR

Gründungsjahr: 2016

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2022



Tätigkeit

Im libanesisch-syrischen Grenzgebiet leben hunderttausende geflüchtete syrische Familien in provisorischen Unterkünften. Die weit überwiegende Mehrheit von ihnen lebt unterhalb der Armutsgrenze. Die geflüchteten Familien haben kaum Zugang zu Einkommen, medizinischer Versorgung oder Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder. Der Verein Zeltschule e.V. unterstützt syrische Flüchtlingskinder, indem er in den Flüchtlingscamps provisorische Schulen in Zelten errichtet und betreibt. Unterrichtet werden die Kinder von syrischen Lehrkräften, die ebenfalls als Flüchtlinge in den jeweiligen Camps leben. Auf diese Weise sollen die Kinder eine Perspektive erhalten und auf eine mögliche Rückkehr in ihre Heimat vorbereitet werden. Darüber hinaus unterstützt der Verein die geflüchteten Kinder und deren Familien mit Wasser, Lebensmitteln, Feuerholz und sorgt für eine medizinische Grundversorgung. Mit den Zeltschule Women's Workshops bietet der Verein Handarbeits-Workshops in den Zeltschule-Camps an, um die teilnehmenden Frauen zu befähigen, nach einer Rückkehr nach Syrien ein eigenes Einkommen zu erzielen.

Programmländer

Jemen, Libanon, Syrien

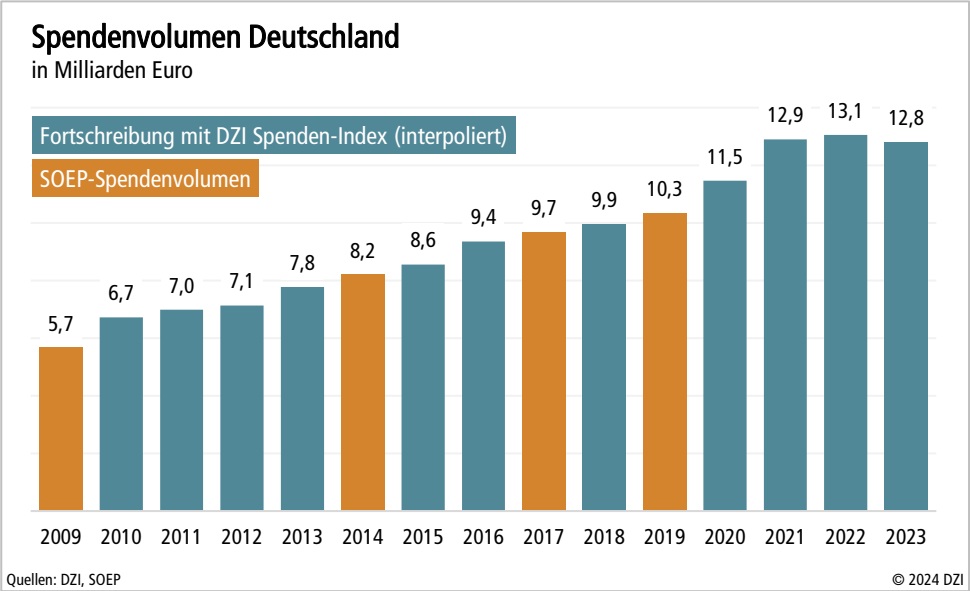
DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

1. Höhe und Entwicklung der Geldspenden von Privatpersonen

Schaubild 1



Das DZI bezieht sich bei der Schätzung des Spendenaufkommens in Deutschland auf die Daten aus dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). Die Spendenfrage wurde im SOEP erstmals im Befragungsjahr 2010 gestellt, dann wieder in den Jahren 2015, 2018 und 2020. Sie bezieht sich auf die Spendentätigkeit im vorherigen Kalenderjahr, also auf die Jahre 2009, 2014, 2017 und 2019. Im Jahr 2019 belief sich das Geldspendenvolumen gemäß den SOEP-Daten auf 10,3 Mrd. Euro (einschließlich der Spenden der neu in das SOEP aufgenommenen Hochvermögenden, vgl. die in Kooperation von DZI und DIW erstellte Studie im [DIW Wochenbericht 46/2022](#)).

Das jüngste SOEP-Spendenvolumen in Höhe von 10,3 Mrd. Euro schreibt das DZI mit den Veränderungsraten des DZI Spenden-Index fort. Die Werte zwischen den SOEP-Erhebungen wurden auf Basis des Index interpoliert. Da außerordentliche Katastrophenspenden im Index überrepräsentiert sind, bereinigt das DZI die Veränderungsraten ggf. um solche Spenden und schlägt sie dem Spendenvolumen nach der Fortanschreibung wieder hinzu (zum Index siehe Seite 300 f.).

Die Höhe der Katastrophenspenden ermittelt das DZI durch Umfragen: Bei Katastrophen, die in Deutschland zu einer besonderen medialen Aufmerksamkeit und einer außerordentlichen Spendenbereitschaft führen, bittet das DZI alle relevanten Spendenorganisationen (mit und ohne DZI Spenden-Siegel) um Auskunft über das entsprechende Geldspendenaufkommen (Schaubild 3).

Im Jahr 2023 belaufen sich die Geldspenden in Deutschland nach der Fortanschreibung des DZI auf 12,8 Mrd. Euro. Nominal haben sie sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent ermäßigt (Tabelle 1). Bezieht man die Geldentwertung im Jahr 2023 ein, so ist der reale Wert der Spenden gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Prozent gesunken (siehe graue Linie in Schaubild 2).

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

2. Höhe und Entwicklung der Geldspenden von Privatpersonen

Schaubild 2

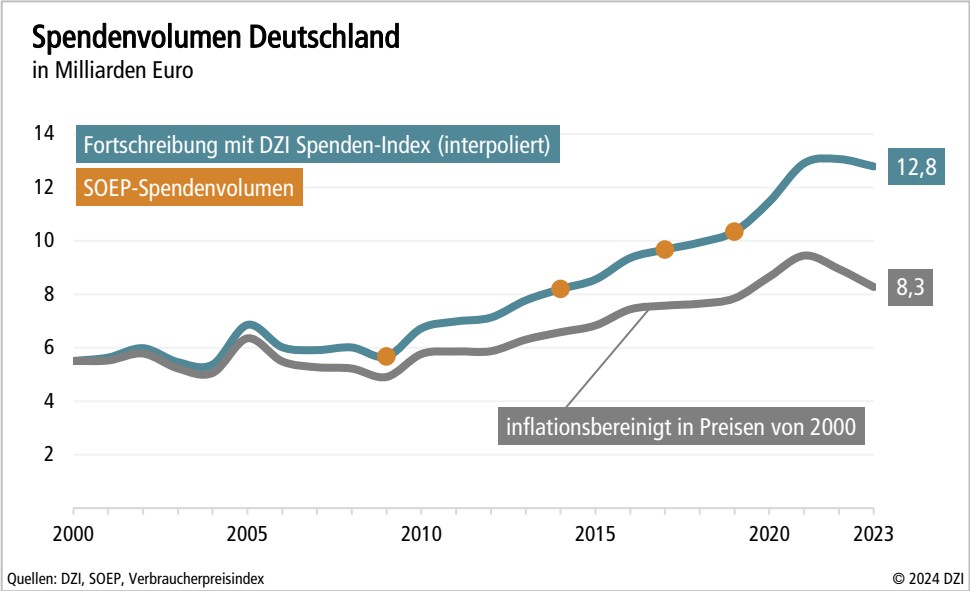


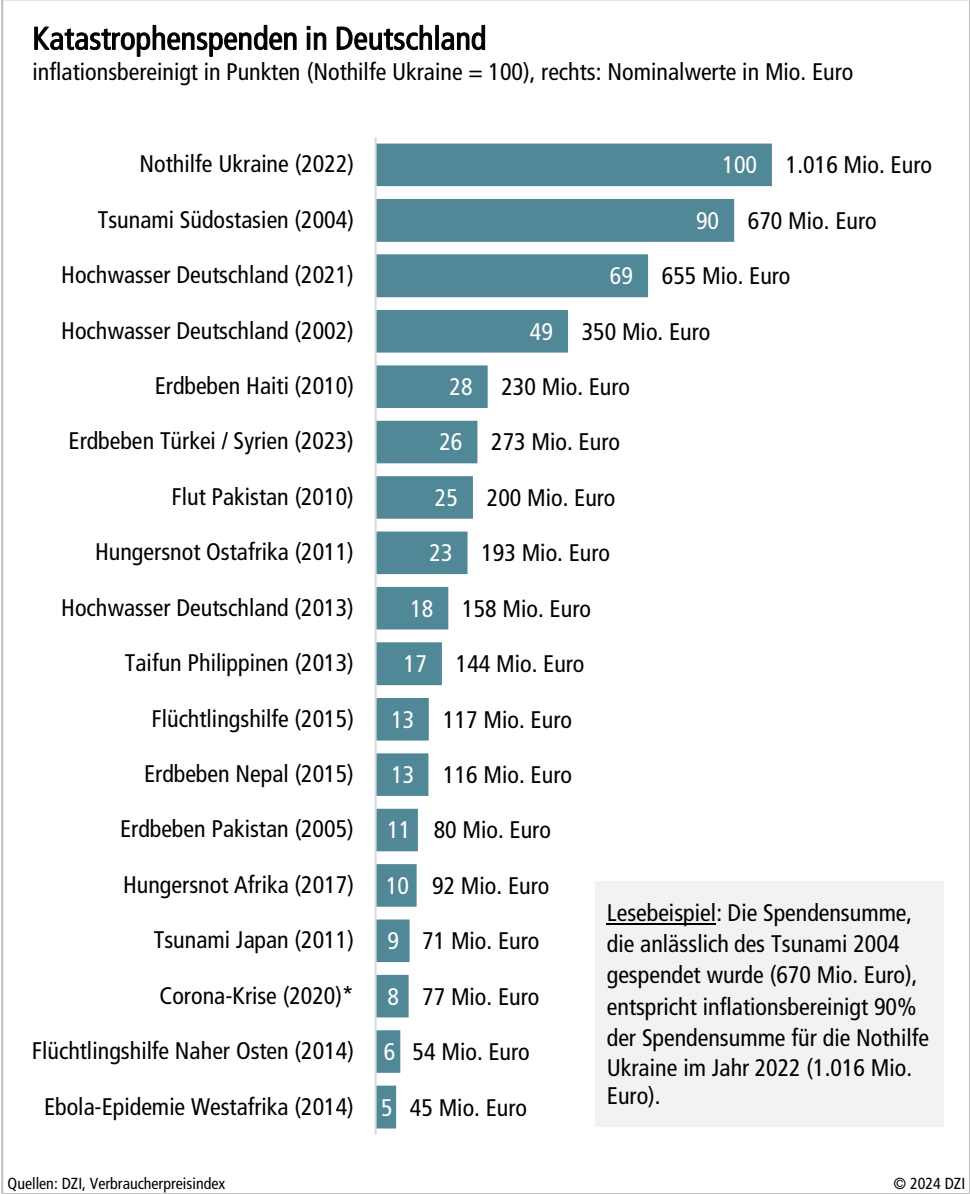
Tabelle 1: Geldspenden in Deutschland insgesamt

Jahr	Spenden Deutschland ohne außerordentliche Katastrophenspenden	außer- ordentliche Katastrophen- spenden	Geldspenden Deutschland (orange: SOEP- Spendenvolumen)	Veränderung gegenüber Vorjahr nominal	Geldspenden Deutschland in Preisen von 2000	Veränderung gegenüber Vorjahr real
	Mio. Euro			Prozent	Mio. Euro	Prozent
2014	8.095	99	8.194	5,4%	6.581	4,4%
2015	8.323	232	8.550	4,4%	6.831	3,8%
2016	9.354	-	9.354	9,4%	7.434	8,8%
2017	9.578	92	9.670	3,4%	7.574	1,9%
2018	9.938	-	9.938	2,8%	7.648	1,0%
2019	10.342	-	10.342	4,1%	7.847	2,6%
2020	11.383	77	11.460	10,8%	8.652	10,3%
2021	12.246	655	12.900	12,6%	9.447	9,2%
2022	12.040	1.018	13.057	1,2%	8.946	-5,3%
2023	12.510	273	12.783	-2,1%	8.270	-7,6%

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

3. Katastrophenspenden

Schaubild 3



* Aufgrund der Schwierigkeiten, die mit einer Erhebung der zweckgebundenen Spenden für Corona-Hilfen in Deutschland insgesamt verbunden waren, hat das DZI diese Erhebung im Jahr 2020 auf den Kreis der Indexorganisationen beschränkt. 23 der 30 Indexorganisationen haben solche Spenden in einem Gesamtumfang von 77,3 Mio. Euro erhalten.

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

4. Geldspenden im Vergleich zum Verfügbaren Einkommen, Spendenzwecke

Schaubild 4

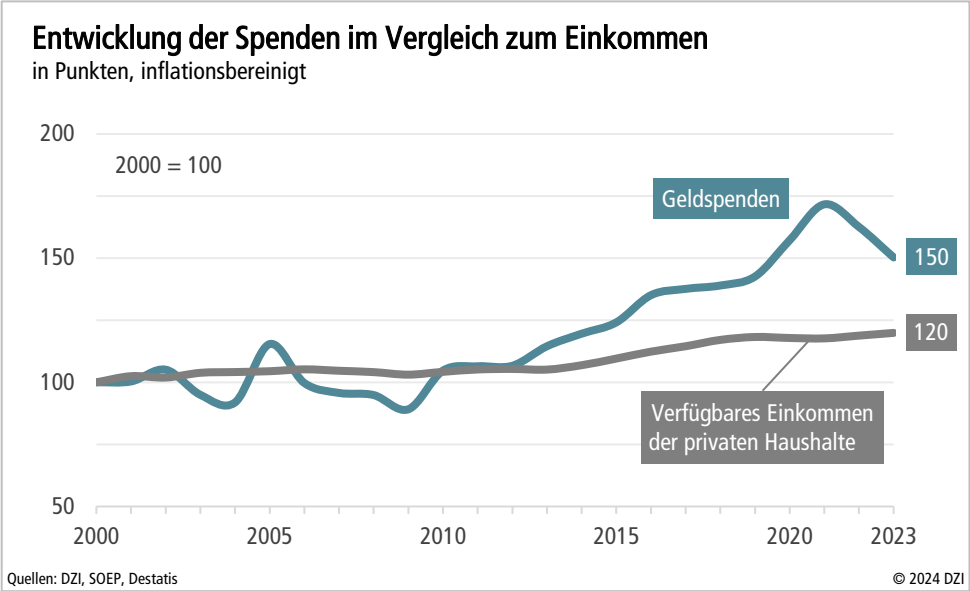
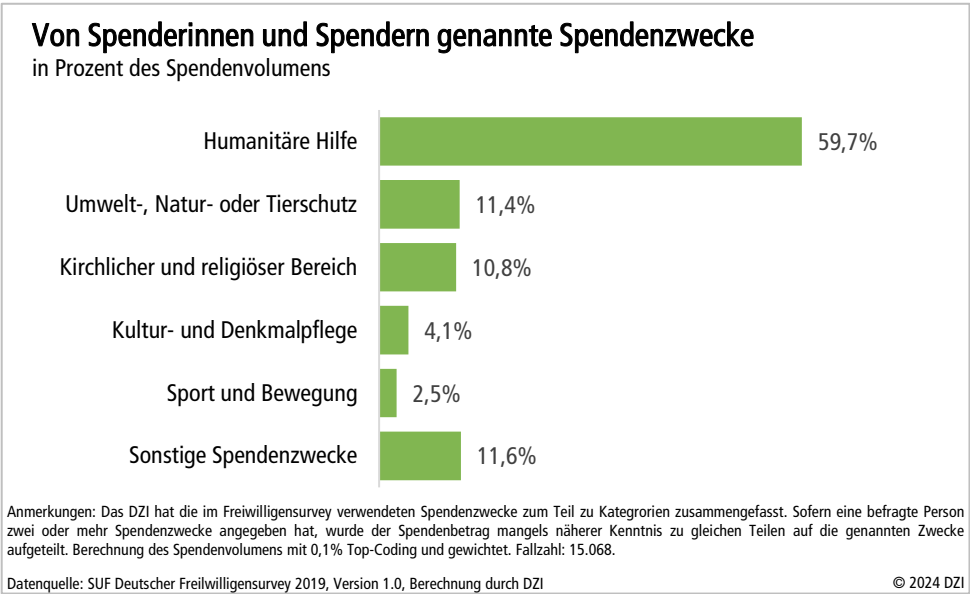


Schaubild 5



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

5. Spenden von Unternehmen

Schaubild 6

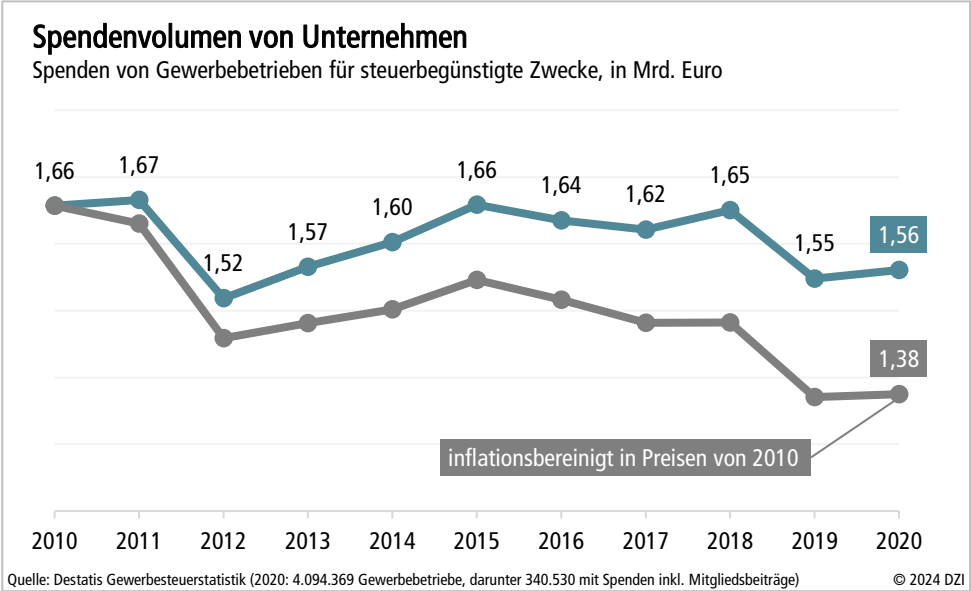
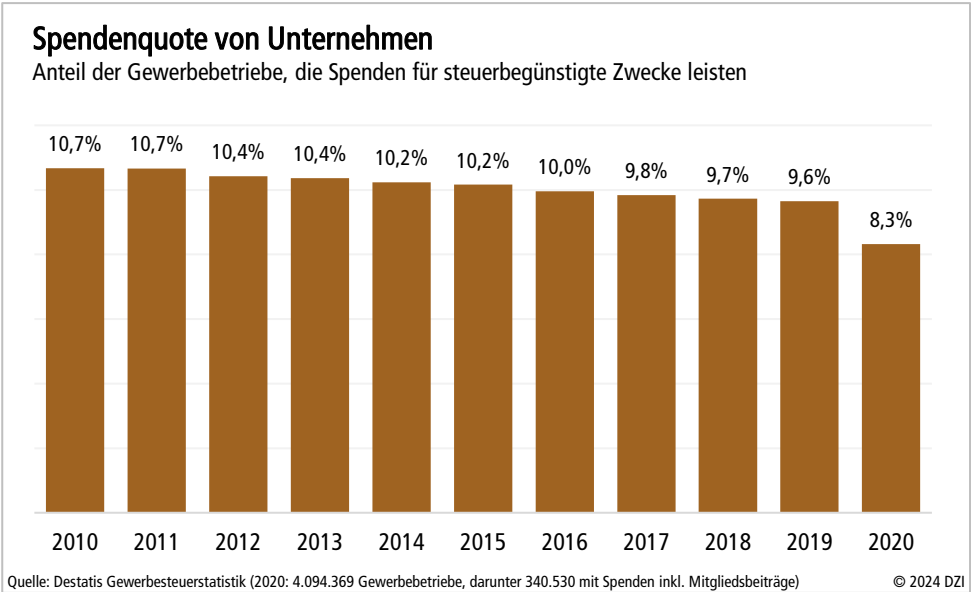


Schaubild 7



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

6. Spenden von Unternehmen nach Rechtsform

Schaubild 8

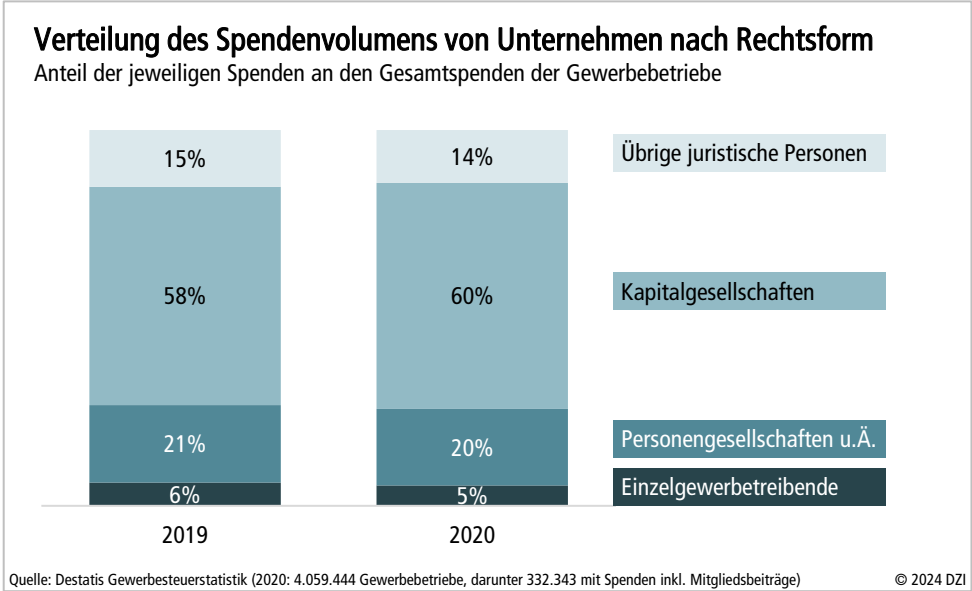
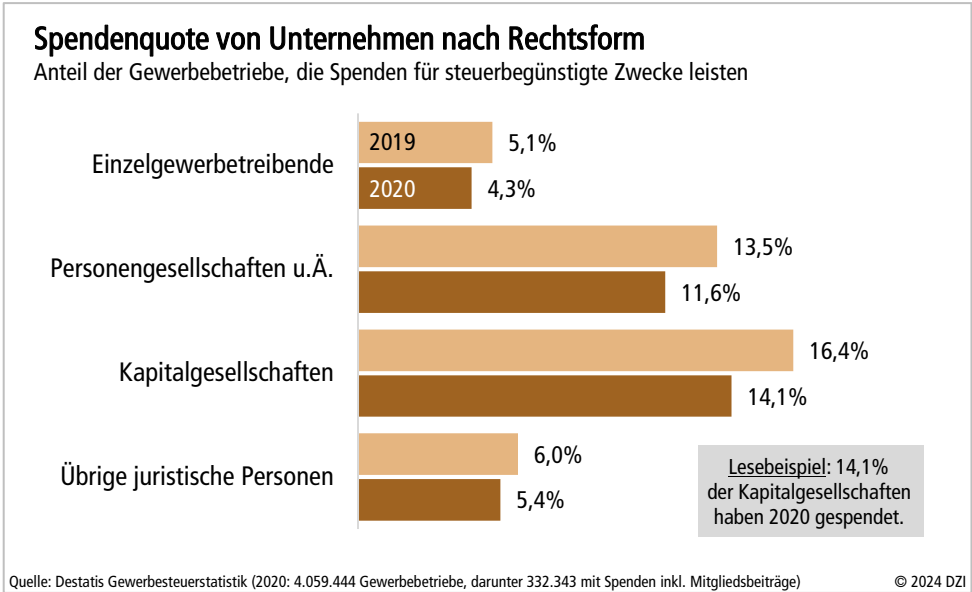


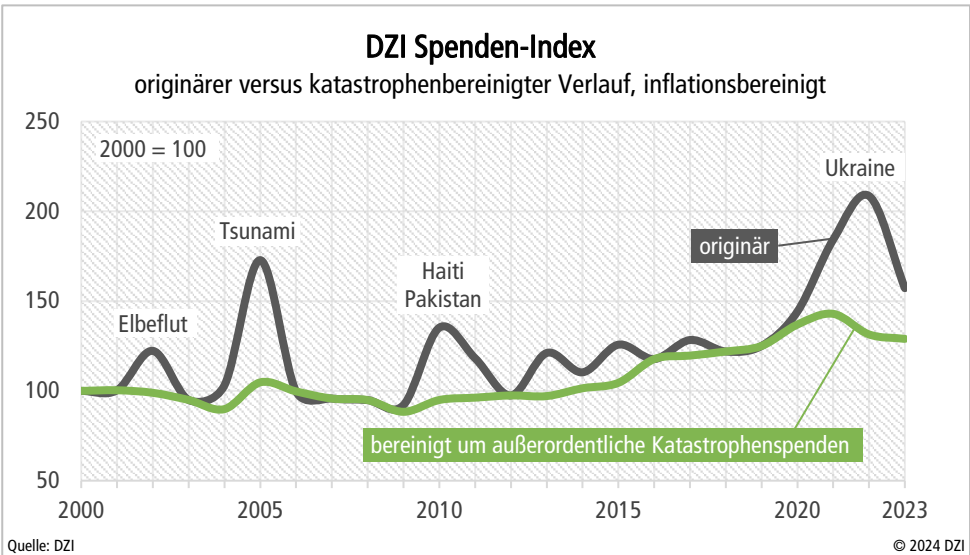
Schaubild 9



B. Statistik zum DZI Spenden-Index

1. Verlauf und Erläuterungen zum DZI Spenden-Index

Schaubild 10



DZI Spenden-Index

Der DZI Spenden-Index ist als einfaches Summenaggregat konstruiert. Er umfasst im Grundsatz die 30 Spenden-Siegel-Organisationen mit den höchsten Geldspendeneinnahmen. Basisjahr der Indexreihe ist das Jahr 2000. Die Zusammensetzung des Index, das heißt die Organisationen, die im Index vertreten sind, passt das DZI von Zeit zu Zeit an die aktuellen Verhältnisse an.

Die Geldspenden umfassen nach der DZI-Definition die Geldspenden von privaten Personen und Unternehmen einschließlich Einnahmen aus Kollekten, Patenschaftsbeiträgen und Fördermitgliedsbeiträgen. Nicht zu den Geldspenden zählen hingegen Mitgliedsbeiträge, Nachlässe und Bußgelder sowie Zuwendungen von anderen gemeinnützigen Organisationen einschließlich Spendenweiterleitungen von rechtlich selbständigen Spendenbündnissen. Die Geldspenden von Unternehmen machen im Index lediglich einen Anteil von 5% aus (vgl. hierzu die Ergebnisse der Sondererhebung des DZI im Spenden-Almanach 2018, S. 327).

Der DZI Spenden-Index korreliert eng mit der Entwicklung der Geldspenden aller Spenden-Siegel-Organisationen. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass die Indexorganisationen mehr als 80% der Geldspenden aller Siegelträger auf sich vereinen. Insgesamt erhielten die 30 Indexorganisationen im Jahr 2023 Geldspenden in Höhe von rund 1,7 Mrd. Euro (Tabelle 5).

Zur Fortschreibung des SOEP-Spendenvolumens wird der Spenden-Index um außerordentliche Katastrophenspenden bereinigt, da diese bei den Indexorganisationen überrepräsentiert sind. Bei der Fortschreibung und Berechnung des Geldspendenaufkommens in Deutschland rechnet das DZI die Katastrophenspenden stattdessen absolut hinzu.

B. Statistik zum DZI Spenden-Index

2. Geldspendeneinnahmen der 30 Indexorganisationen, in Mio. Euro

Tabelle 2

	2022	2023
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion	218,1	211,5
Plan International Deutschland e.V.**	160,0	166,2
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	214,4	153,9
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	117,5	100,1
SOS-Kinderdorf e.V.	105,0	94,0
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	152,4	86,8
CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	74,7	75,6
World Vision Deutschland e.V.**	74,0	70,9
Deutscher Caritasverband e.V.	119,5	70,3
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	77,3	68,0
Brot für die Welt	69,7	68,0
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.	49,4	56,7
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	88,5	52,4
Diakonie Katastrophenhilfe	97,5	49,3
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.	50,5	48,8
Kindernothilfe e.V.	52,1	46,8
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	59,7	40,3
Bündnis Entwicklung Hilft e.V.	107,5	38,2
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.	34,1	33,0
Save the Children Deutschland e.V.	37,5	29,4
BILD hilft e.V.*	34,9	26,3
Sternstunden e.V.	24,0	25,7
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	23,7	22,3
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.	43,4	21,7
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	27,1	19,9
terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not	21,7	18,8
Deutsche Kinderkrebsstiftung*	14,4	13,8
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	10,7	13,3
Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.**	12,6	12,0
Renovabis e.V.	14,7	11,7
Summe der Geldspenden (Abweichungen rundungsbedingt)	2.186,6	1.745,6
DZI Spenden-Index (2000 = 100)	292,0	243,0
DZI Spenden-Index katastrophenbereinigt (2000 = 100)	191,6	199,4

* Das DZI hat die Indexzusammensetzung in dieser Statistik an die aktuellen Verhältnisse angepasst. Neu im Index vertreten sind BILD hilft e.V. und die Deutsche Kinderkrebsstiftung (anstelle von Aktion Deutschland Hilft e.V. und MISSIO - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR). Die Indexreihe wurde dazu neu verkettet.

** Die Geldspenden dieser Organisationen beziehen sich hier auf das Kalenderjahr. In ihren Jahresberichten nennen die Organisationen dagegen die Beträge für ihr vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

1. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen, aggregiert, in Euro

Tabelle 3

	2020	2019
Geldspenden	1.829.156.709,23	1.608.579.967,85
Sachspenden	226.866.248,46	149.275.199,69
Nachlässe	286.149.884,84	253.097.620,53
Mitgliedsbeiträge	102.843.813,70	95.675.170,15
Bußgelder	10.338.231,36	10.134.141,72
Sammlungseinnahmen	2.455.354.887,59	2.116.762.099,94
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.456.253.805,81	1.332.214.236,36
Zuwendungen anderer Organisationen	407.042.598,21	377.546.679,22
Leistungsentgelte	1.612.506.276,55	1.535.961.307,95
Vermögensverwaltung	110.174.614,85	104.437.402,27
Sonstige Einnahmen	214.954.964,11	137.740.794,65
Gesamteinnahmen	6.256.287.147,12	5.604.662.520,39

Programmausgaben	5.147.180.566,93	4.756.394.845,68
Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	349.098.682,59	339.826.239,59
Ausgaben für Verwaltung	348.860.985,55	335.374.507,27
Maßgebliche Gesamtausgaben für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	5.845.140.235,07	5.431.595.592,54
Vermögensverwaltung	69.165.633,74	46.032.288,72
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	48.849.980,97	49.609.688,89
Gesamtausgaben	5.963.155.849,78	5.527.237.570,15

Sachvermögen	1.500.509.171,97	1.447.598.479,30
Finanzvermögen	3.312.425.266,77	2.943.079.125,80
Sonstiges Vermögen	1.065.862.736,15	953.155.826,60
Gesamtvermögen	5.878.797.174,89	5.343.833.431,70

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

2. Entwicklung der Einnahmen nach Arten und Kirchenzugehörigkeit

Schaubild 11

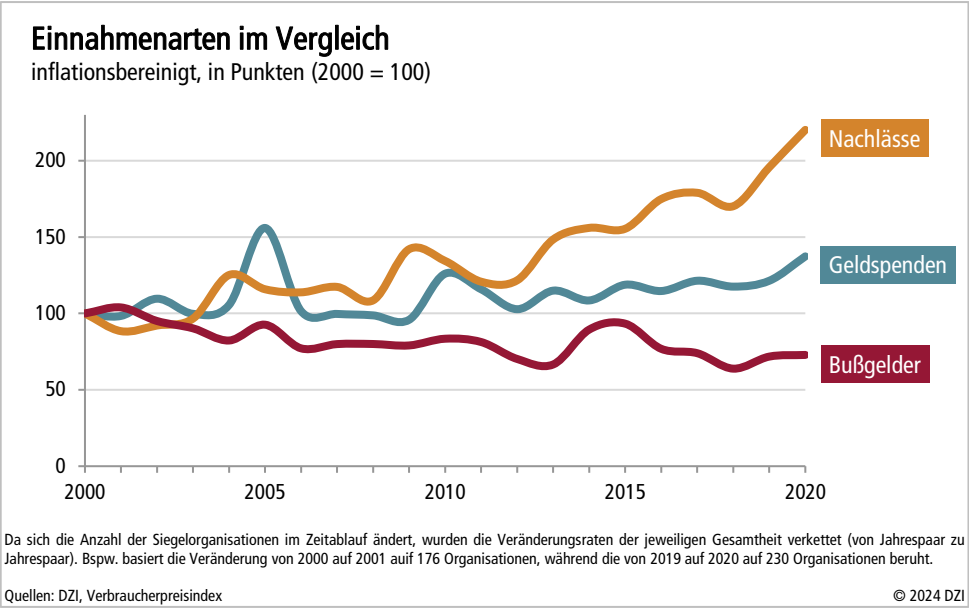
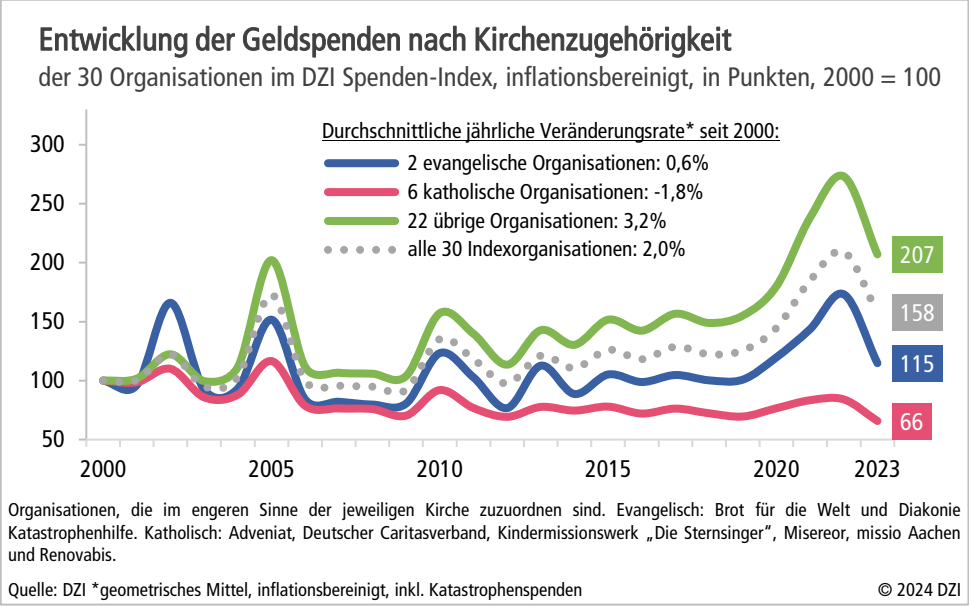


Schaubild 12



C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

3. Wirtschaftlichkeit und Größe der Organisationen (Bezugsjahr 2020)

Schaubild 13

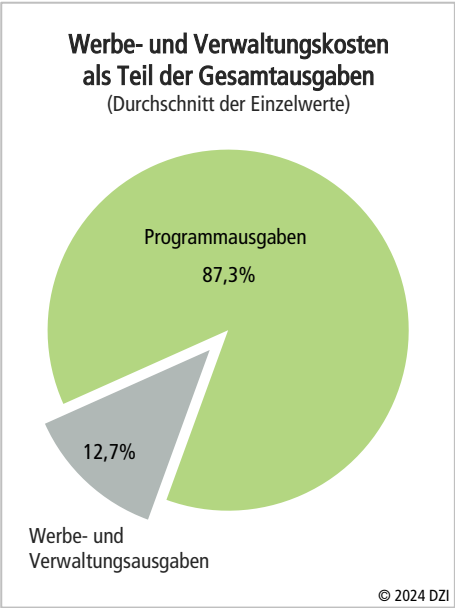


Schaubild 14

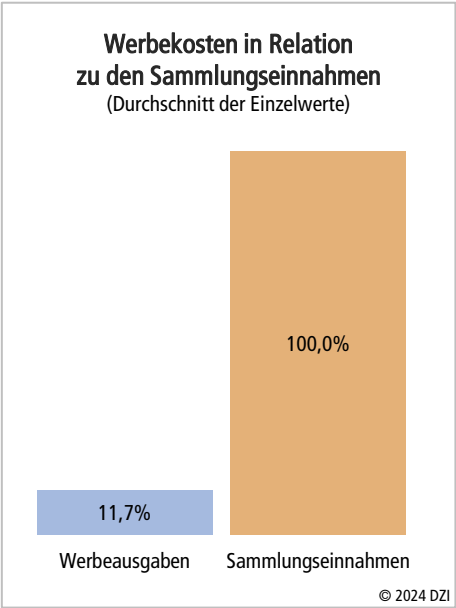


Schaubild 15

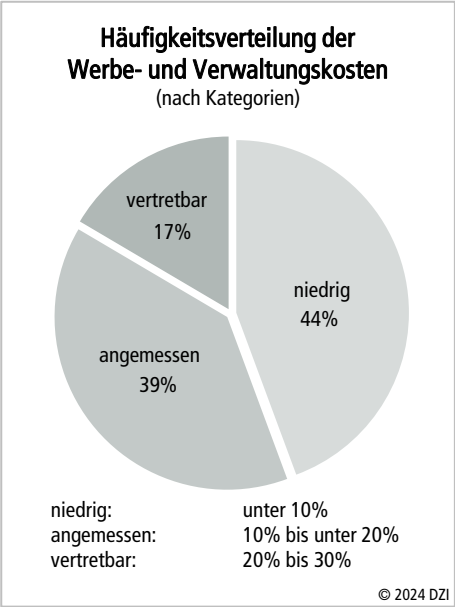
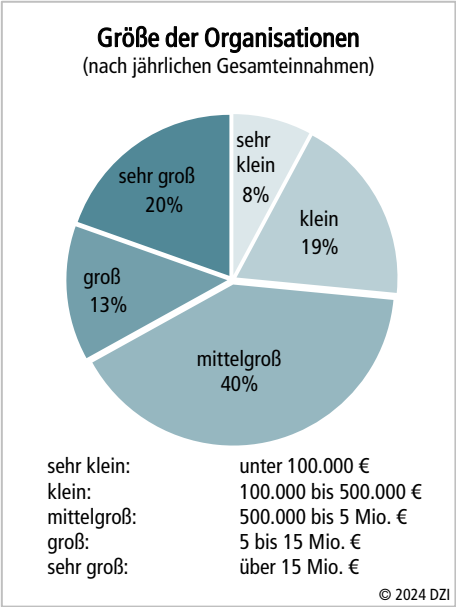


Schaubild 16



C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

4. Häufigkeitsverteilungen: Tätigkeitsgebiet und strukturelle Daten (Stand Dezember 2024)

Schaubild 17

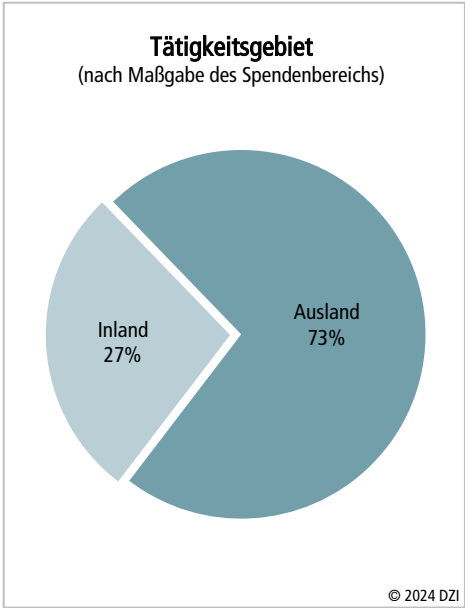


Schaubild 18

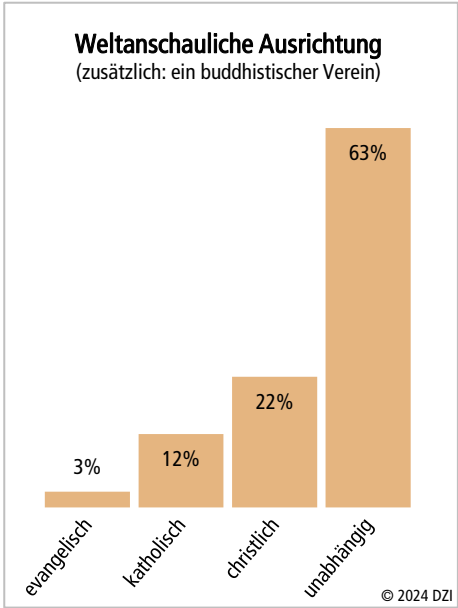


Schaubild 19

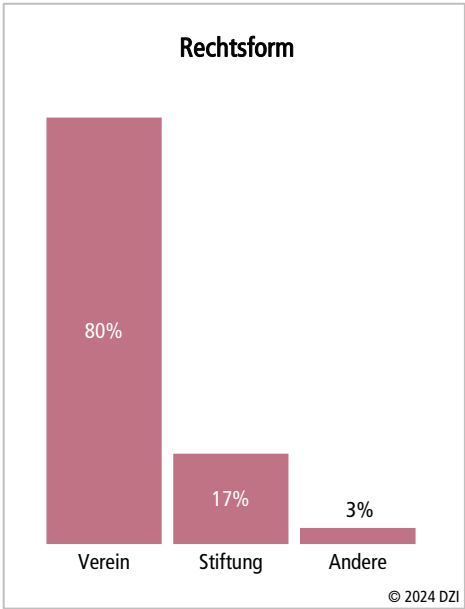
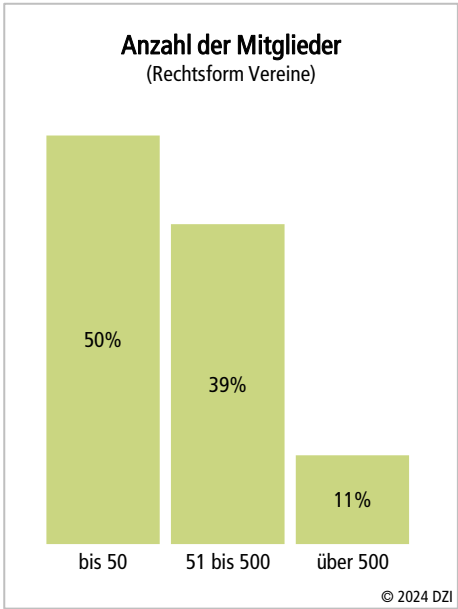


Schaubild 20



C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

5. Projektländer und Hauptverwendungszwecke der Spenden (Stand Dezember 2024)

Schaubild 21

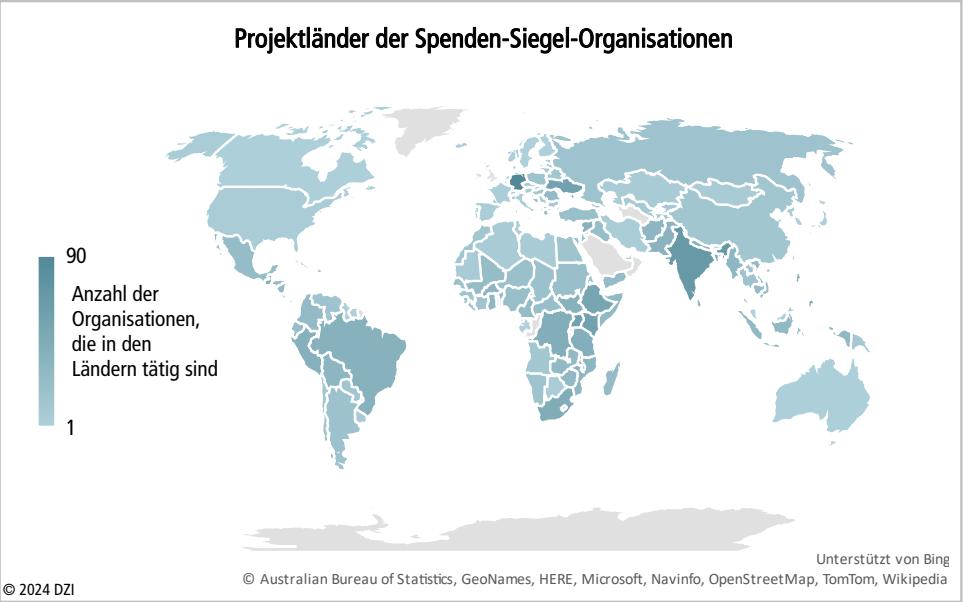
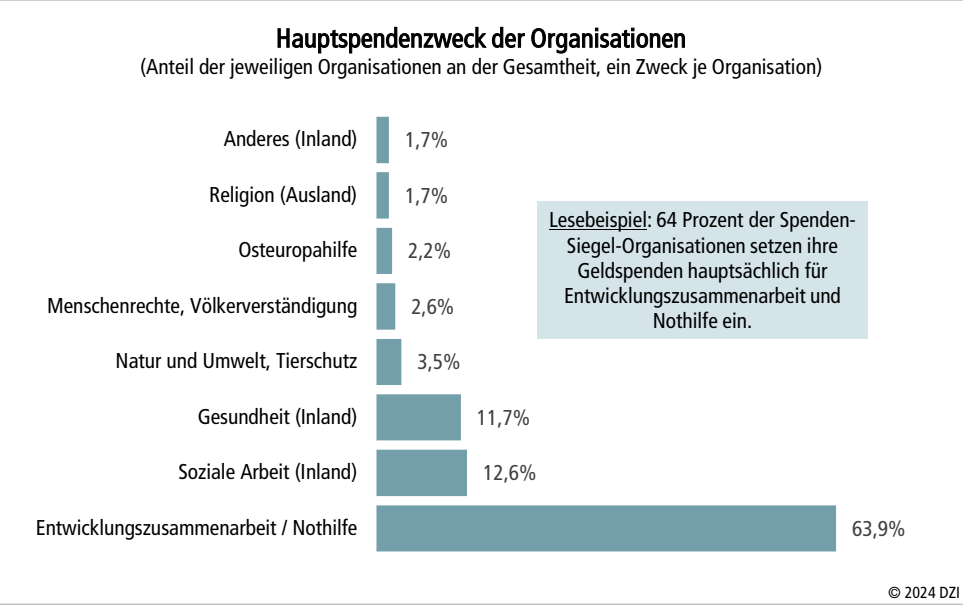


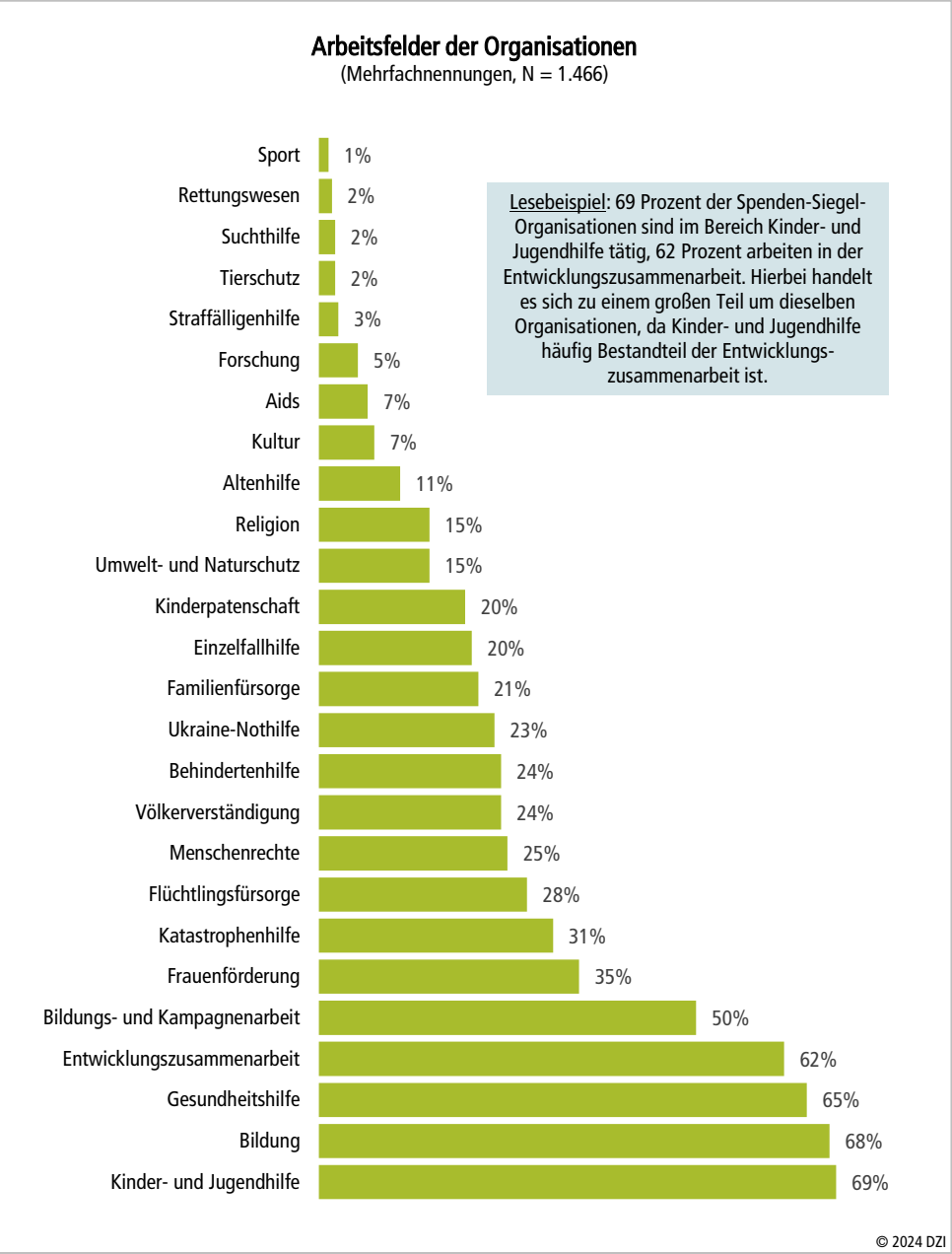
Schaubild 22



C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

6. Arbeitsfelder der Organisationen (Stand Dezember 2024)

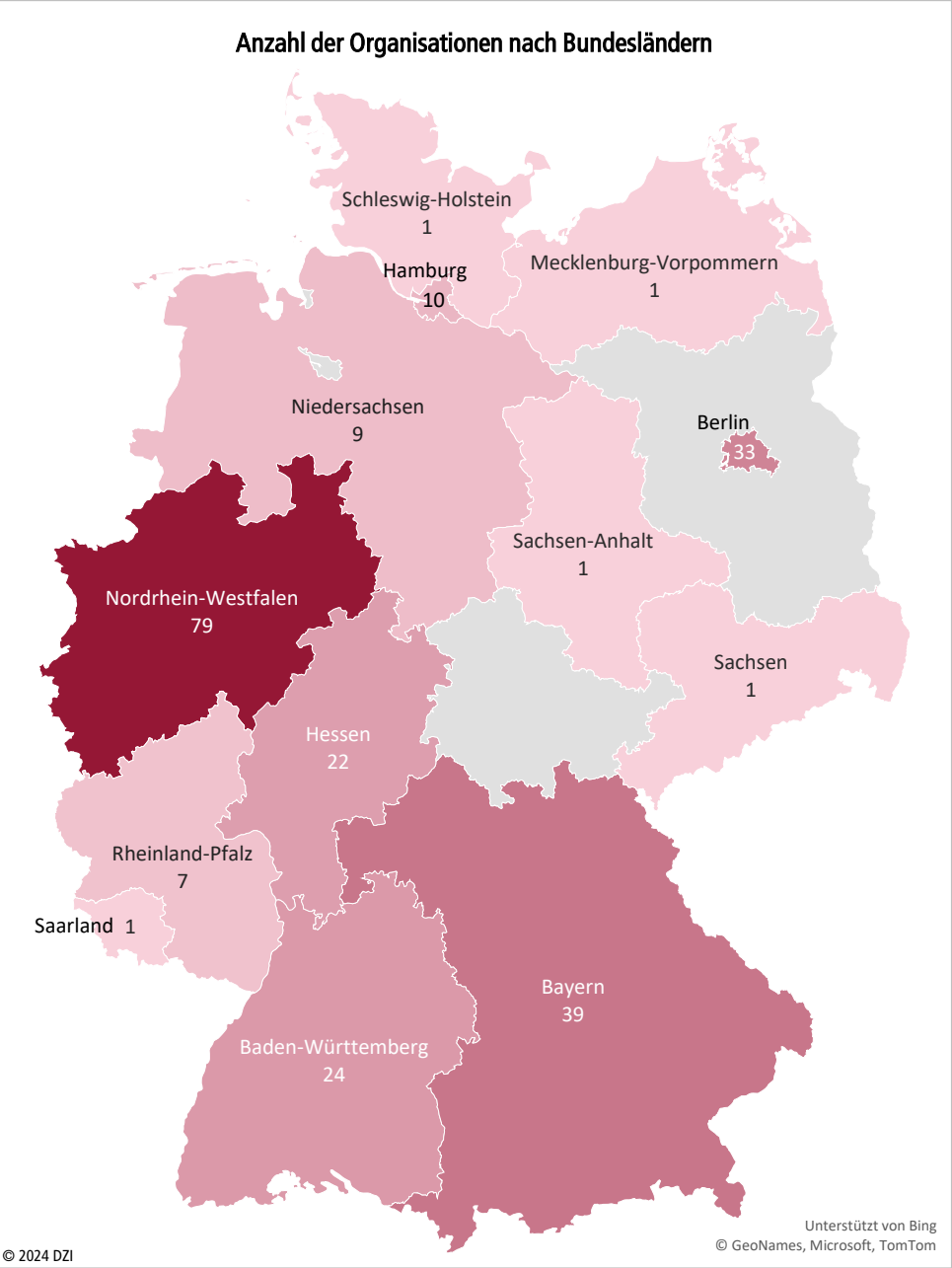
Schaubild 23



C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sitz der Organisationen nach Bundesländern (Stand Dezember 2024)

Schaubild 24



C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Bayerische Sportstiftung	21.158,88	99.665,68
ElasmOcean e.V.	21.579,37	21.579,38
placet – Plastisch-chirurgisches Centrum für Terroropfer e.V.	25.234,00	25.234,00
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.	29.999,41	30.639,85
Miracle's Hilfsprojekt e.V.	35.207,85	58.392,11
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.	37.266,58	317.530,08
Stiftung Wir für Kinder in Not - Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche	37.645,41	52.820,51
projekt Anna - Kinderhilfe Kaliningrad e.V.	37.814,34	65.570,20
Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.	39.623,12	43.241,22
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.	39.788,66	227.788,66
Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.	43.010,19	68.010,19
Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.	48.652,39	48.652,39
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft	59.883,00	59.969,00
Aktionen - Stiftung für Menschen in Not	62.045,12	62.080,12
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt	62.688,91	62.688,93
Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland	63.100,62	136.428,69
Karuna Deutschland e.V.	64.491,49	611.631,48
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.	66.160,78	79.154,21
KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.	67.777,53	67.777,53
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.	67.839,16	67.839,24
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz	68.932,00	247.055,93
ProBrasil e.V.	70.130,53	97.240,61
Haukari e.V.	79.695,51	647.643,06
TOGO - Neuer Horizont e.V.	80.686,80	120.198,59
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.	86.342,62	216.238,06
Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.	89.197,58	189.197,58
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.	97.263,37	97.266,68
TROPICA VERDE - Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.	97.281,02	114.187,34
AYUDAME - Kinderhilfswerk Arequipa e.V.	99.737,93	113.682,86

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
AIDA e.V. (Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) „Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien“	103.011,65	105.782,75
Tearfund Deutschland e.V.	130.591,44	2.281.405,18
Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.	132.512,64	203.637,64
Rambazotti – internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.	138.577,71	318.907,87
Leserhilfswerk Nordkurier e.V.	143.986,26	143.986,26
Flughafenverein München e.V.	144.453,00	144.453,00
Stiftung Berliner Leben	146.234,84	2.831.224,46
Philip Breuel Stiftung (PBS)	147.897,21	232.458,55
Fidesco e.V.	148.314,60	185.075,78
Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.	151.113,63	157.288,16
Kinderrechte Afrika e.V.	154.001,93	1.676.603,26
Studiosus Foundation e.V.	158.600,37	158.600,37
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebserkrankte Kinder e.V.	159.568,96	1.764.267,74
Lebenshilfe für Afrika e.V.	166.492,32	168.295,62
Gegen NOMA - PARMED e.V.	168.511,53	580.436,33
Kinderhilfe Rumänien e.V.	177.906,17	177.934,39
Stiftung Sabab Lou	178.430,36	641.391,32
Marianne Strauß Stiftung	202.362,54	1.660.638,62
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.	203.546,47	688.225,39
Care in Action e.V.	208.395,25	208.395,25
FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.	212.781,21	366.594,52
Katachel e.V.	214.228,90	214.228,90
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz	218.939,50	621.692,03
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern	218.998,64	256.157,20
Der Kleine Nazareno - Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.	221.331,60	268.318,05
Support International e.V.	222.501,41	347.747,59
kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.	236.059,94	1.225.947,09
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.	238.078,18	238.713,11

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
INTERPLAST-Stiftung	249.100,93	259.596,15
kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.	250.893,26	273.106,27
LandsAid e.V. - Verein für Internationale Humanitäre Hilfe	251.611,29	719.134,82
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.	253.429,02	512.831,79
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	261.430,19	1.573.552,26
Stiftung Bildung	263.378,06	2.916.469,18
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.	266.285,08	336.623,04
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.	267.476,20	268.167,18
German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.	272.844,41	353.174,69
Berliner helfen e.V.	275.131,90	275.541,90
AKO - Aktionskreis Ostafrika e.V.	276.990,70	562.909,17
Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen	285.391,92	289.219,47
agape e.V. - Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern -	291.869,43	546.255,11
OBDACh e.V. Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen	302.774,35	1.156.216,33
Indienhilfe Köln e.V.	305.766,95	305.766,95
Das Hunger Projekt e.V.	318.333,90	826.899,56
Themba Labantu - Hoffnung für die Menschen e.V.	328.672,22	760.706,57
Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V.	335.569,79	386.831,92
INKOTA-netzwerk e.V.	343.833,41	2.583.119,38
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	345.440,33	427.503,81
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)	356.363,68	1.207.799,87
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.	368.742,26	368.789,50
Indienhilfe e.V.	384.737,10	498.981,71
Tabitha Global Care Germany e.V.	408.395,41	481.086,49
Tierärzte ohne Grenzen e.V.	413.946,03	15.184.126,06
Shelter Now Germany e.V.	421.386,69	953.412,74
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.	424.782,04	432.782,04
Gossner Mission	461.552,94	1.012.750,29

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
wünschdirwas e.V.	463.004,00	463.154,00
Welthaus Bielefeld e.V.	464.756,67	1.980.532,23
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.	468.555,04	514.319,24
Watoto e.V.	469.964,89	701.734,89
Johannes-Hospiz Münster gGmbH	480.183,95	2.498.895,36
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.	489.434,23	495.130,57
Afghanischer Frauenverein e.V.	489.737,54	754.914,02
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel	494.687,69	664.608,60
Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V.	496.395,34	1.957.552,78
africa action / Deutschland e.V.	500.934,37	1.656.226,57
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung	509.125,33	534.211,24
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.	513.393,07	1.523.928,90
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.	552.205,35	987.510,98
Hilfe für das verlassene Kind e.V.	579.658,28	5.421.863,30
Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.	585.962,11	588.115,12
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.	601.265,82	616.265,82
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)	611.129,48	1.857.175,35
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.	612.223,33	1.031.762,53
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)	613.456,18	789.077,81
Kinder in Rio e.V.	623.308,13	636.685,63
Herzen für eine neue Welt e.V.	626.706,03	751.137,82
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.	628.471,98	1.071.447,77
Aktion Canchanabury e.V.	629.790,12	678.458,02
Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn	637.332,32	751.321,40
EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.	750.014,49	7.802.092,47
Christliche Initiative Romero e.V.	764.756,38	7.645.976,23
Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V.	765.032,62	772.233,76
NCL-Stiftung	767.870,75	861.177,88

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.	771.607,00	2.514.135,44
NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.	805.130,08	5.313.047,26
HelpAge Deutschland e.V.	828.096,62	4.637.087,86
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.	861.429,45	2.818.828,66
Hammer Forum Medical Aid for Children e.V.	871.575,65	1.321.286,61
Verein Programm Klasse2000 e.V.	874.591,31	5.238.673,51
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.	904.550,51	1.245.176,43
WELTFRIEDENSDIENST e.V.	932.526,48	8.525.159,95
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger	939.881,27	1.666.745,97
Malteser Stiftung	956.377,51	1.024.159,03
Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.	986.241,64	1.124.097,37
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	996.885,54	1.418.178,52
ForAfrika Deutschland e.V.	1.029.020,12	1.609.126,67
DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.	1.051.670,51	1.928.318,63
Hans-Rosenthal-Stiftung - Schnelle Hilfe in akuter Not - e.V.	1.068.022,61	1.118.171,09
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.	1.141.073,24	2.261.136,61
Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung	1.147.019,53	1.155.960,47
DIE FLECKENBÜHLER e.V.	1.156.754,34	1.159.770,77
HUMAN HELP NETWORK e.V.	1.180.604,07	2.007.124,08
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.	1.186.549,81	1.312.623,87
Lichtbrücke e.V.	1.198.871,65	2.008.792,31
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	1.253.275,26	3.723.833,29
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.	1.259.943,04	1.650.760,86
EuroNatur - Stiftung Europäisches Naturerbe	1.289.348,34	4.766.520,23
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.	1.400.916,20	1.562.091,71
Aktion Kleiner Prinz - Internationale Hilfe für Kinder in Not - e.V.	1.456.462,46	1.513.292,48
Reporter ohne Grenzen e.V.	1.483.820,15	2.042.585,10
Difäm Weltweit	1.609.598,91	3.962.732,68
Wir helfen - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.	1.652.946,71	1.652.946,71
Deutsche AIDS-Stiftung	1.671.763,00	3.004.396,68

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Childaid Network	1.727.839,36	2.520.519,27
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)	1.741.288,20	7.950.565,30
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.	1.795.674,03	4.770.194,65
Opportunity International Deutschland (OID)	1.797.125,58	2.495.638,42
arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.	1.803.893,24	15.583.258,29
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG	1.926.459,40	1.949.587,25
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.	1.932.712,88	2.120.620,36
Herzenswünsche e.V.	2.145.332,18	2.176.756,52
Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	2.242.470,57	38.516.851,95
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	2.259.456,85	3.089.080,37
Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.	2.466.907,25	7.883.907,25
International Justice Mission Deutschland e.V.	2.615.078,30	2.701.943,59
Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.	2.767.453,09	3.202.173,98
Stiftung Kinderzukunft	3.068.599,46	4.009.512,92
Zeltschule e.V.	3.216.729,34	3.321.106,95
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)	3.612.309,29	7.116.951,54
Kinderwerk Lima e.V.	3.621.382,54	3.690.416,30
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.	3.850.671,44	3.295.474,12
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG	3.861.366,09	10.584.583,85
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.	3.861.964,99	4.098.678,08
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung	3.903.700,27	6.024.817,98
PRIMAKLIMA e.V.	3.997.136,00	4.405.035,52
ADRA Deutschland e.V.	4.044.586,91	20.913.598,24
Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit	4.159.977,78	17.938.073,77
Ärzte der Welt e.V.	4.357.027,15	23.019.760,75
Aktion Lichtblicke e.V.	4.463.913,86	4.622.277,54
ora Kinderhilfe International e.V.	4.609.992,57	4.934.278,93
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	4.633.105,47	10.679.067,14
Wycliff e.V.	4.637.343,47	6.951.290,98
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.	4.644.927,09	4.820.342,54
ANDHERI HILFE e.V.	4.655.340,01	7.171.066,16
Reiner Meutsch Stiftung - fly and help	4.736.281,68	6.296.692,68

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Deutsche Umwelthilfe e.V.	4.951.545,68	11.764.762,76
Don Bosco Mission Bonn	5.197.778,77	12.845.414,62
Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.	5.351.855,08	5.497.639,41
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.	5.901.134,10	33.389.762,56
Förderverein Berliner Schloss e.V.	6.110.991,88	6.209.679,06
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar	6.263.681,00	6.672.330,20
ChildFund Deutschland e.V.	6.374.715,18	9.031.258,65
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	7.048.497,46	9.463.693,96
Aktion Friedensdorf e.V.	7.522.823,41	10.753.241,44
medico international e.V.	8.086.471,81	15.650.448,22
DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.	8.381.235,25	15.161.979,48
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.	8.520.450,93	10.636.008,64
Stiftung Menschen für Menschen - Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe -	9.054.895,20	15.596.974,00
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	9.659.426,78	14.194.086,88
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.	9.754.913,84	10.310.179,35
German Doctors e.V.	9.758.019,78	12.815.285,67
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	10.031.094,97	13.160.605,44
Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)	10.072.882,31	14.817.411,01
Heinz Sielmann Stiftung	11.050.113,57	13.791.794,08
Renovabis e.V.	11.807.076,69	34.354.933,61
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.	11.856.787,62	11.864.428,09
Missionszentrale der Franziskaner e.V.	12.657.825,23	18.709.798,27
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.	12.949.186,00	548.263.399,76
MISSIO - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR	13.483.511,98	21.452.588,78
Tafel Deutschland e.V.	14.672.153,85	17.288.755,08
humedica e.V.	14.965.342,90	19.868.340,26
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.	16.141.481,94	23.234.025,44
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.	16.840.875,92	17.187.549,94
Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.	17.291.285,26	17.561.854,29

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2020, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Deutsche Kinderkrebsstiftung	18.939.547,32	22.633.721,81
Terre des Hommes Deutschland e.V.	19.863.651,61	45.717.422,10
Samaritan's Purse e.V.	24.725.744,32	24.955.631,88
Save the Children Deutschland e.V.	26.356.092,83	65.307.917,69
Sternstunden e.V.	28.568.301,66	33.790.207,76
Diakonie Katastrophenhilfe	28.782.975,71	51.611.300,76
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	29.200.644,38	53.373.272,02
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	31.407.410,13	51.155.748,63
BILD hilft e.V.	37.854.060,07	38.241.808,55
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	40.093.504,49	50.323.736,68
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.	43.075.804,18	46.442.154,12
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	51.458.003,93	172.615.346,14
Kindernothilfe e.V.	53.243.459,59	64.932.043,47
Deutscher Caritasverband e.V.	59.038.038,56	193.094.252,69
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.	59.884.884,77	78.190.533,28
World Vision Deutschland e.V.	65.220.710,26	131.845.784,15
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.	66.624.007,02	267.218.562,48
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	66.797.881,52	285.418.556,15
Brot für die Welt	83.657.594,49	325.307.687,84
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	106.988.120,59	138.291.330,36
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	113.073.825,19	1.388.700.926,09
Plan International Deutschland e.V.	145.393.735,17	209.071.566,73
SOS-Kinderdörfer weltweit	160.204.378,10	175.509.605,89
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	162.882.634,48	380.474.194,30
SOS-Kinderdorf e.V.	162.882.634,48	380.474.194,30
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion	200.219.754,87	206.586.972,36
CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	269.094.321,20	356.389.075,05
Summe	2.455.354.887,59	6.256.287.147,12

V. VERZEICHNIS NACH BUNDESLÄNDERN

Baden-Württemberg (24)

Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
ChildFund Deutschland e.V.
Christophorushilfe e.V.
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Difäm Weltweit
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches ...
Förderkreis für die „Schwestern Maria“ ...
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. ...
ForAfrika Deutschland e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung ...

Bayern (38)

Ärzte der Welt e.V.
AIDA e.V. ...
AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
Bayerische Sportstiftung
Care in Action e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
DAHW Deutsche Lepra- und ...
Das Hunger Projekt e.V.
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
Fidesco e.V.
Flughafenverein München e.V.
Gegen NOMA – PARMED e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.

Hilfswerk des Lions Club München ...
humedica e.V.
Indienhilfe e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
Marianne Strauß Stiftung
McDonald's Kinderhilfe Stiftung
Miracle's Hilfsprojekt e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Renovabis e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
SOS-Kinderdorf e.V.
Sternstunden e.V.
Stiftung Menschen für Menschen ...
Studiosus Foundation e.V.
Support International e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für die ...
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
Verein Programm Klasse2000 e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
Zeltschule e.V.

Berlin (34)

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins
Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
Berliner helfen e.V.
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft ...
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe
Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
Gossner Mission
Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
International Justice Mission Deutschland...
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

ora Kinderhilfe International e.V.
 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 Stiftung Berliner Leben
 Stiftung Bildung
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Tafel Deutschland e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Hamburg (11)

Afghanischer Frauenverein e.V.
 BILD hilft e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer ...
 Förderverein Berliner Schloss e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 NCL-Stiftung
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 Philip Breuel Stiftung (PBS)
 Plan International Deutschland e.V.
 Stiftung Sabab Lou
 Watoto e.V.

Hessen (22)

ADRA Deutschland e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission...
 Childaid Network
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
 Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Haukari e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.

Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care medico international e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
 World Vision Deutschland e.V.

Mecklenburg-Vorpommern (1)

Leserhilfswerk Nordkurier e.V.

Niedersachsen (9)

Aktionskreis Pater Beda für...
 Der kleine Nazareno ...
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
 Heinz Sielmann Stiftung
 HelpAge Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.

Nordrhein-Westfalen (76)

Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktion Lichtblicke e.V.
 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
 Andheri - Kinder- und Leparahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)

Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 Christliche Initiative Romero e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche AIDS-Stiftung
 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 ElasmOcean e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 German Doctors e.V.
 German Rotary Volunteer Doctors ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 kunst I hilft I geben - für Arme und...
 Lichtbrücke e.V.
 Malteser Stiftung
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.

Opportunity International Deutschland (OID)
 OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
 PRIMAKLIMA e.V.
 ProBrasil e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 Wir helfen ...
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 wünschdirwas e.V.
 Wycliff e.V.

Rheinland-Pfalz (7)

Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 INTERPLAST-Stiftung
 Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...

Saarland (1)

KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.

Sachsen (1)

arche noVa – Initiative für Menschen in Not

Sachsen-Anhalt (1)

PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...

Schleswig-Holstein (1)

Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.

VI. SACHREGISTER

Aids

Aktion Canchanabury e.V.
Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutscher Caritasverband e.V.
Difam Weltweit
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Wir für Kinder in Not ...
Tabitha Global Care Germany e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

Altenhilfe

agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Berliner helfen e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Deutscher Caritasverband e.V.
Flughafenverein München e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
HelpAge Deutschland e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Hilfswerk des Lions Club München...
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
Johannes-Hospiz Münster gGmbH
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Malteser Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
Renovabis e.V.
Stiftung Berliner Leben
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Tafel Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine ...

Behindertenhilfe

africa action / Deutschland e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
Aktion Kinderträume – Verein der ...
Aktion kleiner Prinz ...
Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V.
ANDHERI HILFE e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
BILD hilft e.V.
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Childaid Network
Christophorushilfe e.V.
DAHW Deutsche Lepra- und ...
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Flughafenverein München e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Herzen für eine neue Welt e.V.
Hilfswerk des Lions Club München...
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Malteser Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
Miracle's Hilfsprojekt e.V.

Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 projekt Anna - Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Ju-
 gendcircuit e.V.
 Renovabis e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 TOGO - Neuer Horizont e.V.
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

Bildung

ADRA Deutschland e.V.
 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 AIDA e.V. ...
 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für ...
 Andheri – Kinder- und Lepra Hilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
 Brot für die Welt
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bundesverband für körper- und mehrfachbe-
 hinderte Menschen e.V. (BVKM)
 Care in Action e.V.

Caritasverband der Erzdiözese München ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 Der kleine Nazareno ...
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
 Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Difäm Weltweit
 Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 ElasmOcean e.V.
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Haukari e.V.
 Heinz Sielmann Stiftung
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.

Johannes-Hospiz Münster gGmbH
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 Malteser Stiftung
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 missio – Internationales Katholisches ... e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 Opportunity International Deutschland (OID)
 ora Kinderhilfe International e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Philip Breuel Stiftung (PBS)
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Reiner Meusch Stiftung - fly and help
 Renovabis e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.

Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung Bildung
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Sabab Lou
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Support International e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Themba Labantu - Hoffnung für die ...
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO - Neuer Horizont e.V.
 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Verein Programm Klasse2000 e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 Watoto e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 Wir helfen ...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 Wycliff e.V.
 Zeltschule e.V.

Bildungs- und Kampagnenarbeit

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 AIDA e.V. ...
 Aktion Canchanabury e.V.

Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für...
 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
 ANDHERI HILFE e.V.
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Brot für die Welt
 Bündnis Entwicklung Hilft ...
 Bundesverband Herzranke Kinder e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 Christliche Initiative Romero e.V.
 DAHW Deutsche Lepra- und ...
 Das Hunger Projekt e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche AIDS-Stiftung
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
 Landesverband Hessen e.V.
 Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action
 medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Diakonie Katastrophenhilfe
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 ElasmOcean e.V.
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 EuroNatur – Stiftung Europäisches ...
 Fidesco e.V.
 Förderverein Berliner Schloss e.V.
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 German Doctors e.V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Haukari e.V.
 Heinz Sielmann Stiftung
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 Indienhilfe e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 medico international e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NCL-Stiftung
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung...
 Opportunity International Deutschland (OID)
 OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 PRIMAKLIMA e.V.
 ProBrasil e.V.
 Renovabis e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)

SOS-Kinderdörfer weltweit ... e.V.
 Stiftung Bildung
 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Tafel Deutschland e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO - Neuer Horizont e.V.
 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartner-
 schaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion ...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wycliff e.V.
 Zeltschule e.V.

Einzelfallhilfe

Afghanischer Frauenverein e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion Lichtblicke e.V.
 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
 Berliner helfen e.V.
 BILD hilft e.V.
 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
 Caritasverband der Erzdiözese München und
 Freising e.V.
 Deutsche AIDS-Stiftung
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
 Landesverband Hessen e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Elternverein für leukämie- und krebskranke
 Kinder, Gießen e.V.
 Flughafenverein München e.V.

Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
 Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 humedica e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Katachel e.V.
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
 kunst I hilft I geben - für Arme und...
 Leserhilfswerk Nordkurier e.V.
 Marianne Strauß Stiftung
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung...
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 wünschdirwas e.V.

Entwicklungszusammenarbeit

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 AIDA e.V. ...
 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktionen - Stiftung für Menschen in Not
 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für...
 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
 Brot für die Welt
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bündnis Entwicklung Hilft ...
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 Christliche Initiative Romero e.V.
 DAHW Deutsche Lepra- und ...
 Das Hunger Projekt e.V.
 Der kleine Nazareno ...
 DESWOS ...
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action
 medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 Diakonie Katastrophenhilfe
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Förderkreis für die „Schwestern Maria“ ...
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 German Rotary Volunteer Doctors ...
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Haukari e.V.
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 INTERPLAST-Stiftung
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 Malteser Stiftung
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 Opportunity International Deutschland (OID)
 ora international Deutschland e.V.

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 Reiner Meusch Stiftung - fly and help
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Sabab Lou
 Studiosus Foundation e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Themba Labantu - Hoffnung für die ...
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 Watoto e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...

Familienfürsorge

Afghanischer Frauenverein e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG

Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
 Care in Action e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 Der kleine Nazareno ...
 DESWOS ...
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Malteser Stiftung
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 medico international e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 ProBrasil e.V.
 Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Support International e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tafel Deutschland e.V.
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 wünschdirwas e.V.
 Zeltschule e.V.

Flüchtlingsfürsorge

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins
 Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 Aktion kleiner Prinz ...
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Brot für die Welt
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 Care in Action e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 Childaid Network
 DESWOS ...
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Diakonie Katastrophenhilfe
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Fidesco e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 Haukari e.V.
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 kunst I hilft I geben - für Arme und ...
 Malteser Stiftung
 medico international e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdöR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 ora Kinderhilfe International e.V.

Plan International Deutschland e.V.
 Renovabis e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Support International e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tafel Deutschland e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 Zeltschule e.V.

Forschung

BILD hilft e.V.
 Bundesverband Herzranke Kinder e.V.
 Deutsche AIDS-Stiftung
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...
 Elternverein für leukämie- und krebsranke
 Kinder, Gießen e.V.
 Förderverein für krebsranke Kinder e.V.
 NCL-Stiftung
 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
 World Vision Deutschland e.V.
 Wycliff e.V.

Frauenförderung

Ärzte der Welt e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für...
 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Brot für die Welt
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.

Christliche Initiative Romero e.V.
 Das Hunger Projekt e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Haukari e.V.
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Opportunity International Deutschland (OID)
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 Zeltschule e.V.

Gesundheitshilfe

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins
 Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 AIDA e.V. ...
 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für...
 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.

Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Berliner helfen e.V.
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
 Brot für die Welt
 Bundesverband Herzranke Kinder e.V.
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 Christophorushilfe e.V.
 DAHW Deutsche Lepra- und ...
 DESWOS ...
 Deutsche AIDS-Stiftung
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
 Landesverband Hessen e.V.
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action
 medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 Elternverein für leukämie- und krebserkrankte
 Kinder, Gießen e.V.
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 Förderverein für krebserkrankte Kinder e.V.
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 German Rotary Volunteer Doctors ...
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INTERPLAST-Stiftung
 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 Malteser Stiftung
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 medico international e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.

NCL-Stiftung
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung...
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 Stiftung Berliner Leben
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Support International e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Verein Programm Klasse2000 e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 wünschdirwas e.V.
 Zeltschule e.V.

Katastrophenhilfe

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion kleiner Prinz ...
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Bündnis Entwicklung Hilft ...
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Diakonie Katastrophenhilfe
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 Flughafenverein München e.V.
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Malteser Stiftung
 medico international e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR

Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 ora Kinderhilfe International e.V.
 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 Renovabis e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmei-
 ner-Fonds Deutschland e.V.
 Sternstunden e.V.
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Studiosus Foundation e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 Zeltschule e.V.

Kinder- und Jugendhilfe

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 AIDA e.V. ...
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktion Lichtblicke e.V.
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.

Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Bayerische Sportstiftung
 Berliner helfen e.V.
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
 Care in Action e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 Christophorushilfe e.V.
 Der kleine Nazareno ...
 Deutsche AIDS-Stiftung
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
 Deutsche Kinderkrebsstiftung ...
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 Elternverein für leukämie- und krebskranke
 Kinder, Gießen e.V.
 Fidesco e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis für die „Schwestern Maria“ ...
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.

German Doctors e.V.
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München ...
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfe Rumänien e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 Malteser Stiftung
 Marianne Strauß Stiftung
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.

MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NCL-Stiftung
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 ora Kinderhilfe International e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Philip Breuel Stiftung (PBS)
 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Sternstunden e.V.
 Stiftung Berliner Leben
 Stiftung Bildung
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Support International e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tafel Deutschland e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Themba Labantu - Hoffnung für die ...
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
 Verein Programm Klasse2000 e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 Watoto e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion ...
Wir helfen ...
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine ...
wünschdirwas e.V.
Zeltschule e.V.

Kinderpatenschaft

Aktion Canchanabury e.V.
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Care in Action e.V.
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Der kleine Nazareno ...
Dewi Saraswati Hamburg ...
Don Bosco Mission Bonn
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
Herzen für eine neue Welt e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Kinder in Rio e.V.
kinder unserer welt – initiative für... e.V.
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
Kindernothilfe e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
Miracle's Hilfsprojekt e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
Plan International Deutschland e.V.
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmei-
ner-Fonds Deutschland e.V.

SOS-Kinderdorf e.V.
Stiftung Kinderzukunft
Support International e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für die ...
TOGO – Neuer Horizont e.V.
Watoto e.V.
World Vision Deutschland e.V.

Kultur

Afghanischer Frauenverein e.V.
BILD hilft e.V.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Förderverein Berliner Schloss e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
Hilfswerk des Lions Club München ...
kunst I hilft I geben - für Arme und ...
Marianne Strauß Stiftung
Rambazotti - internationaler Kinder- und Ju-
gendcircus e.V.
Stiftung Berliner Leben
Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
Studiosus Foundation e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für die ...
Welthaus Bielefeld e.V.

Menschenrechte

Ärzte der Welt e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
ANDHERI HILFE e.V.
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft ...
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Childaid Network
Christliche Initiative Romero e.V.
Das Hunger Projekt e.V.
DESWOS ...
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Haukari e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Indienhilfe e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Karuna Deutschland e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
 kunst I hilft I geben - für Arme und ...
 medico international e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Plan International Deutschland e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 Stiftung Kinderzukunft
 Studiosus Foundation e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion ...
 Zeltschule e.V.

Religion

AIDA e.V. ...
 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für ...

Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Don Bosco Mission Bonn
 Fidesco e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 Gossner Mission
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 Malteser Stiftung
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 Wycliff e.V.

Rettungswesen

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Malteser Stiftung

Sport

Bayerische Sportstiftung
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Ju-
 gendcircus e.V.
 Stiftung Berliner Leben

Straffälligenhilfe

Deutscher Caritasverband e.V.
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Fidesco e.V.
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Kinderrechte Afrika e.V.

Suchthilfe

Caritasverband der Erzdiözese München ...
Deutscher Caritasverband e.V.
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
Verein Programm Klasse2000 e.V.

Tierschutz

Deutsche Umwelthilfe e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches ...
Heinz Sielmann Stiftung
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...

Umwelt- und Naturschutz

ADRA Deutschland e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
ANDHERI HILFE e.V.
BILD hilft e.V.
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
DESWOS ...
Deutsche Umwelthilfe e.V.
ElasmOcean e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches...
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Heinz Sielmann Stiftung
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
Herzen für eine neue Welt e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
PRIMAKLIMA e.V.
ProBrasil e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)

Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.
Studiosus Foundation e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Terre des Hommes Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
Vereinte Evangelische Mission ...
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
World Vision Deutschland e.V.

Völkerverständigung

agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
AIDA e.V. ...
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionskreis Pater Beda für...
ANDHERI HILFE e.V.
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Christliche Initiative Romero e.V.
DESWOS ...
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
EIRENE Internationaler Christlicher ...
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
German Doctors e.V.
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Haukari e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Indienhilfe e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
Kinder in Rio e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Lichtbrücke e.V.
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 medico international e.V.
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Ge-
 rechtigkeit e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...
 Plan International Deutschland e.V.
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Studiosus Foundation e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartner-
 schaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 World Vision Deutschland e.V.
 Zeltschule e.V.

VII. NAMENSREGISTER

A

- 135 action medeor, *siehe: Deutsches Medikamenten-Hilfswerk „action medeor“ e.V.*
- 64 ADRA Deutschland e.V.
- 95 ADVENIAT, *siehe: Bischöfliche Aktion ADVENIAT*
- 65 Ärzte der Welt e.V.
- 161 Ärzte für die Dritte Welt e.V., *siehe: German Doctors e.V.*
- 66 ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
- 67 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
- 68 Afghanischer Frauenverein e.V.
- 69 africa action / Deutschland e.V.
- 70 agape e.V. – Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern
- 71 AIDA e.V. (Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) "Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien"
- 117 AIDS-Stiftung, *siehe: Deutsche AIDS-Stiftung*
- 72 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
- 73 Aktion Canchanabury e.V.
- 74 Aktion Friedensdorf e.V.
- 75 Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V.
- 76 Aktion kleiner Prinz – Internationale Hilfe für Kinder in Not – e.V.
- 77 Aktion Lichtblicke e.V.
- 78 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
- 79 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
- 80 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
- 81 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
- 72 Aktionskreis Ostafrika, *siehe: AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.*
- 82 Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.
- 83 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz
- 164 AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V., *siehe: Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung ...*
- 84 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen (vormals: Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V.)
- 85 ANDHERI HILFE e.V. (vormals: ANDHERI-HILFE Bonn e.V.)
- 86 arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.
- 87 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.

- 78 ASF, *siehe: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.*
- 80 ASW, *siehe: Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.*
- 88 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.
- 89 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

B

- 90 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
- 277 BAMBI Stiftung, *siehe: TRIBUTE TO BAMBI Stiftung*
- 91 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
- 92 Bayerische Sportstiftung
- 93 Berliner helfen e.V.
- 94 Bild hilft e.V.
- 95 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
- 96 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
- 97 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
- 98 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
- 99 Brot für die Welt
- 100 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
- 101 Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.
- 271 Bundesverband Deutsche Tafel e.V., *siehe: Tafel Deutschland e.V.*
- 102 Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
- 103 Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
- 104 Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

C

- 105 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
- 106 Care in Action e.V.
- 130 Caritas, *siehe: Deutscher Caritasverband e.V.*
- 107 Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- 108 CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.
- 109 Childaid Network
- 110 ChildFund Deutschland e.V.
- 111 Christliche Initiative Romero e.V.
- 108 Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V., *siehe CBM Christoffel-Blindenmission...*
- 112 Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn

D

- 113 DAHW Deutsche Lepa- und Tuberkulosehilfe e.V.

- 114 Das Hunger Projekt e.V.
- 118 DCKH, *siehe: Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.*
- 115 Der kleine Nazareno – Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.
- 116 DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.
- 117 Deutsche AIDS-Stiftung
- 118 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
- 119 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.
- 120 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
- 121 Deutsche Kinderkrebsstiftung
- 122 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel (vormals Stiftung Hänsel + Gretel)
- 113 Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V., *siehe: DAHW...*
- 123 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
- 135 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk „action medeor“ e.V.
- 124 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
- 125 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- 126 Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
- 127 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
- 128 Deutsche Umwelthilfe e.V.
- 129 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
- 130 Deutscher Caritasverband e.V.
- 131 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
- 140 Deutsches Institut für Ärztliche Mission, *siehe: Difäm – Weltweit*
- 132 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
- 133 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- 134 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
- 136 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- 137 Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.
- 138 Diakonie Katastrophenhilfe
- 139 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
- 271 Die Tafeln, *siehe: Tafel Deutschland e.V.*
- 140 Difäm Weltweit, (vormals: Difäm – Arbeitszweig Missionsärztliche Dienste)
- 141 Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
- 138 DKH, *siehe: Diakonie Katastrophenhilfe*
- 123 DLFH, *siehe: Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...*
- 124 DMSG, *siehe: Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.*
- 142 Don Bosco Mission Bonn

- 143 Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit
- 136 DRK, *siehe: Deutsches Rotes Kreuz e.V.*
- 127 DSW, *siehe: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung*

E

- 145 ElasmOcean e.V.
- 144 EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.
- 146 Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
- 147 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
- 148 EuroNatur – Stiftung Europäisches Naturerbe

F

- 149 Fidesco e.V.
- 150 Flughafenverein München e.V.
- 151 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- 152 Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.
- 153 Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V. (vormals: Freundeskreis Indianerhilfe e.V.)
- 154 Förderverein Berliner Schloss e.V.
- 155 Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.
- 156 ForAfrika Deutschland e.V. (vormals: Joint Aid Management (JAM) e.V.)
- 227 Franziskaner helfen, *siehe: Missionszentrale der Franziskaner e.V.*
- 153 Freundeskreis Indianerhilfe e.V., *siehe Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V*
- 157 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.
- 74 Friedensdorf International, *siehe: Aktion Friedensdorf e.V.*
- 158 FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

G

- 159 Gegen NOMA – PARMED e.V.
- 160 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
- 161 German Doctors e.V. (vormals: Ärzte für die Dritte Welt e.V.)
- 162 German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.
- 250 Geschenke der Hoffnung e.V., *siehe: Samaritan's Purse e.V.*
- 163 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.

- 164 Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V. (vormals: AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika)
- 202 Global-Care, *siehe: Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care*
- 165 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung (vormals: Zukunftsstiftung Entwicklung)
- 166 Gossner Mission

H

- 122 „Hänsel + Gretel“, *siehe: Deutsche Kinderschuttsiftung Hänsel + Gretel*
- 167 Hammer Forum Medical Aid for Children e.V.
- 168 Hans-Rosenthal-Stiftung – Schnelle Hilfe in akuter Not – e.V.
- 169 Haukari e.V.
- 170 Heinz Sielmann Stiftung
- 171 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- 172 HelpAge Deutschland e.V.
- 173 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern
- 256 Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., *siehe: SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner...*
- 174 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
- 175 Herzen für eine neue Welt e.V.
- 176 Herzenswünsche e.V.
- 167 HFO, *siehe: Hammer Forum Medical Aid for ...*
- 177 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
- 178 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
- 260 HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e.V., *siehe: Stiftung der Deutschen Lions (SDL)*
- 179 Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.
- 216 Hilfswerk Kurierverlag e.V., *siehe: Leserhilfswerk Nordkurier e.V.*
- 180 Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
- 181 HUMAN HELP NETWORK e.V.
- 182 humedica e.V.

I

- 183 Indienhilfe e.V.
- 184 Indienhilfe Köln e.V.
- 185 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V. (vormals: INITIATIVE SUDAN / SÜDSUDAN / P. Stephan Senge e.V.)
- 186 INKOTA-netzwerk e.V.
- 187 International Justice Mission Deutschland e.V.
- 188 INTERPLAST-Stiftung

J

- 189 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
- 190 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- 156 Joint Aid Management (JAM) e.V.), *siehe ForAfrika Deutschland e.V.*
- 119 José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., *siehe: Deutsche José ...*
- 191 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.

K

- 192 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
- 100 Kamps Stiftung, *siehe: Brot gegen Not ...*
- 193 Karuna Deutschland e.V.
- 194 Katachel e.V.
- 195 Kinder in Rio e.V.
- 196 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
- 197 kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.
- 84 Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V., *siehe: Andheri – Kinder...*
- 198 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
- 199 Kinderhilfe Rumänien e.V.
- 200 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V. (vormals: Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V.)
- 201 Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.
- 202 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
- 203 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
- 204 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ (vormals: Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland e.V.)
- 205 Kindernothilfe e.V.
- 206 KINDER-Not-Hilfe-Saar e.V.
- 207 Kinderrechte Afrika e.V.
- 208 Kinderwerk Lima e.V.
- 209 KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
- 210 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.
- 280 Klasse 2000, *siehe: Verein Programm Klasse2000 e.V.*
- 211 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V. (vormals: Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.)
- 212 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
- 213 kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.

L

- 214 LandsAid e.V. – Verein für Internationale Humanitäre Hilfe
- 215 Lebenshilfe für Afrika e.V.
- 216 Leserhilfswerk Nordkurier e.V. (vormals: Hilfswerk Kurierverlag e.V.)
- 217 Lichtbrücke e.V.
- 218 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
- 260 Lions, *siehe: Stiftung der Deutschen Lions (SDL)*

M

- 178 Märtyrerkirche, *siehe: Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.*
- 219 Malteser Stiftung
- 220 Marianne Strauß Stiftung
- 221 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
- 222 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
- 66 Médecins Sans Frontières (MSF), *siehe: ÄRZTE OHNE GRENZEN ...*
- 223 medico international e.V.
- 263 Menschen für Menschen, *siehe: Stiftung Menschen für Menschen...*
- 224 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
- 96 Misereor, *siehe: Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.*
- 225 missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.
- 226 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk, Ludwig Missionsverein KdöR
- 227 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
- 66 MSF, *siehe: ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. ...*

N

- 230 NAK-karitativ, *siehe: Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.*
- 228 NCL-Stiftung
- 229 NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.
- 230 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
- 231 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. (vormals: nph deutschland e.V. UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN)

O

- 232 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung + Beschäftigung für alleinstehende Menschen
- 233 Opportunity International Deutschland (OID)
- 234 ora Kinderhilfe International e.V.
- 235 OroVerde - Die Tropenwaldstiftung

236 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.

P

- 198 PASSO FUNDO e.V., *siehe: Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.*
- 237 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V. (vormals: Patengemeinschaft für hungernde Kinder e.V.)
- 238 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.
- 239 Philip Breuel Stiftung (PBS)
- 240 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum für Terror-opfer e.V.
- 241 Plan International Deutschland e.V.
- 242 PRIMAKLIMA e.V.
- 243 ProBrasil e.V.
- 244 projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.

R

- 245 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugend-circus e.V.
- 246 Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
- 247 Renovabis e.V.
- 248 Reporter ohne Grenzen e.V.
- 249 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
- 262 Rudolf-Walther-Stiftung, *siehe Stiftung Kinderzukunft*

S

- 250 Samaritan's Purse e.V. (vormals: Geschenke der Hoffnung e.V.)
- 251 Save the Children Deutschland e.V.
- 261 Schlaganfall-Hilfe, *siehe: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe*
- 152 „Schwestern Maria“, *siehe: Förderkreis für die ...*
- 252 Shelter Now Germany e.V.
- 253 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
- 254 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
- 256 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
- 255 SOS-Kinderdorf e.V.
- 211 Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V., *siehe: KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.*
- 281 Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur, *siehe: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael ...*
- 204 Sternsinger, *siehe Kindermissionswerk „Die Stern-singer“*
- 257 Sternstunden e.V.

- 258 Stiftung Berliner Leben
- 259 Stiftung Bildung
- 109 Stiftung Childaid Network, *siehe: Childaid Network*
- 260 Stiftung der Deutschen Lions (SDL), (vormals: HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e.V.)
- 261 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
- 148 Stiftung Europäisches Naturerbe, *siehe: EuroNatur ...*
- 202 Stiftung Global-Care, *siehe: Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care*
- 122 Stiftung „Hänsel + Gretel“, *siehe: Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel*
- 262 Stiftung Kinderzukunft (vormals: Rudolf-Walther-Stiftung)
- 263 Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe –
- 264 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
- 265 Stiftung Sabab Lou
- 266 Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland
- 267 Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche
- 268 Studiosus Foundation e.V.
- 139 SUCHTHILFE FLECKENBÜHL, *siehe: DIE FLECKENBÜHLER e.V.*
- 269 Support International e.V.

T

- 270 Tabitha Global Care Germany e.V.
- 271 Tafel Deutschland e.V.
- 272 Tearfund Deutschland e.V. (vormals: World Relief Deutschland e.V.)
- 273 Terre des Hommes Deutschland e.V.
- 274 Themba Labantu - Hoffnung für die Menschen e.V.
- 275 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
- 276 TOGO – Neuer Horizont e.V.
- 277 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
- 278 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.

U

- 134 UNICEF, *siehe: Deutsches Komitee für UNICEF e.V.*
- 279 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
- 231 UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN e.V., *siehe: nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.*

V

- 280 Verein Programm Klasse2000 e.V.

- 281 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
- 282 Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)
- 283 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

W-Z

- 284 Watoto e.V.
- 285 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
- 286 Welthaus Bielefeld e.V.
- 129 Welthungerhilfe, *siehe: Deutsche Welthungerhilfe...*
- 287 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)
- 288 Wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.
- 272 Word Relief Deutschland e.V., *siehe: Tearfund Deutschland e.V.*
- 289 World Vision Deutschland e.V.
- 290 Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.
- 291 wünschdirwas e.V.
- 292 Wycliff e.V.
- 293 Zeltschule e.V.
- 165 Zukunftsstiftung Entwicklung, *siehe GLS Zukunftsstiftung Entwicklung*

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) wurde 1893 in Berlin gegründet und ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentations- und Auskunftszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Es hat seit 1957 die Rechtsform einer Stiftung bürgerlichen Rechts und wird getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Industrie- und Handelskammer, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Finanzierung der Stiftung

Das DZI beschäftigt 2023 im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sein Budget beträgt im entsprechenden Geschäftsjahr rund 1,68 Mio. Euro und wird zu 49,0% aus öffentlichen Zuwendungen und zu rund 51,0% aus Eigeneinnahmen und Förderbeiträgen nichtstaatlicher Stiftungsträger finanziert. Die Zuwendungen stammen insbesondere vom Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) des Landes Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Literaturdokumentation und Bibliothek

Das DZI unterhält eine der umfassendsten Fachbibliotheken zur Sozialarbeit/Sozialpädagogik im deutschsprachigen Raum, deren Bestände bis in das Jahr 1880 zurück reichen. Seit 1979/80 betreibt das DZI in Verbindung mit der Bibliothek die Datenbank SoLit zu den Fachbereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Wohlfahrtspflege und deren Grenzwissenschaften. Die von 207 Einrichtungen abonnierte Datenbank beinhaltet Ende 2023 knapp 257.000 dokumentierte

Literaturquellen, die sämtlich kurzfristig beim DZI verfügbar sind und laufend durch die Auswertung von Fachzeitschriften und aktuellen Monographien ergänzt wird.

Verlag

Während der Spenden-Almanach im DZI-Eigenverlag produziert wird, erscheint die vom DZI 1951 gegründete Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“ seit 2022 im Nomos Verlag. Sie zählt zu den anerkanntesten Periodika ihres Fachs.

Spendenberatung / Spendenauskünfte & Information

Seit 130 Jahren dokumentiert das DZI die praktische soziale Arbeit von Spenden sammelnden Hilfsorganisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potenzielle Spenderinnen und Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Diese Spendenberatung, die rund 1.100 Organisationen dokumentiert, ist einzigartig in Deutschland und umfasst die Bereiche Soziales, Umwelt und Naturschutz. Die Einzelauskünfte des DZI beinhalten jeweils Sachinformationen und in vielen Fällen auch eigene Einschätzungen des Instituts.

Spendenberatung / DZI Spenden-Siegel

Seit 1992 vergibt das DZI auf freiwilligen Antrag an Spenden sammelnde Organisationen, die seit mindestens zwei Jahren tätig und als steuerbegünstigt anerkannt sind, das DZI Spenden-Siegel. Es war zunächst auf soziale Hilfswerke begrenzt, steht seit 2004 aber allen gemeinnützigen Spendenorganisationen offen.

**DZI Spenden-Almanach
2024**

Herausgegeben vom
Deutschem Zentralinstitut
für soziale Fragen (DZI)

Redaktion:
Burkhard Wilke (verantwortlich)
und Christel Neff, Thomas Nikolaus,
Karsten Schulz-Sandhof, Isabell Stefan
sowie Claudia Gerstmann, Tanja Ibrahim,
Marco Möller, Christian Paffhausen,
Sandra Proske

Layout des Umschlags:
GrafikBüro,
Stresemannstr. 34, 10963 Berlin
Druck:
vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG,
Gustav-Holzmann-Straße 2,
10317 Berlin



Copyright © 2024 by Verlag:
Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen,
Bernadottestr. 94, 14195 Berlin
Telefon 030/83 90 01-0
Fax 030/831 47 50
sozialinfo@dzi.de
www.dzi.de
Stand: Dezember 2024

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung,
auch auszugsweise, müssen
schriftlich vom Verlag
genehmigt werden.

ISBN 978-3-946511-09-0

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen verantwortlich;
die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL oder des
Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. des Bundesministeriums
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wieder.



Ihre gute Sache in den besten Händen.

Soziales Engagement hat viele Ausprägungen, aber allen liegt die Idee zugrunde, dass Menschen ihren Mitmenschen Gutes tun wollen, ohne dass dabei Gewinnstreben im Vordergrund steht. Diese Einstellung prägt die Menschen und die Organisationen, in denen sie tätig sind.

Die Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer von SCHOMERUS sehen es als ihre Aufgabe an, solche Organisationen in der komplexen Wirklichkeit von Gesetzgebung, Steuerrecht

und Wirtschaftlichkeit zu beraten und dafür zu sorgen, dass sie die Vorteile erhalten, die ihnen Gesellschaft und Gesetzgeber zugestehen.

Sie tun dies mit der ganzen Erfahrung, die sie als Berater in der Wirtschaft, aber auch selbst ehrenamtlich in steuerbegünstigten Organisationen gesammelt haben. Und mit der Überzeugung, dass es Menschen gibt, denen das Wohl ihrer Mitmenschen wichtiger ist als Zahlen, Daten und Fakten.